

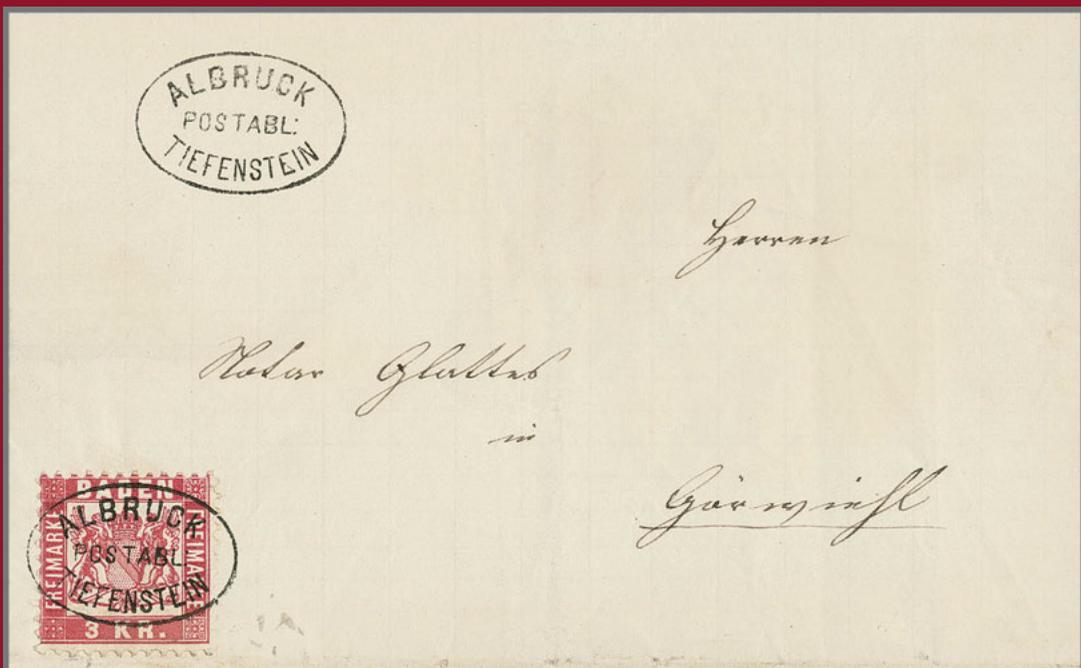
RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

228. Auktion

am 18. Oktober 2024
in Mülheim an der Ruhr
Teil II

978 Lose aus der Sammlung Erivan Haub



Los-Nr. 106



RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAU

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

EL

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

CHEL

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

USCHEL

NSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

KRUSCHEL

AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

& KRUSCHEL

MARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

UT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

UHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS



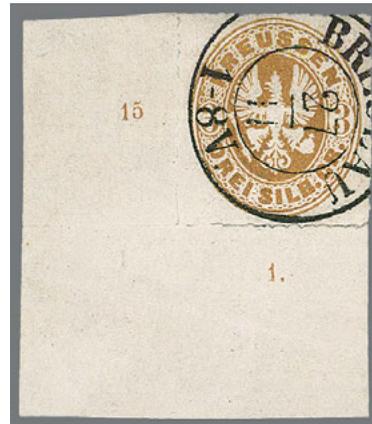
Los 371 / 2000,-



Los 423 / 500,-



Los 401 / 600,-



Los 488 / 1800,-

228. Rauhut & Kruschel-Auktion

Teil II:

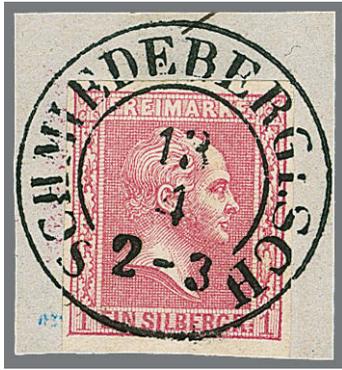
978 Lose aus
der Sammlung Erivan Haub,

am Freitag, den 18. Oktober 2024

Versteigerung ab 15:00 Uhr

(wir bitten weiterhin um formlose Vorab-Anmeldung, gerne auch telefonisch, wenn Sie persönlich an der Auktion teilnehmen möchten. Vielen Dank!)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Hauses Rauhut & Kruschel,



Los 407 / 200,-

der vorliegende Auktionskatalog enthält ausschließlich Lose aus der Sammlung Erivan Haub. Sie entstammen aus Teilen der Sammlung Haub, die „En-Bloc“ verkauft wurden und nun durch mein Haus detailliert angeboten werden.

Erivan Haub war Kunde meines Hauses seit einer der ersten Auktionen 1989 und der letzte Kauf erfolgte 25 Jahre später, ein Bayern-Brief, der später rund das vierfache seines Einkaufspreises erzielte, kein Einzelfall im übrigen. Zumindest für die Einkäufe in meinem Hause kann man feststellen, dass diese praktisch durchweg mit deutlichen Steigerungen gegenüber den ursprünglichen Zuschlägen verkauft wurden.

Weitaus länger als zu meinem Hause bestand die Geschäftsbeziehung von Erivan Haub zum Berliner Auktionshaus Walter Kruschel, der über viele Jahre seine bevorzugte Einkaufsquelle war. Walter Kruschel schilderte mir hierzu eine Anekdote zur ersten Auktionsteilnahme von Herrn Haub anlässlich der Versteigerung des ersten Teiles der Altdeutschland-Sammlung des Essener Industriellen Delvendahl, die in den Jahren 1975/1976 unter dem Pseudonym „Romanow“ aufgelöst wurde. Herr Haub ersteigerte in der ersten Auktion in kürzester Zeit für nennenswerte Beträge Briefmarken von Baden und Bayern, aber Walter Kruschel war der neue Kunde unbekannt und er wurde unruhig. Schließlich legte er eine Auktionspause ein, um mit Herrn Haub ein "unverbindliches" Gespräch zu führen, das letztlich natürlich dazu dienen sollte, die Bonität des ihm unbekanntem Neukunden „abzuklopfen“. Herr Haub, erfahrener Kaufmann, merkte dies natürlich sofort, und konnte Walter Kruschel mit den notwendigen Informationen beruhigen. Hieraus resultierte letztendlich eine jahrzehntelange vertrauensvolle geschäftliche Freundschaft, die sich unter anderem auch darin zeigte, dass Kruschel anlässlich der Versteigerung der Boker-Sammlung den berühmten Baden-Fehldruck-Brief als Kommissionär für Erivan Haub ersteigerte.

Alle in diesem Auktionskatalog angebotenen Stücke wurden von Herrn Haub als Einzellose auf Auktionen ersteigert, die ältesten Einkäufe dürften aus den 1960er Jahren datieren (Herr Schwenn berichtete mir kürzlich, dass Herr Haub schon Kunde auf seinen ersten Auktionen war) und der allergrößte Teil wurde vor dem Jahre 2000 ersteigert, so dass die jetzt angebotenen Stücke oft Jahrzehnte nicht auf dem Markt waren.

Viele Stücke sind Unikate, oder zumindest einmalig schön. Dass Schönheit nicht teuer sein muss, beweist unser Titelfoto stellvertretend für viele andere „kleine Kostbarkeiten“ der Philatelie in diesem Angebot. Gerade der Preußen-Teil ist mehr als beeindruckend und weist eine Vielzahl von Stücken mit bekannter Provinienz auf, z.B. aus den Sammlungen Boker, Metzger, Kuphal und Gunn, aus denen Herr Haub zwischen 1987 und 1996 zahlreiche Lose ersteigerte. Eine Aufteilung auf zwei Auktionen wäre vielleicht kaufmännisch sinnvoller gewesen, hätte aber in meinen Augen den philatelistischen Reiz so stark gemindert, dass ich jetzt lieber die rund 1000 Lose in einer Auktion anbiete.

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein solches Angebot kommt letztendlich nie wieder. Gerne können Sie mit mir ein Zahlungsziel, auch längerfristig, vereinbaren. Über eine persönliche Auktionsteilnahme in Mülheim an der Ruhr freue ich mich sehr, ansonsten können Sie auch gerne telefonisch an der Auktion „live“ teilnehmen oder Ihre Gebote schriftlich übermitteln. Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Auktion keine Untergebote akzeptieren.

Es ist selbstverständlich, dass ich, wie seit Jahrzehnten in unserem Hause üblich, für die Echtheit aller in diesem Katalog angebotener Lose auf die Dauer von fünf Jahren garantiere.

Viel Vergnügen beim Studium dieses Kataloges wünscht Ihnen
Ihr Harald Rauhut

Auktions-Auftrag

Adresse:

Bieternummer

Kundennummer

Name, Vorname

Referenzen

Straße

Datum

Unterschrift

Plz., Ort

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Firma Rauhut & Kruschel GmbH die von mir angegebenen Daten für die regelmäßige Zusendung der Auktionskataloge und für eigene Werbezwecke verwendet. Diese Einwilligung kann jederzeit von mir widerrufen werden. Darüber hinaus habe ich die Informationen zur Datenverarbeitung zur Kenntnis genommen.

E-Mail Adresse

Hiermit erteile ich Herrn Harald Rauhut, Werdener Weg 44, 45470 Mülheim an der Ruhr, den Auftrag, für mich und meine Rechnung folgende Los-Nummern bis zur Höhe der aufgeführten Preise zu ersteigern. Bei Aufträgen ist die angegebene Katalognummer verbindlich. Einmal abgegebene Gebote können nicht storniert werden. Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, als damit andere Aufträge oder Saalgebote überboten werden müssen. Der Auftraggeber erkennt die im Auktionskatalog abgedruckten Auktionsbedingungen an. Die Zusendung der Lose erfolgt bei uns bekannten Kunden gegen Rechnung, Neukunden ggf. Referenzen angeben!

Nur ankreuzen, wenn zutreffend:

- Wenn erforderlich, dürfen Sie meine Gebote um 10% - 20% erhöhen. Gilt nicht für Lose gegen „Gebot“.

Sie können die Gesamtkaufsumme begrenzen, Gesamtbetrag _____ Euro, exkl. Aufgeld (ca. 10% Abweichung erlaubt) und deshalb ruhig auf alle Sie interessierenden Lose bieten, um bessere Erfolgsaussichten zu haben (Lose gegen „Gebot“ können nicht mit in die Begrenzung einbezogen werden).

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

Losnummer	Höchstgebot Euro ausschl. Aufgelder

 Bei den unten aufgeführten Los-Nummern möchte ich telefonisch mitbieten.

Bitte nennen Sie uns eine Telefonnummer, unter der Sie während der Auktion auf jeden Fall zu erreichen sind. Wir rufen Sie unmittelbar vor Aufnahme der betreffenden Los-Nummer vom Auktionspult an. Sie können dann über Telefon direkt an der Auktion teilnehmen.

Der Auktionator übernimmt keine Haftung für das Zustandekommen der Telefonverbindung.

Sofern die Telefonverbindung aus Gründen, die der Versteigerer nicht zu vertreten hat, nicht zustande kommt, biete ich mindestens den Ausruf.

Meine Telefonnummer: _____ Unterschrift: _____

| Losnummer |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | | | | | | |

Versteigerungsbedingungen

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen des Einlieferers oder des Erwerbers zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Für die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen wird vom Versteigerer keine Garantie im Rechtssinne übernommen – mit Ausnahme der Regelung in Ziffer 12. Bei Sammellosen beziehen sich die dazu gemachten Angaben nicht auf eine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit im kaufrechtlichen Sinne. Der Auktionator übernimmt auch keinerlei Garantie für einzelne Marken und deren Qualitäten, wenn diese aus Sammellosen stammen. Formulierungen wie "postfrisch" oder "komplett" geben den Eindruck von Stichproben für die wertentscheidenden Teile des Sammelloses wieder, sind aber keinerlei Zusicherung. Alle Sammellose werden nur so versteigert, wie sie sind. Bei Einzellosen kann der Käufer, der Unternehmer ist, den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer wird aber bei begründeten Beanstandungen, die ihm spätestens 3 Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden, innerhalb einer Frist von 12 Monaten seine Mängelansprüche gegen den Einlieferer geltend machen. **Reklamierte Einzellose müssen mit unveränderter, nicht beschrifteter Loskarte retourniert werden, sonst ist eine Rücknahme ausgeschlossen.** Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme erstattet er dem Käufer den Kaufpreis, einschl. Aufgeld; ein weitergehender Anspruch, auch auf Erstattung von Prüf- und Portoauslagen oder Zinsen, ist ausgeschlossen. Sofern Sie eine Überprüfung durch einen BPP-Prüfer wünschen, bedarf dies der Benachrichtigung und Zustimmung des Auktionators. Bei abweichenden Farbuordnungen für bereits BPP-geprüfte Lose kann der Auktionator nach eigenem Ermessen entscheiden, ob er eine Reklamation akzeptiert oder nicht. Lediglich im Falle einer Fälschung oder Verfälschung erstattet der Auktionator die Kosten eines BPP-Prüfers. Die Haftung für Körper- und Gesundheitsschäden bleibt unberührt.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Vorbehaltzuschlägen ist der Bieter bis zur Klärung mit dem Einlieferer an sein Gebot gebunden, mindestens jedoch sechs Wochen; das gleiche gilt bei Abgabe von Untergeboten und für Erwerbe im Nachverkauf.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten. Falls der Erwerber Unternehmer ist, geht die Gefahr in diesem Falle bereits mit der Übergabe an den Spediteur oder eine sonst zum Versand bestimmte Person oder Anstalt über. Sofern ein Versand, z.B. aufgrund nicht erfüllbarer zollrechtlicher Vorschriften, nicht möglich oder zumutbar ist, entscheidet der Auktionator nach eigenem Ermessen, nicht zu versenden, sondern dem Käufer lediglich die ersteigerten Lose zur Abholung bereitzustellen. In diesem Falle muss der Käufer das ersteigerte Gut auf eigene Kosten beim Auktionator abholen oder abholen lassen.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22 % des Zuschlagpreises sowie Euro 3,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Die gesetzliche Mehrwertsteuer von z.Zt. 19 % wird nur auf die Nebenkosten (Aufgeld, Losgebühr, Porto etc.) berechnet, weil eine reine Vermittlungsleistung erbracht wird. Für Vermittlungsleistungen an Geschäftskunden aus anderen EU-Ländern mit USt.-Nr. wird das Reverse-Charge-Verfahren angewendet, d.h., die Provisionen, die Losgebühren und die sonstigen Kosten unterliegen nicht der deutschen Umsatzsteuer. Der Kunde ist in diesen Fällen verpflichtet, die Umsatzsteuer auf diese Entgelte in seinem Heimatland zu entrichten. Für Vermittlungsleistungen an Geschäftskunden aus einem Drittland fällt keine Umsatzsteuer an, wenn die Unternehmer-Eigenschaft in geeigneter Weise nachgewiesen wird. Auch Vermittlungsleistungen an Privat-Kunden aus Drittländern sind umsatzsteuerpflichtig. Während der Auktion ausgestellte Rechnungen gelten nur vorbehaltlich einer Nachprüfung auf Irrtümer.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder per Banküberweisung. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungszustellung fällig, spätestens drei Wochen nach der Auktion, es sei denn, hierzu ist eine gesonderte Individual-Vereinbarung mit ausdrücklicher Zustimmung des Versteigerers getroffen.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen eventuellen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Schriftliche Kaufgebote und solche per Email werden stets interessewährend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt, auf Cent-Beträge endende Gebote werden auf den nächsthöheren vollen Eurobetrag aufgerundet. Best- oder Höchstgebote werden bis zum 5fachen Ausrufpreis mitgesteigert. „Gebot“-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen und können nicht mit in eine eventuelle Kaufpreisbegrenzung bzw. Gebotslimitierung einbezogen werden. Gebote auf "Gebot"-Lose werden auch in solchen Fällen davon unabhängig ausgeführt. Kunden, die während der Auktion telefonisch mitbieten möchten, müssen mindestens den Schätzwert bieten und schriftlich vor der Auktion einen Auftrag erteilen. Im Falle einer Nichterreichbarkeit führt der Versteigerer den Auftrag zum Schätzwert aus. Bei Telefon-Geboten übernimmt der Versteigerer keine Gewähr für das Zustandekommen der Verbindung.
11. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebung, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch).
12. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber auf die Dauer von fünf Jahren die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. In jedem Falle ist für den Nachweis einer Fälschung die Beibringung eines eindeutigen BPP-Befundes oder BPP-"Falsch"-Signatur erforderlich. Die Haftung beschränkt sich auf die Rückzahlung des Kaufpreises.
13. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Mülheim a.d. Ruhr. Es gilt deutsches Recht. Das UN-Abkommen zu Verträgen über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.
14. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Der Nachverkauf ist Bestandteil der Versteigerung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatz-Verträgen findet darauf keine Anwendung, § 312d, Abs. 4, Ziffer 5, BGB

© Texte und Abbildungen dieses Auktionskataloges sind urheberrechtlich geschützt.
Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auktionators

Transit-Stempel

1	"China-Mexiko", 1852, sehr ungewöhnlicher Doppel-Forwarded-Brief, aus Canton/China mit Rechnung für Seide, via Forwarder über Bremen (K2 "ST.P.A. BREMEN") an eine Forwarder-Adresse in New Orleans, zur Weiterbeförderung nach Tampico/Mexiko	☒	300,-
2	"England-Preußen" und retour, 1860, Brief von Liverpool unfrankiert nach Coeln (an Farina) und von dort mit K2 "Entlastet Coeln" sowie mit rotem L3 "SENT BACK TO ENGLAND WITHOUT A REASON FOR NON-DELIVERY" zurück, innen dann nochmals frankiert einige Tage später postiert (jedoch Teile der Frankatur ausgeschnitten)	☒	100,-
3	"FRANCFORT PAR COLOGNE", 1801, roter Transit-L2 auf Brief mit hs. Aufgabe von Wien, über Frankfurt nach Hodimont/Belgien	☒	F.298 100,-
4	"Frankreich-Irland", 1816, schwarzer L2 "P.66.P. BELFORT", nebst rotem Ra1 "P.P.P.P.", auf kleinem Brief mit Inhalt nach Loughgall/Irland, Inhalt aus Bern/Schweiz von einem Soldaten	☒	80,-
5	"Indien-Frankreich", 1851, Brief von Pondichery nach Nantes, u.a. roter HK "India Paid" sowie rote Tax-Ra3 von Pondichery und Madras	☒	100,-
6	"Rußland-Deutschland", (1830)-1852, drei Briefe, nach Nürnberg (Ra2 "AUS RUSSLAND FRANCO"), Sachsen (roter Zacken-Ra1 "AUS RUSSLAND") und nach Preußen (L2 "AUS RUSSLAND FRANCO")	☒(3)	100,-
7	"Schweiz-England", 1833, gefalteter Brief mit Aufgabe-Schreibschrift-L1 "Winterthur" nach Liverpool, schwarzer Fraktur-L1 "Franco Gränze" und roter Ra3 "Suisse par Belfort"	☒	100,-
8	"USA-Schweiz", 1843/50, zwei Briefe je von New York nach Wohlen, via Frankreich, roter Ra2 "COLONIES Et ART. 13" bzw. K2 "Outre Mer Le Havre"	☒(2)	80,-



1 / 300,-



2 / 100,-



3 / 100,-



4 / 80,-



5 / 100,-



ex 6 / 100,-



7 / 100,-



ex 8 / 80,-

Desinfektions-Post

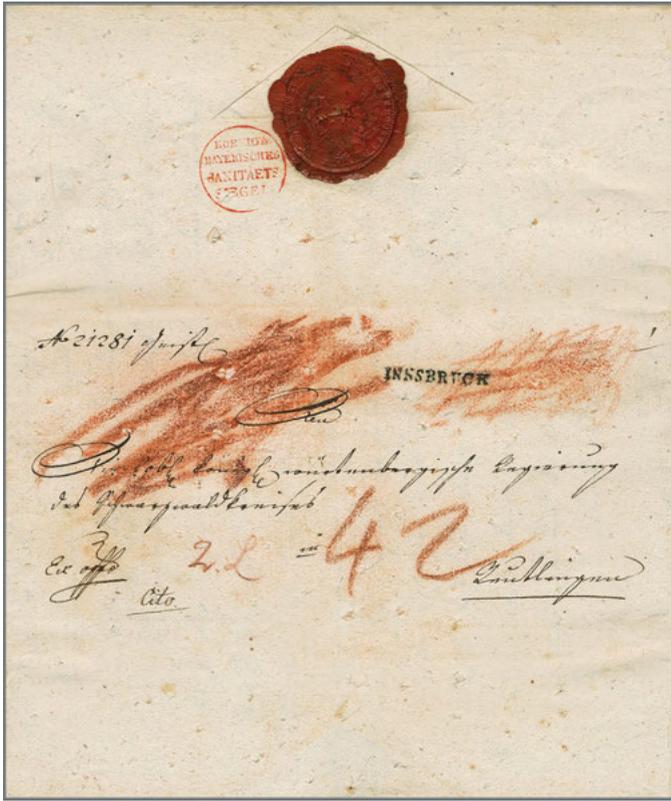
- 9 "Koenigl. Bayerisches Sanitates Siegel", 1831, seltener roter Desinfektions-K1 (Type "Koenigl." statt "königlich") sehr klar rs. auf desinfiziertem Brief mit kpl. Inhalt von Innsbruck (L1) nach Tuttlingen F.50 250,-

Tax-Stempel

- 10 "4 1/2 Sgr. 6 Xr.", 1864, blauer L2 auf dekorativem amerikanischem Firmen-Werbecouvert aus New York mit vs. flächigem Zudruck nach Lichte bei Coburg, zusätzlich schwarzer Taxstempel "22" (Feuser 722A, "-.-") F.681 150,-

Baden Vorphilu und Ortsstempel

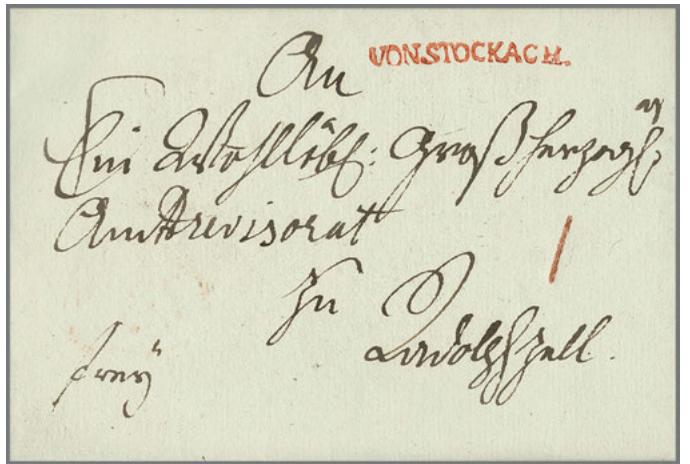
- 11 "Stockach", 1814, klarer roter L1 "VON STOCKACH" auf Brief nach Radolfzell, Feuser 3449-5/400,- 150,-
- 12 "Stühlingen", 1848, dekor. Post-Reise-Schein, Vordruck "Bonndorf" handschriftlich geändert, mit Postkutschen-Abbildung 150,-
- 13 "Ueberlingen", 1849, dekorativer Postreiseschein mit Postkutschen-Abb. für eine Fahrt mit der Postkutsche nach Stockach 100,-



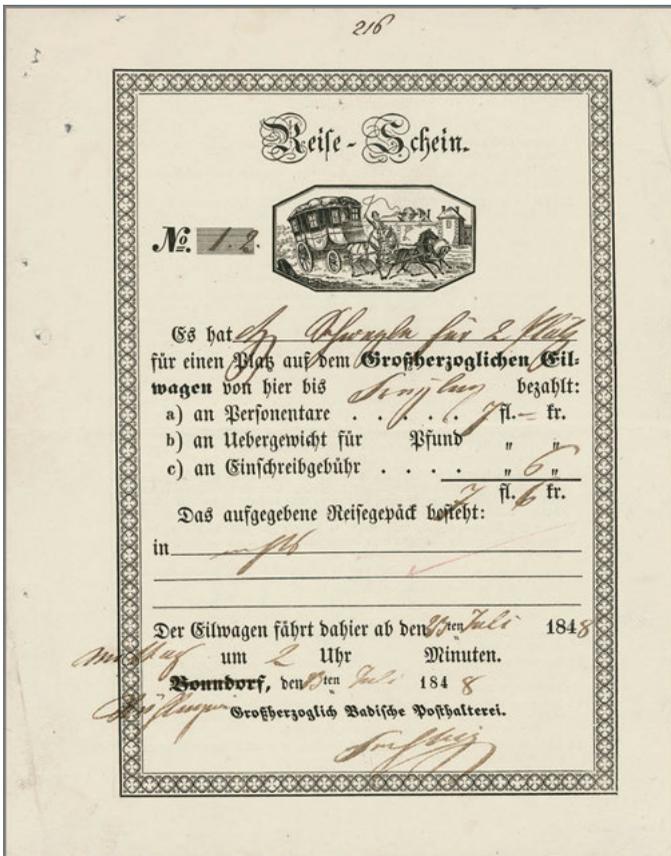
9 / 250,-



10 / 150,-



11 / 150,-



12 / 150,-



13 / 100,-

Baden Markenteil



14 / 1800,-

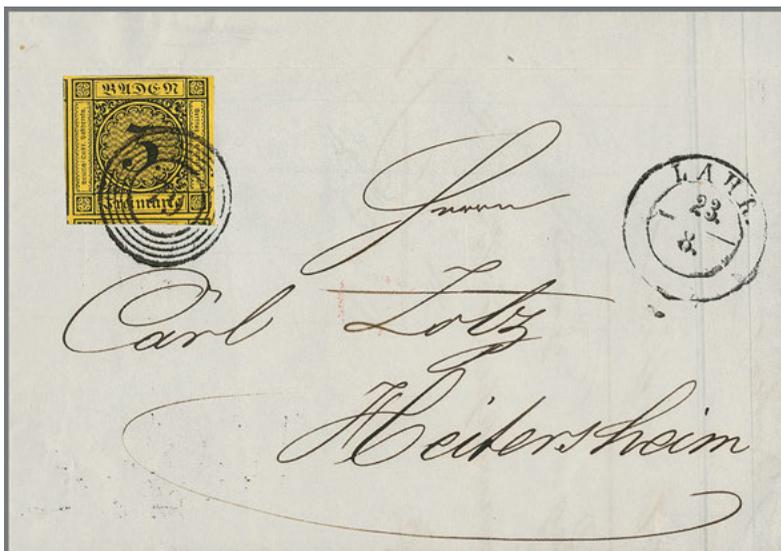
- 14 Zehn verschiedene Werte mit einheitlich rotem NS "115" von Rastatt, 1 Kr. schw./sämisch (ex Koch), 1 Kr. schw./bräunlich (Luxus, ebenfalls ex Koch), 3 Kr. schw./gelb, 6 Kr. schw./gelgrün, 9 Kr. schw./altrosa (vom Rand), 9 Kr. schw./rosa, 1 Kr. schwarz (hierauf selten), 6 Kr. schw./gelborange und 3 Kr. schw./blau (Luxus!). Ein Liebhaberlos, ex Slg. Baumgarten (103. Rauhut 2007, leider sind diverse damals noch existierende Atteste nicht mehr vorhanden) © 1-8 1800,-



16 / 100,-



18 / 80,-



17 / 80,-



19 / 80,-



15 / 1000,-

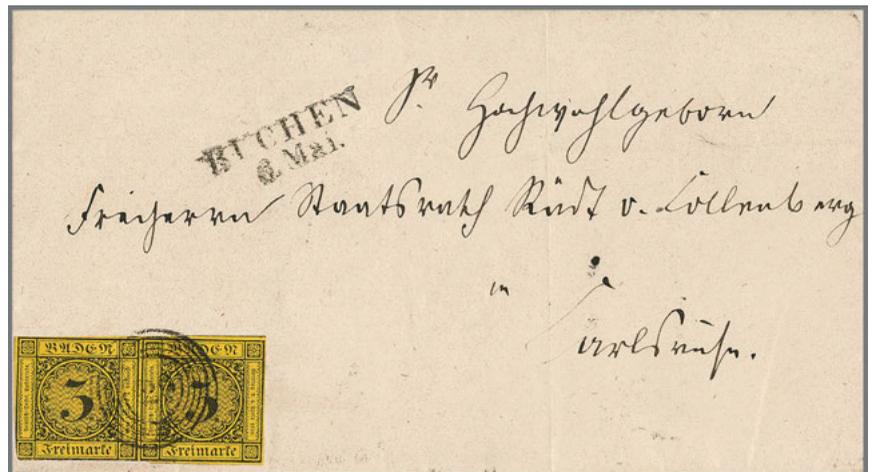
15 Der Nummernstempel "50" von Gernsbach in jeweils typischer, meist besonders schöner Abschlagsqualität auf 25 überwiegend verschiedenen Marken in mehrheitlich ausgezeichneter Erhaltung: Nr. 1b (berührt), 2a (Bfst.), 2b, 3b (lose und auf Briefstück), 4b (lose und auf Briefstück), 6, 7, 9, 10b, 11a, 12, 15a, ba, c (etwas erh. sign. Englert), 16 (Kabinetstück mit Neben-L2), 17, 18, 19b, 20a, ba und b, ex Slg. Baumgarten (103. Rauhut-Auktion 2007, von diesem durchweg einzeln auf Auktionen erworben!), als vorliegende "Nummernstempel-Serie" ein Lieberhaberlos!

⊙/△ ex 1000,-
1-20
a/b

- | | | | | |
|----|---|---|----|-------|
| 16 | 3 Kr. schw./dunkelgelb, riesenrandiges Luxusstück (drei Seiten Nebenmarken) auf Nachnahme-Faltbriefchen mit NS "63" und Neben-L2 "Hüfingen" 1852. Brief wie üblich ohne Seitenklappen | ☒ | 2a | 100,- |
| 17 | 3 Kr. schw./dunkelgelb, riesenrandiges Luxusstück mit mehreren Nebenmarken auf gefaltetem Brief mit NS "79" und K2 "Lahr" | ☒ | 2a | 80,- |
| 18 | 3 Kr. schw./dunkelgelb, voll- bis überrandig, auf Kabinettbriefchen mit NS "156" und K1 "Ueberlingen", innen gedruckte Getreide-Preisliste, sign. Krause | ☒ | 2a | 80,- |
| 19 | 3 Kr. schw./dunkelorange gelb, sehr tieffarbig, voll- bis breitrandig, auf kleinem Kabinettbriefchen mit NS "26" und zweifachem L2 "Dinglingen" aus Januar 1852, Inhalt betreffend unfrankiert nicht angenommenen Brief, ex Bloch (Kruschel 1985), sign. Kruschel | ☒ | 2a | 80,- |
| 20 | 3 Kr. schw./dunkelorange gelb, voll- bis breitrandig vom Unterrand, auf Kabinettbriefchen mit NS "43" und rotem Ra2 "Freiburg", Sept. 1851, nach NuBloch bei Oberkirch, ex Bloch, sign. Kruschel | ☒ | 2a | 80,- |



20 / 80,-



22 / 70,-



21 / 80,-



23 / 60,-



24 / 50,-

- | | | | | |
|----|---|---|-------|------|
| 21 | 3 Kr. schw./dunkelgelb, überrandig, auf Kabinettbriefstück mit NS "43" und frühem rotem Neben-Ra2 "Freiburg" vom 8. Mai 1851 | △ | 2a | 80,- |
| 22 | 3 Kr. schw./dunkelgelb im Paar, rechte Marke vollrandig, linke kurz berührt, auf frischem Brief aus Buchen, sign. Stegmüller | ☒ | 2a(2) | 70,- |
| 23 | 3 Kr. schw./gelb, voll- bis überrandig auf Luxusbriefstück mit idealem rotem NS "115" (Rastatt) | △ | 2b | 60,- |
| 24 | 3 Kr. schw./gelb, weitgehend vollrandig, oben breiter Bogenrand, auf prachtvollem Briefstück mit NS "86" und Ra2 "Malsch", sign. Kruschel | △ | 2b | 50,- |



25 / 400,-

- 25 3 Kr. schw./gelb und 9 Kr. schw./rosa, beide voll- bis breitrandig, auf dekorativem kleinem Damencouvert (links unten unbedeutende kleine Papieraussfälle) mit je blauen NS "119" und Neben-L2 "Rippoldsau" nach Bern/Schweiz 2b, 4b 400,-

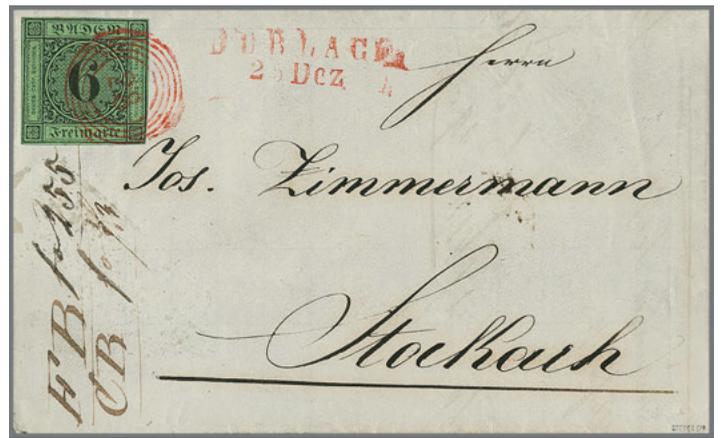


26 / 400,-

- 26 6 Kr. schw./blaugrün, breit- bis überrandig mit vier Nebenmarken, links 18mm Bogenrand, auf Briefchen mit NS "7" und L2 "Appenweier". Oben (durch "A von BADEN") unauffällig verklebter Riß und links im weiten Bogenrand Faltspur, dennoch ein äusserst dekorativer und mit dem großen Randstück sehr seltener Brief, ex Boker (Zuschlag DM 4300,-), Attest Stegmüller 3a 400,-
- 27 6 Kr. schw./gelbgrün, breit- bis überrandiges Luxusstück in tiefer Farbe auf Faltbrief mit zentrischem rotem NS "115" und Neben-K2 "Rastatt" nach Waldshut 1855. Ex Bloch (Kruschel 1985), sign. Kruschel 3b 200,-
- 28 6 Kr. schw./gelbgrün, gut gerandetes Kabinettstück auf Brief mit je rotem NS "28" und Neben-L2 "Durlach", sign. Seeger 3b 200,-
- 29 9 Kr. schw./rosa, ausgabetyppisch geschnitten und kleiner Spalt, auf Faltbrief mit sowohl blauem NS "97" als auch blauem Ra2 "Munzingen" und Absenderstempel von Niederrimsingen 4b 80,-



27 / 200,-



28 / 200,-



29 / 80,-



33 / 80,-

- 30 9 Kr. schw./dunkelrosa, allseits breitrandig, auf besonders schönem Luxusbriefstück mit zentrischem NS "130" (Schopfheim), sign. Drahn und Fotoexp. Stegmüller △ 4b 100,-



31 / 800,-

- 31 9 Kr. schw./rosa in Mischfrankatur mit 3 Kr. schw./grün und 6 Kr. schw./gelborange, alle voll- bis breitrandig, auf Kabinettbriefstück mit NS "52" und nebengesetztem L1 "Griesbach", ex de Cock (Zuschlag bei Bühler 1968 beachtliche DM 1600,-) sowie Bloch (Kruschel 1985, DM 3000,-), sign. Unverferth, Kruschel, (damalige Beschreibung "ein non-plus-ultra-Stück von höchstem Liebhaberwert") △ 4b, 800,-
6,7
- 32 9 Kr. schw./rosa, sehr breitrandig, auf Luxusbriefstück mit NS "10", ferner sowohl breitrandige 3 Kr. schw./grün als auch zwei riesenrandige 6 Kr. schw./gelborange (Nebenmarken, einmal sign. Pfenninger), Liebhaberlos! △/⊙ 4b,6, 100,-
7,2
- 33 1 Kr. schwarz einzeln auf Briefchen mit klarer Entwertung durch Uhrradstempel "13", K2 "Wiesloch" nebengesetzt, verschiedene unauffällige Beanstandungen, gut sign. Unverfert ⊠ 5 80,-



30 / 100,-



ex 32 / 100,-



34 / 100,-

- 34 1 Kr. schwarz, zwei breit- bis überrandige Luxusstücke mit Nebenmarken, einmal vom rechten Rand mit Uhradstempel "3", einmal mit Originalgummi (!) ☉ 5(2) 100,-
- 35 1 Kr. schwarz per drei, einmal angeschnitten, sonst je einseitig gering berührt, auf Brief (wie üblich ohne Seitenklappen) aus Freiburg (NS "43") nach Schoenau, sign. Ebel ☒ 5(3) 80,-
- 36 1 Kr. schwarz, zwei senkrechte Paare (unauffällige Randergänzungen) auf doppelt verwendetem Brief jeweils von Freiburg 1859 in den Landbezirk von Schallstadt ☒ 5(4) 180,-



37 / 600,-

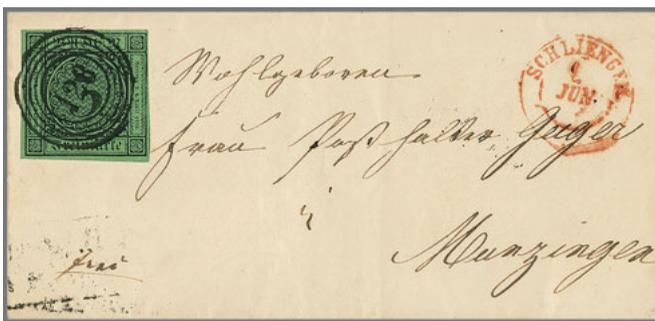
- 37 Der Zackenkranz-NS "177" der Karlsruher Stadtpost auf 17 Werten (16 verschiedene), inkl. Nr. 5, 7, 8, 9, 10a, b, c, 11a (zweimal, dabei ganz vorzügliches Luxusbriefstück), 14, 15, tadellose seltene Nr. 16, Nr. 17 mit Nr. 20a auf dekorativem Briefstück, sowie Nr. 19a und 20a. Seltene Zusammenstellung, zumeist ex Slg. Baumgarten (103. Rauhut-Auktion 2007) und von diesem fast alles einzeln auf Auktionen ersteigert. Alleine das enthaltene feinste Luxusbriefstück 6 Kr. lachsrot würde einen Liebhaberpreis rechtfertigen! ☉/△ ex 5-20 600,-



35 / 80,-



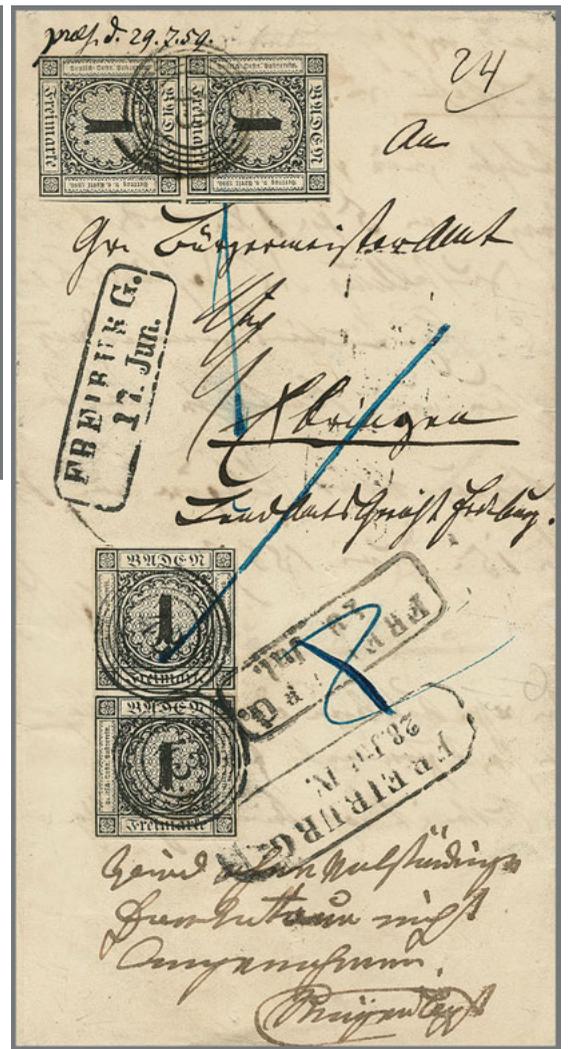
38 / 100,-



39 / 100,-



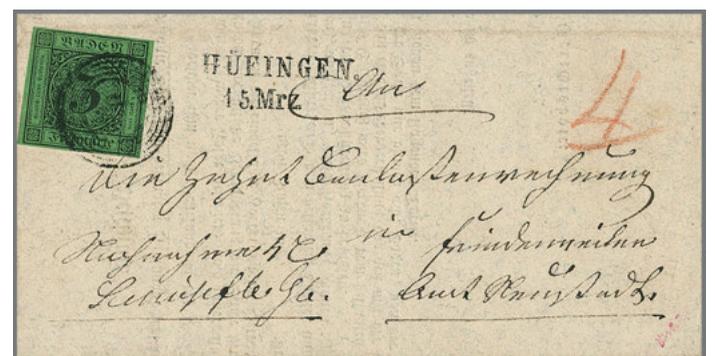
ex 45 / 100,-



36 / 180,-

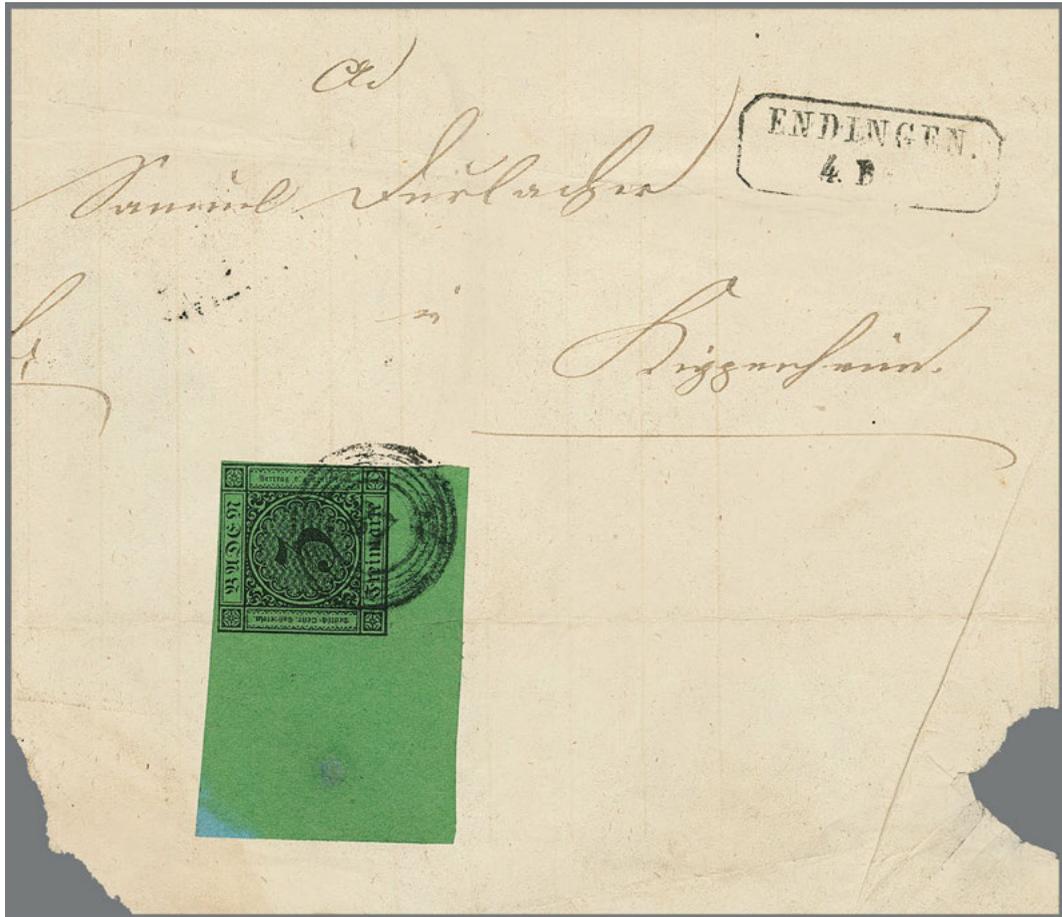


42 / 80,-



ex 46 / 80,-

- 38 3 Kr. schw./grün, breit- bis überrandiges Kabinettstück auf Faltbrief mit je blauen NS "74" und Neben-L2 "Krotzingen", sign. Kruschel, Referenz Stock-Auktion 1931 ☒ 6 100,-
- 39 3 Kr. schw./grün, breitrandig, auf Luxusbriefchen mit NS "128" und rotem Neben-K2 "Schliengen", ex Boker (Zuschlag DM 820,-) ☒ 6 100,-



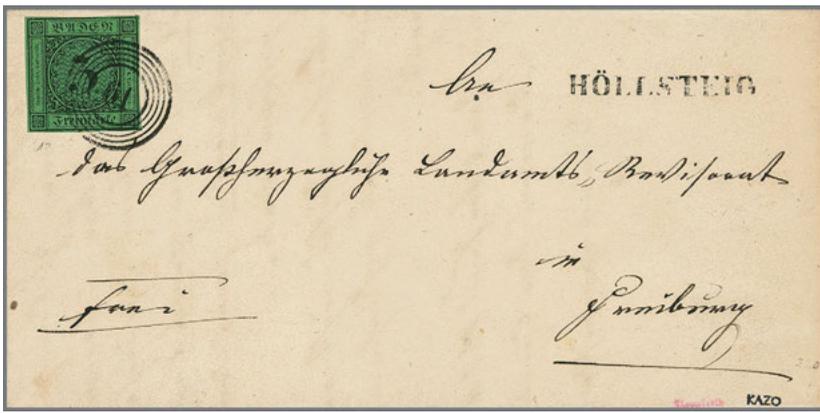
40 / 1000,-

- 40 3 Kr. schw./grün, die wahrscheinlich größte Bogenecke von Baden (links enorme 27mm Bogenrand, unten 10mm) auf Brief (dieser seitlich etwas verkürzt) mit NS "37" und Ra2 "Endingen", ganz phänomenale Bogenränder, links im Randbereich der Marke Bugspur, da ehemals um den Rand geklebt, sowie leichte Verfärbung nur im weiten Eckbereich ausserhalb, sign. Brettli, aus der 25. Rauhut-Auktion 1996 ☒ 6 1000,-



41 / 100,-

- 41 3 Kr. schw./grün, hervorragend riesenrandig, oben vom Bogenrand, sonst teils Nebenmarken, auf frischem Luxus-Nachnahmebriefchen mit NS "130" und L1 "Schopfheim", ex Boker (Zuschlag DM 1300,-) ☒ 6 100,-



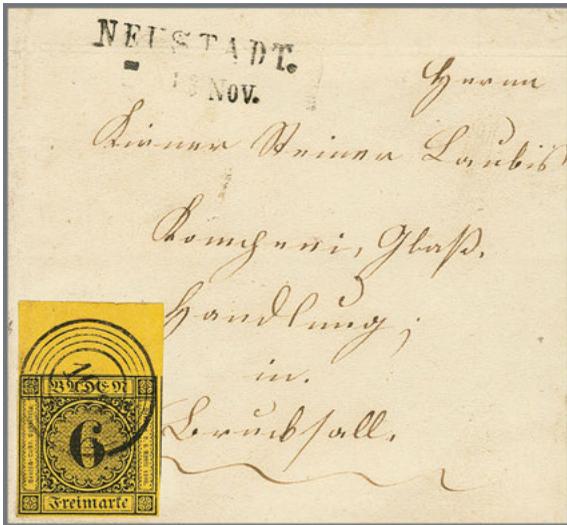
47 / 200,-



49 / 80,-



50 / 100,-



51 / 150,-



52 / 70,-



ex 53 / 120,-

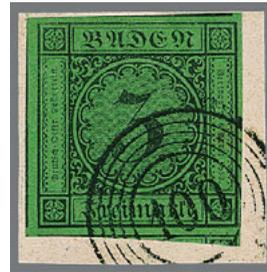


56 / 80,-

- | | | | | |
|----|--|------|------|-------|
| 42 | 3 Kr. schw./grün, üblich geschnitten, oben breiter Bogenrand (Briefbug) einzeln auf Nachnahmebrief aus Emdingen | ⊠ | 6 | 80,— |
| 43 | 3 Kr. schw./grün, breitrandig, nur rechts am Rand kleine Verfärbung (unbedeutend), auf prachtvollem Briefstück mit gutem NS "61" und Neben-L1 "Höllsteig" | △ | 6 | 60,— |
| 44 | 3 Kr. schw./grün, enormer Schnittriese, drei Seiten Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit NS "16", sign. Bühler, Bolaffi, Krause | △ | 6 | 80,— |
| 45 | 3 Kr. schw./grün, enormer Schnittriese, links Bogenrand, alle anderen Seiten Nebenmarken, auf Brief mit NS "43" und rotem Neben-Ra2 "Freiburg", sign. Kruschel, dazu Prachtbriefchen 3 Kr. mit NS "59" und Ra2 "Heitersheim" | ⊠(2) | 6(2) | 100,— |
| 46 | 3 Kr. schw./grün, jeweils breit- bis überrandige Kabinettstücke (teils Nebenmarken) auf zwei Briefen, aus Mannheim (ins taxische Alzey) und Hüfingen (Nachnahme mit gedrucktem Inhalt) | ⊠(2) | 6(2) | 80,— |
| 47 | 3 Kr. schw./grün, meist vollrandig, auf kleinem Briefchen mit gutem NS "61" und Neben-K2 "Hoellsteig", dazu Kabinettbrief mit gut gerandeter 3 Kr. schw./grün mit gleichem NS, jedoch Neben-L1 (sign. Unverferth) | ⊠(2) | 6(2) | 200,— |



43 / 60,—



48 / 80,—



- | | | | | |
|----|--|------|------|-------|
| 48 | 3 Kr. schw./grün, riesenrandig, drei Seiten Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit NS "100", sowie ebenfalls sehr breitrandig (kleiner Oberrandspalt) auf Briefstück mit rotem NS "115" | △(2) | 6(2) | 80,— |
| 49 | 3 Kr. schw./grün per drei, zwei geringfügig berührt, auf Pracht-Postvereinsbrief von Mannheim 1858 nach Krückelhausen bei Hagen. Fotoexp. Stegmüller | ⊠ | 6(3) | 80,— |
| 50 | 3 Kr. schw./grün, von dieser Marke seltener Dreierblock (Bugspuren, teils geglättet) auf Postvereinsbrief von Eppingen nach Düsseldorf, der Block ungewöhnlich allseits voll- bis überrandig | ⊠ | 6(3) | 100,— |
| 51 | 6 Kr. schw./gelborange mit oben ungewöhnlich 12mm breitem Bogenrand, Randergänzungen links und unten, auf dekorativem Brief mit NS "100" und L2 "Neustadt", Fotoexp. Stegmüller | ⊠ | 7 | 150,— |



44 / 80,—



54 / 150,—



55 / 200,—

- | | | | | |
|----|--|------|------------|-------|
| 52 | 6 Kr. schw./gelborange, voll- bis breitrandiges Kabinettstück auf Brief mit Zackenkranz-NS "177" und Neben-K2 "Carlsruhe Stadtpost" nach Hanau | ⊠ | 7 | 70,— |
| 53 | 6 Kr. schw./gelborange, sehr breitrandiges Kabinettstück auf leicht unfrischem Damencouvert mit NS "143" und K2 "Todtnau" nach Burgdorf/Schweiz 1855 (3 + 3 Kr.), dazu Brief mit linkem Randstück 9 Kr. schw./rosa, ebenfalls aus Todtnau innerbadisch nach Mannheim, sowie angeschnittene 3 Kr. ebenfalls auf Brief aus Todtnau | ⊠(3) | 7,
4b,6 | 120,— |
| 54 | 6 Kr. schw./gelborange, riesenrandig mit Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit Uhrradstempel "7", sowie breitrandiges Luxusstück 3 Kr. schw./blau mit Uhrradstempel "13", sign. Kruschel, beide ex Boker | ⊙/△ | 7,8 | 150,— |



58 / 150,-



ex 63 / 150,-



59 / 50,-

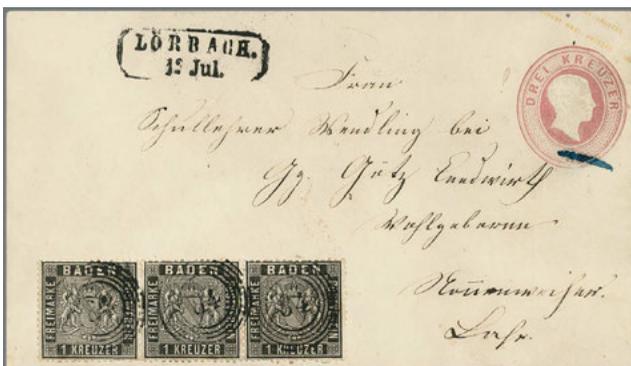
- | | | | | |
|----|--|---|---|-------|
| 55 | 3 Kr. schw./blau, allseits breitrandig (Randlinie in der rechten oberen Ecke gering "nachgearbeitet") mit links sehr ungewöhnlich 24mm breitem Bogenrand, NS "28" von Durlach, Fotoexp. Stegmüller, ex Boker (Zuschlag DM 7200,-!) | ⊙ | 8 | 200,- |
| 56 | 3 Kr. schw./blau, Plattenfehler "abgerundete Ecke links unten", breitrandiges Kabinettstück auf Faltbrief mit NS "143" und K2 "Todtnau", ex Bloch (Kruschel 1985) | ⊠ | 8 | 80,- |
| 57 | 3 Kr. schw./blau, breitrandig, winziger Vortrennschnitt rechts unten, auf Brief (leichte Gebrauchsspuren) mit NS "124" sowie Neben-K2 "Schliengen" und Uhradstempel "4" von Niedereggenen. Fotoexp. Stegmüller | ⊠ | 8 | 60,- |
| 58 | 3 Kr. schw./blau, breitrandig, unten 1cm Bogenrand, auf Luxusbriefstück mit NS "122" (Salem), aus der 5. Rauhut-Auktion 1990, eines der ersten Stücke, die Herr Haub bei mir ersteigerte. Sign. Brettl | △ | 8 | 150,- |
| 59 | 3 Kr. schw./blau, kleine Aufklebeknitter und winzig berührt, mit breitem oberem Bogenrand auf Briefstück mit NS "25", sign. Englert und Fotoexp. Stegmüller | △ | 8 | 50,- |



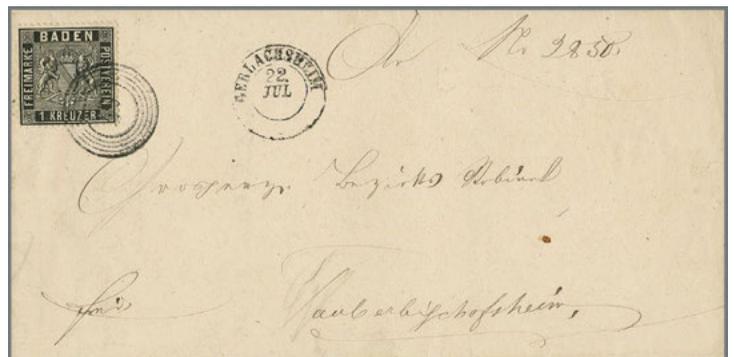
57 / 60,-



60 / 100,-



62 / 100,-



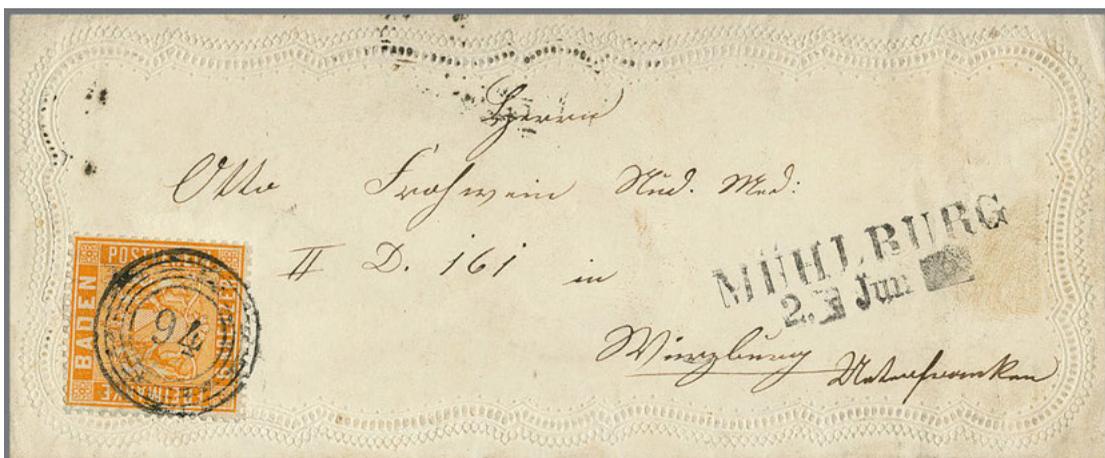
ex 61 / 80,-

- | | | | | |
|----|---|------|----------------|-------|
| 60 | 1 Kr. schwarz, Kabinettstück einzeln mit NS "41" und K2 "Ettenheim" auf seltenem "Zustellungsschein" per Nachnahme nach Kenzingen, ex Bloch (Kruschel 1985), sign. Bloch, Kruschel | ☒ | 9 | 100,- |
| 61 | 1 Kr. schwarz einzeln auf Kabinettbrief mit NS "49" und K2 "Gerlachsheim" nach Tauberbischofsheim, sowie auf Brief aus Heidelberg mit rs. gebräuntem Gummi (das Stück aus der Boker-Slg., dort als rosa Gummi beschrieben und für DM 3000,- + Aufg. an Herrn Haub verkauft, sign. Stegmüller) | ☒(2) | 9(2) | 80,- |
| 62 | 1 Kr. schwarz, weitgehend gut gezählter Dreierstreifen mit NS "84" und Neben-Ra2 "Lörrach" auf Ganzsache 3 Kr. rosa nach Lahr. Der Streifen haftet nicht ursprünglich, so dass die Zugehörigkeit zum Brief nicht sicher nachweisbar ist, entsprechende Notiz Stegmüller, von uns nur der lose Streifen bewertet | ☒ | 9(3),
U6IIA | 100,- |
| 63 | Ausgabe 1860 eng gezähnt, kleine Zusammenstellung inkl. Paar 3 Kr. preußischblau auf Briefstück mit Uhrradstempel "3", sign. Hunziker, schön gestempelte 6 Kr. lachsrot (kl. Eckbug), sowie 9 Kr. auf Teilbrief, dito Nr. 9 und 10a. Mi. lose über 1000,- | △/☉ | 9-12 | 150,- |



64 / 400,-

- | | | | | |
|----|---|---|-----|-------|
| 64 | 6 Kr. lachsrot auf besonders dekorativem Kabinett-Bahnpost-Brief mit Einring-NS "164", Neben-Ra2 "E.B. Curs VIII." und handschriftlicher Aufgabe "v. Kenzingen". Sign. Brettli und Fotoexp. Stegmüller. Aus der 25. Rauhut-Auktion 1996 | ☒ | 11a | 400,- |
|----|---|---|-----|-------|



65 / 400,-

- | | | | | |
|----|---|---|-----|-------|
| 65 | 6 Kr. gelborange einzeln auf dekorativem Präge-Zierbrief mit klarem NS "94" und L2 "Mühlburg", links und unten unauffällige Zahnergänzungen, dennoch ein schöner Zierbrief in ansonsten ursprünglicher Erhaltung. Ex Boker (Zuschlag DM 8000,-!), Attest Stegmüller | ☒ | 11b | 400,- |
|----|---|---|-----|-------|

- | | | | | |
|----|---|---|-----|-------|
| 66 | 6 Kr. blau, Luxusstück mit Postablage-Ovalstempel "Lörrach-Haagen" | ⊙ | 14a | 80,- |
| 67 | 3 Kr. rosa, gute enge Zähnung, Kabinettstück mit zentrischem NS "130" (Schopfheim), sign. Seeger. Mi. 350,- | ⊙ | 16 | 100,- |



66 / 80,-



67 / 100,-



68 / 100,-

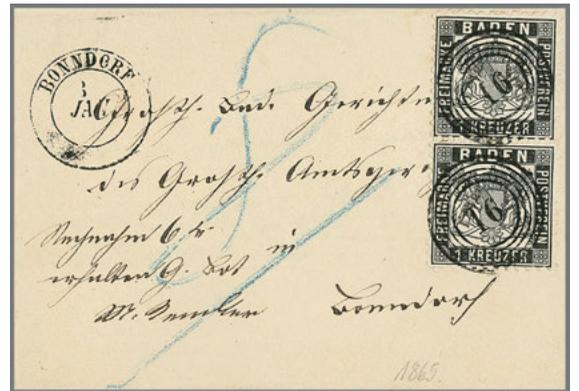


73 / 60,-

- | | | | | |
|----|---|---|----------|-------|
| 68 | 3 Kr. rosa, gute enge Zähnung, Kabinettstück mit zentrischem Uhrradstempel "5", sign. Seeger. Mi. 350,- | △ | 16 | 100,- |
| 69 | 3 Kr. rosa, gute enge Zähnung vollständig, Kabinettstück auf ursprünglich erhaltener Ganzsache 3 Kr. rosa, mit NS "153" und K2 "Waldshut" nach Offenbach. Seltene Verwendung dieser Marke auf Ganzsache, sign. Alcuri | ⊠ | 16, U6IA | 300,- |
| 70 | 1 Kr. schwarz auf Kabinettbriefstück mit blauem Postablagestempel "Freiburg-Kirchzarten" | △ | 17a | 60,- |
| 71 | 1 Kr. schwarz, Kabinettpaar mit NS "16" und Neben-K2 "Bonndorf" auf (wie üblich seitlich etwas verkürztem) Nachnahme-Ortsbrief | ⊠ | 17a (2) | 80,- |
| 72 | 1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa auf prachtvollem Nachnahmebrief mit blauem Ra2 "Riegel" und nebengesetztem schwarzem Postablage-Ovalstempel "Riegel-Riegel", sign. Krause | ⊠ | 17a, 18 | 80,- |



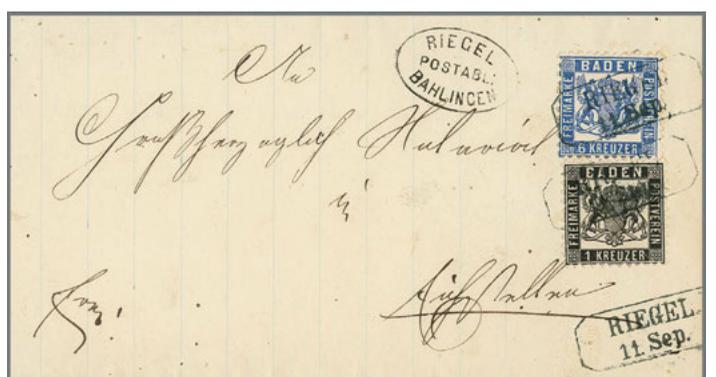
69 / 300,-



71 / 80,-

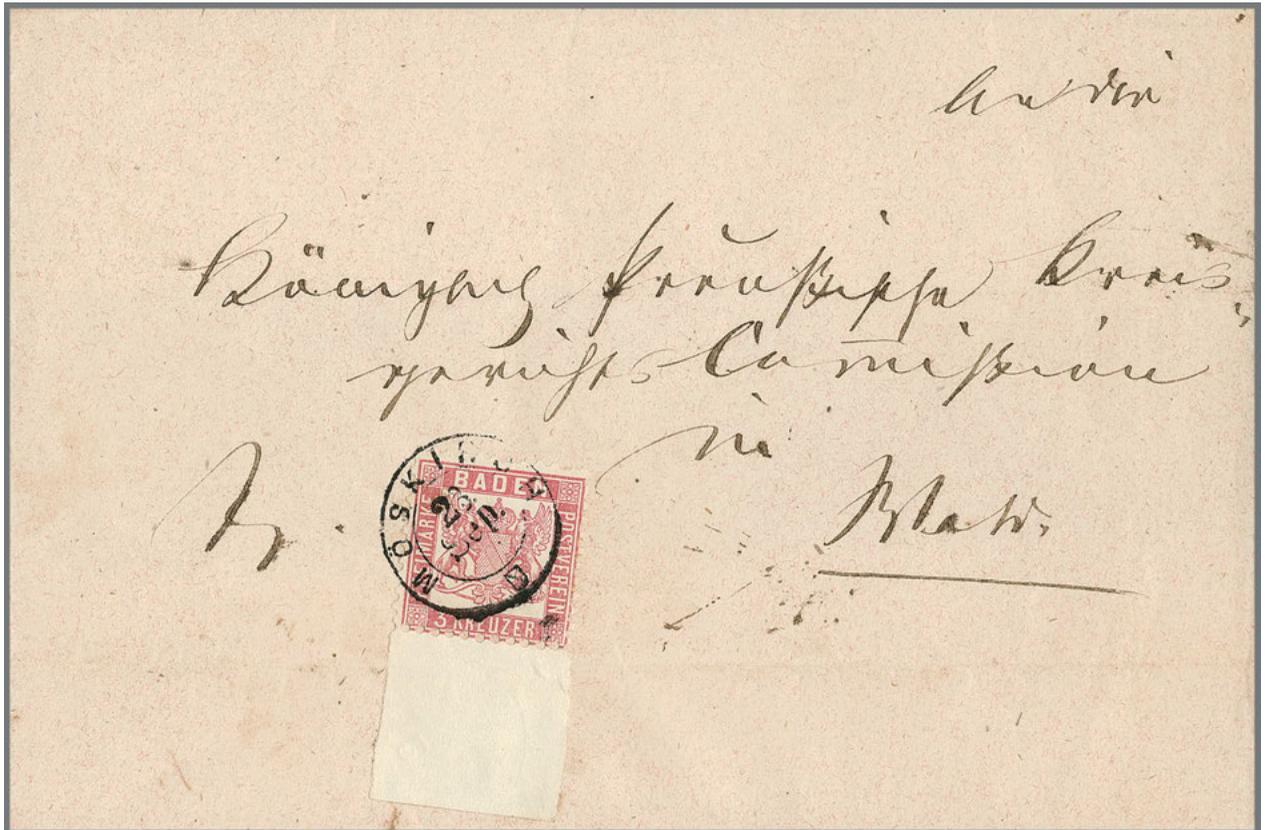


72 / 80,-



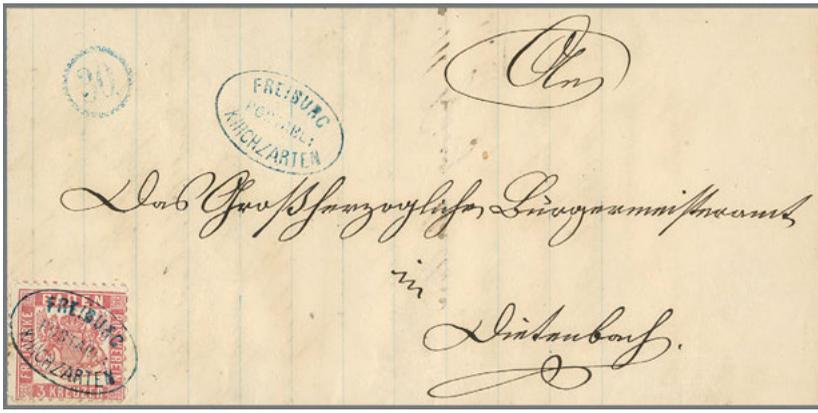
74 / 100,-

73	1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa auf Luxusbriefstück mit idealem K2 "Freiburg Stadtpost"	△	17a, 18	60,—
74	1 Kr. schwarz und 6 Kr. blau auf Kabinettbrief (wie üblich ohne Seitenklappen) mit Ra2 "Riegel" und Postablage-Nebstempel "Riegel-Bahlingen", sign. Kruschel, Seeger	⊠	17a, 19a	100,—
75	3 Kr. rosa (links etwas Randklebung) auf Brief mit besserem blauem Postablage-Ovalstempel "Freiburg-Kirchzarten" sowie gutem blauem Uhrradstempel "30", innen doppelt verwendet mit beim Öffnen getrennter Landpost 3 Kr.	⊠	18	80,—
76	3 Kr. rosa auf Kabinettbriefchen (innen Vordruck "besonderer Zustellungsschein") 1868 mit blauem Billet-Ra2 "Emmendingen"	⊠	18	70,—



77 / 400,-

77	3 Kr. rosa, Kabinettstück mit vollem, 22mm (!) breitem unterem Bogenrand (dort Bugspur) auf Brief mit K2 "Möskirch" nach Klosterwald. Ein ungewöhnliches Randstück! Sign. Brettl. Aus der 45 Rauhut-Auktion 1999	⊠	18	400,—
78	3 Kr. rosa, Luxusstück mit idealem Postablagestempel "Hüfingen-Riedböhringen", L2 "Hüfingen" nebengesetzt, auf Brief	⊠	18	100,—
79	3 Kr. rosa, Luxusstück mit idealem Postablagestempel "Albruck-Tiefenstein" auf Faltbrief (dieser rechts unten kleine Fehlstelle)	⊠	18	80,—
80	3 Kr. rosa (ein kurzer Zahn links) einzeln auf Brief mit blauem NS "20" und L2 "Buchen", sowie Postablage-Nebstempel "Buchen-Mudau" aus dem eigenen Landbezirk nach Buchen, ex de Cock, Fotoexp. Stegmüller. Dazu gleicher blauer NS auf Fernbrief 3 Kr. sowie auf zwei Briefstücken 3 und 6 Kr.	⊠/ △	18(2), 19a	100,—
81	3 Kr. rosa auf Luxusbriefstück mit idealem Postablage-Ovalstempel "Albruck-Tiefenstein", ferner gleicher Stempel auf weiterem Briefstück, Paar 1 Kr. grün (ein Zahn) sowie nachverwendet auf Briefstück 3 Kr. kl. Brustschild	△/⊙	18(2), 23, DR9	100,—
82	3 Kr. rosa einzeln auf Brief sowie auf 3 Kr.-Ganzsache, je mit NS "36" und K2 "Emmendingen" (einmal in gräulichblauschwarzer Nuance) sowie Postablage-Oval-Nebstempel "Emmendingen-Eichstetten", einmal ex Bloch	⊠(2)	18(2), U	100,—



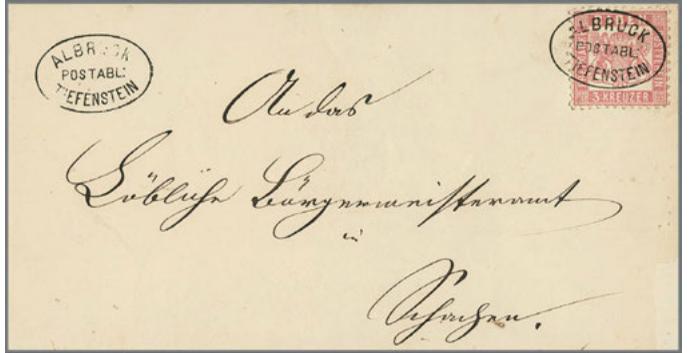
75 / 80,-



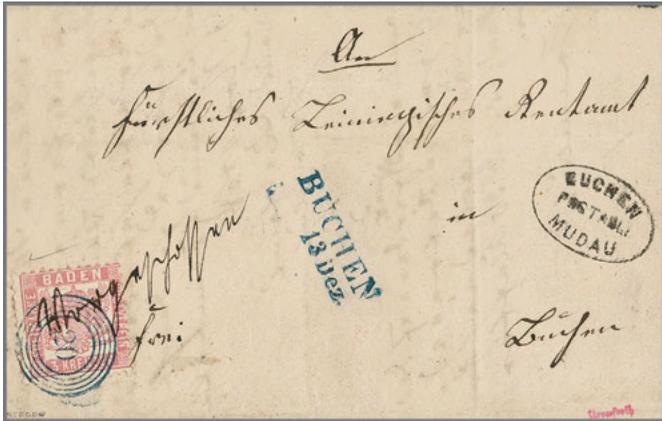
76 / 70,-



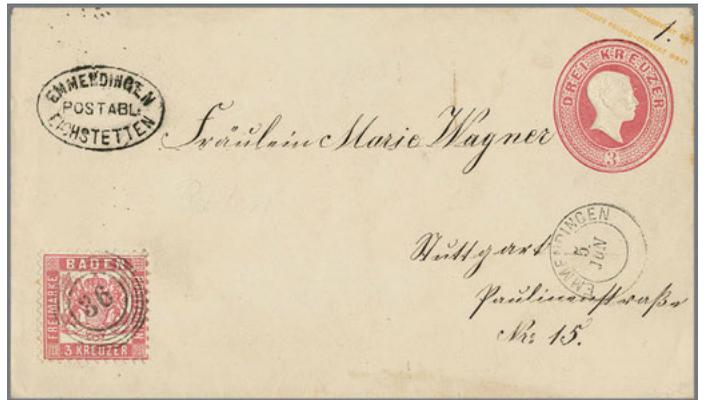
78 / 100,-



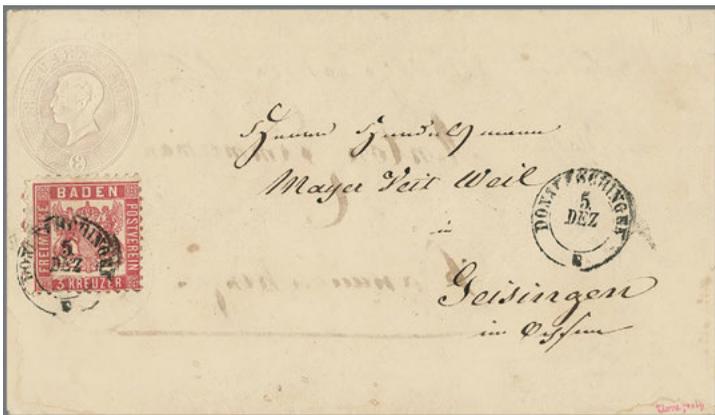
79 / 80,-



ex 80 / 100,-



ex 82 / 100,-



ex 83 / 100,-



86 / 100,-



70 / 60,-



85 / 100,-



84 / 80,-



ex 87 / 120,-

- | | | | |
|----|--|------------------|-------|
| 83 | 3 Kr. rosa in ungewöhnlicher lilarosa Nuance auf Brief aus Lahr 1863, ex Bloch, sowie 3 Kr. rosa auf gewendeter und doppelt verw. Ganzsache 3 Kr. rosa (K2 "Donaueschingen" bzw. Ganzsache "Gailingen"), ex de Cock | ✉(2) 18(2),
U | 100,- |
| 84 | 3 Kr. rosa im Dreierstreifen (linke Marke ein ergänzter Eckzahn) mit Doppelwertung durch Ovalstempel "Mannheim Bahnhof" (linkes Paar) und rechte Marke mit NS "174". Ex Boker, Fotoexp. Stegmüller | ⊙ 18(3) | 80,- |
| 85 | 3 Kr. rosa, drei besonders schön gestempelte Exemplare, idealer Uhradstempel "13" (min. gereinigt, ex Boker, Zuschlag DM 310,-), idealer K2 "Donaueschingen", sowie Luxusbriefstück mit L2 "Zell i.W." | ⊙/△ 18(3) | 100,- |
| 86 | 3 Kr. rosa per drei (einmal ein kurzer Zahn bzw. Bugspur) auf interessantem Bahnpostbrief aus dem taxischen Offenbach am Main (vs. Absenderstempel, kpl. Inhalt), direkt bei der badischen Bahnpost aufgegeben mit Zug-K2 "Heidelberg-Basel" und Einring-NS "164" nach Dietmannsried bei Kempten 1866. Fotoexp. Stegmüller | ✉ 18(3) | 100,- |

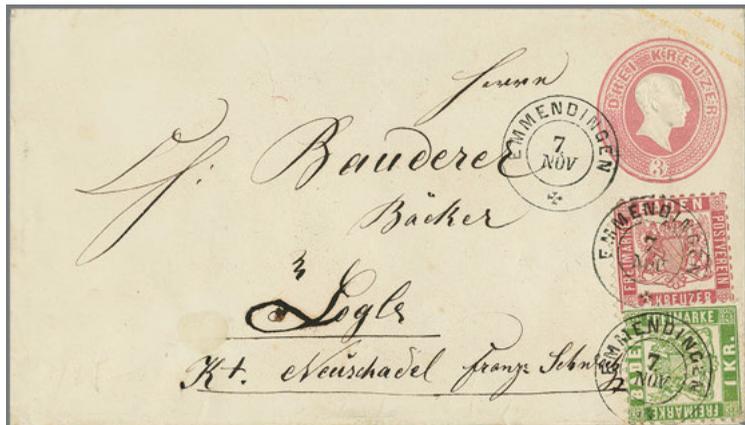


ex 81 / 100,-

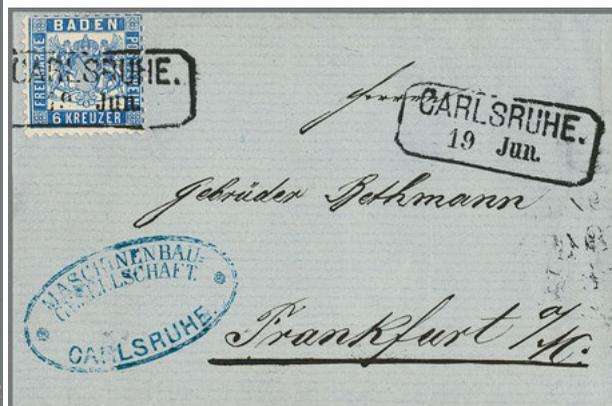


93 / 70,-

- | | | | | |
|----|--|------|---------------|-------|
| 87 | 3 Kr. rosa, drei Pracht-/Kabinettbriefstücke mit teils besseren Postablage-Stempeln, "Schliengen-Rheinweiler", "Albruck-Görwihl" und "Hüfingen-Riedböhringen", ex Bloch | △(3) | 18(3) | 100,- |
| 88 | 3 Kr. rosa in guter Mischfrankatur mit 1 Kr. grün (je ein fehlender Eckzahn bzw. 1 Kr. Randklebung) auf Ganzsache 3 Kr. rosa, mit K2 "Emmendingen" nach Locle/Schweiz, Attest Stegmüller | ☒ | 18,23,
U12 | 100,- |

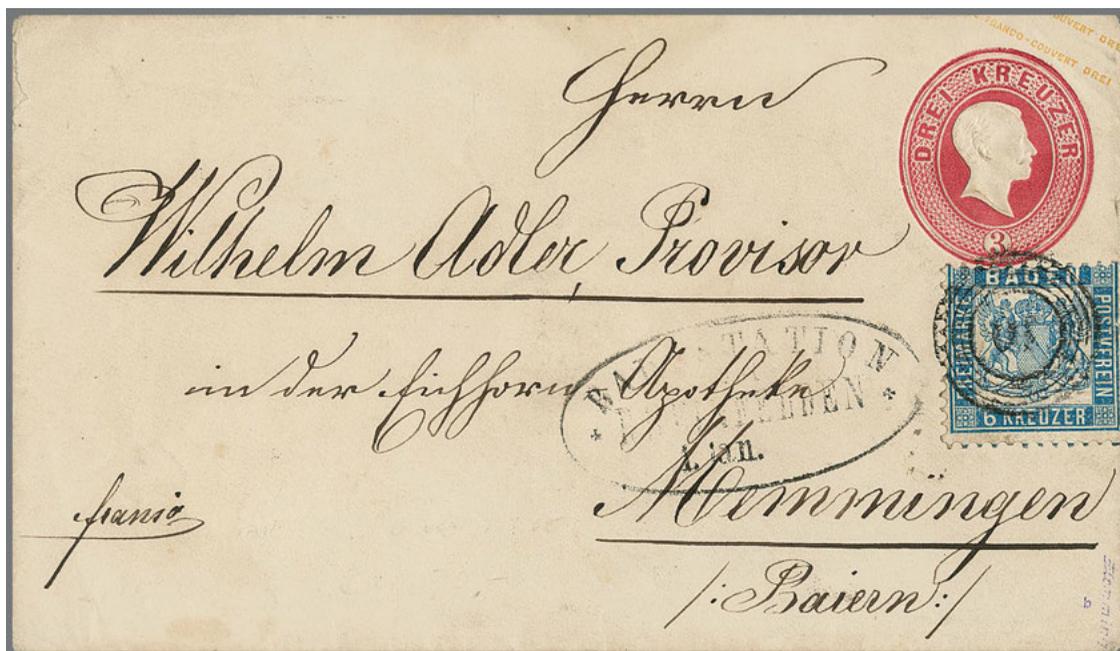


88 / 100,-



89 / 60,-

- | | | | | |
|----|---|---|------------|-------|
| 89 | 6 Kr. ultramarin auf Luxusbrief mit Ra2 "Carlsruhe" nach Frankfurt | ☒ | 19a | 60,- |
| 90 | 6 Kr. ultramarin in Mischfrankatur mit 1 Kr. grün, Kabinettstücke auf Nachnahmebrief mit K2 "St. Blasien", sign. Kruschel | ☒ | 19a,
23 | 120,- |



91 / 300,-

- | | | | | |
|----|---|------|----------------------|-------|
| 91 | 6 Kr. preußischblau, perfektes Exemplar auf Ganzsache 3 Kr. rosa, mit NS "10" und Ovalstempel "Bad. Station Rheinfelden" als Postvereinsbrief nach Memmingen. Sehr frühe Verwendung der preußischblauen 6 Kr. am 1. Januar 1865, in der Bloch-Slg. (Kruschel 1985) noch als "Ersttagsbrief für diese Marke" beschrieben. Sign. Kruschel, Flemming und Attest Stegmüller | ☒ | 19b,
U9A | 300,- |
| 92 | Ungewöhnliches Briefpaar aus gleicher Korrespondenz von Baden (versch. K1) 1868/70 je nach Venezia, einmal mit 3 Kr. rosa und 9 Kr. braun (drei stumpfe Zähnen, Fotoexp. Stegmüller), Laufweg über Österreich, sowie neues 10-Kr.-Porto mit guter Mischfrankatur 9 Kr. rotbraun und nächste Ausgabe 1 Kr. grün (kleine Mängel) | ☒(2) | 20a
(2),
18,23 | 300,- |



90 / 120,-



94 / 150,-



92 / 300,-



97 / 60,-



99 / 100,-



101 / 150,-

- | | | | | |
|----|---|-----|----------------------|-------|
| 93 | 9 Kr. rotbraun auf Luxusbriefstück mit idealem K2 "Freiburg Stadtpost", sign. Hunziker, dazu zwei weitere 9 Kr. rotbraun sowie 1 Kr. schwarz und 6 Kr. blau, je klar gestempelt | △/⊙ | 20a
(3),
17,19 | 70,— |
| 94 | 9 Kr. braun, Kabinetstück auf wertgleicher Ganzsache 9 Kr. braun, als Chargébrief der zweiten Gewichtsstufe mit K2 "Constanz" nach Frankfurt, ex de Cock. Fotoexp. Stegmüller | ✉ | 20a,
U14 | 150,— |



95 / 1500,-

- | | | | | |
|----|---|---|---------------------|--------|
| 95 | 18 Kr. grün und 1 Kr. schwarz auf Ganzsache 3 Kr. rosa mit K2 "Griessen" 1866 via Bremen nach Philadelphia/USA. 18 Kr. kleiner Randspalt und 1 Kr. kleine Papierverletzung sowie leichte Alterspatina, ansonsten in völlig unbehandelter, ursprünglicher Gebrauchserhaltung. Die 18 Kr.-Marke ist als Zusatzfrankatur auf Ganzsache sehr selten, zumal in Verbindung mit einem guten Stempel aus einem kleinen, sog. "späten Postort". Aus der 96. Rauhut-Auktion 2006, damals noch in Verbindung mit einer weiteren Ganzsache aus gleicher Korrespondenz mit u.a. der 30 Kr.-Marke (diese zuletzt versteigert Erhardt 2019). Attest Stegmüller | ✉ | 21a,
17a,
U91 | 1500,— |
|----|---|---|---------------------|--------|



96 / 500,-

- | | | | | |
|----|---|------|-------|-------|
| 96 | 30 Kr. dunkelgelborange, ausnehmend schön gestempeltes Exemplar mit idealem K2 "Weinheim", allseits vollzählig, nur oben sind zwei Zähnen angetrennt. Sign. Grobe, Pfenninger (je tiefst) sowie Attest Stegmüller: "Ein besonders dekoratives Exemplar". Mi. 3000,- | ⊙ | 22b | 500,— |
| 97 | 1 Kr. grün im Paar (einmal kl. Eckschürfung) auf nachtaxiertem Nachnahme-Vordruck-Streifband mit K1 "Wertheim", sign. Stegmüller | ✉ | 23(2) | 60,— |
| 98 | 1 Kr. grün, zwei Pracht-/Kabinetbriefstücke mit Postablagestempeln, "Waldkirch-Altsimonswald" bzw. "Schopfheim-Schoenau" (Marke mit Teil des unteren Bogenrandes) | △(2) | 23(2) | 100,— |



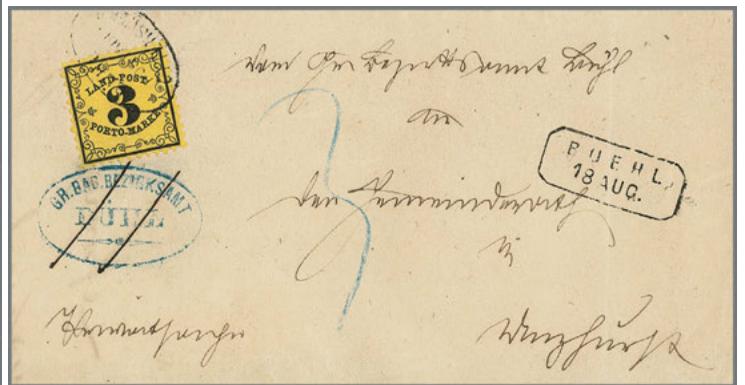
100 / 70,-



103 / 50,-



105 / 60,-



109 / 180,-

- | | | | | |
|-----|---|-----------|-------------------|-------|
| 99 | 1 Kr. grün im Paar, nebst 3 Kr. rosa, auf Nachnahme-Vordruck-Drucksache (nicht ganz komplett) der 4. Gewichtsstufe mit Bahnpost-K2 und Postablage-Nebenstempel "Baden-Oos", Fotoexp. Stegmüller | ✉ | 23(2),
24 | 100,- |
| 100 | 1 Kr. grün (kl. Knitter) und 3 Kr. rosa auf Nachnahme-Retourbrief mit besserem K1 "Schluchsee" | ✉ | 23,24 | 70,- |
| 101 | 3 Kr. rosa, normal gezähnt, nebst Prachtstück 7 Kr. blau, auf gef. Postvereins-Einschreibebrief von Mannheim (K2) nach Coeln, sowie gleiche Kombination (kl. Zahnunebenheiten) auf Couvert von Baden nach Venezia | ✉(2) | 23,
25a
(2) | 150,- |
| 102 | Letzte Ausgabe, Ausstellungsseite mit u.a. siebenmal 1 Kr. grün, u.a. Luxusstück mit K2 "Ettenheim", sowie per drei auf Briefstück mit Bahnpost-K2, ferner Nr. 25a/b | △/
⊙/✉ | 23-25 | 80,- |
| 103 | 3 Kr. karminrosa, Kabinettstück auf kleinem gef. Briefchen mit K2 "Freiburg" und Postablage-Oval-Nebenstempel "Freiburg-Kirchzarten" | ✉ | 24 | 50,- |



ex 102 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---------|--------------|-------|
| 104 | 3 Kr. rosa auf Prachtbriefstück mit K2 "Stühlingen" und Postablage-Neben-Ovalstempel "Stühlingen-Grimmelshofen" | △ | 24 | 50,- |
| 105 | 3 Kr. rosa, Pracht-Dreierstreifen, nebst 1 Kr. grün (Bug) auf Recobrief von Gernsbach nach Mannheim | ✉ | 24(3),
23 | 60,- |
| 106 | 3 Kr. rosa auf Luxusbrief mit besonders schön zentrischem Postablage-Ovalstempel "Albruck-Tiefenstein", ex Bloch, sign. Kruschel, Foto siehe Titelseite. Dazu gleicher Stempel nachverwendet auf Briefteil 3 Kr. kleines Brustschild | ✉/
△ | 24,
DR9 | 200,- |

18630

18630
18630

5 fl 44



Postbote ... empfängt aus der Gemeindekasse obige acht Kreuzer ...
Zusatzung ...
Abrechnung vom 30ten Junij 1864
St. Gallen

Wasserscheide ...
Gemeindekasse in Aufgab
1864

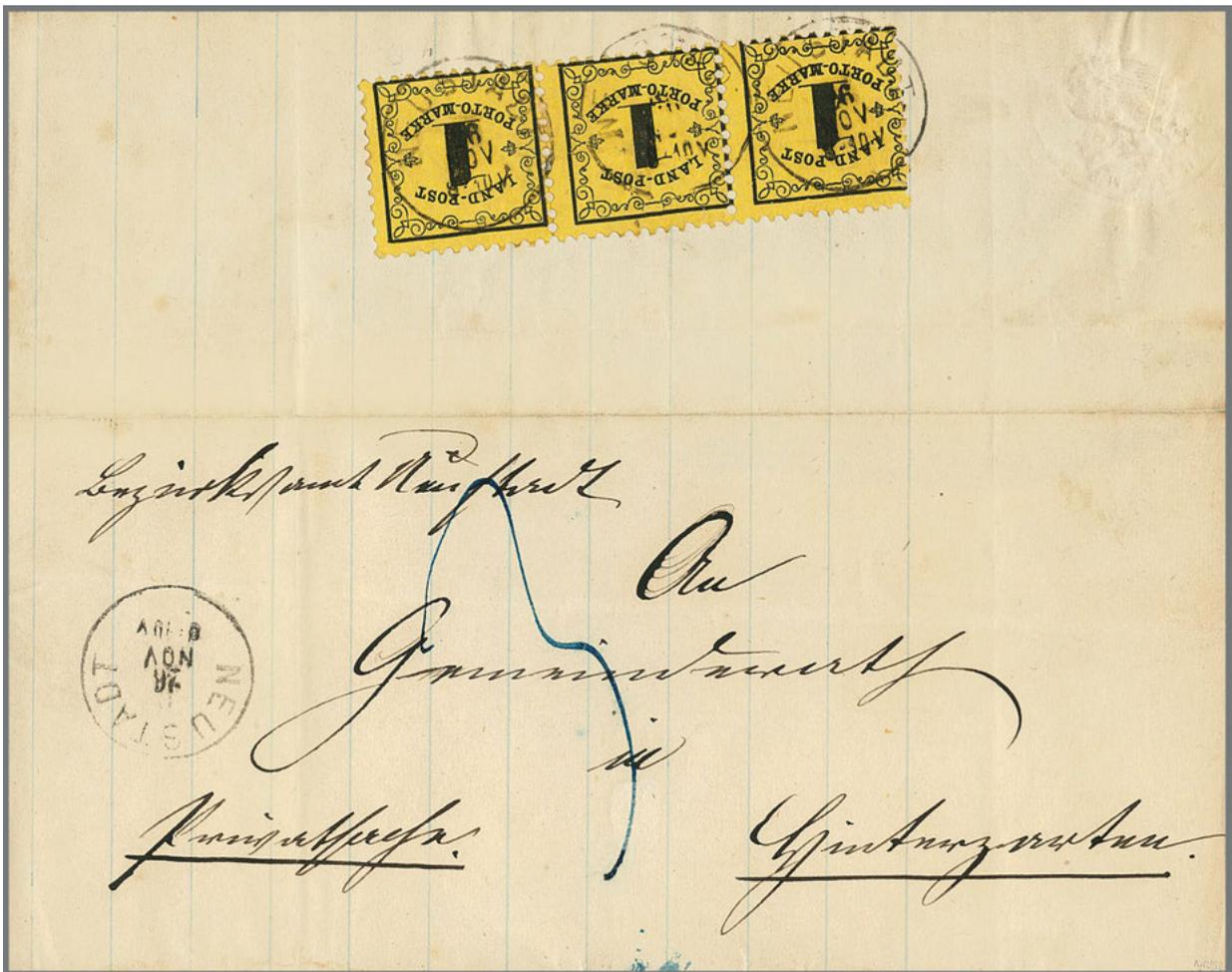
Abrechnung vom 30ten Junij 1864
St. Gallen

St. Gallen

107 / 500,-

107 Landpost 1 Kr. schw./gelb und 3 Kr. schw./gelb je per zwei mit L1 "Altbreisach" auf kompletter Quittungsseite 1864 für eine Fahrpostsendung (hs. "Postbote ... empfängt aus der Gemeindekasse obige acht Kreuzer ..."). Bei einer - der im übrigen markant dezentrierten - 3 Kr. fehlt eine Ecke, sonst tadellose, ursprüngliche Gebrauchserhaltung. Seltene Formular-Verwendung mit zudem seltener Abstempelung, ex Slg. Bloch (Zuschlag Kruschel 1985 DM 2300,-), Attest Stegmüller

☒ Lp.1x, 500,-
2x(2)



108 / 750,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 108 | Landpost 1 Kr. schwarz auf dunkelgelb, gutes dickeres Papier, im Dreierstreifen rs. (gut zeigbar) auf Brief (wie üblich ohne Seitenklappen links und rechts) mit K1 "Neustadt" nach Hinterzarten. Die rechte 1 Kr. ist einwandfrei, die beiden anderen mit kleinem Randriß bzw. einmal ein Fehlzahn, optisch gut. Seltene Einheit dieser guten Marke auf Ganzstück, sign. Brandes, Kruschel, ex Bloch (Kruschel 1985). Mi. 3800,-, Attest Stegmüller | ☒ | Lp.1y
(3) | 750,- |
| 109 | Landpost 3 Kr. schw./gelb, oben ausgabetyppisch etwas verkürzte Zähnchen, auf Brief mit besserem Postablage-Ovalstempel "Bühl Postablage Ottersweier" und Neben-Ra2 "Buehl", ex Boker, Fotoexp. Stegmüller | ☒ | Lp.2x | 180,- |



98 / 100,-

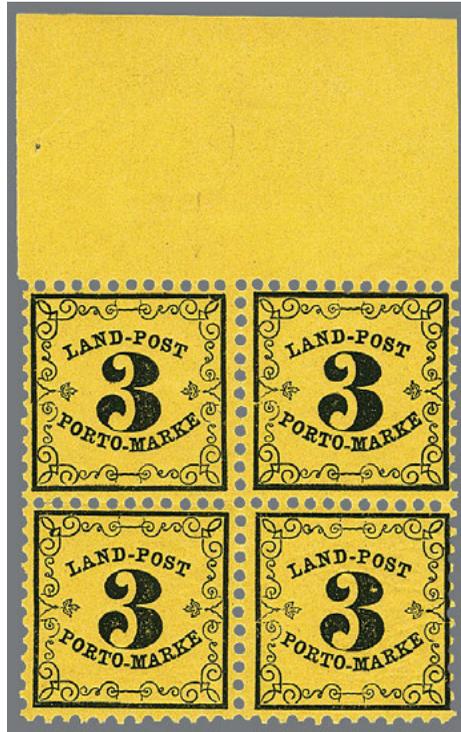


ex 111 / 150,-

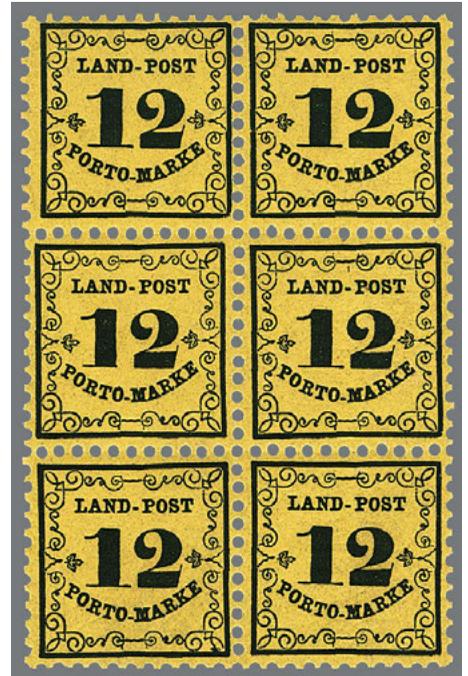
- | | | | | |
|-----|---|-----------|--------------|-------|
| 110 | Landpost 3 Kr. schw./dunkelgelb, gutes dickeres Papier, tadellos postfrischer Oberrand-Viererblock, eine seltene Einheit! Doppelt sign. Krause. Mi. 1400,- | ** | Lp.2y
(4) | 300,- |
| 111 | Landpost 3 Kr. schw./dunkelgelb, gutes dickeres Papier, ausgabetyppisch etwas unruhig gezähntes Prachtstück mit klarem K2 "Bonndorf" auf Briefteil. Mi. lose 500,-, gut sign. Seeger. Dazu 3 Kr. schwarz auf normalem gelbem Papier auf schön gestempeltem Briefstück (K2 "Altbreisach", trotz eines Zahnes gut sign. Drahn u.a.) | (☒)/
△ | Lp.2y,
2x | 150,- |



104 / 50,-



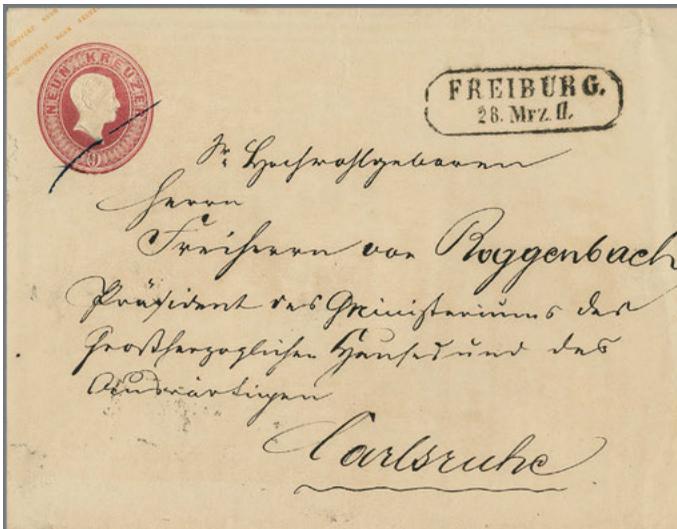
110 / 300,-



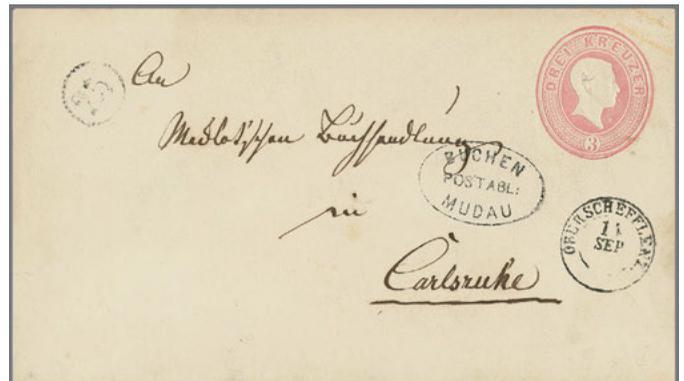
112 / 150,-

112 Landpost 12 Kr. schw./gelb, postfrischer Luxus-Sechserblock, Mi. 700,- +

** Lp.3x 150,-
(6)



113 / 200,-



114 / 60,-

113 Ganzsache 9 Kr. karmin, gutes Großformat, gebraucht mit Ra2 "Freiburg" nach Karlsruhe, dekorativ adressiert an den Badischen Aussenminister, den Freiherrn von Roggenbach, gute, ungefaltete Gebrauchserhaltung (links am Rand winzig berieben und rs. obere Viertelklappe mit typischem Öffnungsriß). Mi. 1000,-

✉ U3B 200,-

114 Ganzsache 3 Kr. rosa, leichte Gebrauchsspuren, mit K2 "Oberschefflenz", Postablage-Ovalstempel "Buchen-Mudau" und Uhrradstempel "25"

✉ U12 60,-



München den 17. März 1842

Ihnen Hoch- und Wohlgebornheit, auch Wohl-
gebornheit, Höchst, Unserer Liebe getreulich
H. Unserer der Zeit bestellter J. G. Hof. Rathes:
Präsident und Rathen.

München.

[Decorative flourish]

ca. offo.

und sechs und vierzigsten, 1842
München.
Kaiserliche Regierung

118 / 400,-



V^r Excellenz

dem hochwürdigsten Hofgubernator Johann Johann
Joseph von Anselm, Erzherzog von Würzburg - Langensiefen,
Ritter des k. k. Hofordens d. h. b. ö. Erbprinzen Carl von Österreich, Großherzog des k. k.
Erzherzogthums Österreich, Kaiserlich-königliche Commendant
des großherzoglich Toskanischen Hofordens u. s. w.

N. 8.

München den 17. März 1842

Zum hochwürdigsten Excellenz.

München.

1842

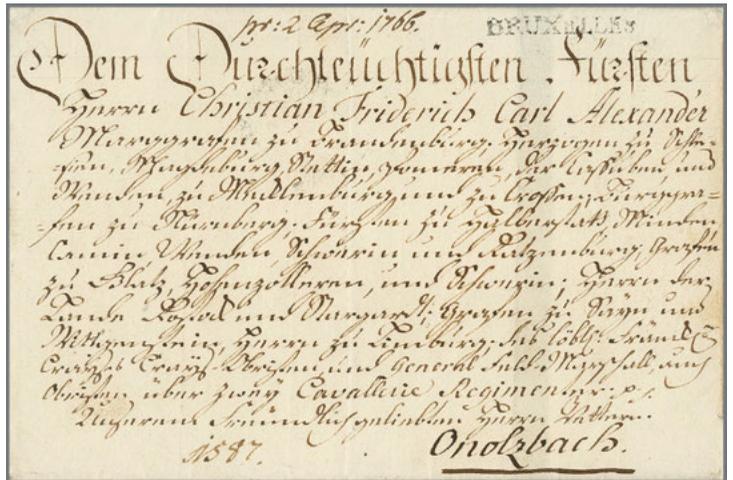
117 / 70,-

Baden Nummernstempel 10 - 99

- 115 "61" nebst L1 "Höllsteig" auf gefaltetem Brief 1855 mit nur unten berührter 3 Kr. 6 70,-
schw./grün



115 / 70,-



116 / 300,-

Bayern Vorphila und Ortsstempel

- 116 "Ansbach", 1766, dekorativer Luxus-Trauerbrief aus Belgien mit kpl. Inhalt, Aufgabe-L1 300,-
"BRUXELLES", an den Fürsten Christian Friderich Carl Alexander, Marggraf von Brandenburg usw., mit 13-zeiliger Ergebenheits-Adresse
- 117 "Murnau", 1842, Fingerhut-K1 auf dekor. Bischofsbrief nach München 70,-
- 118 1746, Wien, dekorativer Schnörkelbrief mit rs. großem gedecktem Siegel, Briefkopf der 400,-
Kaiserin Maria Theresia und eigenhändiger Unterschrift

Bergedorf



119 / 400,-



120 / 80,-



121 / 80,-

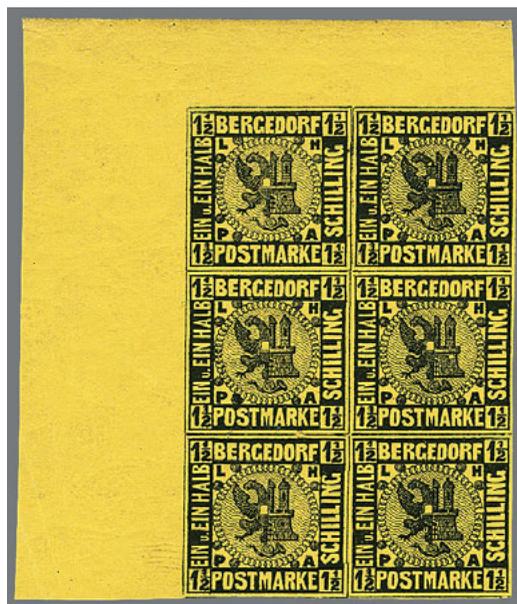
- 119 1/2 Sch. schw./dunkelblau, ungebrauchter Luxus-Viererblock vom linken Bogenrand, ex 1b(4) 400,-
Boker (Zuschlag DM 1050,-), Attest Mozek. Mi. 800,-
- 120 1 Sch. schwarz, breitrandiger ungebrauchter Viererblock (linke untere Marke kl. 2(4) 80,-
Vortrennschnitt), ex Boker (Zuschlag DM 400,-), Fotoexp. Mozek
- 121 1 Sch. schwarz, zumeist breitrandiger ungebrauchter Viererblock (nur rechte obere Marke 2(4) 80,-
gering berührt), ex Boker, Fotoexp. Mozek
- 122 1 1/2 Sch. schw./gelb, ungebrauchter Kabinett-Viererblock mit breitem rechtem 3K(2) 120,-
Bogenrand und zwei Kehrdruk-Paaren, ex Boker (Zuschlag DM 500,-), Fotoexp. Mozek.
Mi. 300,-



123 / 600,-



122 / 120,-



124 / 180,-

- 123 1 1/2 Sch. schw./gelb, ungebrauchter Luxus-Sechserblock mit drei Kehrdruck-Zwischenstegpaaren, davon das mittlere postfrisch, ex Boker (Zuschlag 1500,- DM), Mi. 1350,- ++. Attest Mozek "seltene und dekorative Einheit" **/ 3KZW 600,-
* (3)
- 124 1 1/2 Sch. schw./gelb, ungebrauchter Luxus-Sechserblock aus der linken oberen Bogenecke mit drei Leerfeld-Marken, ex Boker, Fotoexp. Mozek. Mi. 600,- + * 3L(3) 180,-



125 / 600,-

- 125 1 1/2 Sch. schw./gelb, sog. "Moens'scher Korrekturabzug", das Paar mit den verschiedenen Inschriften "SCHILLINGE" und "SCHILLING", vom belgischen Briefmarkenhändler J.B. Moens in einer Auflage von ca. 40 Paaren hergestellt, dabei die rechte Marke mit der Inschrift in endgültiger Variante. Ex Boker, Attest Mozek * 3MK 600,-

Braunschweig Markenteil



126 / 120,-



127 / 100,-



128 / 80,-

- 126 3 Sgr. orangerot, ungewöhnlich breit- bis überrandiges Kabinettstück (unten Nebenmarke) mit HK "Braunschweig", sign. C.H. Lange und Fotoexp. Wilderbeek. Mi. 350,- ☉ 3 120,-
- 127 3 Sgr. orangerot (schwarzer K2 "Wolfenbüttel"), 1/3 Sgr. schwarz mit besserem NS "7" sowie 3 Sgr. karmin mit NS "14", drei reparierte Werte, Mi. 1150,- ☉ 3,5 100,-
12b



130 / 100,-



131 / 80,-



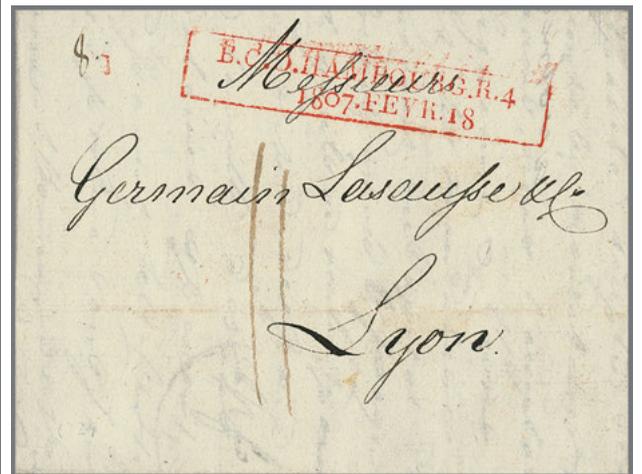
132 / 350,-



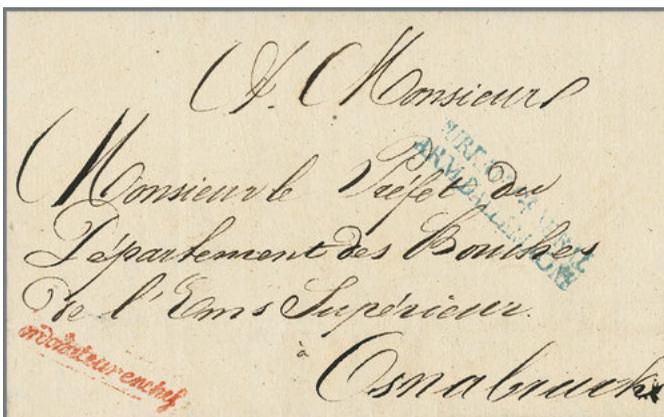
134 / 100,-



135 / 100,-



138 / 100,-



139 / 200,-



140 / 70,-

128	1 Sgr. schw./sämisich, verkehrtes Wasserzeichen, teils sehr breitrandig (rechts Nebenmarke), auf Kabinettbriefstück mit klarem HK "Braunschweig", sign. Stock, Krause und Fotoexp. Wilderbeek	△	6aY	80,—
129	1 Sgr. schw./braungelb (oben links kleine Aufspaltung) mit seltenem NS "26" (Immendorf) sehr schön zentrisch	⊙	6b	100,—
130	1/4 Ggr. schw./braun, üblich geschnitten, auf frischem Brief mit NS "11" und blauem Neben-Ra2 "Delligsen", sign. Kruschel (aus der 27. Kruschel-Auktion, Zuschlag DM 320,-)	✉	9a (3/4)	100,—
131	2/4 Sgr. schw./gelbbraun auf Kabinettbrief von Seesen (schwarzer NS, blauer Neben-Ra2) nach Lichtenberg im Landbezirk von Salder	✉	9b(2)	80,—
132	1 Sgr. schw./gelb, sehr breit- bis überrandiges Kabinettstück auf Ganzsache 1 Sgr. orange-gelb, erste Ausgabe (kl. Randrißchen), mit schwarzem NS "37" und blauem Ra2 "Schöningen" nach Hannover, sign. Engel, Ebel und Attest Wilderbeek	✉	11A, U1A	350,—
133	1 Sgr. gelb-ocker, voller Bogen-Durchstich, auf Kabinettbriefstück mit blauem NS "37" (Schöningen), sign. Pröschold	△	14A	90,—



129 / 100,-



133 / 90,-



136 / 200,-



137 / 50,-

Bremen Vorphila und Ortsstempel

134	"Bremen", 1852, sowohl Ra2 als auch taxischer HK auf gef. Postwechselbrief, Forwarded aus New York mit Dampfer "Washington" über Bremen nach Mittenwalde in Bayern, sign. Kruschel	✉		100,—
135	"ST.P.A. BREMEN", K2 auf mehrfach gefaltetem Brief mit Inhalt 1856 nach Milwaukee/Wisconsin (USA), trotz Gebrauchsspuren seltener Brief mit Laufweg über Aachen (roter "Paid 25 Cts.") und Boston	✉		100,—

Bremen Markenteil

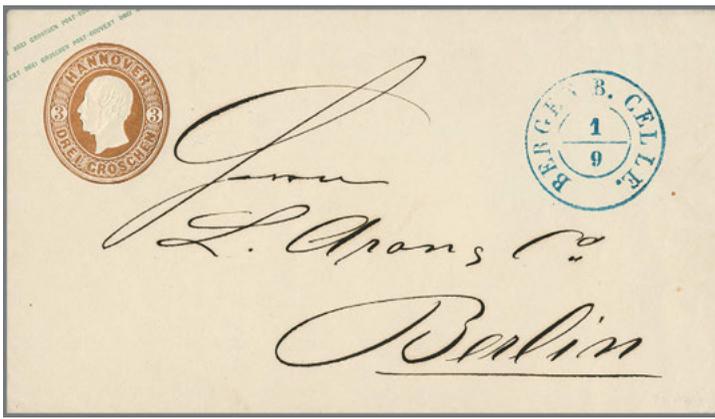
136	7 Gr. schw./gelb, breitrandig und rechts mit Bogenrand, sauber gestempelt, winzige falzhelle Stelle hinterlegt, sonst gut, als Randstück selten! Attest Neumann	⊙	3a	200,—
137	5 Gr. schw./rosa, dekoratives Briefstück mit Ra2 "Bremen", oben rechts zwei Durchstichungen nachgearbeitet, gut sign. Engel, Hunziker, sowie Fotoexp. Neumann	△	7B	50,—

Hamburg Vorphila und Ortsstempel

138	"B.G.D. Hamburg R.4", 1807, sehr klarer Abschlag des roten Ra2 auf Faltbrief nach Lyon, sign. Kruschel, Bühler	✉		100,—
139	"Hamburg", 1811, seltener französischer Armeepostbrief nach Osnabrück, mit rotem Franchise-L1 sowie seltenem blauem Armeepost-L2 des Bur. der Arm. d' Allemagne	✉		200,—

Hannover Vorphila und Ortsstempel

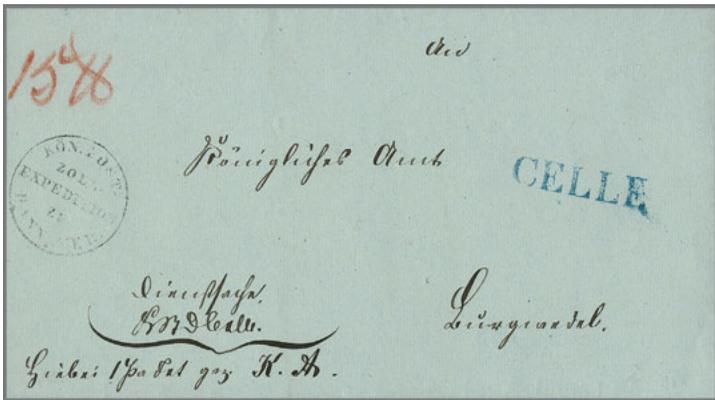
140	"Alfeld", handschriftliche Bahnpost-Aufgabe, nebst Zug-L3 "Cassel-Hannover", auf Preußen-Ganzsache 1 Sgr. rosa (rs. fehlt die obere Viertelklappe) mit Zusatzfrankatur 1 Sgr., ex Boker	✉	Pr.16, U	70,—
141	"Bergen b. Celle", K2 klar auf Luxus-Ganzsache 3 Gr. braun, ex Metzger	✉	U14	60,—
142	"Bremervörde", 1812, der kleinere L2 "P.128.P. BREMERVÖRDE" klar auf Brief mit Inhalt nach Oldenburg, Feuser 436-4/800,-	✉		300,—



141 / 60,-



142 / 300,-



143 / 80,-



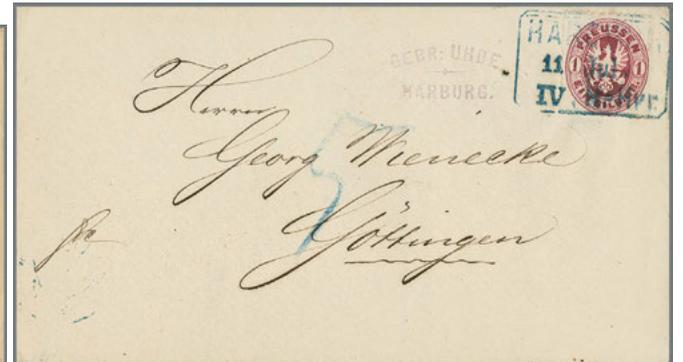
144 / 70,-



146 / 60,-

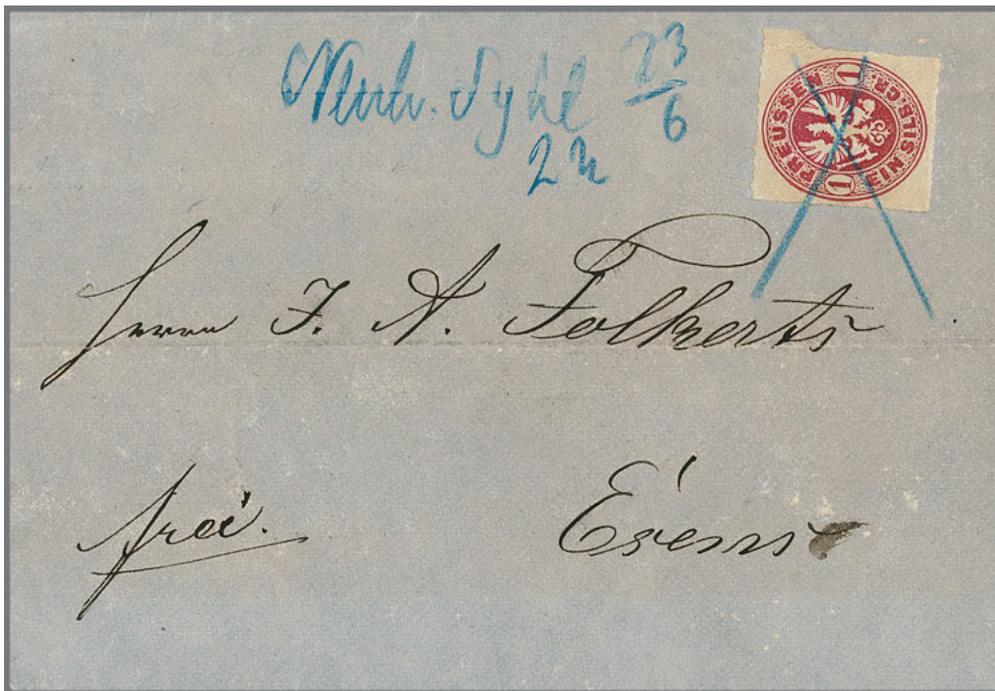


145 / 100,-



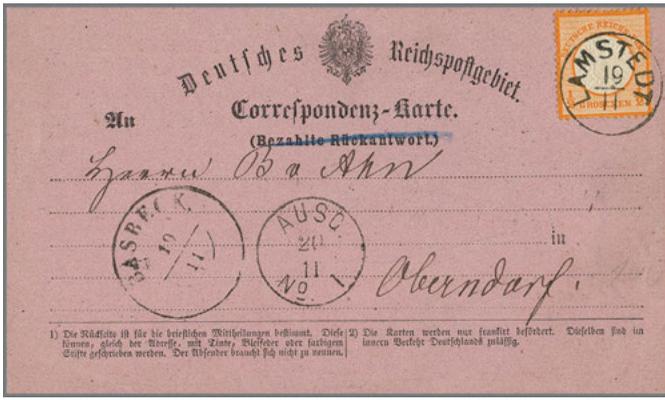
147 / 200,-

143	"Celle", (1860), blauer L1 nebst schwarzem K1 "Kön. Post-Zoll-Expedition zu Hannover" auf Paketbrief nach Burgwedel	☒		80,—
144	"Celle", nachverwendeter L1 als Bahnpost-Stationsstempel, nebst Zug-L3 "Harburg-Hannover", auf Postkarte mit 1/2 Gr. gr. Brustschild (unbed. Riefe) nach Wolfenbüttel, mit auf die Marke übergehendem Ankunftsstempel, ex Patentanwalt Hoffmann	☒	DR18	70,—
145	"Hannover", (1866), seltener neuer Sonderform-K1 auf Postvorschubbrief mit Ovalstempel "Hannoverscher Courier" nach Arolsen	☒		100,—
146	"Hannover", 1856 (blauer K1) und 1862 (ohne Stempel), zwei portofreie Paketbegleitbriefe je mit vs. Portofreiheits-Franchise-K1 der Hannoverschen Bibel-Gesellschaft	☒(2)		60,—
147	"Harburg-H.-Hvr.", seltener nachverw. großer Bahnpost-Ra3 klar auf nachtaxiertem Prachtcouvert mit Preußen 1 Sgr.	☒	Pr.16	200,—
148	"Lamstedt", idealer nachverwendeter K1 auf frischer rosa Rückantwortkarte mit tief geprägter, üblich gezählter 1/2 Gr. großes Brustschild, ex Patentanwalt Hoffmann	☒	DR18	70,—

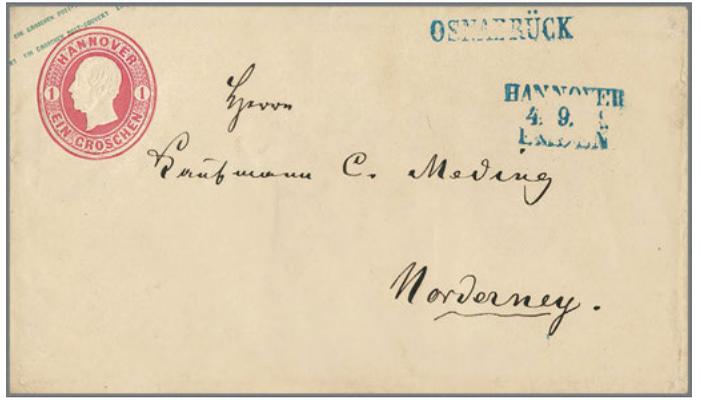


149 / 400,—

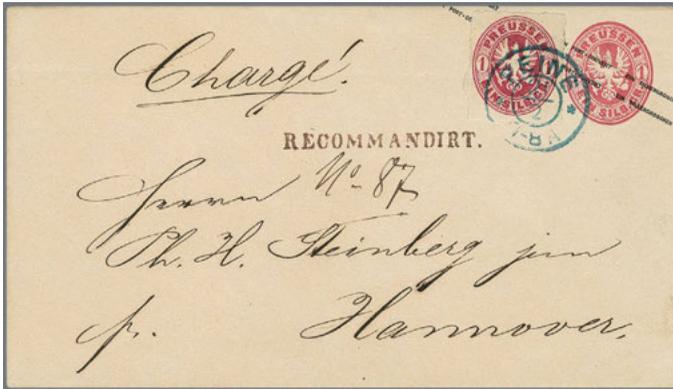
149	"Neuharlingersyhl", 23. Juni 1867, hs. Aufgabe "Neuh. Syhl 23/6" in Ermangelung des noch nicht gelieferten neuen Grotesk-K1 auf etwas getöntem Brief mit Preußen 1 Sgr., diese mit Blaustrich-Entwertung. Wohl Unikat, aus der 35. Kruschel-Auktion 1992 (DM 2000,—)	☒	Pr.16	400,—
150	"Osnabrück", Bahnpost-Stations-L1, nebst Zug-L3 "Hannover-Emden", auf Ganzsache 1 Gr. rosa (rechts am Rand Gebrauchserhaltung) auf die Insel Norderney	☒	U12	60,—
151	"Peine", seltener nachverw. schwarzer K2 auf Kabinett-Ganzsache Preußen 1 Sgr., sowie in blau auf Preußen-Ganzsache 1 Sgr. mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. als Recobrief (Bugspur)	☒(2)	Pr.16, U26	100,—
152	"Ritzbüttel", seltener K1 als Entwertung 1861 auf Ganzsache 1 Gr. rosa, Fotoexp. Berger "einwandfrei"	☒	U5	200,—
153	"Stade", je klarer K1 auf zwei Kabinett-Ganzsachen 2 Gr. blau (Reco-Inland) und 3 Gr. braun (Postverein), ex Blahak	☒(2)	U13, 14	80,—
154	"Westrhauderfehn", nachverw. blauer K2 klar auf Preußen-Ganzsache 1 Sgr.	☒	Pr. U26A	60,—
155	Feldpost, (1864), je blauer K2 "K. HANNOVER-FELDPOST" auf zwei Briefen, dabei Damencouvert aus der Reitmeister-Sammlung, beide ex Patentanwalt Hoffmann	☒(2)		200,—



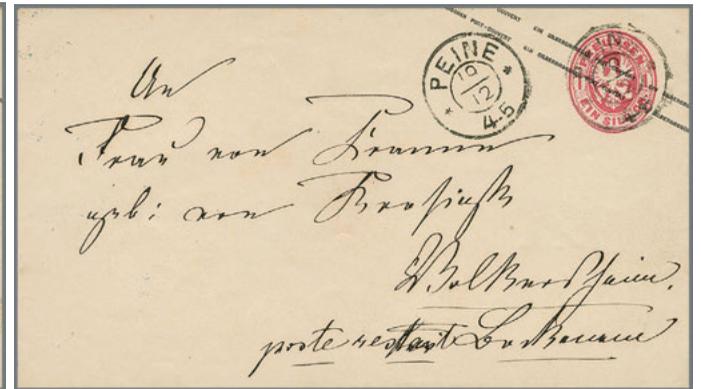
148 / 70,-



150 / 60,-



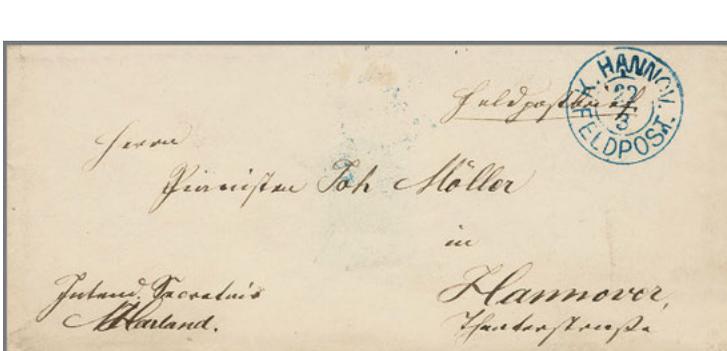
151 / 100,-



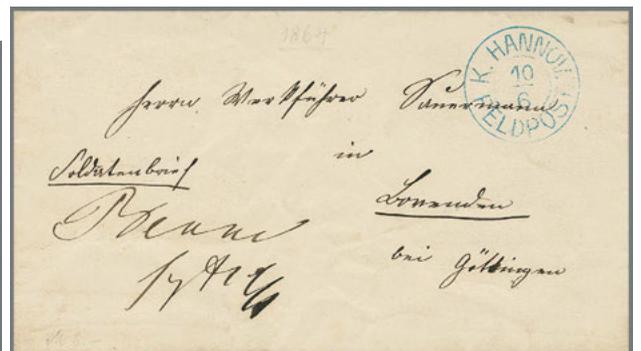
152 / 200,-

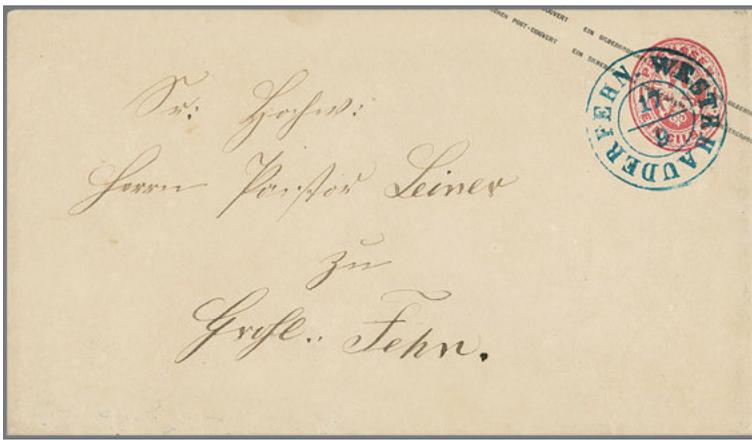


ex 153 / 80,-



155 / 200,-

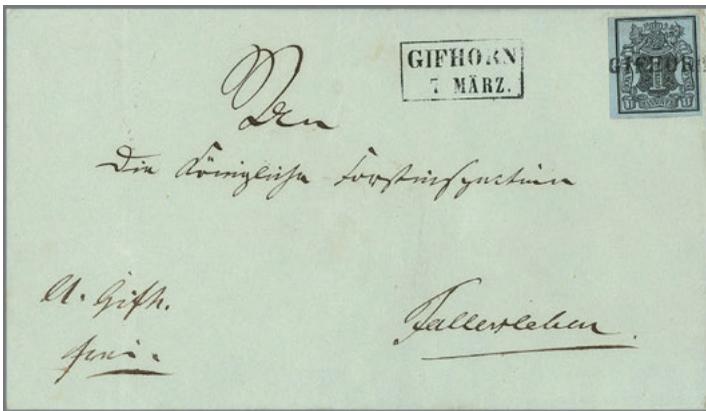




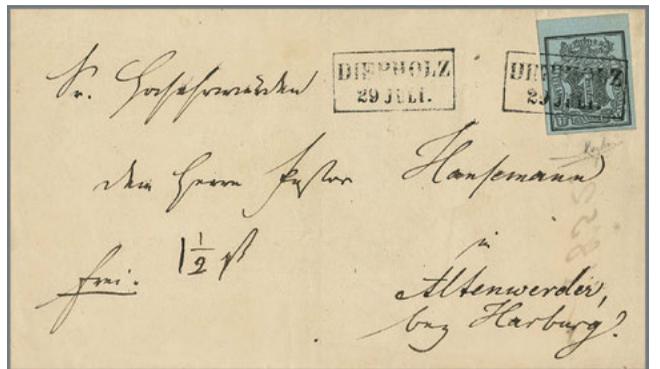
154 / 60,-



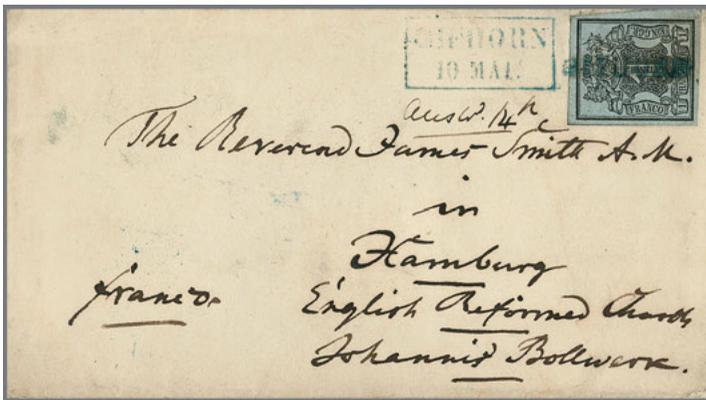
156 / 100,-



157 / 150,-



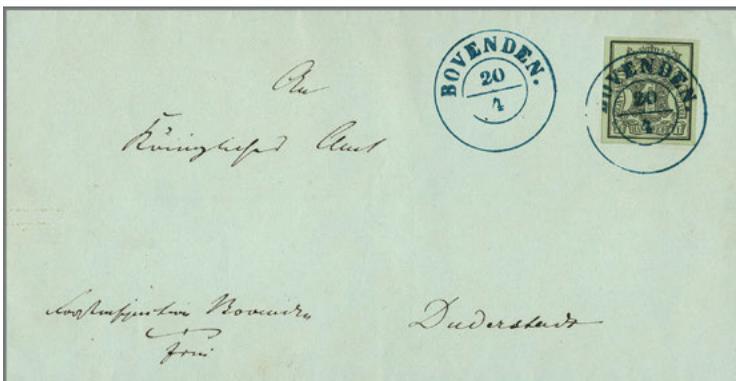
158 / 100,-



159 / 150,-



161 / 60,-



162 / 100,-



ex 164 / 70,-

Hannover Markenteil

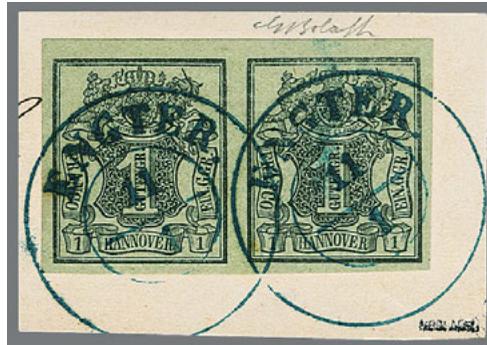
- | | | | | |
|-----|---|-----|----|-------|
| 156 | 1 Ggr. schw./graublau, gut gerandet, mit kreuzweise aufgesetztem schwarzem L1 "Achim", wahrscheinlich Vorauswertung (nicht sicher prüfbar), auf Briefvs. mit nebengesetztem blauem Ra2 "Achim" | (☒) | 1 | 100,- |
| 157 | 1 Ggr. schw./graublau auf Luxusbrief mit schwarzem L1 "Gifhorn", Ra2 nebengesetzt, ex Metzger, Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 1 | 150,- |
| 158 | 1 Ggr. schw./graublau vom Oberrand auf Kabinetttbrief mit Ra2 "Diepholz" nach Altenwerder bei Hamburg, wofür gemäß vorderseitiger Taxe weitere "1 1/2" Gr. dem Empfänger berechnet wurden, sign. Raybaudi | ☒ | 1 | 100,- |
| 159 | 1 Ggr. schw./graublau auf ursprünglich erhaltenem Prachtbrief mit auf der Nr. 1 nicht häufiger blauer Abstempelung durch L1 "Gifhorn" und nebengesetztem Ra2. Die Marke mit dem Plattenfehler von Feld 8 der 2. Auflage, "Umrandung der rechten unteren Wertziffer gebrochen" | ☒ | 11 | 150,- |



160 / 50,-



163 / 50,-



166 / 50,-



170 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-------|-------|
| 160 | 1 Ggr. schw./graugrün, ungebrauchtes Kabinetttstück mit Originalgummi, Fotoexp. Jäschke-L. Mi. 150,- | * | 2a | 50,- |
| 161 | 1 Ggr. schw./graugrün auf Kabinetttbrief mit schwarzem Ra2 "Rotenburg", ex Metzger | ☒ | 2a | 60,- |
| 162 | 1 Ggr. schw./graugrün, breitrandig, auf ausnehmend schönem Luxusbrief mit feinst zentrischem K2 "Bovenden", ex Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 2a | 100,- |
| 163 | 1 Ggr. schw./graugrün mit linkem Bogenrand und Reihenzahl "4" auf Luxusbriefstück mit schwarzem K1 "Stade", sign. Kleeberg | △ | 2a | 50,- |
| 164 | 1 Ggr. schw./graugrün auf Kabinetttbrief mit idealem K2 "Polle", als Beigabe weiterer Brief 1 Ggr. mit K2 "Engter", beide ex Reitmeister, der erstere auch ex Hoffmann | ☒(2) | 2a(2) | 70,- |
| 165 | 1 Ggr. schw./graugrün auf Luxusbrief mit seltenem K2 "Asendorf", als Beigabe linkes Randstück (Rz. "10") auf Briefchen mit K2 "Burgdorf" | ☒(2) | 2a(2) | 100,- |



ex 168 / 100,-



167 / 70,-

- | | | | | |
|-----|--|-----|-------|------|
| 166 | 1 Ggr. schw./grün, breitrandiges Paar auf Luxusbriefstück mit K2 "Engter", sign. Brandes, Bolaffi | △ | 2a(2) | 50,- |
| 167 | 1 Ggr. schw./graugrün auf Luxusbriefstück mit blauem L1 "Lehe", Ra2 nebengesetzt, sign. Krause, dazu loses Luxus-Unterrandstück mit gleichem Stempel | △/☉ | 2a(2) | 70,- |

- 168 1 Ggr. schw./graugrün, drei tadellose Randstücke je auf Briefstücken, dabei Reihenzahlen "5", "11" und "12", letztere beiden ehemaliges und nun getrenntes Bogeneckenpaar mit besserem blauem L1 "Bruchhausen" △(3) 2a(3) 100,-



169 / 100,-

- 169 1 Ggr. schw./graugrün, Plattenfehler "gebrochener Löwenrücken", rechtes Randstück mit Reihenzahl "9", breitrandig, auf feinstem Luxusbriefstück mit schwarzem K2 "Wustrow", möglicherweise das schönste existierende Briefstück mit diesem Plattenfehler. Aus der Boker-Sammlung, Zuschlag dort bereits DM 410,-, aber ohne Beschreibung des Plattenfehlers! △ 2aV 100,-
- 170 1 Ggr. schw./graugrün mit linkem Bogenrand und Reihenzahl "7" auf Kabinettbriefstück mit schwarzem L1 "Peine". Die Marke mit Plattenfehler "Loch im Löwenkopf", allerdings jetzt auf einem neuen Bogenfeld (71 statt 120) △ 2aVI 50,-
- 171 1 Ggr. schw./meergrün auf Prachtbrief (innen etwas gestützt) mit übergehendem blauem L1 "Lehe" und Neben-Ra2, ex Plaggemeier ☒ 2b 60,-
- 172 1/30 Th. schw./lachsfarben auf frischem Kabinettbrief 1853 "Proben ohne Werth" mit innen noch den Stoffproben eingenäht (!) von Hildesheim (K1) nach Gandersheim (3 Pfg. Bestellgeld), sign. Kruschel ☒ 3a 100,-
- 173 1/30 Th. schw./lachsfarben auf besonders schön gestempeltem Luxusbrief mit K2 "Hoheneggelsen" ideal zentrisch, sign. Rappaporte ☒ 3a 100,-



174 / 100,-



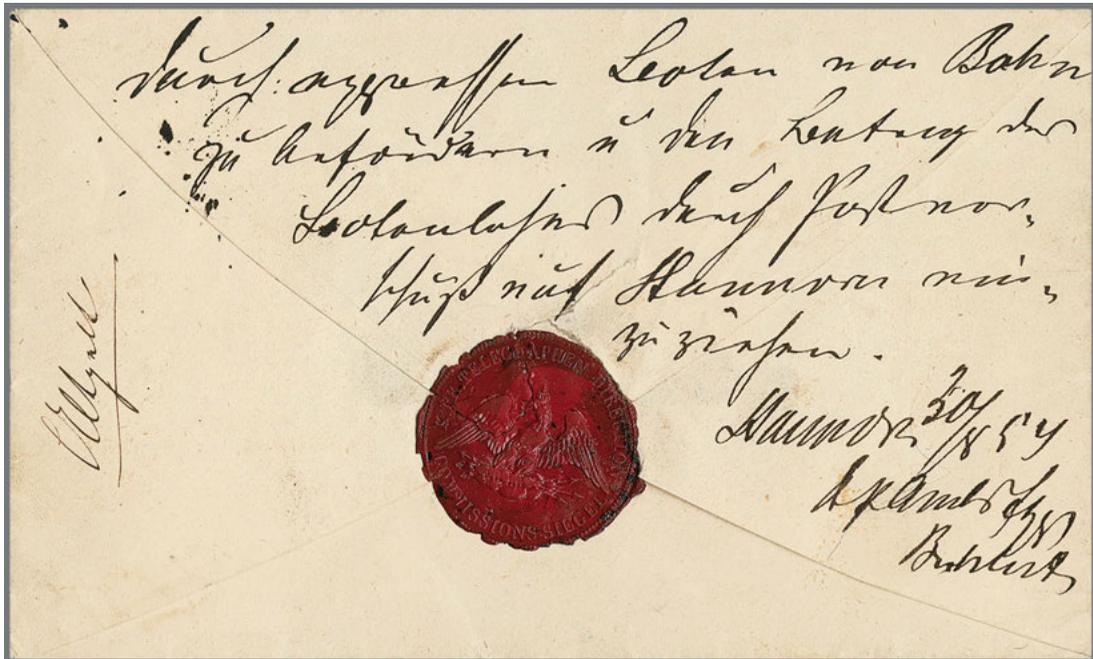
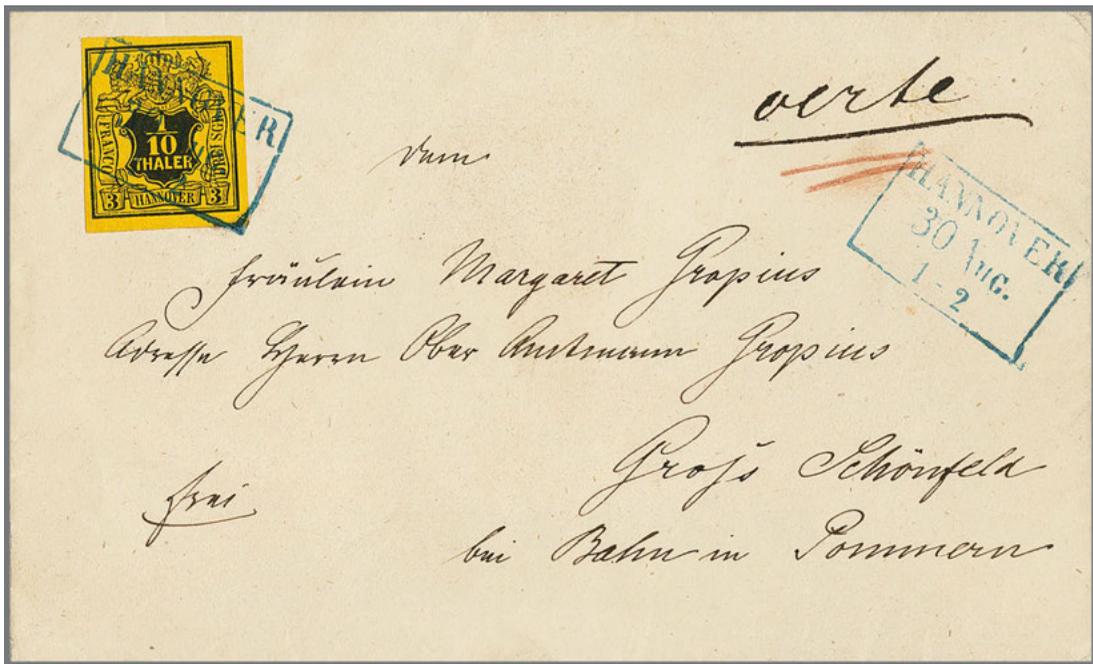
175 / 60,-



ex 177 / 80,-



- 174 1/30 Th. schw./lachsfarben auf Luxusbriefstück mit ideal zentrischem K2 "Elbingerode", sign. Bolaffi △ 3a 100,-
- 175 1/30 Th. schw./lachsfarben, sehr breitrandig vom linken Bogenrand auf kleinem Luxusbriefstück mit K2 "Bovenden", sign. Bolaffi △ 3a 60,-
- 176 1/30 Th. schw./himbeerrot, breitrandig, auf Luxusbrief mit K2 "Bockenem" ☒ 3b 80,-
- 177 1/15 Th. schw./graublau auf Luxusbriefstück mit K1 "Bremen", dito loses Randstück, sowie 1/30 Th. schw./himbeerrot vom rechten Bogenrand auf Kabinettbriefstück mit K1 "Münden" △/◎ 4(2), 3b 80,-
- 178 1/10 Th. schw./dunkelgelb auf kleinem Kabinett-Damencouvert mit K2 "Nienburg" nach Wellheim bei Essen ☒ 5 80,-



179 Vorderseite + Rückseite / 800,-

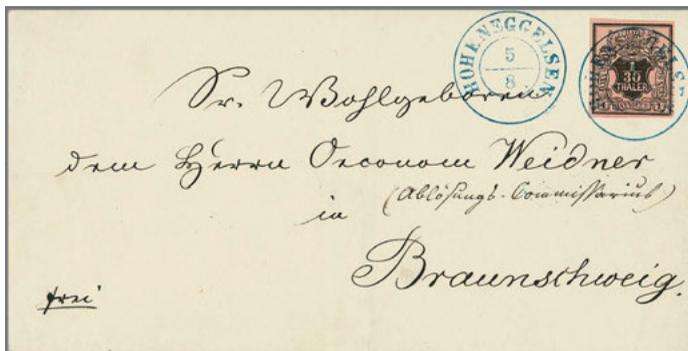
- | | | | | |
|-----|---|---|---|-------|
| 179 | 1/10 Th. schw./gelb auf Kabinett-Expreßbrief von Hannover in den Landzustellbezirk von Bahn in Pommern/Preußen. Vs. "Verte" und rs. handschriftlich "durch expressen Boten von Bahn zu befördern u. den Betrag des Botenlohns durch Postvorschuss nach Hannover einzuziehen. Hannover 30.8.54", mit Unterschrift und rotem Siegel "K.Pr. Telegraphen-Direction Commissions-Siegel". Da der Absender, die Telegraphenstation der Post, noch nicht wissen konnte, wie hoch der in Preußen stets unterschiedliche Landbotenlohn für die Expreßbestellung war, den Empfänger aber nicht belasten wollte, wählte er diesen Weg, die Gebühr per Postvorschuss bei sich einzuziehen zu lassen. Es handelt sich hier um den einzigen mir bekannten Expreßbrief mit dieser Vorgehensweise, m.E. Unikat, noch dazu in ausgezeichneter Qualität. Aus der Habermann-Sammlung, dort aber ohne Beschreibung dieser Besonderheit, und schließlich in der 83. Rauhut-Auktion 2004 von Herrn Haub erworben | ✉ | 5 | 800,- |
| 180 | 1/10 Th. schw./gelb, Luxusstück vom linken Bogenrand mit zentrischem K2 "Nienburg" auf Faltbrief nach Neuwied, ex Metzger | ✉ | 5 | 100,- |
| 181 | 1/10 Th. schw./gelb, aussergewöhnlich riesenrandig, links und rechts Nebenmarke, auf Kabinettbriefchen von Göttingen nach Leipzig, sign. Kruschel | ✉ | 5 | 100,- |



ex 165 / 100,-



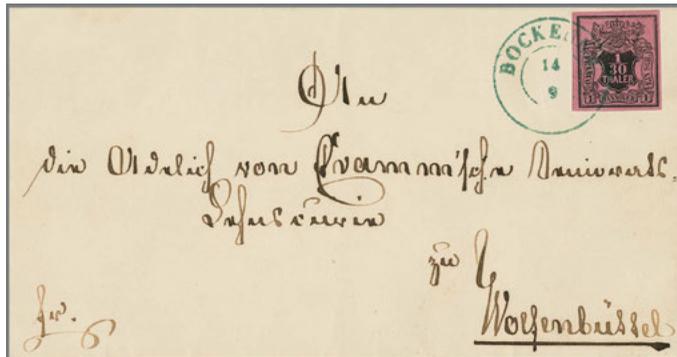
171 / 60,-



173 / 100,-



172 / 100,-



176 / 80,-



178 / 80,-



180 / 100,-



181 / 100,-



184 / 120,-



182 / 80,-



186 / 100,-

- 182 1/10 Th. schw./gelb, sehr breitrandig und tieffarbig, auf Kabinett-Postvereinsbrief mit K2 5 80,-
 "Uelzen" nach Halle
- 183 1/10 Th. schw./gelb, Kabinettstück vom Oberrand mit Reihenzahl "5" auf Briefstück mit K2 5 80,-
 "Celle", sign. Bolaffi



185 / 100,-



183 / 80,-

- 184 1/10 Th. schw./gelb, breitrandig, auf Kabinettbriefchen von Harburg (K2) nach Ganderstein mit vs. notierten "3" Pfg. Bestellgeld, dazu Kabinettstück 1/30 Th. schw./lachsfarben auf Neujahrsbrief (nach links hin etwas getönt) aus Goslar 1854 (dieser ex Boker, Zuschlag DM 600,-) (2) 5,3a 120,-
- 185 1/10 Th. schw./gelb mit Plattenfehler "0 von 1/10 mit Querstrich verbunden" auf Luxusbriefstück mit blauem L1 "Lehe", Ra2 nebengesetzt, sign. Bühler. Dazu eine weitere 1/10 Th. mit Plattenfehler "1 von 10 mit Anstrich", jedoch Randspalt (diese ex Boker) / 5,5II 100,-



186 Vorderseite + Rückseite (Ausschnitt) / 200,-

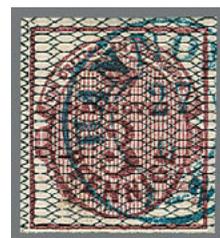
- 186 1/10 Th. schw./gelb auf Kabinetbriefchen mit K2 "Basbeck" 1855 nach Heidelberg. Der Brief zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus: zum einen weist die Marke den seltenen Plattenfehler "1 mit Häkchen" auf (Mi. 750,-), sowie rs. seltener schwarzer Landpost-Aufgabe-L1 "Lamstedt" ✉ 5II 200,-



187 / 350,-



188 / 100,-



189 / 80,-

- 187 3 Pfg. rosa, Kabinettpaar mit zentrischem K2 "Harburg", Mi. 1000,- ⊙ 6a(2) 350,-
 188 1/10 Th. schwarz, enges Netzwerk in orange und dunkelorange, zwei Kabinetttstücke, einmal für diese Marke sehr breitrandig vom linken Rand, unten Nebenmarke, auf Briefstück, Mi. 400,- ⊙/△ 7a(2) 100,-
 189 3 Pfg. karmin, schwarz genetzt, Kabinetttstück mit K2 "Hannover", Mi. 320,- ⊙ 8a 80,-
 190 3 Pfg. karmin, schwarz genetzt, breit- bis überrandig, links mit Bordüren-Bogenrand und Reihenzahl "7", auf Luxusbriefstück mit zentrischem K1 "Hamburg", sign. Grobe, Richter und Attest Jäschke-L. Ex Boker (Zuschlag damals DM 1900,-) △ 8a 300,-



190 / 300,-

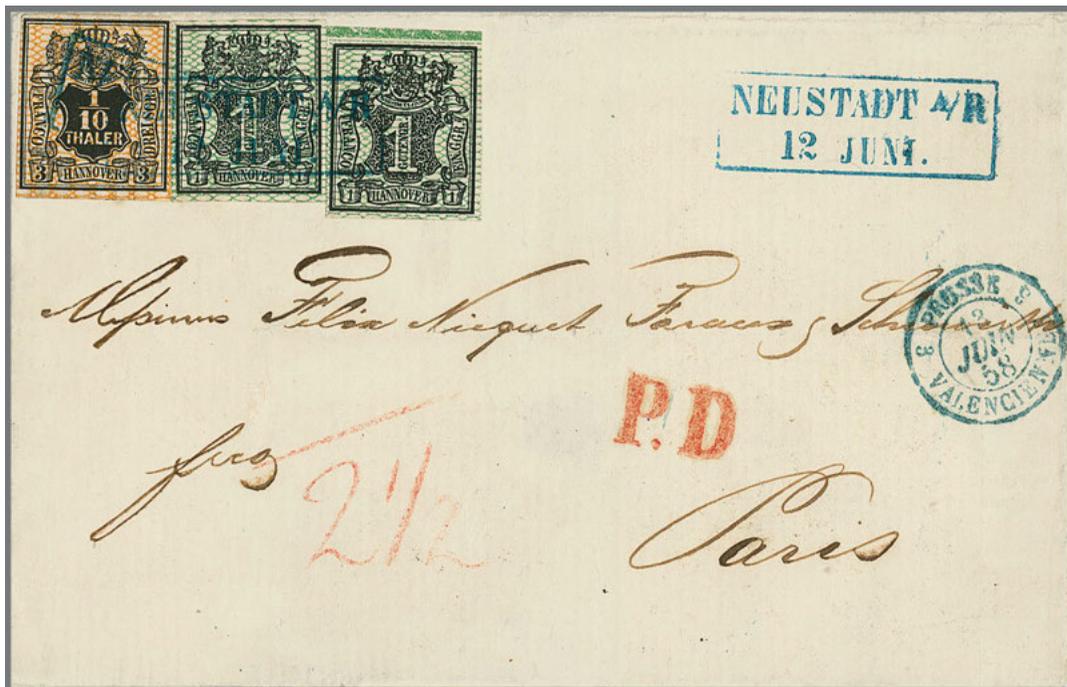


191 / 400,-



192 / 300,-

- 191 3 Pfg. karmin, grau genetzt, breitrandig, links mit Bordüren-Bogenrand und Reihenzahl "9", auf Luxusbriefstück mit geradem, zentrischem K2 "Uelzen", ein Ausnahmestück aus der Metzger-Sammlung (Zuschlag SFr. 1600,-), sign. Köhler, Rappaporte und Attest Jäschke-L. △ 8b 400,-
 192 3 Pfg. karmin, grau genetzt, überrandig, rechts mit Bordüren-Bogenrand und Reihenzahl "5" (mit Bordürenfuge aus Rahmensatz 1857), auf Luxusbriefstück mit zentrischem K2 "Bremen", ex Boker, Attest Jäschke-L. △ 8b 300,-



193 / 2000,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-------------|--------|
| 193 | 1 Ggr. schw./grün per zwei in Mischfrankatur mit 1/10 Th. schw./orange auf Auslandsbrief mit Ra2 "Neustadt a.R." 1858 nach Paris. Seltene Kombination Gutegroschen/Silbergroschen in Ermangelung einer 1/2 Gr.-Marke, wobei die beiden 1 Ggr. umgerechnet 2,5 Sgr. darstellen sollen (3 Sgr. Postverein, 2 1/2 Sgr. ausgewiesenes Weiterfranco), das Briefpapier ausserhalb weist Bearbeitungsspuren auf. Ex Plaggemeier, Dr. Blahak | ✉ | 9(2),
11 | 2000,- |
| 194 | 1 Ggr. schw./grün (Reihenzahl "4", K1 "Lüneburg") und 1/30 Th. schw./rosa ("2", K1 "Osnabrück"), je linke Bordüren-Randstücke auf Kabinettsbriefstücken, beide Fotoexp. Jäschke-L. | △(2) | 9,10a | 100,- |
| 195 | 1 Ggr. schw./grün, breitrandig, auf Kabinettsbriefstück mit zentrischem K2 "Göttingen", sowie überrandige 3 Pffe. rosa (unbed. Vortrennschnitt) auf schönem Briefstück mit K2 "Bremen", diese ex Boker | △(2) | 9,13a | 80,- |



194 / 100,-



195 / 80,-



197 / 150,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 196 | 1/30 Th. schw./dunkelrosa, Luxusstück mit zentrischem K2 "Osterholz" auf Faltbrief (kleine Papierfehlstelle hinterklebt) nach Lesum. Ex Metzger, doppelt sign. Engel als "b", ferner sign. Kruschel | ✉ | 10a | 100,- |
| 197 | 1/30 Th. schw./rotkarmin auf Kabinettsbriefstück mit K2 "Altenbruch", Mi. 600,- | △ | 10b | 150,- |
| 198 | 1/15 Th. schw./blau, breitrandig, auf besonders schönem Luxusbriefstück mit ideal zentrischem K2 "Lautenthal", dito nebengesetzt | △ | 11 | 80,- |

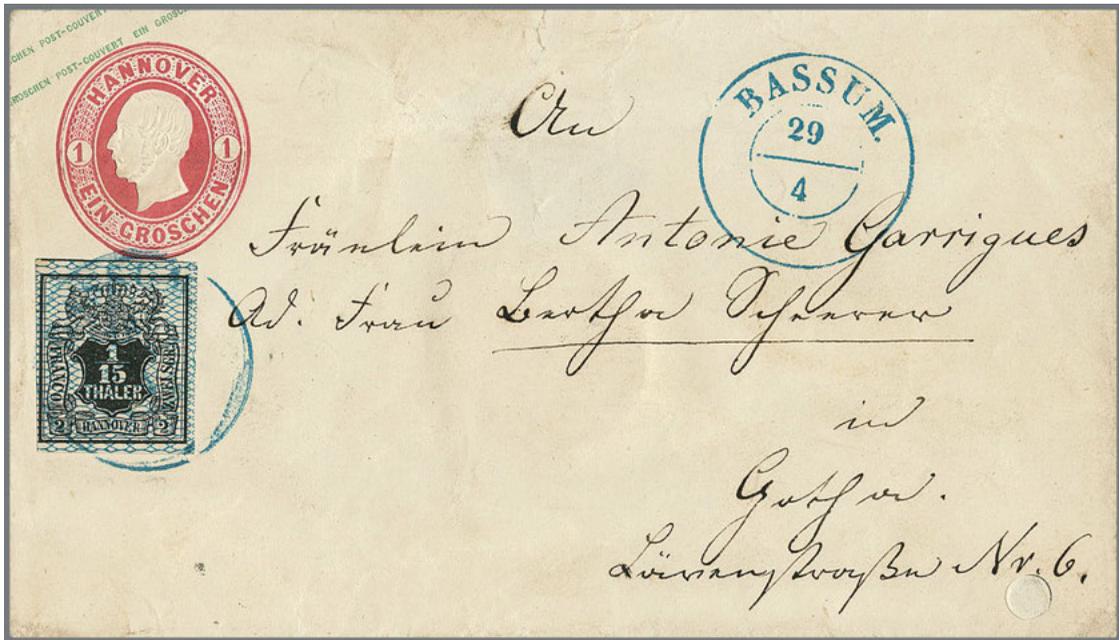


198 / 80,-



199 / 80,-

- 199 1/15 Th. schw./blau, ungewöhnlich breitrandig mit drei Nebenmarken (!) auf Kabinettbriefstück mit K2 "Hannover", dazu gleichfalls überrandige 1/10 Th. schw./orange (etwas "hannoverhell") △/◎ 11,12 80,-



200 / 400,-

- 200 1/15 Th. schw./blau, Kabinettstück auf Ganzsache 1 Gr. rosa (diese mit kleinen Mängeln wie Randriß oben und verklebtes Löchlein rechts unten) als seltene Währungs-Mischfrankatur (neues 3 Gr.-Postvereinsporto) von Bassum nach Gotha, sign. Kruschel (13. Kruschel-Auktion 1980, Zuschlag DM 3800,-) ✉ 11,05 400,-



201 / 80,-



202 / 80,-



203 / 80,-



204 / 50,-

- 201 1/10 Th. schw./orange, kleiner Plattenfehler "linke obere Ecke gespalten", auf Luxusbriefstück mit zentrischem K2 "Iburg", sign. Bolaffi △ 12 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|------|
| 202 | 1/10 Th. schw./orange, Plattenfehler "1 mit Anstrich", Kabinettstück mit K2 "Harburg", ex Boker. Mi. 300,- | ⊙ | 12II | 80,- |
| 203 | 3 Pfge. rosa, hervorragend riesenrandiges Kabinettstück, links Bogenrand und Reihenzahl "10", rechts Nebenmarke, K2 von Lingen | ⊙ | 13a | 80,- |
| 204 | 3 Pfge. rosakarmin, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem K2 "Göttingen" | ⊙ | 13a | 50,- |



205 / 500,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-------------|-------|
| 205 | 3 Pfge. rosa im ungebrauchten Kabinettstück aus der linken unteren Bogenecke mit vollständiger Jahreszahl "1859". Das seltene Paar stammt aus den Sammlungen Ferrari und Boker und ist im Mercury Stamp Journal 1957 auf Seite 115 abgebildet. Attest Jäschke-L. | * | 13a
(2) | 500,- |
| 206 | 1 Gr. rosa auf Kabinettbrief mit sehr seltenem K1 "Neuenwalde" zentrisch, Fotoexp. Berger (Kaufpreis Euro 1500,- in 2006) | ⊠ | 14a | 200,- |
| 207 | 1 Gr. rosa auf Kabinettbrief mit seltenem K1 "Oesede", typischer Absenderstempel von der Georgsmarienhütte, ex Metzger | ⊠ | 14a | 100,- |
| 208 | 1 Gr. rosa vom rechten Bogenrand mit Reihenzahl "11" auf Kabinettbrief mit besserem blauem L1 "Hoya", Ra2 nebengesetzt, Fotoexp. Jäschke-L. | ⊠ | 14a | 80,- |
| 209 | 1 Gr. rosa (rechts noch "lupenrandig") auf Briefstück mit Vorausentwertung durch L1 "Suhlingen", K2 nebengesetzt | △ | 14a | 60,- |
| 210 | 1 Gr. lilarosa, perfektes Exemplar auf Ganzsache 1 Gr. rosa, als Inlands-Einschreibebrief mit Ra2 "Quackenbrück" nach Schüttdorf | ⊠ | 14a,
U8 | 80,- |
| 211 | 1 Gr. rosa auf Ganzsache 1 Gr. rosa, mit K2 "Hannover" als Kabinett-Einschreibebrief in die Briefsammlung Groß-Goltern | ⊠ | 14a,
U8 | 80,- |
| 212 | 1 Gr. rosa ("Winsen a.d.L."), karmin ("Neustadt a.R.") und lilarosa ("Lehe"), drei Briefe je mit Ra2 | ⊠(3) | 14a,
b,c | 60,- |
| 213 | 1 Gr. rotkarmin, breitrandige rechte untere Bogenecke mit Reihenzahl "12" auf Kabinettbriefstück mit K2 "Aurich", Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 14b | 80,- |
| 214 | 1 Gr. weinrot, grober Druck, vom linken Bogenrand mit Reihenzahl "5", perfektes Exemplar auf Briefchen mit K2 "Lilienthal", ex Boker | ⊠ | 14dl | 100,- |



209 / 60,-

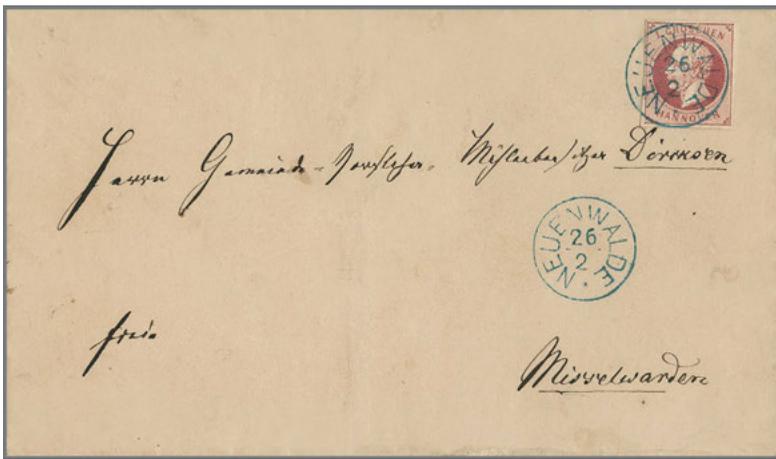


213 / 80,-



215 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 215 | 1 Gr. weinrot, grober Druck, im Paar vom rechten Bogenrand mit Reihenzahl "10" auf Kabinettbriefstück mit K2 von Lamspringe, Fotoexp. Berger | △ | 14dl | 100,- |
|-----|--|---|------|-------|



206 / 200,-



207 / 100,-



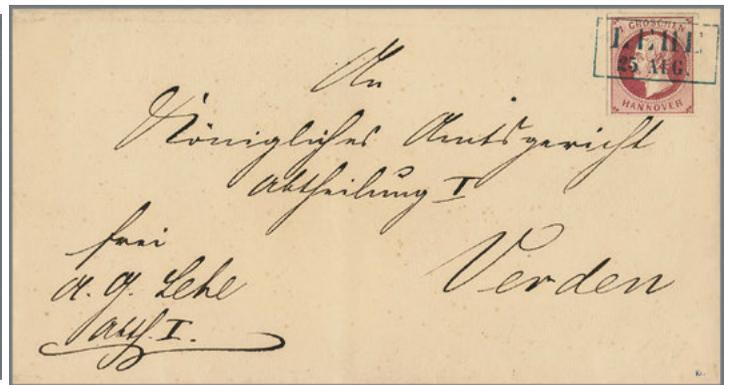
208 / 80,-



210 / 80,-



211 / 80,-



ex 212 / 60,-



214 / 100,-



218 / 100,-



216 / 80,-



217 / 70,-



221 / 50,-



223 / 200,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 216 | 1 Gr. weinrot, grober Druck, breitrandig, auf Luxusbriefstück mit zentrischem K2 "Wustrow Bahnhof", dopp. sign. Pfenninger | △ | 14dl | 80,- |
| 217 | 1 Gr. weinrot, grober Druck, auf Kabinettsbriefstück mit K2 "Einbeck", sign. Krause | △ | 14dl | 70,- |
| 218 | 2 Gr. blau in Mischfrankatur mit 3 Gr. braun (rechts berührt), auf Ganzsache 1 Gr. rosa, als doppelt schwerer Postvereinsbrief mit Ra2 "Duderstadt" nach Radevormwald. Obwohl fleckig, seltene Kombination, Notiz Berger | ⊠ | 15, 19a, U12 | 100,- |
| 219 | 2 Gr. blau, Luxusstück vom rechten Bogenrand (Reihenzahl "3") mit K2 "Harburg" auf neu gefaltetem Recobrief nach Leer, ex Metzger, sign. Stock | ⊠ | 15a | 100,- |
| 220 | 2 Gr. blau, riesenrandiges Kabinettsstück vom linken Bogenrand mit Reihenzahl "4", unten Nebenmarke, auf Faltbrief von Nienburg nach Hannover, ex Boker | ⊠ | 15a | 120,- |
| 221 | 2 Gr. blau auf Kabinettsbriefstück mit geradem Ra2 "Elze", sign. Bolaffi | △ | 15a | 50,- |



222 / 600,-

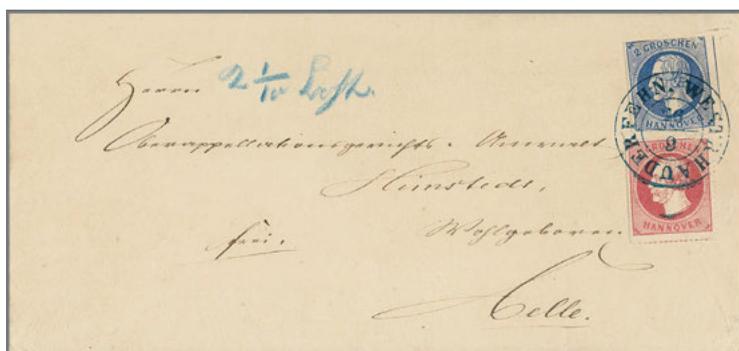
- | | | | | |
|-----|--|-----|----------|-------|
| 222 | 2 Gr. blau, fast komplette linke "Randreihe" mit Randzählern von "1" bis "12" (ohne "4" und "7"), teils auf Briefstücken, u.a. die linke untere Ecke. Ex Boker (Zuschlag dort DM 2600,-) | ⊙/△ | 15a (10) | 600,- |
| 223 | 2 Gr. blau, senkrechttes Paar aus der rechten oberen Bogenecke mit Reihenzahlen "1" und "2" auf kleinem Luxusbriefstück mit K2 "Harburg" voll. Ex Boker, Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 15a (2) | 200,- |
| 224 | 2 Gr. blau, oben angeschnitten, in Mischfrankatur mit durchstochener 1 Gr. rosa vom Oberrand auf Inlandsbrief der 3. Gewichtsstufe mit zentr. K2 "Westrhauderfehn" nach Celle | ⊠ | 15a, 23y | 70,- |



219 / 100,-



220 / 120,-



224 / 70,-



225 / 150,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----------|-------|
| 225 | 2 Gr. blau auf Ganzsache 1 Gr. rosa, als Kabinett-Postvereins-Couvert mit Ra2 "Lesum" nach Cassel 1863, ex Boker | ✉ | 15a, U11 | 150,- |
| 226 | 3 Gr. gelborange auf Kabinettbriefstück mit zentrischem K1 "Ottersberg", sign. Bolaffi | △ | 16a | 70,- |
| 227 | 3 Gr. gelborange, rechte untere Bogenecke mit Reihenzahl "12" auf Kabinettbriefstück mit K2 "Hannover", sign. Frey und Fotoexp. Jäschke-L. "eine überdurchschnittlich schöne Bogenecke" | △ | 16a | 100,- |



226 / 70,-



227 / 100,-



228 / 60,-



229 / 200,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 228 | 3 Gr. dunkelorange auf Kabinettbriefstück mit K2 "Hildesheim", sign. Krause | △ | 16b | 60,- |
| 229 | 1/2 Gr. schwarz, weißer Gummi, vom linken Bogenrand mit Reihenzahl "10" auf Kabinettbriefstück mit K2 "Haselünne", ex Boker (Zuschlag DM 1400,-), Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 17y | 200,- |



230 / 750,-

- | | | | | |
|-----|--|------|------------|-------|
| 230 | 1/2 Gr. schwarz, ungestempelter Unterrand-Dreierstreifen mit Jahreszahl "1860". Ungebrauchte Einheiten des 1/2-Gr.-Wertes sind selten, da sich hiervon keine Marken in den im Jahre 1908 aufgefundenen Restbeständen befanden. Aus der Boker-Slg., Attest Jäschke-L. "in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung (rückseitig leichte Papierreste)". Mit Jahreszahl von besonderer Seltenheit | (*) | 17y
(3) | 750,- |
| 231 | 3 Gr. hellbraun, ungewöhnlich riesenrandiges Luxusstück mit K2 "Osterode", sign. Drahn | ⊙ | 19a | 50,- |
| 232 | 3 Gr. ockerbraun, breit- bis überrandig, rechts Bogenrand mit Reihenzahl "5", auf Luxusbriefstück mit zentrischem K2 "Hamburg", dazu ein bildfrei gestempeltes Kabinettbriefstück | △(2) | 19a
(2) | 80,- |
| 233 | 3 Pfg. grün, meist breit- bis überrandig, mit K2 von Hamburg, kleiner Eckbug ausgespresst, sonst gut. Tadellos sign. Bühler und Attest Jäschke-L. Mi. 1200,- | ⊙ | 20 | 150,- |



231 / 50,-



ex 232 / 80,-



233 / 150,-



234 / 150,-



236 / 60,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|-------|
| 234 | 3 Pfg. grün, teils überrandig, mit K2 "Aurich", oben links Bugspur und rechts unten kleiner zugezogener Randspalt, je einwandfrei sign. Pfenninger, Alcuri, sowie Attest Jäschke-L. Mi. 1200,- | ⊙ | 20 | 150,- |
| 235 | 3 Pfg. grün, weißer Gummi, auf vollständigem Kabinett-Streifband (mit vorgedruckter Schleife und Drucksachen-Inhalt) mit K2 "Harburg". Aus der 24. Kruschel-Auktion 1985, Marke war gelöst und replaziert. Fotoexp. Jäschke-L. | ⊠ | 21y | 120,- |



235 / 120,-



237 / 200,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 236 | 3 Pfge. grün, weißer Gummi, auf Kabinettbriefstück mit vollem K2 "Celle", sign. Pfenninger | △ | 21y | 60,- |
| 237 | 3 Pfge. olivgrün, weiße Gummierung, Paar und zwei Einzelstücke, als Viererblock geklebt (ex Boker, dort auch als Viererblock beschrieben, Zuschlag DM 2700,-) auf dekorativem Briefstück mit K2 "Hamburg". Untere Marken kleine Ausbesserungen im Randbereich. Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 21y
(4) | 200,- |



238 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 238 | 1/2 Gr. schwarz, guter rosa Gummi, per zwei, je mit vollständigem Durchstich (einmal unbedeutende Randknitterung), auf Prachtbrief mit Ra2 "Lesum" nach Hankensbüttel. Von dieser Marke seltene Mehrfach-Frankatur, aus der 25. Kruschel-Auktion 1987, sign. Szekula u.a. | ⊠ | 22x
(2) | 500,- |
|-----|---|---|------------|-------|



239 / 100,-



ex 244 / 40,-



246 / 70,-



249 / 70,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 239 | 1/2 Gr. schwarz, weiße Gummierung, linke obere Bogenecke mit Reihenzahl "1", bereits mit leichter Bugspur aufgeklebt, auf Briefstück (von Überseebrief) mit zentr. K2 "Hoya" und Teil eines roten "Paid"-Ra1. Sign. Bolaffi und Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 22y | 100,- |
| 240 | 1 Gr. rosa auf Kabinett-Prägezierbriefchen mit K2 "Lauenstein". Fotoexp. Jäschke-L. "ein hübsches Briefchen" | ⊠ | 23y | 120,- |
| 241 | 1 Gr. rosa, rechte obere Bogenecke (Reihenzahl "1") auf Kabinettbrief mit K2 "Harburg", Fotoexp. Jäschke-L. | ⊠ | 23y | 80,- |

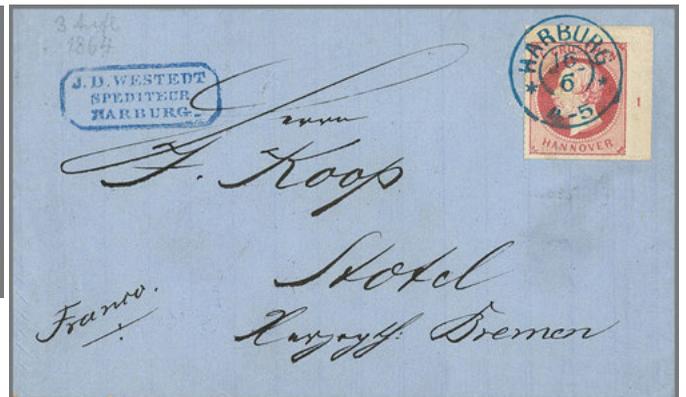


242 / 300,-

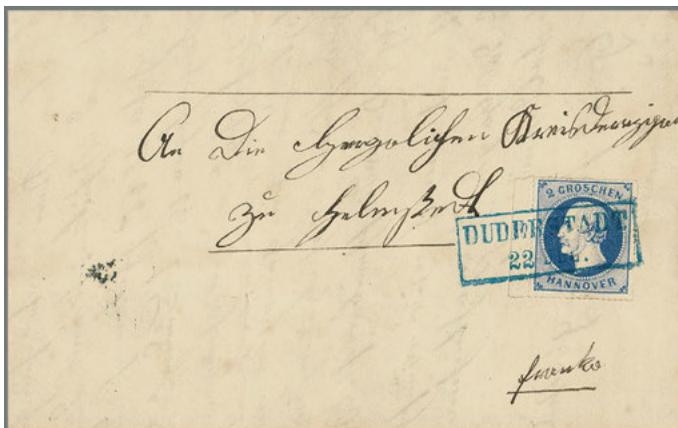
- 242 1 Gr. rosa im Vierstreifen auf Ganzsache 1 Gr. rosa, mit K2 "Emden" 1866 nach 23y 300,-
 Manchester/England, kleine Mängel (u.a. zweite 1 Gr. oben kleine Ergänzung und Couvert
 neu gefaltet), dennoch optisch attraktiver Auslandsbrief aus der Boker-Slg., vorher ex
 (4),
 Striefler (179. Grobe-Auktion 1981), Attest Jäschke-L. U12



240 / 120,-



241 / 80,-



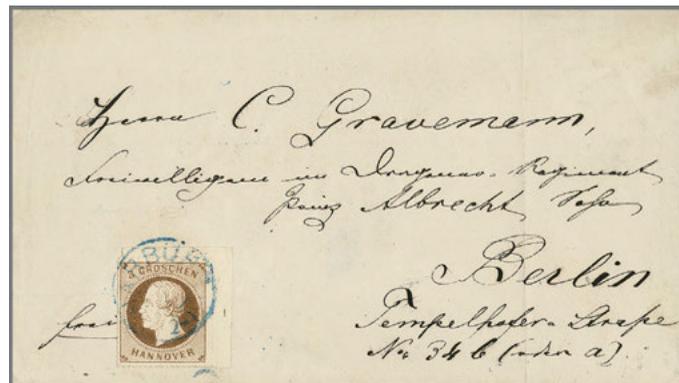
245 / 150,-



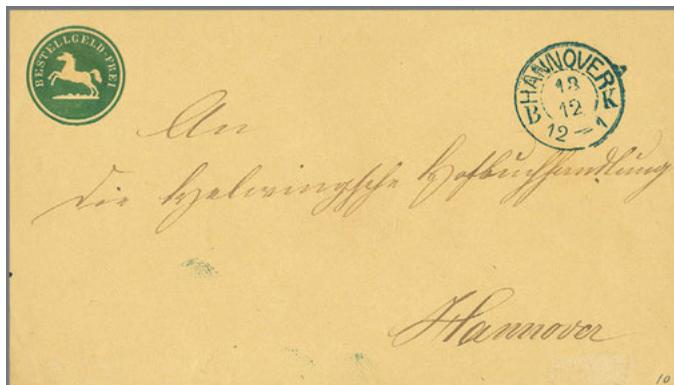
243 / 180,-



247 / 200,-



248 / 150,-



250 / 200,-

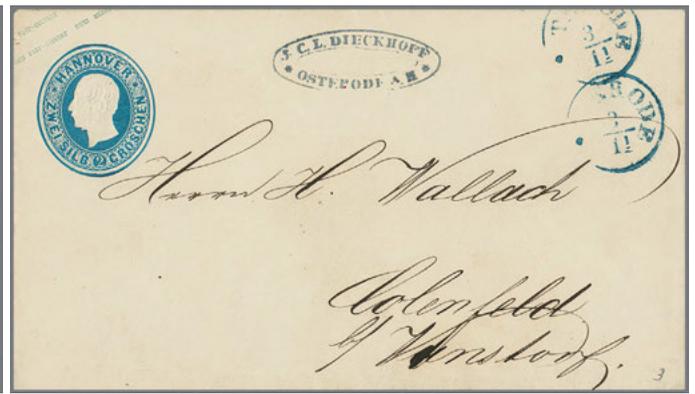


ex 251 / 400,-

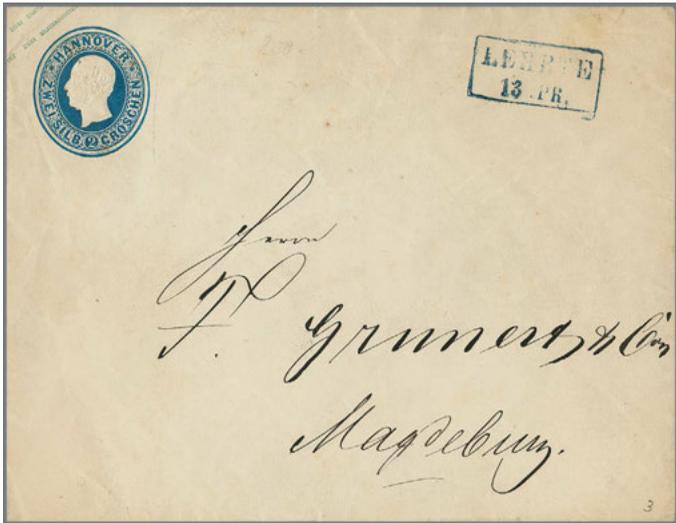
243	1 Gr. rosa, Paar und Dreierstreifen, je vom linken Rand (ehemaliger Fünferstreifen mit Reihenzahlen "7" bis "11") auf großem Briefstück (von Auslandsbrief nach England) mit K2 "Hannover" 1865, rechts etwas Scherentrennung, ex Boker (Zuschlag DM 1000,-)	△	23y (5)	180,-
244	1 Gr. rosa, Luxusstück mit zentrischem K1 "Burgdorf", dazu gest. Kabinett-Randstück 1 Gr. rosakarmin sowie ungebr. Paar 2 Gr. blau	⊙/*	23y, 14,15	40,-
245	2 Gr. blau, perfektes Exemplar vom linken Bogenrand mit Reihenzahl "10" auf Faltbrief von "Duderstadt" (Ra2) nach Helmstedt, ex Boker	⊠	24y	150,-
246	2 Gr. blau auf Luxusbriefstück mit K2 "Lautenthal", sign. Bolaffi	△	24y	70,-
247	2 Gr. mattblau, perfektes Paar mit zentrischem K2 "Münder" auf Auslandsouvert (rs. kleine Öffnungsmängel bzw. Siegel entfernt) nach Pulverhoff bei Alt-Rahlstedt (Wandsbek), 3 Gr. Postverein und 1 Gr. Weiterfranko, sign. Brettli, ex Boker	⊠	24y (2)	200,-
248	3 Gr. ockerbraun, tadellose rechte obere Bogenecke (Reihenzahl "1") auf Couvert (dieses leichte Gebrauchsspuren wie Falte rechts ausserhalb) mit K2 "Harburg" an einen Freiwilligen im Dragoner-Regiment in Berlin. Ex Boker, Attest Jäschke-L.	⊠	25y	150,-
249	3 Gr. ockerbraun, rechtes Kabinett-Randstück (Reihenzahl "4") mit K2 "Meppen", sowie auf Briefstück mit Zug-L3 "Harburg-Hannover"	△/⊙	25y	70,-
250	Stadtpost-Ganzsache 5 Pfg. grün, "springendes Pferd", als Kabinett-Ortsouvert aus Hannover (K2), ex Boker. Mi. 450,-	⊠	SU8	200,-
251	Ganzsachen 1 Ggr. grün bis 3 Sgr. gelb, normales Format, je ungebrauchte Pracht-Couverts, das Couvert zu 1 Sgr. ganz leichte Tönung, als vollständige Serie selten. Ex Boker, Mi. 1600,-	⊠(4)	U1-4A	400,-
252	Ganzsachen 1 Ggr. grün bis 3 Sgr. gelb, alle vier Couverts im normalen Format, sauber gestempelt, Pracht/Kabinett. Mi. 445,-	⊠(4)	U1-4A	100,-
253	Ganzsachen 1 Ggr. grün, sowie 1 Sgr. rosa, 2 Sgr. blau (leichte Altersspuren) und 3 Sgr. gelb, alle vier Großformate gebraucht, das 1 Sgr.-Couvert unten leichte Faltspur, sonst ohne die üblichen Falten, insbesondere mit dem guten 2-Sgr.-Couvert eine seltene Serie, ex Boker. Mi. 4050,-	⊠(4)	U1-U4B	700,-



ex 252 / 100,-



ex 254 / 70,-



ex 253 / 700,-



255 / 300,-



ex 256 / 70,-



257 / 60,-



258 / 300,-

- | | | | | |
|-----|--|------|--------------------|-------|
| 254 | Ganzsachen 1 Ggr. grün, normales Format, zwei Pracht-/Kabinett-Couverts je aus Hamburg, sowie Kabinett-Ganzsache 2 Sgr. blau aus Osterode (ex Blahak), Mi. 320,- | ☒(3) | U1A
(2),
U3A | 70,- |
| 255 | Ganzsache 1 Sgr. rosa, Großformat-Couvert gebraucht mit K2 "Osnabrück", ungefaltet, geringe Gebrauchsspuren, sign. Kruschel, Salomon. Mi. 900,-, völlig unterbewertet, da von dieser Ganzsache keine handvoll gebraucht existieren und ein Angebot Jahre zurückliegt | ☒ | U2B | 300,- |
| 256 | Ganzsache 3 Sgr. gelb, normales Format, sowohl gebrauchtes (K1 "Norden") als auch ungebrauchtes Kabinettcouvert, Mi. 300,- | ☒(2) | U4A
(2) | 70,- |
| 257 | Ganzsache 1 Gr. rosa (unbed. Aktenspieße) mit Ra2 "Melle" als unterfrankierter und nachtaxierter Briefkastenbrief nach Braunschweig, hs. "BK" und "2", Absenderstempel von Wester-Oldendorf | ☒ | U5 | 60,- |
| 258 | Ganzsache 3 Gr. braun, das seltene Couvert mit Lücke nach "COUVERT", gebraucht mit K2 "Barnstorf" nach Duisburg, die rückseitige obere Viertelklappe ist nicht ganz vollständig und gestützt, sonst gute Gebrauchserhaltung. Ex Plaggemeier, Blahak. Mi. 1500,- | ☒ | U10I | 300,- |

Lübeck Markenteil



ex 259 / 500,-

- | | | | | |
|-----|--|-----|------------|-------|
| 259 | Erste Ausgabe, ungebrauchte Kabinettserie (mit 4 Sch. gelb- und dunkelgrün), Mi. 1570,- | (*) | 1-
5a/b | 500,- |
| 260 | 2 Sch. rotbraun, ungebrauchter Kabinett-16er-Block aus der rechten oberen Bogenecke, Michel für Viererstreifen 640,- + | (*) | 3(16) | 250,- |



260 / 250,-



261 / 250,-

- | | | | | |
|-----|---|-----|-------|-------|
| 261 | 2 Sch. rotbraun, ungebrauchter Kabinett-16er-Block aus der linken oberen Bogenecke, Michel für Viererstreifen 640,- + | (*) | 3(16) | 250,- |
|-----|---|-----|-------|-------|



262 / 200,-

- 262 2 Sch. rotbraun, ungebrauchtes Kabinett-Unterrandpaar mit Bogenkontrollstempel, (*) 3F 200,-
rechte Marke Fehldruck "ZWEIEINHALB", sign. Krause



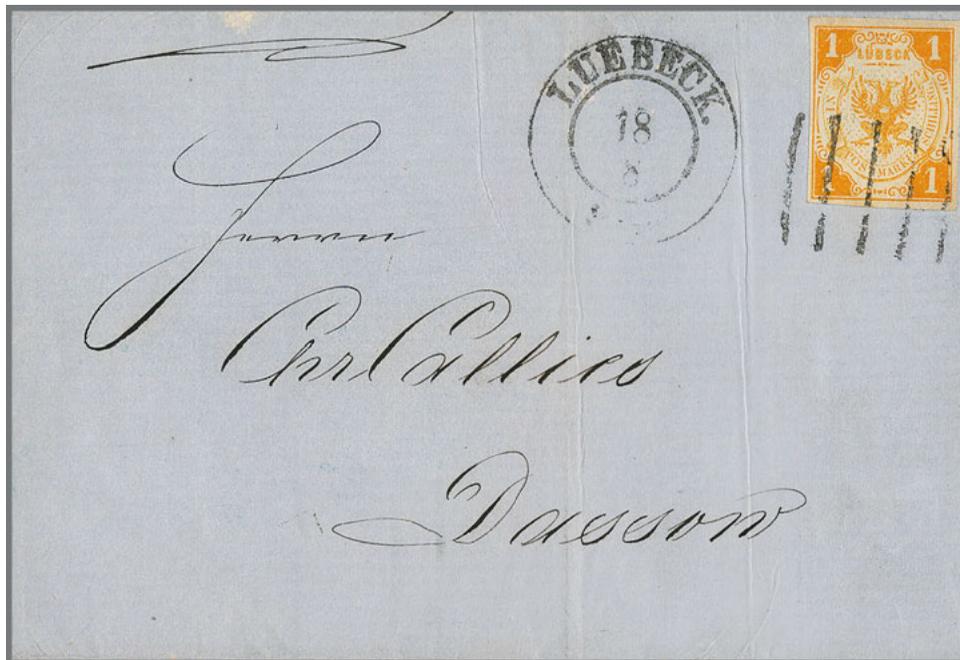
263 / 3500,-

- 263 2 1/2 Sch. magenta, zwei voll- bis breitrandige Exemplare (je kleiner Einriß) auf gefaltetem Brief der 2. Gewichtsstufe von Lübeck (Balkenstempel und Neben-K2) nach Rostock. 4(2) 3500,-
Wasserspuren und kleine Briefpapierbeschädigung, dennoch ein äusserst seltener Brief, nur zwei weitere Doppelfrankaturen dieser Marke bekannt. Aus dem nicht 1981 bei Mohrmann versteigerten, sondern früher verkauften Teil der Traber-Slg. (142. Köhler 1954), ferner ex Boker (Zuschlag DM 30.000,-!), sign. Köhler und Attest Brettli



264 / 400,-

- 264 4 Sch. dunkelgrün, sehr tiefartig, allseits voll- bis breitrandig, rechts oben ein winziger geschlossener Randspalt, auf Faltbrief von Lübeck 1863 nach Berlin, ex Tomasini (Kruschel 1982), sign. Kruschel, Diena, Attest Heitmann ✉ 5a 400,-



265 / 3000,-

- 265 1 Sch. gelborange, teils sehr breitrandiges Kabinettstück auf zweifach gefaltetem Brief von Lübeck 1862 nach Dassow (Sonderporto für Post in mecklenburgische Orte im grenznahen Bereich), bekannte "Callies"-Korrespondenz. Ex Boker (Zuschlag DM 20.000,-!), Attest Brettl ✉ 7 3000,-



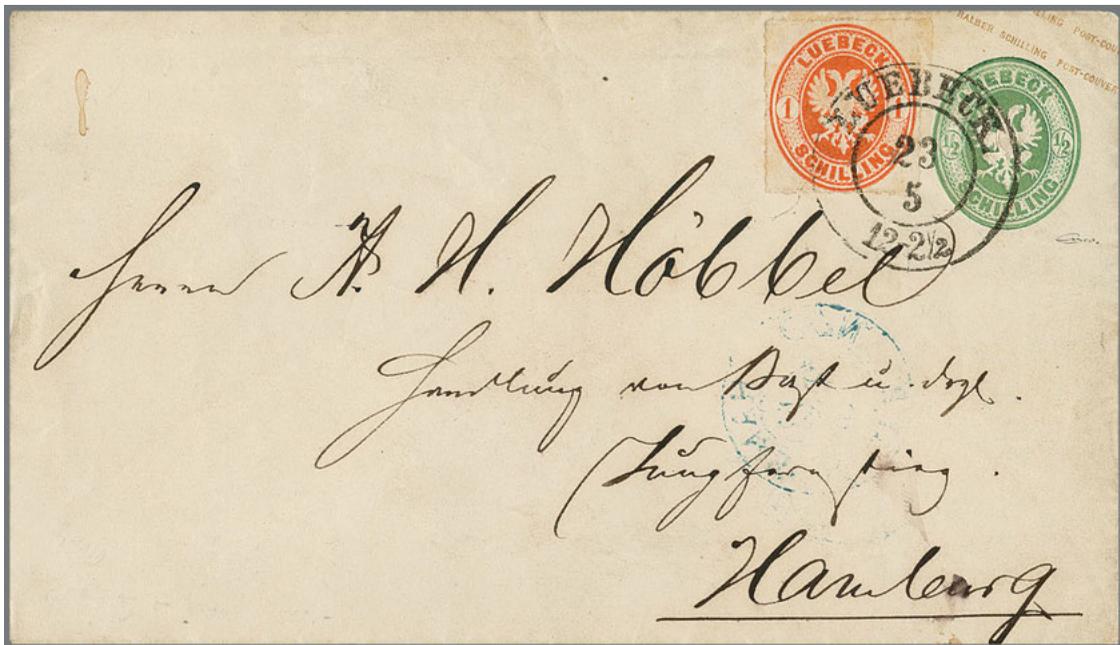
266 / 1500,-

- 266 1 Sch. gelborange, allseits voll-, meist breitrandig, rechts mit 14mm breitem Bogenrand, auf (hinterklebtem) Briefstück mit vollem Orts-K2 "Luebeck". Links unten unauffälliger Einriß, sonst gut. Mit diesem breiten Bogenrand, noch dazu mit Ortsstempel-Entwertung, m.E. Unikat. Ex Slg. Boker, sign. Thier, Bloch und Attest Brettl △ 7 1500,-



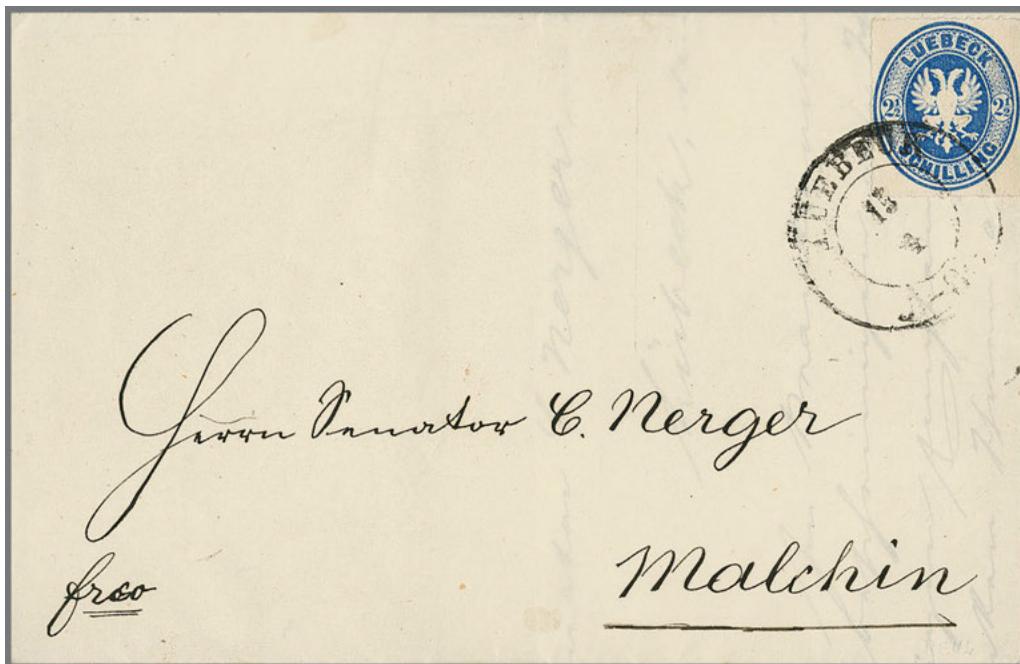
267 / 600,-

- 267 1 Sch. rotorange, seltenes, etwas angetrenntes Paar auf Faltbrief mit K2 "Luebeck" nach Boizenburg. Bei der rechten Marke winzige punktgroße Rauhung (belanglos), als Paar-Frankatur selten. Ex Boker, Attest Brettl 9A(2) 600,-



268 / 500,-

- 268 1 Sch. orange auf Ganzsache 1/2 Sch. grün, prachtvolles Couvert mit K2 "Luebeck" nach Hamburg, aus der 45. Kruschel-Auktion 2000 (Zuschlag DM 3800,-), sign. Jakubek ("Edmo.") und Attest Brettl "in farbfrischer, feiner und tadelloser Erhaltung. Eine seltene Kombination.", ex Slg. Herrmann 9A,U6 500,-



269 / 750,-

- 269 2 1/2 Sch. ultramarin auf Kabinetbrief 1865 von Lübeck (K2) nach Malchin, ex Boker, 11 750,-
Attest Brettl. Mi. 1500,-

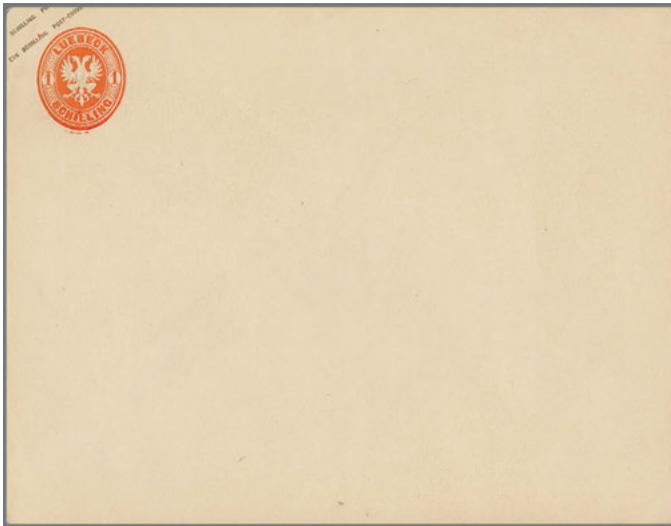
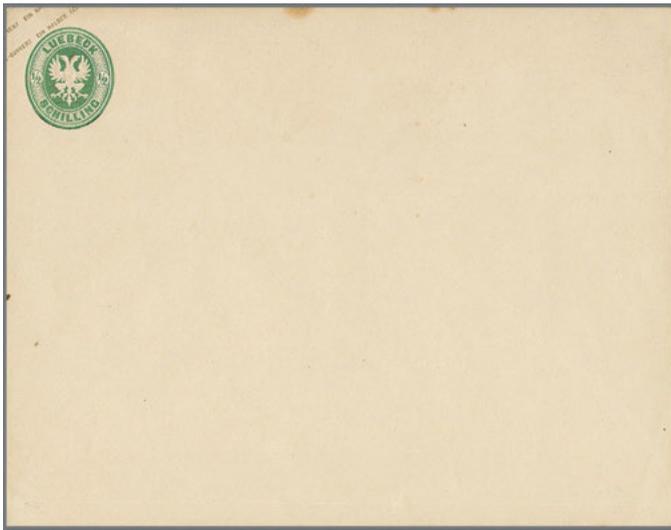


270 / 80,-

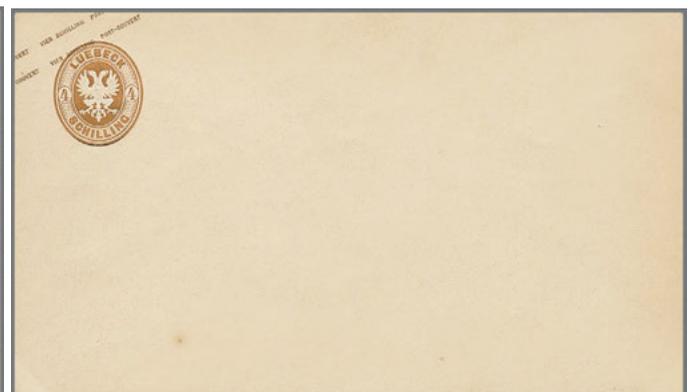
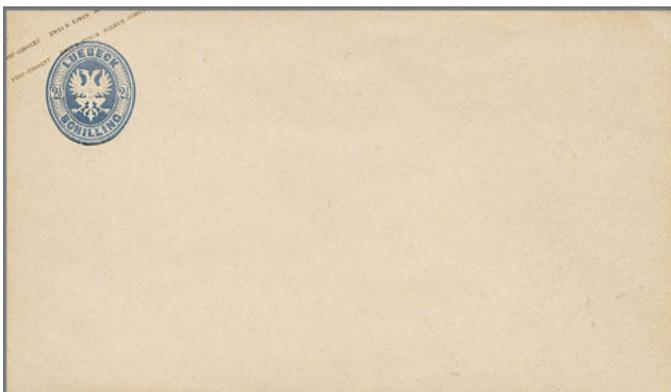
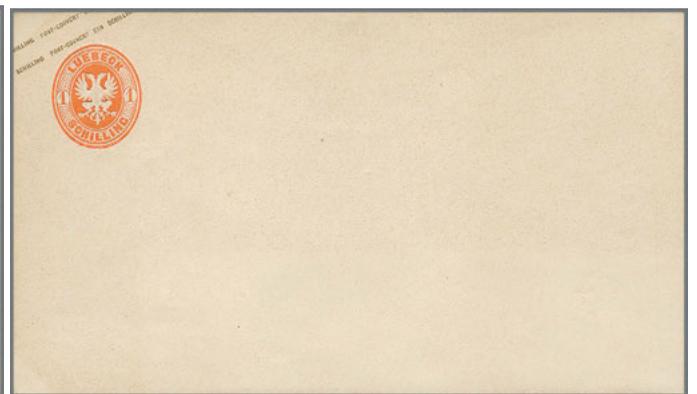
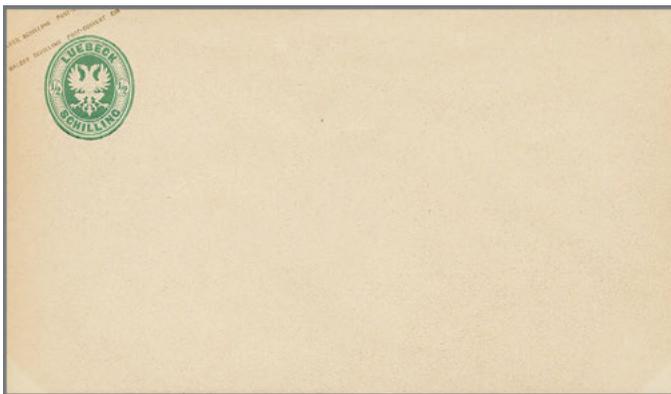


271 / 100,-

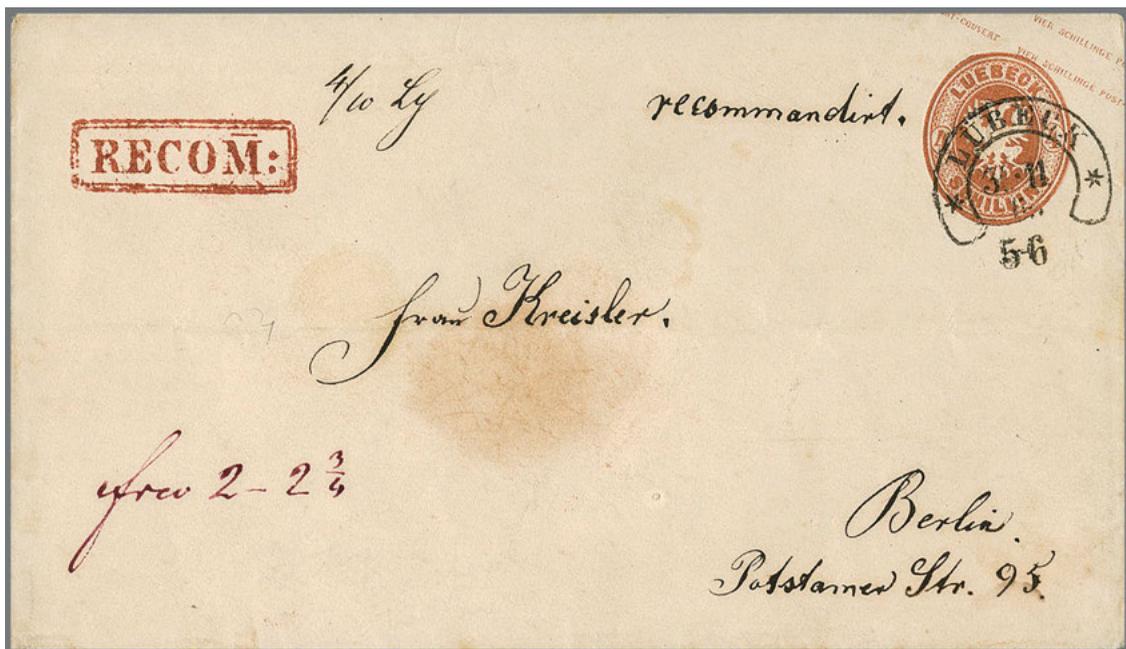
- 270 4 Sch. ockerbraun auf Luxusbriefstück mit K2 "Luebeck", sign. Hunziker 12 80,-
271 1 1/4 Sch. rötlichbraun, breitrandig, auf besonders schön gestempeltem Luxusbriefstück 13a 100,-
mit Hufeisenstempel "Lübeck", sign. Schmitt, Feuser u.a.
272 Ganzsachen 1/2 Sch. grün (kleine Randfleckchen), 1 Sch. orange, 2 Sch. karmin und 4 Sch. (4) U1-3, 700,-
ockerbraun, vier seltene ungebrauchte Großformat-Couverts, ex Boker. Mi. 2700,- 5B
273 Ganzsachen 1/2 Sch. grün bis 4 Sch. ockerbraun, normales Format, ungebrauchte (6) U1- 300,-
Prachtserie (4 Sch. unbedeutende Pünktchen), 1 Sch. zwei Couverts, seltene Serie aus der 5A
Boker-Slg. Mi. 1090,-



272 / 700,-

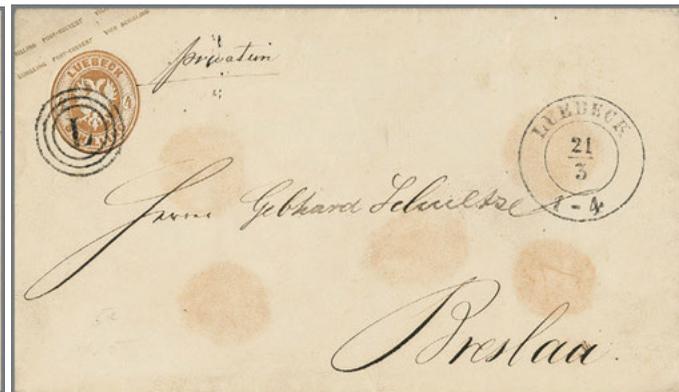
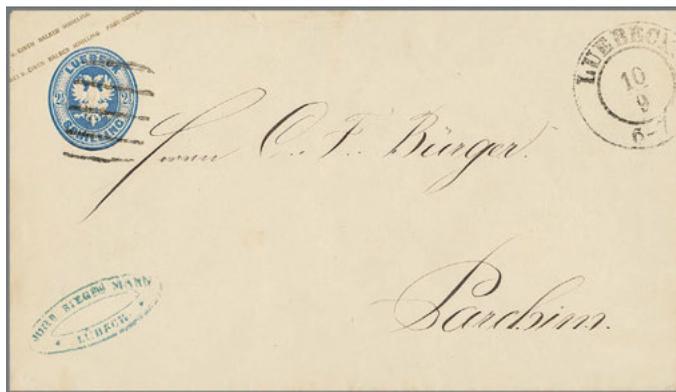
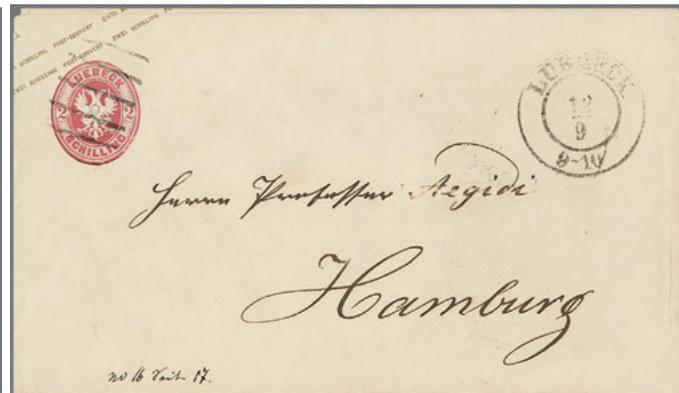


ex 273 / 300,-



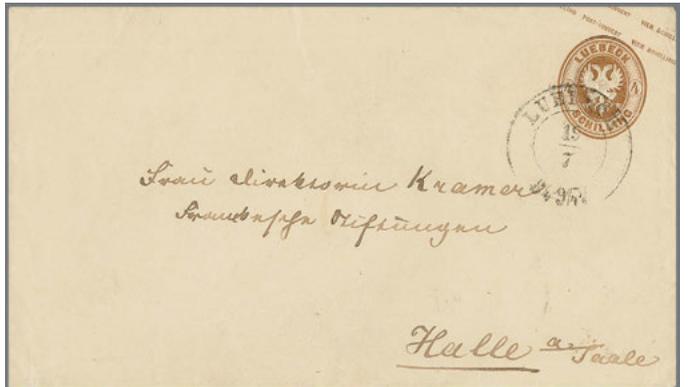
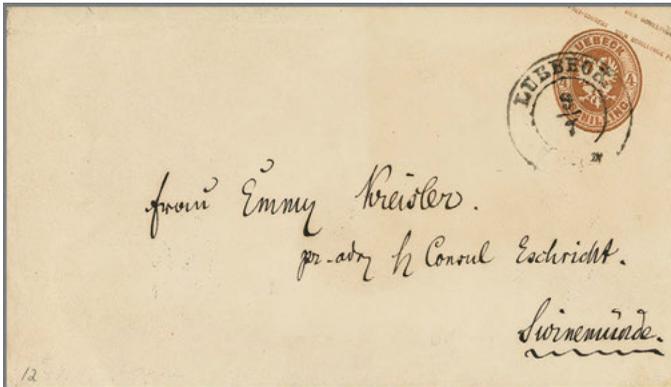
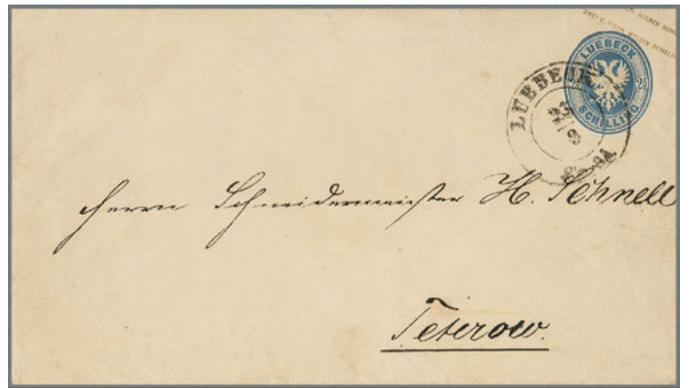
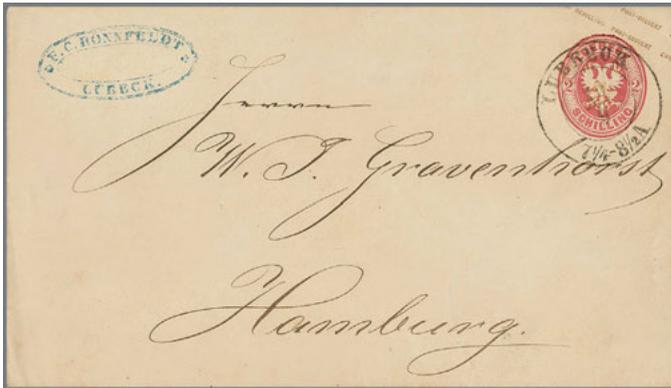
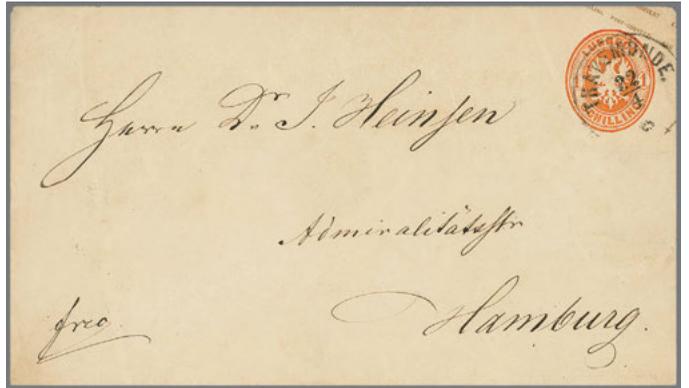
274 / 500,-

- 274 Ganzsache 4 Sch. ockerbraun, prachtvolles Couvert mit klarem Hufeisenstempel "Lübeck" nach Berlin, ursprüngliche Erhaltung mit nur leichten Gebrauchsspuren, gelaufen als Einschreibebrief, was sehr ungewöhnlich ist, vs. Taxe "frco 2 - 2 3/4" möglicherweise in Umrechnung für bar bezahlte Einschreibgebühr. Es sind nur wenige eingeschriebene Ganzsachen Lübecks bekannt. Sign. Kruschel (30. Auktion 1990, Zuschlag DM 3200,- + Aufg.) und Brettl BPP mit aktuellem Attest, ex Konsul Borchers (Rapp 1985) ✉ U12 500,-

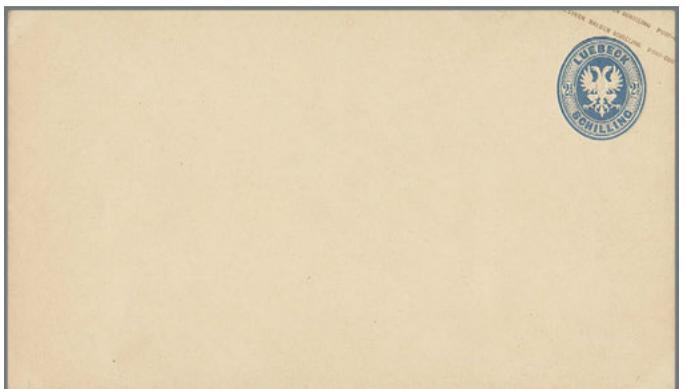
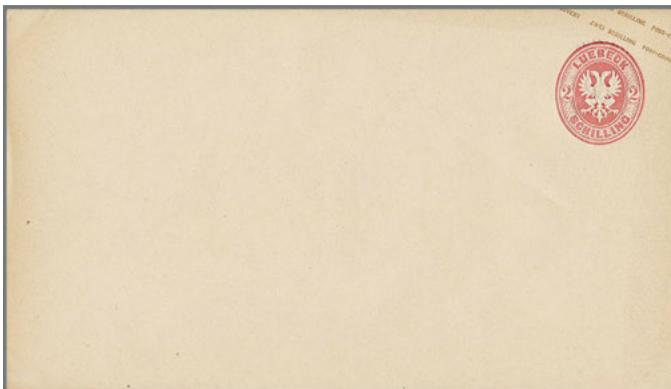


275 / 800,-

- 275 Vier gebrauchte Ganzsachen erste Ausgabe im normalen Format: 2 Sch. karmin zweimal (Balken- und Ortsstempel), 2 Sch. lebhaftultramarin, sowie 4 Sch. ockerbraun (K2 "Luebeck" und Dreiringstempel "L"), alle in guter Erhaltung. Gebraucht seltene Couverts aus der Boker-Sammlung. Mi. 3300,- ✉(4) U3- 800,-
5A



276 / 1000,-



ex 277 / 150,-

- 276 Ganzsachen 1/2 Sch. grün bis 4 Sch. ockerbraun (beide Überdrucke), komplette gebrauchte Serie in guter Gesamterhaltung (teils typische Gebrauchsspuren), das 1 Sch.-Couvert mit K1 "Travemünde", vollständig ein seltenes Angebot! Ex Boker, Mi. 4600,- ✉(6) U6- 1000,-
10,12
- 277 Ganzsachen 1/2 Sch. grün bis 4 Sch. ockerbraun (beide Überdrucke), komplette ungebrauchte Kabinettserie, ex Boker. Mi. 660,- ✉(6) U6- 150,-
10,12

Herzogl. Mecklenburg-Strelitzsche PERMITTIRTE ESTAFFETTE.



Nachdem an dem hiebekommenden Schreiben
a Monvieur General Major
Alexseff
Oeff. Ino. Resonsthen Murgueder Regts.
a
Malchin

zum höchsten gelegen; so wird solches denen Wohlhöbl. Post-
Aemtern dieses Courses bester Maßen empfohlen, dahin besorgt
zu seyn, daß obiges Schreiben an gehörigen Ort und Stelle
sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellet werden möge,
und damit man sehen könne, ob der Postillion seinen Ritt auch
fleißig versehen; so wird ein jeder, dem dieser Estaffette zuge-
bracht wird, die Ankunft und wieder Abfertigung derselben,
auch wie hoch die Reitgebühren von Ort zu Ort sich betragen,
hierunter verzeichnen, deren Bezahlung nach Rückkunft dieses
Estaffetten-Passes von hieraus prompt erstattet werden soll.
Neubrandenburg den 28. Febr. 1806

Abgefertigt 9h Uhr
Reitgebühren bis Malchin 24. 32.
pro Expeditione 24.

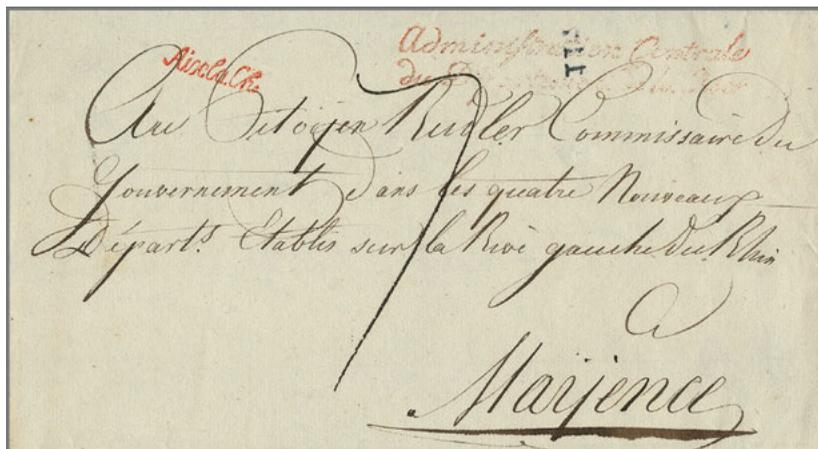
alsd. Vpnibus Herzogl. Post-Amt.
gut vnd rabui

3. 8. 23
Gress

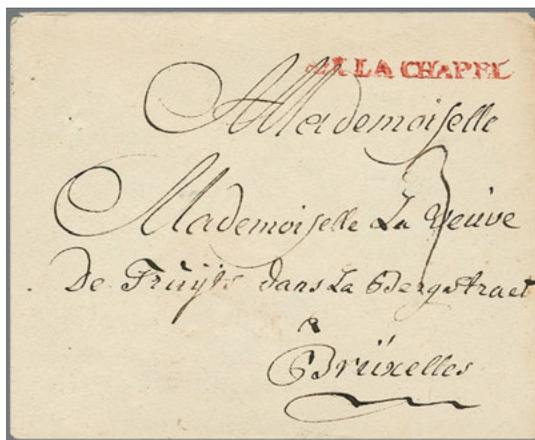
Paul Vpnibus an den Herrn General - Major
von Alexseff ist durch den H. Postmeister
abgeliefert. Malchin d. 28. Febr. 1806.
H. Postmeister

278 / 600,-

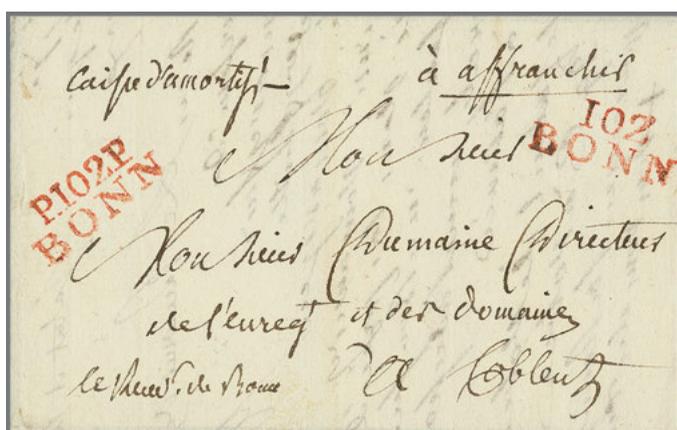
278 "Neubrandenburg", 1806, "herzogl. Post-Amt", sehr seltene "Permittirte Estaffette" nach Malchin 600,-



ex 280 / 100,-



ex 281 / 150,-



282 / 200,-



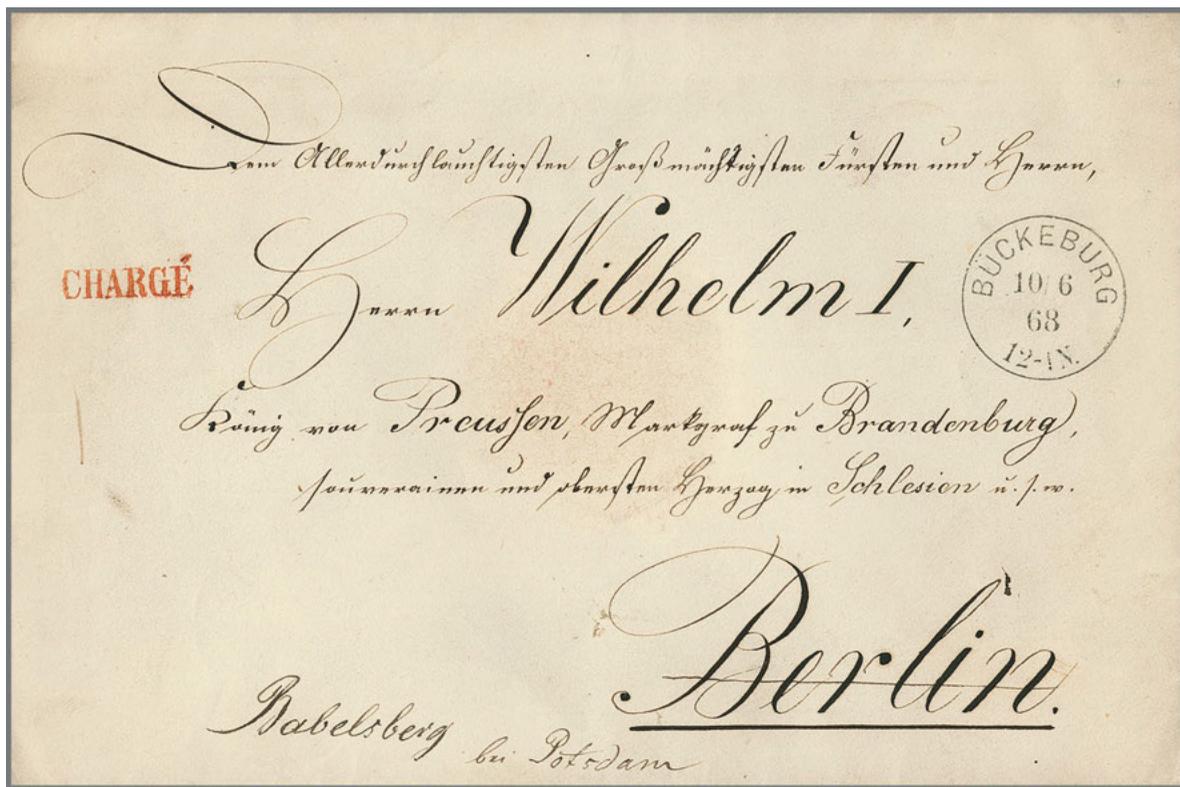
279 / 100,-

Mecklenburg-Strelitz

- 279 Incoming-Mail, 1865, Adelscouvert (leichte Gebrauchsspuren) aus Nizza (K2, Neben-Ra3 "Apres Le Depart") an den Großherzog zu Mecklenburg-Strelitz in Strelitz mit seltenem Oval-Taxstempel "10" Sgr. ✉ 100,-

Preussen Vorphilu und Ortsstempel

- 280 "Aachen", (1790), roter Schreibschrift-L1 "Aix la.Ch.", nebst Franchise-Stempel, klar auf Brief nach Mainz, dopp. sign. Kruschel, dazu Brief aus gleicher Korrespondenz mit rotem L2 "103 AIX-LA-CHAPELLE", Feuser 2-5, -9 ✉(2) 100,-
- 281 "Aachen", 1752, der erste L1 "AIX LA CHAPEL" in rot klar auf Damencouvert mit Inhalt nach Brüssel, Feuser 2-1/300,-, dazu Brief (mit Inhalt 1790 aus Stolberg) nach Orleans mit Schreibschrift-L1 "Aix la.Ch." (ex Metzger) ✉(2) 150,-
- 282 "Bonn", 1812, sowohl roter L2 "102 BONN" als auch "P.102.P. BONN", ebenfalls in rot, als ungewöhnliche Darstellung auf Brief nach Coblenz. Ex Metzger (Kruschel 1987) ✉ 200,-
- 283 "Breslau", 1858, Ra2 auf Recobrief an Rothschild/London, besonders dekorativ mit drei verschiedenen roten Reco-Stempeln, aus der 24. Kruschel-Auktion 1985, sign. Kruschel ✉ 100,-
- 284 "Breslau", Ra2 (1855) und K2 1866, auf zwei Überseebriefen (Gebrauchsspuren) aus gleicher Korrespondenz nach Philadelphia/USA, Laufwege via Aachen bzw. Hamburg ✉(2) 120,-
- 285 "Brünninghausen", 1866, sehr seltener neuer westfälischer Grotesk-K1 (sehr früh!) auf Brief nach Bladenhorst ✉ 180,-

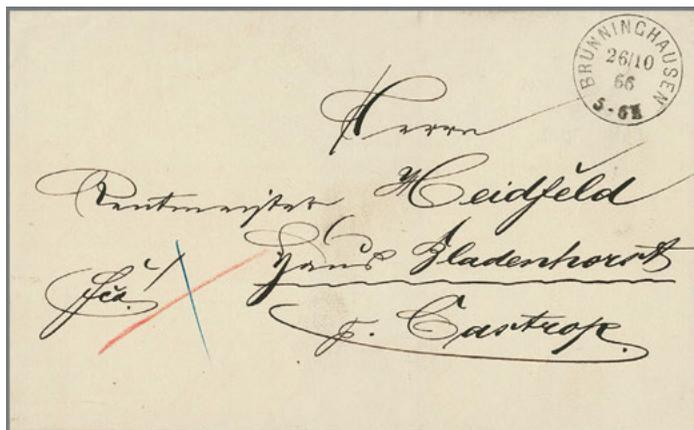


286 / 400,-

286 "Bückeburg", 1868, nachverwendeter preußischer Grotesk-K1 klar auf wundervoll adressiertem Chargé-Couvert an den Preußischen König Wilhelm I. in Berlin und weitersandt nach Babelsberg. Rs. blauer Berliner Cabinets-Ra3 und Ra2 "Potsdam Bahn." sowie Unterschrift und Siegel des Fürsten zu Lippe. Aus der 45. Kruschel-Auktion 2000 ✉ 400,-



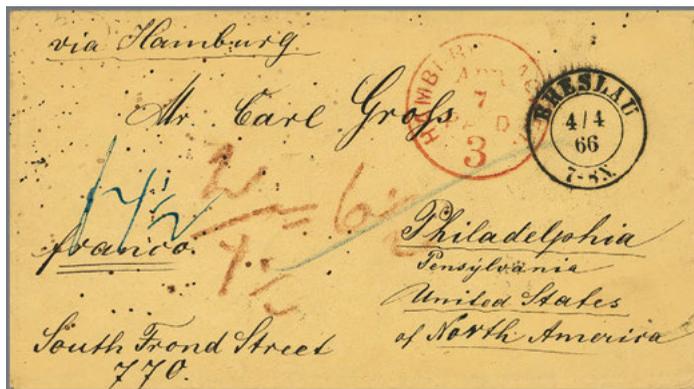
283 / 100,-



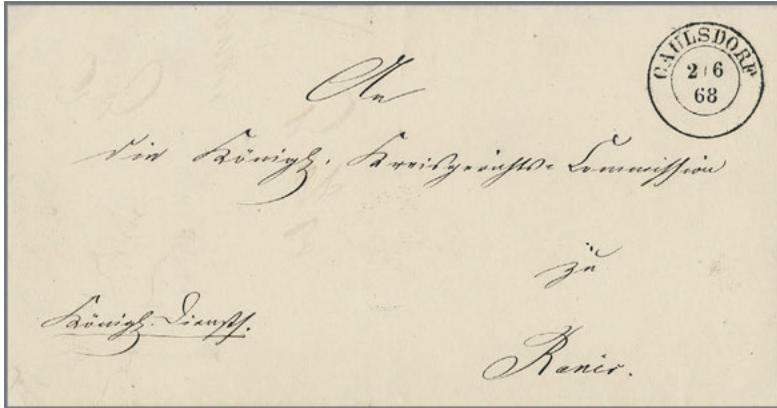
285 / 180,-



284 / 120,-



- 287 "Caulsdorf", 1868, seltener nachverw. preuß. K2 der ehemals bayerischen Postanstalt klar auf sauberem Brief nach Ranis 100,-

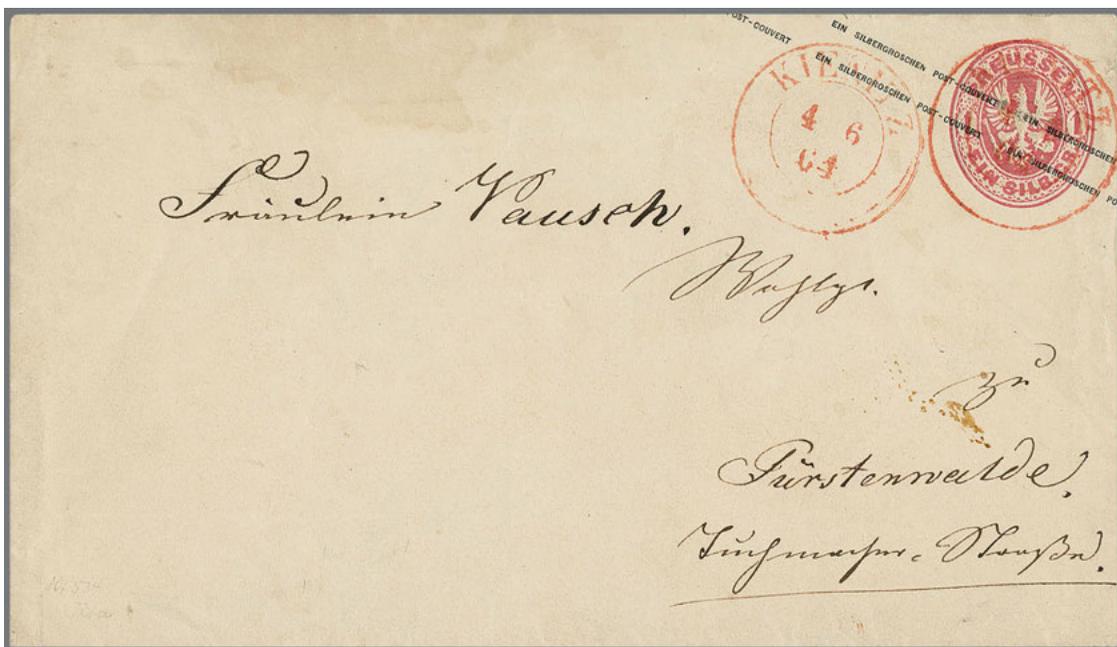


287 / 100,-



288 / 80,-

- 288 "Coeln Entlastet", 1862, seltener Retour-K2 auf Brief aus Posen (Ra2) mit Nachtaxe an Farina/Coeln, nicht angenommen und retour 80,-
- 289 "Dahlen", 1811, klarer roter L2 "103 DALEN" auf Brief mit Inhalt aus Erkelenz nach Aachen 100,-
- 290 "Ehrenbreitstein", (1815), vorzüglich klarer Abschlag des roten Posthorn-Stempels auf Adelsbrief nach Buxheim/Schwaben. Ex Metzger, Kruschel 1987 "einer der ältesten deutschen Poststempel in nicht mehr zu überbietender Schönheit" 150,-
- 291 "Hildesheim", seltener neuer schwarzer Grotesk-K1 (v. 10.12.67) klar auf Ganzsache 1 Sgr. mit Zusatzfrankatur 1 Sgr., kl. Mgl., aber schwarz nur im letzten Monat möglich, aus der 35. Kruschel-Auktion 1992 (DM 800,-) U26A 120,-



292 / 300,-

- 292 "Kienitz", seltener roter K2 der Hilfspostanstalt klar auf Ganzsache 1 Sgr. (links oben etwas fleckig) U26A 300,-
- 293 "Leer Bahnhof", seltener neuer Grotesk-K1 in nahezu schwarzer Farbe mit nur leichten Blaubeimischungen auf Ganzsache 1 Sgr. v. 23.12.67, aus der 35. Kruschel-Auktion 1992 (DM 1500,-, "niemals zu sehende Toprarität von höchstem Liebhaberwert") U26A 150,-



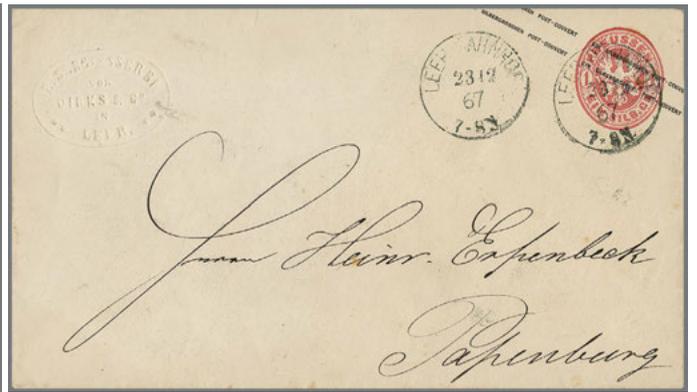
289 / 100,-



290 / 150,-



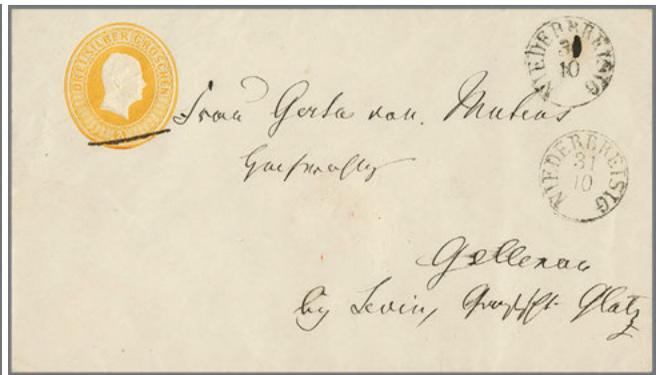
291 / 120,-



293 / 150,-



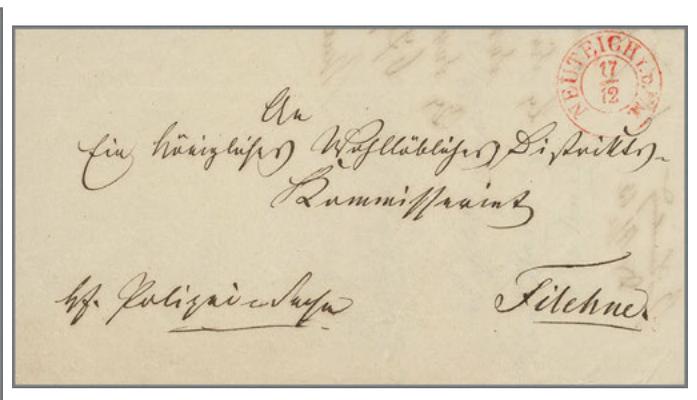
295 / 500,-

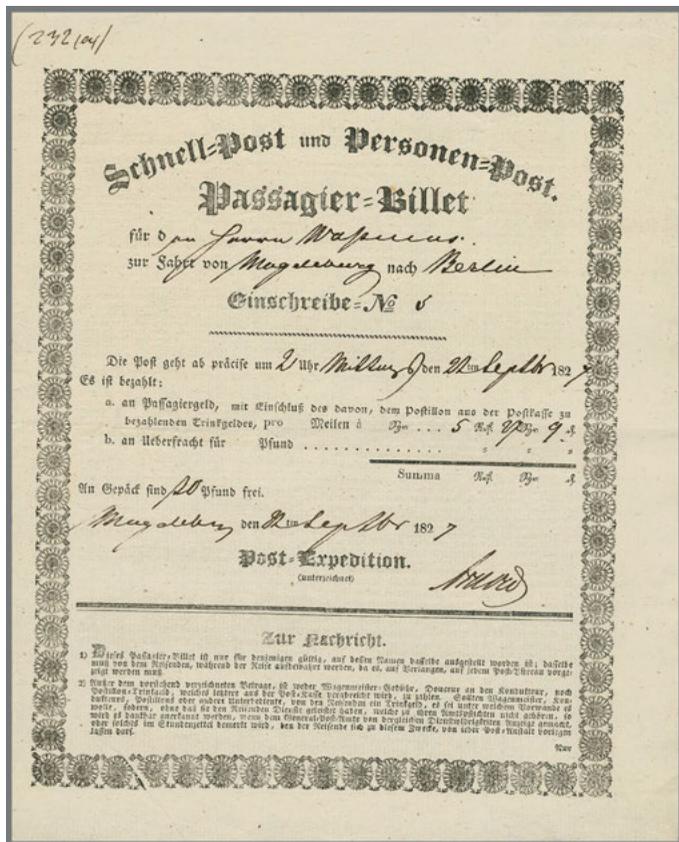


298 / 50,-

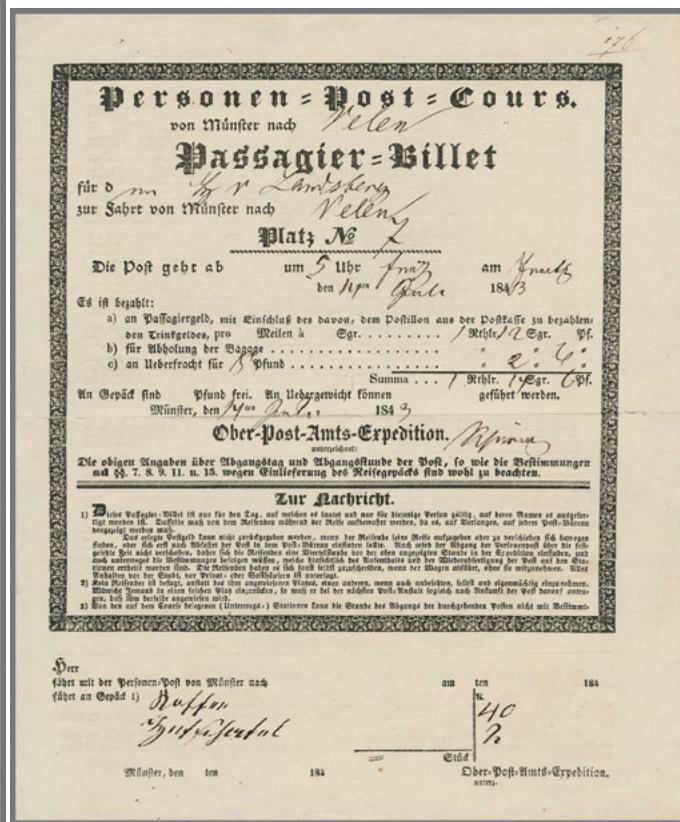


297 / 300,-



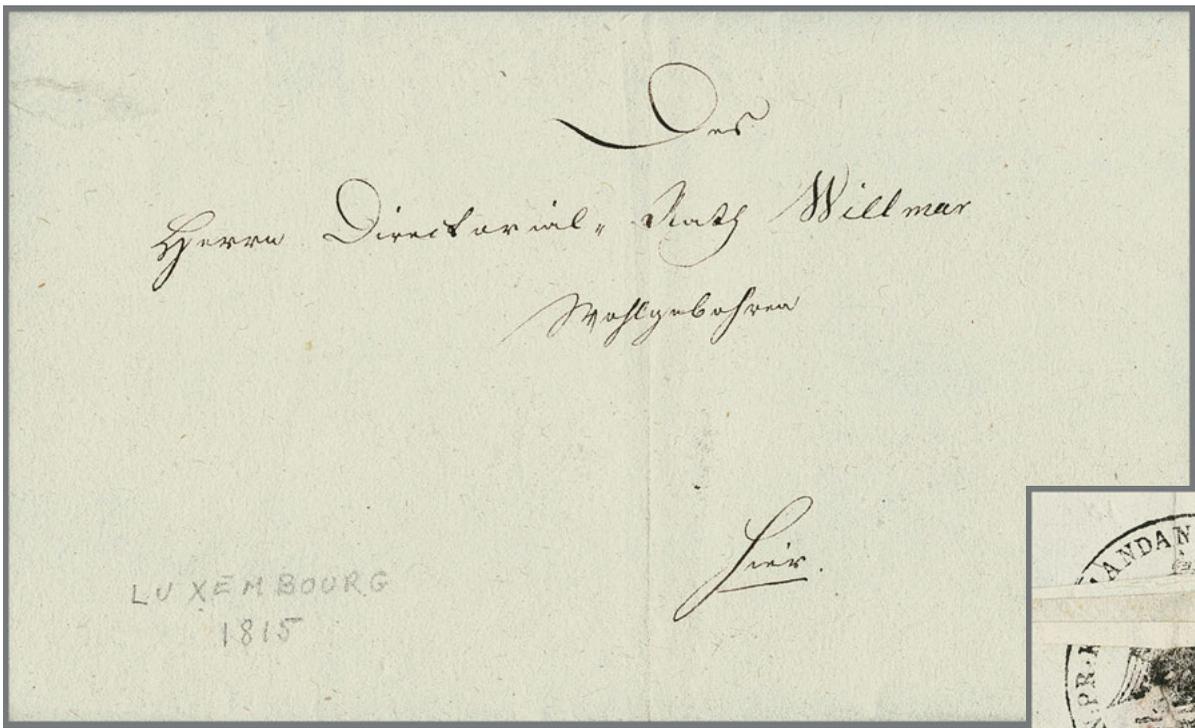


294 / 100,-



296 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-----|-------|
| 294 | "Magdeburg", 1827, dekorativer, großformatiger Postreiseschein, "Passagier-Billet" für eine Fahrt mit der Postkutsche nach Berlin | ☒ | | 100,- |
| 295 | "Minden", 1812, vollständiger französischer Armeepost-Brief (unten Falte) mit Inhalt an den Bürgermeister von Köln, mit rotem Armeepost-L2 "P.P. BAU SEDENTAIRE ARM. D' ALLEMAGNE". Stempelrarität der französischen Armeepost, bei Reinhardt ist nur eine Verwendung dieses Stempels in schwarz 1812 in Leipzig gelistet! | ☒ | | 500,- |
| 296 | "Münster", 1843, dekor. Postreiseschein, "Passagier-Billet" für eine Reise mit der Postkutsche nach Velen | ☒ | | 100,- |
| 297 | "Neuteich i.d.N./M.", 1863, 17.12., seltener roter K2 der Hilfspostanstalt klar auf Brief, dito späterer K2 in schwarz auf Paketbrief | ☒(2) | | 300,- |
| 298 | "Niederbreisig", seltener vorphil. K1 klar auf Kabinett-Ganzsache 3 Sgr. gelborange, erste Ausgabe | ☒ | U3A | 50,- |
| 299 | "Oberhausen", 1833, L1 auf frühem Extra-Post-Schein für 2 Pferde nach Beek bei Duisburg | ☒ | | 80,- |
| 300 | "Versmold", 1851, L2 auf seltenem Überseebrief nach Durango/Mexiko, Porto über 30 Sgr. | ☒ | | 250,- |
| 301 | 1866, seltener gef. Vordruckbrief "für verwundete Krieger portofrei" ("66er-Krieg") mit Aufgabe-Hufeisenstempel "Düsseldorf" und kpl. gedrucktem Inhalt nach Laasphe, ex Slg. Müller | ☒ | | 150,- |
| 302 | 1866, seltenes Feld-Telegramm mit Vordruck "Deutsch-Oesterreichischer Telegraphen-Verein" mit hs. Vermerk des Feldtelegraphisten "Wenn möglich, werde ich denselben dem könig. Sächs. Armee-Comdo. ebenfalls bringen", Text betr. Eilmärsche nach Groß Wittendorf | ☒ | | 100,- |



LUXEMBOURG
1815



303 Vorderseite + Rückseite (Ausschnitt) / 1500,-

303 Bundesfestung Luxemburg, 1815, 4. September, Ortsbrief mit komplettem, interessantem Inhalt sowie rs. Ovalsiegel "KOEN. PR. KOMMANDANTUR DER BUNDESFESTUNG LUXEMBURG". Es handelt sich um den möglicherweise frühesten bisher bekannten Beleg aus der Bundesfestung Luxemburg, lt. Prof. Brühl war das bisherige Frühdatum vom 24.9.1818 (!). Unikat und bedeutender Bundesfestungsbrief. Aus der 25. Rauhut-Auktion 1996

Der Herr Hof hat am 22 ten april 1833 in
an Extrapost-Geld bezahlt von Oberamt nach *Frankfurt* 3 Meilen,
für 2 Pferde a/2 Egr. pro Pferd und Meile 2 Rthlr. 15 Egr. Pf.
an Wagenmeister, Bestellgeld und Schmiergeld 2 . 6 .
für einen Wagen 20 . . .
an Zoll-, Chaussee-, Damm-, Brück-, Fährgeld u. s. w. . . 10 . 2 .
Summa 3 Rthlr. 13 Egr. 9 Pf.
Königl. Preuß. Postamt zu OBERHAUSEN

299 / 80,-

Deutsch-Oesterreichischer Telegraphen-Verein

Num. 24

Monat *April* 186 ?

Nr.	Stelle	Zahl der Worte	Zeit der Wegzah.		Zeit der Wartezeit.		Dienstliche Zusätze z.
			Einan	Wartezeit	Einan	Wartezeit	

Telegramm.

Wenn möglich, sende ich dieselben dem König. Hoff. Amm. zu, werde ebenfalls bringen.

302 / 100,-

An den
Herrn Herrn Schmidt, Giffensheim.
zu
Luaspe

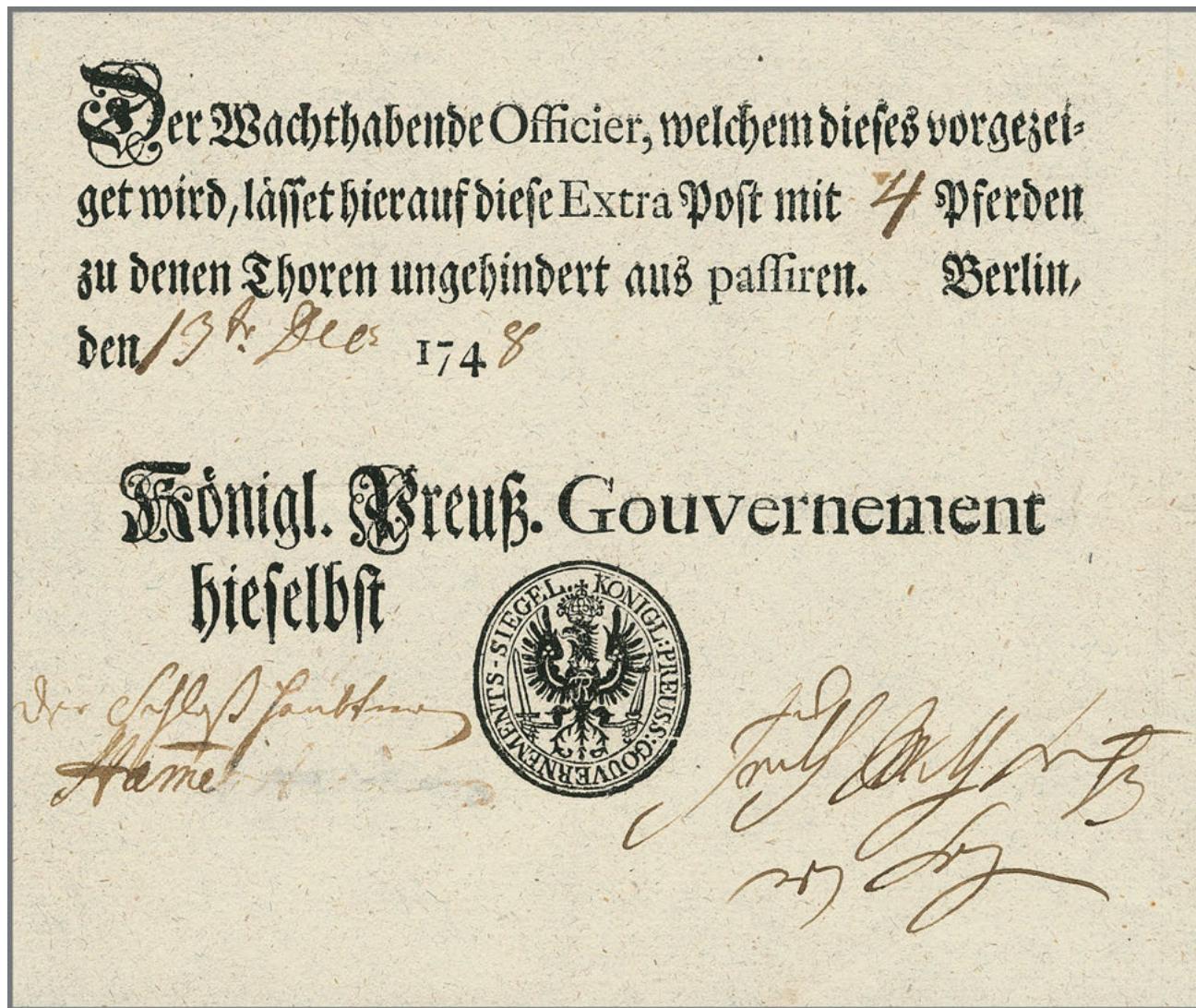
Abfender: Vereins-Reserve-Cigarette im evangelischen Krankenhaus zu Düsseldorf.

301 / 150,-

VERSOLD 26 '9

Handwritten signatures and stamps, including a large 'P' in a circle.

300 / 250,-

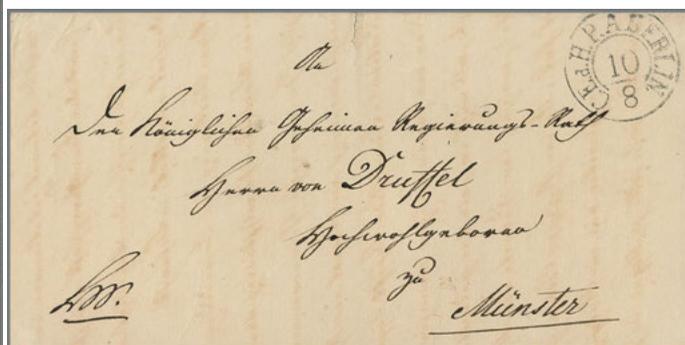


304 / 500,-

- 304 ""Berlin", 1748, Extrapost-Passierschein für vier Pferde, "königl. Preuß. Gouvernement hieselbst", ein Unikat aus dieser Zeit, ex Metzger, ex Kruschel, sign. Kruschel (26. Kruschel 1987) 500,-



ex 305 / 100,-



306 / 80,-

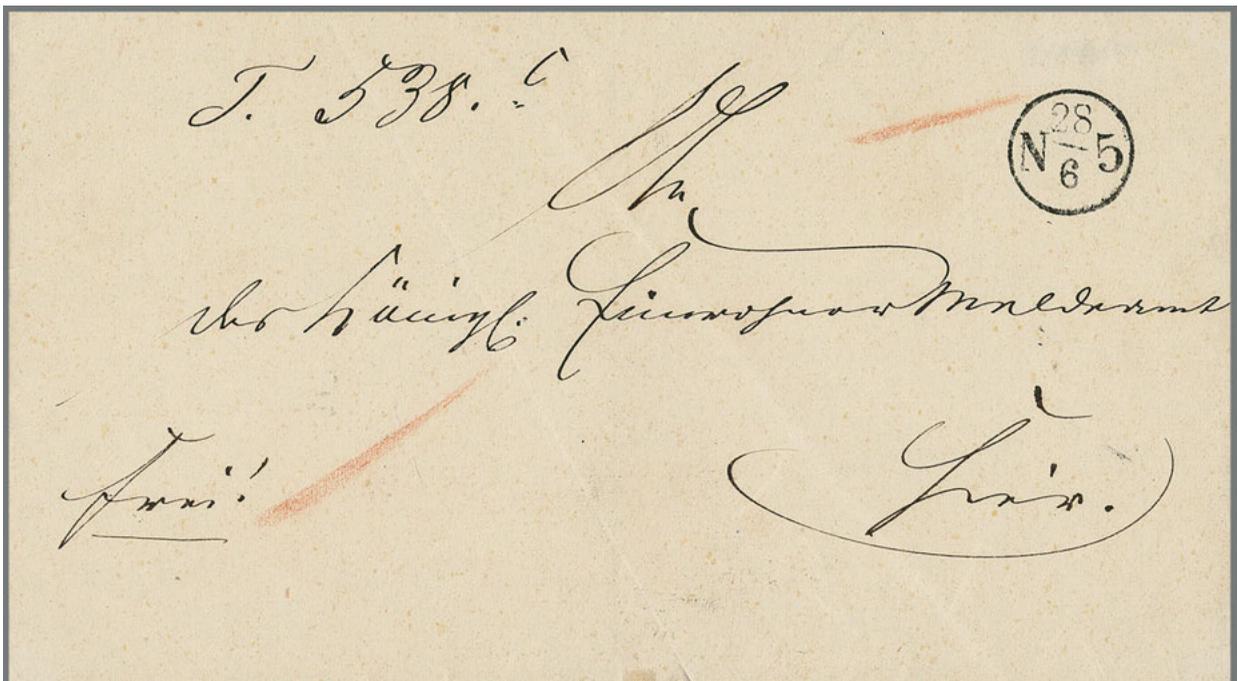
- 305 "Berlin", 1840, dekorative rosa Einladungskarte auf Kreidekarton zum Ball im königlichen Schlosse, dazu Brief mit L2 "Berlin" (1817) und L1 "nach Abg. d. Post" (ex Metzger) (2) 100,-



307 / 1500,-

- 307 "ST. BAHNHOF BERLIN", L3 des Stettiner Bahnhofes klar auf Brief mit Inhalt, 11.12.1845, nach Stargardt. Es sind nur wenige Belegstücke dieses Stempels (vom 7.2.1844 bis 11.12.1845 in Gebrauch) bekannt, vorliegend zum einen besonders klarer Abschlag, dann noch auf einem Brief mit Inhalt (!), sowie der spätest bekannte Abschlag dieses Stempels (KHBW "Lp."). Ex John Gunn, ex Kuphal (Kruschel 1994 "Luxusbrief ... das schönste Stück dieser allerersten Toprarität"). Dopp. sign. Kruschel

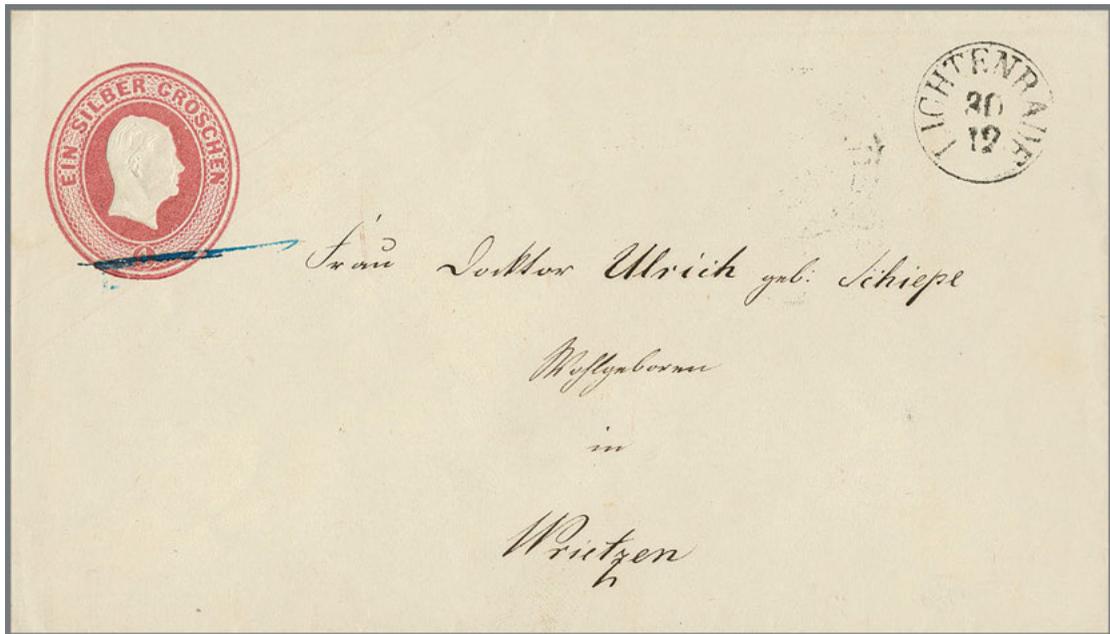
Berlin Revierstempel und Briefsammlungen



308 / 80,-

- 308 "N5", kleiner Revier-K1 als Aufgabestempel auf Berliner Ortsbrief (1845), ex Metzger

Berliner Vororte



309 / 1500,-

- 309 "Lichtenrade", der äusserst seltene kleine vorphil. K1 als Entwertung auf Kabinett-Ganzsache 1 Sgr. der ersten Kopf-Ausgabe. Der Stempel war nur kurze Zeit bis etwa August 1852 in Gebrauch und dürfte auf einer Ganzsache ein Unikat sein. Kruschel "LP", Attest Jäschke-L. U1A 1500,-

Preussen Markenteil

Preussen - ungebrauchte Marken



310 / 500,-

- 310 1/2 Sgr. ziegelrot, seltener ungebrauchter Oberrand-Viererblick (linke obere Marke kleiner Papierbruch) mit etwas verlaufenem Originalgummi. Sign. Kruschel, Köhler und Attest Jäschke-L. Mi. "-.-", ex Tomasini * 1(4) 500,-



311 / 700,-

- 311 1/2 Sgr. ziegelrot, ungebrauchter Pracht-Viererblock (ganz leichte Gummitönung) mit Originalgummi, sign. Pfenninger, Michel ohne Bewertung * 1(4) 700,-
- 312 1/2 Sgr. ziegelrot bis 4 Pffe. grün, komplette ungebrauchte erste Ausgabe, 3 Sgr. mit Teilgummi, sonst gute Erhaltung, meist kompetent signiert. Mi. 800,- *



313 / 700,-

- 313 1 Sgr. schw./dunkelrosa, allseits gut gerandeter ungebrauchter Viererblock mit großen Teilen des Originalgummis. Die rechte obere Marke mit einer winzigen hellen Stelle und leichte Fremdfarbspuren am Rand und bei der unteren rechten Marke (im Attest nicht bemängelt), als Einheit dieser Nuance äusserst selten und im Michel ohne Preis. Sign. Meier und Attest Brettl *



ex 312 / 200,-



314 / 100,-



316 / 300,-



315 / 250,-

- 314 1 Sgr. rosa, ungebrauchtes Kabinettstück, sign. Bühler. Mi. 400,- *
- 315 1 Sgr. rosa, seltenes und altbekanntes ungebrauchtes Paar mit u.a. Randergänzungen oben und rechts, sowie Bugspuren, Fotoexp. Wasels (* 6a(2) 250,-
- 316 2 Sgr. blau, ungebraucht mit etwas verlaufenem Originalgummi, oben kleine falzhelle Stellen, sonst gut, teils sehr breitrandig. Sign. Starauschek und Attest Jäschke-L. Mi. 1500,- *



317 / 700,-

- 317 2 Sgr. dunkelblau breitrandig ungebraucht mit etwas verlaufenem Gummi, ein kleiner Eckbug wird im beiliegenden Attest Brettl (als früher im Michel gelistete Nr. 7d, schwarzblau, "tadellos ... ungebraucht eine Rarität") nicht bemängelt, ferner sign. Bloch und Ressel, ex Boker. Mi. 2600,- * 7c 700,-
- 318 2 Sgr. dunkelblau ungebraucht, links unten kleine Randreparatur, der Gummi zeigt keine originale Struktur und dürfte (teilweise) erneuert sein. Attest Jäschke-L. */(*) 7c 150,-



319 / 1500,-

- 319 4 Pffe. grün, ungebrauchtes Kabinettstück mit großen Teilen des Originalgummis, mit dem amtlichen Versuchs-Liniendurchstich, der Anfang Sommer 1861 mit einer vom Maschinenbauer Sutter gelieferten Durchstichsform versuchsweise an einigen Werten der Nr. 9 durchgeführt wurde. Gemäß Literatur sind hiervon sechs Exemplare registriert, die alle die gleiche Durchstich-Zentrierung zeigen (siehe z.B. Los 175/220. Rauhut + Kruschel, sowie das Paar aus der Metzger-Sammlung) und offensichtlich ursprünglich zusammengehörten. Sign. Krause. Mi. "-.-". Das vorliegende Stück stammt aus der in der 143. Köhler-Auktion versteigerten Wedgemoore-Sammlung, in der auch das Paar dieser Marke angeboten wurde. * 9aA 1500,-



320 / 1000,-

- 320 1/2 Sgr. ziegelrot, ungebrauchter Kabinett-Viererbblock, breite Ränder und schöne Farbe. Sign. Kruschel. Mi. 2800,-, registriert seit der 8. Stock-Auktion 1920, danach u.a. Slg. Tomasini (Kruschel 1981, Zuschlag DM 5000,-). Es dürften maximal fünf ungebrauchte Viererböcke dieser Marke existieren * 13a (4) 1000,-



321 / 400,-



322 / 120,-

- 321 4 Pfg. dunkelgrün, ungebrauchter 16er-Block (zwei Marken rechts am Rand kleine Schürfstelle), dabei verschiedene Plattenfehler, der markanteste bei der rechten unteren Marke, "linke obere Ziffer 4 deutlich eingekerbt", seltene Einheit dieser Nuance (Mi. für vier Viererblöcke (1600,-) * 14b 400,-
(16)
- 322 4 Pfg. bläulichgrün, ungebrauchter Kabinett-Viererblock, sign. Bühler, sowie 6 Pfg. rotorange im zur Hälfte postfrischen Viererblock (ein Wert kl. Fleckchen), Mi. 545,- + */ 14b,1 120,-
** 5a(4)



318 / 150,-



ex 323 / 100,-



324 / 80,-

- 323 1 Sgr. rosa im zur Hälfte postfrischen Viererblock, sowie 2 Sgr. blau (ein Wert kl. Eckbug) und 3 Sgr. ockerbraun je im postfrischen Viererblock (sign. Krause). Mi. über 400,- **/ 16- 100,-
* 18a
(4)
- 324 2 Sgr. preußischblau ungebraucht mit Originalgummi (an kleinen Stellen etwas abgeplatzt), Mi. 500,- * 17b 80,-

Preussen – Neu- und Probedrucke

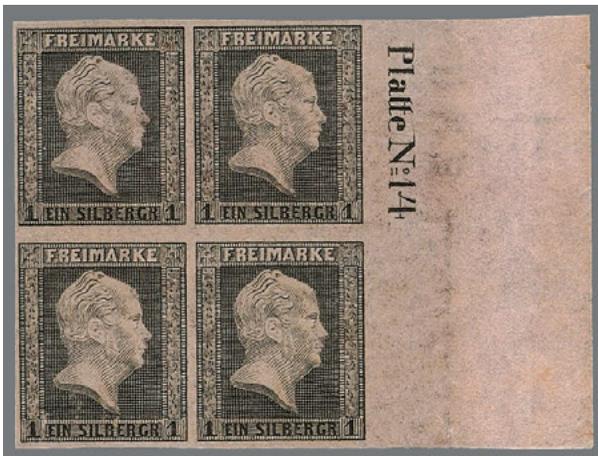


325 / 180,-



326 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|----------|-------|-------|
| 325 | 1/2 Sgr. ziegelrot, erster Neudruck von 1864 im ungebrauchten Viererblock (leichte "Oxidationsspuren"), als Original (!) sign. Krause, ferner sign. Bühler | * | 1NDI | 180,- |
| | | | (4) | |
| 326 | 1/2 Sgr. ziegelrot, Neudruck von 1873, weitgehend postfrischer Rand-Sechserblock (eine Marke und Rand Falzrest) mit 22mm breitem Bogenrand rechts und Platten-Nr. "Platte No. 7", geringfügig oxidiert, ex Metzger, Boker | **/
* | 1NDII | 80,- |



327 / 120,-



329 / 50,-

- | | | | | |
|-----|---|----------|-------|-------|
| 327 | 1 Sgr. schw./bräunlichrot, Neudruck von 1873 im Viererblock vom rechten Bogenrand (zwei Marken postfrisch) mit vollständiger Platten-Nr. "Platte No. 14", Fotoexp. Jäschke-L. | **/
* | 2NDII | 120,- |
|-----|---|----------|-------|-------|

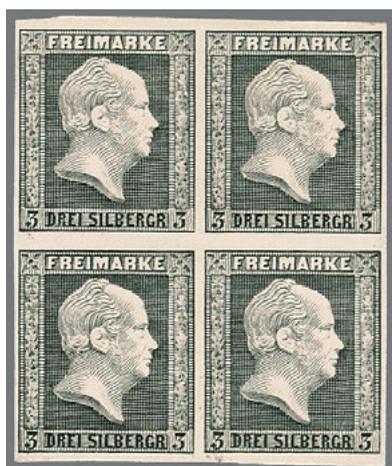


328 / 60,-



332 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|----|--------------|------|
| 328 | 2 Sgr. schw./graublau, postfrischer Neudruck von 1873 mit breitem rechtem Bogenrand und dort Plattennummern-Inschrift "Platte No. 6", sign. Kruschel | ** | 3NDII | 60,- |
| 329 | 3 Sgr. schw./dunkelgraublau, II. Neudruck von 1873, postfrisches Kabinett-paar mit rechts 27mm breitem Bogenrand (dort Falzrest) mit Plattennummern-Inschrift "Platte No. 3", sign. Kruschel | ** | 4NDII
(2) | 50,- |



330 / 60,-



ex 331 / 60,-



333 / 50,-



335 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|-----|---------------|------|
| 330 | 3 Sgr. schwarz auf weißem Kartonpapier, Probedruck im Viererblock (oberes Paar Bugspur) | (*) | 4P3
(4) | 60,- |
| 331 | 4 Pfg. grün (sign. Meier) und 1 Sgr. schw./rosa, je Neudrucke von 1864, Mi. 240,- | * | 5NDI,
2NDI | 60,- |
| 332 | 4 Pfg. grün, Neudruck II von 1873, großes linkes Randstück mit Plattennummer "1", sign. Metzger und Fotoexp. Jäschke-L. | * | 5NDII | 80,- |
| 333 | 4 Pfg. schwarzgrün, ungebrauchter Probedruck | * | 5P | 50,- |



334 / 300,-

- | | | | | |
|-----|---|---|--------------------|-------|
| 334 | 4 Pfg. grün bis 3 Sgr. ockerbraun (dabei 2 Sgr. preußischblau), alle fünf Werte je in ungezähnten Paaren mit Gummierung, 1 und 2 Sgr. rückseitig Anhaftungen, 4 Pfg. kleine helle Stellen. Diese Stücke sind als Probedrucke im Preußen-Handbuch beschrieben und wurden auch so von Herrn Haub ex Kuphal 1994 ersteigert. Eine sichere Zuordnung als Proben ist nicht möglich, möglicherweise auch Fouré-Abzüge | * | 14-
18PU
(2) | 300,- |
| 335 | 1 Sgr. rosa, der Probedruck mit rückseitigem rotem, zweizeiligem diagonalem Aufdruck "EIN SILBER-GROSCHEN POST-COUVERT" tadellos ungebraucht, sign. Meier. Mi. 250,- | * | 16P | 80,- |

Preussen – lose Marken und Briefstücke

- | | | | | |
|-----|---|---|---|-------|
| 336 | 1/2 Sgr. ziegelrot, gestempeltes Prachtstück mit 11mm breitem linkem Bogenrand und Reihenzahl "13", ex Boker, sign. Friedl und Fotoexp. Jäschke-L. "fehlerfrei" | ⊙ | 1 | 100,— |
| 337 | 1/2 Sgr. ziegelrot, überrandiges Kabinettstück mit Berliner Bahnpost-NS "104" | ⊙ | 1 | 40,— |



336 / 100,—



337 / 40,—



338 / 250,—



339 / 80,—

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 338 | 1/2 Sgr. ziegelrot im waagerechten Paar mit bis zu 28mm breitem, vollem unterem Bogenrand, NS "1403" (Soest), etwas fleckig und linke Marke Randrep., dennoch ein sehr ungewöhnliches Stück! Aus der 105. Grobe-Auktion 1956 | ⊙ | 1(2) | 250,— |
| 339 | 1/2 Sgr. ziegelrot, Luxuspaar mit idealem NS "824" (Leitersdorf) | ⊙ | 1(2) | 80,— |



340 / 1000,—

- | | | | | |
|-----|---|---|--------------|--------|
| 340 | 1/2 Sgr. ziegelrot, Sechserblock mit NS "1065", allseits voll- bis breitrandig, rechte untere Marke kleiner Eckbug, sonst gut (nur unter UV-Licht erkennbare optische Aufhellerspuren). Aus den Sammlungen Caspary, Blecher und Tomasini, 1981 von W. Kruschel als schönster bekannter Block dieser Marke beschrieben. Sign. Kruschel und Attest Jäschke-L. | ⊙ | 1(6) | 1000,— |
| 341 | 1/2 Sgr. ziegelrot, überrandig, in seltener Mischfrankatur mit dritte Ausgabe 2 Sgr. blau und Wappen 1 Sgr. rosa auf Kabinettbriefstück mit Bahnpost-L3 "Berlin-Minden", sign. Meier, ex Metzger | △ | 1,11a,
16 | 150,— |



341 / 150,-



342 / 100,-

- 342 1/2 Sgr. ziegelrot (rechts unten etwas "Lupenrand"), nebst 2 Sgr. schw./blau (links leichter Knitterbug), in Mischfrankatur mit 1 Sgr. karmin auf Briefstück (von USA-Brief über Bremen, roter "Paid") mit klaren NS "1" von Aachen △ 1,3,6b 100,-



343 / 200,-



344 / 100,-

- 343 1/2 Sgr. ziegelrot und 3 Sgr. schw./gelb (rechter Rand ergänzt) in seltener Mischfrankatur mit 2 Sgr. blau (büdig) auf Briefstück mit gutem Rheinland-NS "629" (Hillesheim), Attest Jäschke-L. △ 1,4a, 200,-
7a
- 344 1/2 Sgr. ziegelrot und 4 Pfg. grün, die beiden kleinen Werte zusammen mit Falz auf zugehörigem Kabinettsbriefstück mit idealen NS "178" (Braunsberg), sign. Engel, Krause. Aus der 184. Grobe-Auktion 1983, in der eine bemerkenswerte Preußen-Spezial-Sammlung aufgelöst wurde (Zuschlag damals 390,- DM) △ 1,5a 100,-



345 / 400,-

- 345 1/2 Sgr. ziegelrot bis 4 Sgr. schw./gelb, die komplette erste Ausgabe, alle vier Werte mit kopfstehendem Wasserzeichen, die 1 Sgr. rechts gering knapp, sonst alle in guter Erhaltung, teils signiert. Michel 1000,-, aber z.B. die Nr. 1W völlig unterbewertet! Seltene Serie aus der Boker-Sammlung ◎ 1-4W 400,-



346 / 100,-

- 346 Erste Ausgabe (mit Nr. 4a/b), kpl. Serie in zumeist vorzüglich zentrisch gestempelter Luxuserhaltung, 1 und 2 Sgr. überrandig, 3 Sgr. schw./maisgelb möglicherweise rechte obere Bogenecke, 4 Pfg. mit Teil des Neben-Ra2, eine Liebhaberserie! ☉ 1-5 100,-



347 / 600,-

- 347 1/2 Sgr. ziegelrot, seltenes Prachtpaar von den Bogenfeldern 112 und 113 mit engem Abstand in der Mitte, NS "868", sign. Drahn, Kruschel (Walter Kruschel 1975 ex Romanow "eines der schönsten Stücke dieser Rarität", davor u.a. 19. Lange + Fialkowski-Auktion 1961), Mi. 1500,- ☉ 11 600,-

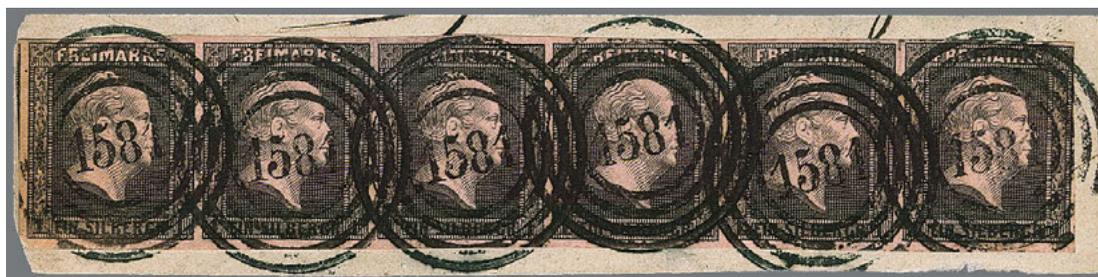


ex 348 / 150,-

350 / 100,-

351 / 50,-

- 348 16 Werte in untersch. Erhaltung (teils kl. Mgl.), dabei ungebrauchte Nr. 4b (dopp. sign. Bühler, Mi. alleine 500,-), sonst nur gestempelt, inkl. Nr. 4a vom Rand, 4b (je Kabinett), 5, Paar Nr. 8a auf schön gest. Briefstück, Paar Nr. 10a mit seltenem L2 "Pudowitz" (35. Kruschel 1992) usw. * / ☉ / △ ex 150,-
1-16



349 / 800,-

- 349 1 Sgr. schwarz auf weißlich-lilarosanem Papier im waagerechten Sechserstreifen auf Briefstück mit klaren NS "1581" (Warendorf). Die dritte Marke des Streifens weist Beanstandungen auf, die rechte Marke oben rechts kurz an die Randlinie geschnitten. Das Stück hat ein aktuelles Attest von Herrn Jäschke-L. als "a"-Farbe, tatsächlich sprechen allerdings verschiedene Druckmerkmale für einen Streifen der ersten Auflage, als solcher wurde er auch in der 20. Kruschel-Auktion 1984 angeboten und von ihm früher attestiert (DM 8000,-, das Attest liegt nicht mehr vor), danach ex Gunn (DM 10.000,-) △ 2(6) 800,-

- 350 1 Sgr. schw./rosa, Luxusstück mit ideal zentrischem, gutem NS "168" (Bottrop) ☉ 2a 100,-
 351 1 Sgr. schw./rosa (kl. Mgl.) mit seltener provisorischer handschriftlicher Entwertung "104" (☉) 2a 50,-
 der Berliner Bahnpost



352 / 80,-



353 / 200,-

- 352 1 Sgr. schw./rosa, feinstes Luxusbriefstück mit ideal zentrischem NS "807" (Lassan), sign. Drahn, Salomon △ 2a 80,-
 353 1 Sgr. schw./rosa im Dreierstreifen auf Briefstück mit gerade auf dieser 1-Sgr.-Einheit seltenen Ortsstempel-Entwertung durch K2 "Magdeburg", Unterrand ergänzt und rechte Marke Bugspur im Randbereich (Mi. der losen Marken 600,-!), Attest Jäschke-L. △ 2a(3) 200,-



354 / 300,-

- 354 1 Sgr. schw./rosa, allseits voll- bis breitrandiger Pracht-Fünferstreifen mit NS "852" (und mittlere Marke abgeschwächter gelber Strich), Attest Jäschke-L. ☉ 2a(5) 300,-



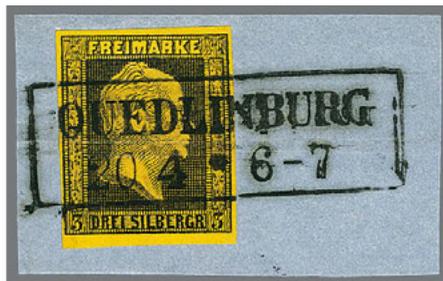
355 / 80,-



- 355 1 Sgr. schw./rosa, zwei Luxus-Dreierstreifen, NS "103" (Briefstück) bzw. "396" ☉/△ 2a(6) 80,-



356 / 120,-



358 / 50,-

- 356 1 Sgr. schw./rosa, meist breitrandig, auf Kabinettsbriefstück mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch Ra2 "Beckum", sign. Engel. Dazu 3 Sgr. schw./gelb (Bug) auf Briefstück mit idealem Ra2 "Quedlinburg" △(2) 2a,4a 120,-



357 / 400,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 357 | 1 Sgr. schw./dunkelrosa, sehr tiefartig (fast "feuerrot"), gut geschnittener waagerechter Fünferstreifen mit klaren NS "103", eine Marke Bugspur, sonst gut. Von der dunkelrosa Nuance seltene Einheit! Sign. Kastaun und Attest Jäschke-L. | ⊙ | 2b(5) | 400,- |
| 358 | 2 Sgr. schw./blau mit breitem linkem Bogenrand, Reihenzahl "13", NS "794" von Landsberg a.d.W., kleiner Vortrennschnitt rechts unten, ex Boker, Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 3 | 50,- |
| 359 | 2 Sgr. schw./blau, Luxusstück mit zentrischem Orts-K2 "Werdohl", Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 3 | 80,- |



359 / 80,-



360 / 50,-



361 / 70,-



362 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 360 | 2 Sgr. schw./blau, großes Oberrandstück (senkrechte Bugspur links) mit Reihenzahl "6", NS "1344", Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 3 | 50,- |
| 361 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb, Luxusstück mit zentrischem Orts-K2 "Coblenz", sign. Meier und Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 4a | 70,- |
| 362 | 3 Sgr. schw./gelb, breitrandiges Prachtstück vom rechten Bogenrand (unbed. Reinigungsspuren) mit Orts-K2 "Coeln" klar, Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 4a | 50,- |
| 363 | 3 Sgr. schw./gelb und auf maisgelb, zwei besonders schön gestempelte Luxusstücke mit idealen NS, "1614" bzw. "852" | ⊙ | 4a/b | 100,- |



363 / 100,-



364 / 100,-



365 / 200,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------|-------|
| 364 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb, linkes Kabinett-Randstück mit idealem NS "1768", links 9mm Bogenrand mit Reihenzahl "13", ex Boker | ⊙ | 4b | 100,- |
| 365 | 3 Sgr. schw./maisgelb, von dieser Nuance seltener Kabinett-Dreierstreifen mit NS "1457" (Strehlitz), sign. Meier, Krause und Attest Jäschke-L. Mi. 600,- | ⊙ | 4b(3) | 200,- |
| 366 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück mit zentrischem, "blickfreiem" vorphil. K2 "Langenfeld Bahnh." | ⊙ | 6a | 50,- |
| 367 | 1 Sgr. rosa, seltenes gestempeltes Unterrandstück (punkthelle Stelle), Fotoexp. Wasels | ⊙ | 6a | 50,- |



366 / 50,-



367 / 50,-



368 / 150,-



369 / 60,-



370 / 60,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 368 | 1 Sgr. rosa mit seltenem Teilaufgaben-Plattenfehler "Kerbe in der Randlinie rechts neben rechter unterer Wertziffer", besonders schön gestempelt Luxusstück mit idealem NS "549" (Grünberg), sign. C.H. Lange. Mi. "-.-" | ⊙ | 6aIV | 150,- |
| 369 | 1 Sgr. karmin, überrandig, auf Kabinettbriefstück mit klarem NS "1439" (Stahltype von Stettin) | △ | 6b | 60,- |
| 370 | 2 Sgr. blau, dekoratives Exemplar mit hierauf seltenem vorphil. L2 "Loitz", punkthelle Stelle sowie leichte Verfärbung, sign. Pfenninger und Fotoexp. Jäschke-L, ex Boker | ⊙ | 7a | 60,- |



371 / 2000,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|--------|
| 371 | 2 Sgr. blau, die einmalige große rechte untere Bogenecke mit 16mm Rand an beiden Seiten und Reihenzahlen "10" bzw. "15", zentrischer NS "258", etwas fehlerhaft (Büge im Rand), dennoch ein spektakuläres Unikat! Ex Reitmeister (16. Köhler 1918), Corinphila 1982, ex Boker, sign. Kleeberg, Müller-Mark u.a., sowie Attest Jäschke-L. | ⊙ | 7a | 2000,- |
|-----|--|---|----|--------|



372 / 150,-



373 / 80,-



374 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 372 | 2 Sgr. blau (Papierfarbe ganz leicht gedunkelt) auf Kabinettbriefstück mit schön zentrischem K1 "Königsberg Pr.", sign. Bloch | △ | 7a | 150,- |
| 373 | 2 Sgr. blau auf Kabinettbriefstück mit vollem Ra2 "Chodziesen", sign. Bloch, ex Boker | △ | 7a | 80,- |
| 374 | 2 Sgr. blau vom Oberrand auf Kabinettbriefstück mit vollem Bahnpost-L3 "Berlin-Leipzig", sign. Drahn, Pfenninger | △ | 7a | 80,- |
| 375 | 2 Sgr. blau, schmelziger Druck, überrandig, auf Luxusbriefstück mit vollem Ra2 "Charlottenhof", sign. Kastaun, Engel, Krause, Grobe, Metzger | △ | 7a | 100,- |



375 / 100,-



377 / 80,-



378 / 80,-

- 376 2 Sgr. blau, teils sehr breitrandig, mit Falz auf zugehörigem Kabinettsbriefstück mit zentrischem K2 "Hamburg Bahnhof", sign. Bühler △ 7a 80,-
- 377 2 Sgr. blau in Mischfrankatur mit 1 Sgr. rosa auf Kabinettsbriefstück mit K2 "Berlin", ex Metzger △ 7a, 10a 80,-
- 378 2 Sgr. blau (guter Ra1 von Stettin, sign. Rasche, Jakubek) sowie dunkelblau (zentr. NS "420), zwei gestempelte Kabinettsstücke ⊙ 7a,c 80,-



376 / 80,-



379 / 150,-



380 / 80,-



381 / 70,-

- 379 2 Sgr. blau, breitrandig mit linkem Bogenrand auf Kabinettsbriefstück mit Ra2 von Simmern, die Marke mit seltenem Teilaufgaben-Plattenfehler "rechte Aussenrandlinie unten im Eck eingedellt" (Mi. "-.-") △ 7aVII 150,-



382 / 100,-



383 / 100,-



384 / 150,-



385 / 200,-

- 380 2 Sgr. blau, dünnes Papier, Prachtpaar mit etwas nachgemaltem Nummernstempel, Mi. 350,- für das normale Paar ⊙ 7ax (2) 80,-
- 381 2 Sgr. blau, dünnes Papier, im Paar (rechte Marke leichter "Farbabrieb") mit klarem Ra2 "Stettin", sign. Brun ⊙ 7ax (2) 70,-
- 382 2 Sgr. dunkelblau auf Luxusbriefstück mit idealem Ra2 "Putzig", ex Metzger △ 7c 100,-
- 383 2 Sgr. dunkelblau auf Luxusbriefstück mit ideal zentrischem vorphil. K2 "Garz", sign. Bloch und Fotoexp. Jäschke-L. "ein überdurchschnittlich schönes Belegstück", aus der 108. Grobe-Auktion 1957 (Baldus-Sammlung, Zuschlag 380,- DM) △ 7c 100,-



386 / 150,-

387 / 100,-

388 / 80,-

392 / 100,-



389 / 100,-

390 / 200,-

391 / 150,-

- 384 2 Sgr. dunkelblau, Kabinettstück vom rechten Bogenrand auf Wappen-Ganzsachen-Abschnitt 1 Sgr. rosa mit seltenem Ra2 "Abtshagen", sign. Pfenninger, Kruschel, Krause, ex Metzger \triangle 7c 150,-
- 385 2 Sgr. dunkelblau, Kabinettstück mit Ra3 von Berlin, sign. Drahn, Engel und Attest \odot 7c(2) 200,-
- 386 3 Sgr. orange, Luxusstück mit 11mm breitem Bogenrand links, Reihenzahl "4", NS "1327" von Schlawe zentrisch, sign. Hunziker und Fotoexp. Jäschke-L. \odot 8a 150,-
- 387 3 Sgr. orange, Prachtstück mit 14mm breitem rechtem Bogenrand, Reihenzahl "3", NS "373", nur im UV-Licht erkennbare Aufheller und im Aussenrand kleine Mängel, Fotoexp. Jäschke-L. \odot 8a 100,-
- 388 3 Sgr. orange auf Kabinettbriefstück mit vorphil. K2 "Tannhausen" zentrisch, sign. Metzger, Rappaporte \triangle 8a 80,-
- 389 3 Sgr. orange, überrandig, zwei Seiten Nebenmarken, Unterdruck leicht hervortretend, auf prachtvollem Briefstück mit klarem K1 "Eupen", sign. Kastaun \triangle 8a 100,-
- 390 3 Sgr. orange, farbtiefer Dreierstreifen auf dekorativem Briefstück mit klarem K1 "Königsberg", linke Marke mit leichtem Bug bereits aufgeklebt, sonst gut, tadellos sign. Kastaun und Fotoexp. Jäschke-L. Ex Boker (Zuschlag DM 2000,-) \triangle 8a(3) 200,-



393 / 60,-

394 / 100,-

395 / 100,-

399 / 120,-

- 391 3 Sgr. orange auf Luxusbriefstück mit idealem vorphil. K1 "Grabow", sign. Brettl, als Beigabe 2 Sgr. schw./blau auf Briefstück mit wie gedrucktem NS "521" von Grabow $\triangle(2)$ 8a,3 150,-
- 392 3 Sgr. orange, dünnes Papier, Luxusstück mit zentrischem, "blickfreiem" K2 "Coblenz" (aus der 111. Grobe-Auktion 1958), dazu 2 Sgr. blau (unauffällige Bugspur) mit schönem, ebenfalls "blickfreiem" K2 "Laehn", beide sign. Brettl \odot 8ax, 7a 100,-
- 393 4 Pfge. grün, Kabinettstück mit besserer Nummernstempel-Entwertung "1439" (Stettin) \odot 9a 60,-

- 394 4 Pfge. grün auf Luxusbriefstück mit vollem, idealem K1 "Koenigsberg Pr.", sign. Grobe u.a. △ 9a 100,—
- 395 4 Pfge. grün vom Oberrand auf Luxusbriefstück mit K1 "Aachen", sign. Drahn, sowie loses Kabinettstück (kl. Spalt nur im Aussenrand, nicht in der Marke) mit zentr. K2 "Coblenz", sign. Flemming



398 / 250,-



396 / 80,-



397 / 100,-

- 396 4 Pfge. grün, Kabinett-Dreierstreifen mit K2 "Breslau", sign. Engel, Bühler u.a. ⊙ 9a(3) 80,—
- 397 4 Pfge. grün, schön gestempelter Dreierstreifen (linke Marke unauffällige Bugspur im linken Randbereich) mit geradem, vollem Ra2 "Vallendar", Fotoexp. Jäschke-L. △ 9a(3) 100,—
- 398 4 Pfge. grün, trotz kleiner Ausbesserungen dekorativer Viererblock mit besserem Ra3 "Berlin Niederschl. Märk. Bahnh.", sign. Drahn und Attest Jäschke-L. ⊙ 9a(4) 250,—
- 399 4 Pfge. grün, oben sehr deutlicher Plattenfehler "Kerbe im Bildrand", auf Luxusbriefstück mit idealem K2 "Hamburg Bahnhof", sign. Drahn, Kastaun (als "b"), ex John Gunn △ 9a1 120,—



400 / 4000,-

- 400 4 Pfge. grün, kleine rechte untere Kabinett-Bogenecke mit K2 "Coblenz". Die Marke zeigt in der rechten unteren Ecke die kleine Platten-Nummer "1", die mir in dieser Form erstmalig vorliegt und die auch in der einschlägigen Fachliteratur bisher nicht gelistet war. Zweifelsohne eine ganz bemerkenswerte Neuentdeckung der Preußen-Philatelie! Die Platzierung in der rechten unteren Ecke sowie die eindeutige Typographie erklärt die Zuordnung als Plattennummer, aufgrund der geringen Größe ist diese Nummer wahrscheinlich bei späteren Auflagen wegetuschiert worden. An der Echtheit bestehen für mich keinerlei Zweifel



401 / 600,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 401 | 1 Sgr. blaßrosa, sehr große linke obere Bogenecke mit Bahnpost-Ra3 "Breslau-Myslowitz", links unten "Lupenrand", aus der Boker- und der ersten Blecher-Slg. (Morgenbesser 1949) | ⊙ | 10a | 600,- |
| 402 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück mit ideal zentrischem, kleinem vorphil. Fingerhut-K1 "Freienohl", sign. Kruschel | ⊙ | 10a | 80,- |
| 403 | 1 Sgr. rosa, Luxusstück mit ideal zentrischem, "blickfreiem" K2 "Rudzinietz Bahnh." | ⊙ | 10a | 60,- |



402 / 80,-



403 / 60,-



404 / 80,-



405 / 50,-



406 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|------|
| 404 | 1 Sgr. rosa, hervorragend riesenrandiges Luxusstück (links und rechts Nebenmarken) mit zentrischem, blickfreiem K2 "Kettwig", sign. Kruschel und Fotoexp. Wasels | ⊙ | 10a | 80,- |
| 405 | 1 Sgr. rosa (links oben "Lupenrand") mit Falz auf zugehörigem Briefstück mit seltenem vorphil. K2 "Kath. Hammer" | △ | 10a | 50,- |
| 406 | 1 Sgr. rosa auf Luxusbriefstück mit besserem vorphil. K2 "Kempen a.R.", Fotoexp. Jäschke-L. | △ | 10a | 80,- |



407 / 200,-



408 / 100,-



409 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 407 | 1 Sgr. rosa, besonders schönes Luxusbriefstück mit ideal zentrischem K2 "Schmiedeburg i. Sch." in Sonderform mit offenem Innenkreis, ex Heinrich Meier, Metzger (Kruschel 1987 "das Feinste vom Feinen"), sign. Meier, Kruschel | △ | 10a | 200,- |
| 408 | 1 Sgr. rosa im Paar (linke Marke links unten winzig knapp) mit hierauf seltener Abstempelung durch blauen Ra2 "Greven", sign. Salomon und Attest Jäschke-L. | ⊙ | 10a
(2) | 100,- |

- 409 1 Sgr. rosa, Luxuspaar mit je "blickfreiem" vorphil. K2 "Tantow", sign. Kruschel ☉ 10a 80,-
(2)
- 410 1 Sgr. rosa im Paar auf Kabinettbriefstück mit einem zentrischen K2 "Halle a.S." △ 10a 80,-
(2)



410 / 80,-



413 / 70,-



- 411 1 Sgr. rosa, Kabinett-Dreierstreifen vom rechten Bogenrand mit hierauf besserer Nummernstempel-Entwertung durch NS "183" (Breslau) ☉ 10a 80,-
(3)
- 412 1 Sgr. rosa, Kabinett-Dreierstreifen mit besserer Nummernstempel-Entwertung durch NS "103" (Berlin), Fotoexp. Wasels ☉ 10a 50,-
(3)



412 / 50,-



411 / 80,-

- 413 1 Sgr. rosa, zwei Kabinett-/Luxuspaare jeweils vom Oberrand, mit Ra2 "Cottbus" (sign. Krause u.a.) bzw. "Frankfurt a.O." △/☉ 10a 70,-
(4)



414 / 400,-

- 414 1 Sgr. rosa, seltener Pracht-Sechserblock mit K2 "Berlin", kleiner Vortrennschnitt nur im Zwischenraum, registriert seit der 48. Köhler-Auktion 1927, sign. Drahn, Engel, Pfenninger sowie Attest Jäschke-L., aus der 125. Grobe-Auktion 1962 ☉ 10a 400,-
(6)
- 415 1 Sgr. rosa und Wappen 3 Sgr. ockerbraun (diese ex Boker) jeweils auf Kabinettbriefstücken mit seltenem idealem Sonderform-K2 "Düren" mit Zier-Element △(2) 10a, 18a 150,-
- 416 1 Sgr. rosa (Ra2 "Remscheid") sowie karmin (ideal zentr. vorphil. K2 "Krzizanowitz Bahnhof"), zwei schön gestempelte Kabinettpaare, letzteres ex Boker ☉ 10a/b 80,-
(2)



415 / 150,-



416 / 80,-



417 / 100,-



422 / 250,-



418 / 50,-



419 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|-----|--------------|-------|
| 417 | 1 Sgr. rosa (Ra2 "Tarnowitz", Briefstück), sowie karmin (idealer Ra2 "Morgenroth", rechte Marke Plattenfehler "SICBER"), zwei Luxuspaare | ⊙/△ | 10a/b
(2) | 100,- |
| 418 | 1 Sgr. rosa, karmin, je klar gestempelte breitrandige Kabinett-Dreierstreifen, einmal sign. Kruschel, Pröschold | ⊙ | 10a/b
(3) | 50,- |
| 419 | 1 Sgr. tiefkarmin, Kabinettstück mit seltenem K2 von Neuteich | ⊙ | 10b | 50,- |



420 / 100,-



421 / 50,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 420 | 1 Sgr. karmin auf Luxusbriefstück mit ideal zentrischem, "blickfreiem" vorphil. K2 "Wermelskirchen", sign. Kruschel, ex Metzger (Losbeschreibung 1987 "non-plus-ultra-Briefstück") | △ | 10b | 100,- |
| 421 | 1 Sgr. karmin, Kabinettstück auf Abschnitt von Wappen-Ganzsache 1 Sgr. mit Ra3 "Bad Oeynhausens", sign. Flemming | △ | 10b | 50,- |
| 422 | 1 Sgr. karmin im Paar (linke Marke links angeschnitten, Vortrennschnitt nur im Zwischenraum) auf Briefstück mit sehr seltenem Ra4 "Berlin Stadt-Post-Exp. XIX Pankow", sign. Kruschel | △ | 10b
(2) | 250,- |



423 / 500,-

- 423 2 Sgr. blau, bemerkenswert große linke untere Bogenecke (leicht fleckig) mit Ra3 "Bad Oeynhausen", bis zu 13mm breite Bogenränder, Reihenzahlen "15" bzw. "1", diese Marke ist als Bogenecke besonders selten! Ex Boker ☉ 11a 500,-



424 / 100,-



425 / 100,-



426 / 70,-

- 424 2 Sgr. blau auf Luxusbriefstück mit hierauf seltenem K1 "Berlin Post-Exp. 17" mit Jahreszahl "63", sign. Drahn, Metzger. Aus der 133. und 192. Köhler-Auktion 1951/1969 △ 11a 100,-
- 425 2 Sgr. blau auf Luxusbriefstück mit idealem, zentrischem vorphil. K2 "Süchteln", sign. Drahn und Fotoexp. Jäschke-L., aus der 94. Grobe-Auktion 1953 △ 11a 100,-



427 / 60,-



428 / 70,-



429 / 80,-

- 426 2 Sgr. blau mit breitem linkem Bogenrand, Reihenzahl "8", auf Briefstück mit idealem Ra2 "Gogolin", Bugspur, Marke deutlicher Plattenfehler nach Handbuch (B3), "weißer Strich in der linken unteren Bogenecke bis zum Z von ZWEI", Fotoexp. Wasels △ 11a 70,-
- 427 2 Sgr. blau vom linken Bogenrand auf Luxusbriefstück mit Ra2 "Münster" △ 11a 60,-
- 428 2 Sgr. blau, interessant überfärbter Druck (fast wie eine Nr. 7 wirkend) auf Ganzsachen-Abschnitt 1 Sgr. rosa mit Ra2 "Canth Bahn." ideal, Kabinett, sign. Kruschel, ex Metzger △ 11a 70,-
- 429 2 Sgr. blau, Kabinettpaar mit idealem Ra2 "Wenden", linke Marke Plattenfehler III ("Schmiss") von einem neuen Bogenfeld des späten, neuen Druckplatten-Aufbaus ☉ 11a 80,- (2)



430 / 100,-



431 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 430 | 2 Sgr. blau im Paar vom rechten Bogenrand auf Kabinett-Briefstück mit zentrischem K2 "Magdeburg", rechte Marke Plattenfehler "dicke 2", sign. Krause | △ | 11a
(2) | 100,- |
| 431 | 2 Sgr. blau im Paar mit ideal geradem Ra2 "Labenz" (selten, rechte Marke "punkthell"), sowie einzeln mit K2 "Berlin", sign. Flemming | ◎ | 11a
(3) | 50,- |



432 / 300,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 432 | 2 Sgr. blau, gut geschnittener waagerechter Viererstreifen (Bugspuren) mit je paarweise aufgesetzten Ra2 "Neusalz", Attest Jäschke-L. | ◎ | 11a
(4) | 300,- |
|-----|---|---|------------|-------|



433 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 433 | 2 Sgr. blau, seltener Viererblock vom rechten Bogenrand, jede Marke mit K2 "Breslau", linke obere Marke mit Plattenfehler "kurzes F" (Nr. 11II, Feld 129). Beim unteren Paar der Unterrand ergänzt, sonst gut. Sign. Brettl, Balasse und Attest Jäschke-L. | ◎ | 11a
(4) | 400,- |
| 434 | 2 Sgr. blau, Plattenfehler "schräges I", Kabinettstück mit Ra3 von Stettin Bahnhof, sign. Krause. Mi. 300,- | ◎ | 11aI | 100,- |
| 435 | 2 Sgr. schwarzblau, gut gerandet mit typischer "Coeln"-Abstempelung (K2), punkthelle Stelle praktisch nur im rechten unteren Eckbereich ausserhalb, gut dopp. sign. Engel | ◎ | 11c | 80,- |
| 436 | 3 Sgr. orange (Unterdruck leicht hervortretend) mit besonders schön zentrischem vorphil. K2 "Kettwig", sign. Flemming | ◎ | 12a | 50,- |
| 437 | 3 Sgr. orange (hell) mit seltener Entwertung durch Krone-Posthorn-K1 "Rudzinitz" und zartem K2, sign. Kastaun sowie Attest Jäschke-L. "... insbesondere auf der Kopfausgabe sind sie selten!" | ◎ | 12a | 200,- |



434 / 100,-



435 / 80,-



436 / 50,-



437 / 200,-



438 / 150,-

- 438 3 Sgr. orange, Kabinettstück mit seltener Nummernstempel-Entwertung "106" (Berlin Bahnpost), Mi. 500,- ☉ 12a 150,-
- 439 3 Sgr. orange, Kabinettstück mit seltenem Ra4 der Berliner Stadtpost-Exp. "Moabit" ☉ 12a 100,-
- 440 3 Sgr. orange, Luxusstück mit besonders schön zentrischem K2 "Wetzlar" in hierauf nicht häufiger Type mit Jahreszahl "63" ☉ 12a 100,-
- 441 3 Sgr. orange auf Luxusbriefstück mit ideal zentrischem K2 "Hamburg", sign. Drahn △ 12a 50,-



439 / 100,-



440 / 100,-



441 / 50,-



442 / 200,-

- 442 3 Sgr. orange mit 12mm breitem linkem Bogenrand, Reihenzahl "13" (kleine Ausbesserung rechts), mit Falz auf Briefstück mit K2 "Frankfurt a.d.O.", darunter der Krone-Posthorn-Stempel, sign. Köhler u.a. Aus den Sammlungen Blecher (Morgenbesser 1949) und Boker △ 12a 150,-
- 443 3 Sgr. orange mit enormem 21mm breitem Oberrand, Reihenzahl "9", auf kleinem Kabinettbriefstück mit K2 "Hamburg" △ 12a 120,-
- 444 3 Sgr. orange, breitrandig, auf Kabinettbriefstück mit idealem Ra2 "Tost", ex Boker △ 12a 80,-
- 445 3 Sgr. orange, Luxuspaar mit exakt geradem Ra2 "Pelplin", sign. Engel ☉ 12a 80,-
(2)



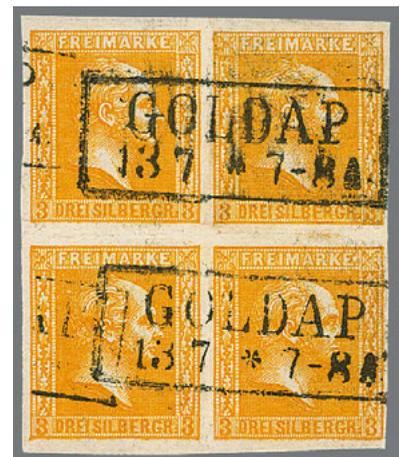
443 / 120,-



444 / 80,-



445 / 80,-



446 / 400,-

- 446 3 Sgr. orange, prachtvoller Viererblock mit Ra2 "Goldap", Bugspur nur im Zwischenraum und rechte untere Marke winziger Eckbug praktisch ausserhalb, ex "Romanow" (damals noch ein Fünferblock, die fehlerhafte fünfte Marke jetzt abgeschnitten). Sign. Drahn, Ebel, Kruschel und Attest Jäschke-L. ☉ 12a 400,-
(4)



447 / 100,-



448 / 100,-

- 447 3 Sgr. orange, dunkelorange, zwei ideal gestempelte Paare, einmal auf kleinem Kabinettbriefstück mit vollem Ra2 "Cammin i. Pom.", einmal mit Ra2 "Belgard" (am Unterrand Bugspur, der die Marke etwas trifft) \triangle/\odot 12a (4) 100,-
- 448 3 Sgr. orange, gelborange, vier schön gestempelte Kabinett-/Luxusbriefstücke, einmal vom Unterrand (Briefpapier hier etwas fleckig) $\triangle(4)$ 12a/b 100,-



449 / 600,-

- 449 1/2 Sgr. bräunlichrot im waagerechten Paar von den Bogenfeldern 112 und 113 mit seltenem "engen Abstand" in der Markenmitte, leichte Bugspur, sonst gut gerandet, K2 "Coblenz", Mi. 3000,- \odot 131 600,-



450 / 120,-



451 / 150,-

- 450 1/2 Sgr. ziegelrot, Kabinett paar mit vollem Ra2 "Hamm", Mi. 450,- \odot 13a (2) 120,-
- 451 1/2 Sgr. ziegelrot, dekoratives Paar (Vorfaltspur im Zwischenraum) mit Ra2 "Kischkowo" gerade, Mi. 600,- \odot 13a (2) 150,-



452 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 452 | 1/2 Sgr. ziegelrot, seltener und dekorativer Viererblock mit paarweise aufgesetzten Ra2 "Tangermünde", links Rand repariert und kleine Eckbüge, Attest Jäschke-L. Mi. 3000,- | ⊙ | 13a
(4) | 600,- |
| 453 | 1/2 Sgr. bräunlichrot, großes rechtes Randstück (18mm Bogenrand) mit Ra2 "Elberfeld", unauffällig gepresster Bug und links Randverbreiterung, kleiner Spalt nur im Rand, Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 13b | 80,- |
| 454 | 1/2 Sgr. bräunlichrot, Kabinettpaar (nur unter UV-Licht erkennbare Aufhellerspuren) mit idealen vorphil. K2 "Werdohl", Attest Jäschke-L. Mi. 600,- | ⊙ | 13b
(2) | 200,- |



453 / 80,-



454 / 200,-



455 / 80,-



456 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|------|
| 455 | 4 Pfg. grün (kl. Mgl., u.a. ausgebesserte Ecke) mit seltener Entwertung durch blauen zentrischen, kleinen Ausgabe-K1, Attest Jäschke-L. | ⊙ | 14a | 80,- |
|-----|---|---|-----|------|



ex 457 / 100,-



461 / 60,-



- | | | | | |
|-----|--|-----|--------------|-------|
| 456 | 4 Pfg. grün auf Kabinettbriefstück mit Letzttags-K2 "Hamburg 31.12.67", sign. Meier | △ | 14a | 80,- |
| 457 | 4 Pfg. grün mit 14,5mm breitem rechtem Bogenrand, Reihenzahl "4", auf Briefstück mit Ra3 von Berlin, sign. Meier, ferner loser Dreierstreifen mit idealem Ra3 "Saarbrück Bahnh. Exped.", sowie 4 Pfg. dunkelgrün ideal zentrisch gestempelt, sign. Meier | △/⊙ | 14a
(4),b | 100,- |



458 / 100,-



460 / 70,-

- | | | | | |
|-----|---|------|--------------------|-------|
| 458 | 4 Pffe. grün nebst senkrechtem Paar 6 Pffe. rotorange (dieses kleine Mängel) auf größerem Briefstück mit K2 "Hamburg", wahrscheinlich von einer vierfach schweren Drucksache in den Postverein stammende 16 Pffe.-Kombination | △ | 14a,
15a
(2) | 100,- |
| 459 | 6 Pffe. rotorange im Paar auf besonders schönem Luxusbriefstück mit Ra2 "Culmsee" ideal (sign. Müller-Mark u.a.), dazu einzeln auf Ganzsachen-Abschnitt 1 Sgr. mit Ra2 "Drebkau" | △(2) | 15a
(2) | 100,- |
| 460 | 6 Pffe. bräunlichorange, senkrechtes Prachtpaar mit nachverwendetem Taxis-K2 "Nentershausen" | ⊙ | 15b
(2) | 70,- |
| 461 | 6 Pffe. orangerot im tiefenfarbigen Paar (re. Marke unten winzige Stelle Scherentrennung) mit idealem K2 "Cüstrin" | ⊙ | 15b
(2) | 60,- |



459 / 100,-



462 / 100,-



463 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 462 | 1 Sgr. karminrosa (unten Scherentrennung) mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Varenholz" (Lippe-Detmold, 500 P.) | ⊙ | 16 | 100,- |
| 463 | 1 Sgr. rosa, zentrisch gestempeltes linkes Randstück, Reihenzahl "4", K2 "Swinemünde", rechts unten "eckrund", Fotoexp. Jäschke-L. | ⊙ | 16 | 50,- |



464 / 150,-



465 / 100,-



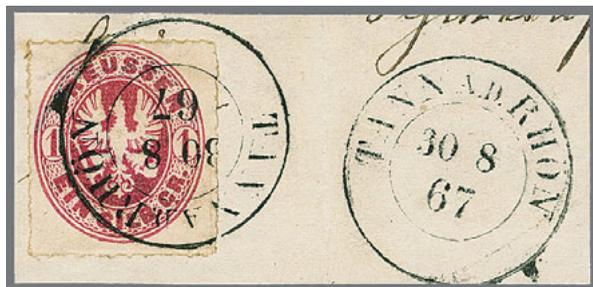
466 / 70,-



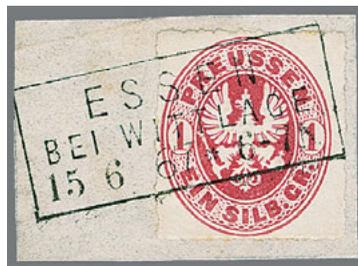
467 / 70,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 464 | 1 Sgr. karmin auf Kabinettbriefstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Buddenhagen" (Pommern, 300 P.), sign. Kastaun | △ | 16 | 150,- |
| 465 | 1 Sgr. karmin auf Kabinettbriefstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Hedersleben" (Sachsen/Magdeburg) | △ | 16 | 100,- |

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 466 | 1 Sgr. rosa (etwas Scherentrennung) auf Briefstück mit zentrischem, seltenem Grotesk-K1 "Lübben i.d. Lausitz" | △ | 16 | 70,- |
| 467 | 1 Sgr. rosa (kl. Eckbug) auf Briefstück mit seltenem Sonderform-K1 "Meckenheim", sign. Kruschel (Auktion 1992) | △ | 16 | 70,- |
| 468 | 1 Sgr. rosa auf Kabinettbriefstück mit seltenen K2 "Tann a.d. Rhön" (ehemals bayerischer Postort), Attest Jäschke-L. | △ | 16 | 300,- |



468 / 300,-



469 / 150,-



470 / 60,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 469 | 1 Sgr. rosa auf Kabinettbriefstück mit seltenem neuem Grotesk-Ra3 "Essen bei Wittlage" | △ | 16 | 150,- |
| 470 | 1 Sgr. rosa auf Kabinettbriefstück mit seltenem Sonderform-K1 "Schleiden", sign. Kruschel | △ | 16 | 60,- |
| 471 | 1 Sgr. rosa, Luxusstück mit "gestochen klarem" Grotesk-K1 "Velten" auf Briefstück (dieses am Rand kl. Papierfehler verklebt), sign. Krause, Kastaun, Köhler | △ | 16 | 100,- |



471 / 100,-



475 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 472 | 1 Sgr. rosa, perfektes Exemplar auf Briefstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Alt-Jannowitz" zentrisch (Schlesien) | △ | 16 | 80,- |
| 473 | 1 Sgr. karmin im Paar (linke Marke mit leichten Knittern) mit seltener und dekorativer zentrischer Entwertung durch Oval-Wappenstempel "K. PREUSS. HOF-POSTAMT ZU BERLIN", Attest Brettli | ⊙ | 16(2) | 200,- |



472 / 80,-



473 / 200,-



474 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-------|-------|
| 474 | 1 Sgr. rosa im Dreierstreifen, linker Wert oben winzig Schere, sonst gut, auf dekorativem Briefstück mit seltenem blauem Schleswig-Holstein-Bahnpost-L3 "Lübeck-Lauenburg" (siehe auch Los 336, 10. Boker) | △ | 16(3) | 100,- |
| 475 | 1 Sgr. rosa im Viererstreifen auf Luxusbriefstück mit idealem vorphil. K2 "Münster" | △ | 16(4) | 80,- |
| 476 | 1 Sgr. rosa auf Restbriefstück mit seltenem vorphil. L2 "Pr. Friedland" voll, ferner weiteres Paar auf Luxusbriefstück mit Ra2 "Wilsnack", je sign. Kruschel, sowie einzeln auf Kabinettbriefstück mit blauem Hannover-K2 "Geestemünde Zollverein" | △(3) | 16(5) | 80,- |



ex 476 / 80,-



477 / 100,-

- 477 1 Sgr. rosa, etwas angetrennter Pracht-Sechserblock mit nachverwendetem blauem Hannover-K2 "Geestemünde Zollverein", Fotoexp. Jäschke-L. ☉ 16(6) 100,-



478 / 100,-

- 478 1 Sgr. rosa, Dreierstreifen, Paar (dieses kleine Knitterspuren) und Einzelmarke auf Briefstück mit klaren Bahnpost-Ra1 "Barmen", sign. Krause, aus der 14. Rauhut-Auktion 1994 △ 16(6) 100,-
- 479 2 Sgr. blau auf Prachtbriefstück mit seltenem K2 "Hilders" (ehemals bayerischer Postort), Attest Jäschke-L. △ 17a 250,-
- 480 2 Sgr. blau mit 10mm breitem Oberrand auf Kabinettsbriefstück mit Ra2 "Genthin", Reihenzahl "9", sign. Krause und Fotoexp. Jäschke-L. △ 17a 70,-



479 / 250,-



480 / 70,-



481 / 40,-



482 / 70,-



- 481 2 Sgr. preußischblau auf Luxusbriefstück mit idealem K2 "Berlin" △ 17b 40,-
- 482 2 Sgr. preußischblau, zwei zentrisch gestempelte Luxusstücke, vorphil. Danzig-K1 "Stutthof" bzw. K2 "Deutz" ☉ 17b 70,- (2)



483 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 483 | 2 Sgr. preußischblau, waagerechter Viererstreifen auf Briefstück mit Ra3 "Danzig Bahnh. Eisenbahnfahrt". Die beiden rechten Marken mit unauffällig gepresstem Diagonalbug, sonst gut. Seltene, zweitgrößte bekannte gebrauchte Einheit, aus der 33. Loth-Auktion 1978, Attest Jäschke-L. | △ | 17b
(4) | 400,- |
| 484 | 2 Sgr. preußischblau (Ra2 "Posen") und 3 Sgr. erdbraun (K2 von Berlin, markant tiefer Durchstich), zwei Kabinetttstücke | ⊙ | 17b,
18b | 40,- |
| 485 | 3 Sgr. ockerbraun, Kabinetttstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Neuharlingersyhl" | ⊙ | 18a | 100,- |



ex 484 / 40,-



485 / 100,-



486 / 60,-



487 / 120,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 486 | 3 Sgr. ockerbraun, Kabinetttstück (winziger Stempelfleck) mit ideal zentrischem K2 "Düsseldorf" in belgischer Versuchs-Type | ⊙ | 18a | 60,- |
| 487 | 3 Sgr. ockerbraun, Prachtstück mit zentrischem und hierauf seltenem Schleswig-Holsteinischen Eisenbahn-K1 "EB. SP. B. 3. Zug", sign. mit Attest Kastaun | ⊙ | 18a | 120,- |



488 / 1800,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|--------|
| 488 | 3 Sgr. ockerbraun, perfektes Exemplar als die einzige wirklich große Bogenecke dieser Marke, klarer K2 "Breslau", etwas angetrennt und lediglich im Rand gepresste Büge, ansonsten "in fehlerfreier ... Erhaltung", wie auch das Attest Jäschke-L. bestätigt. Spektakuläres Unikum, ex Blecher (Grobe 1960), danach Corinphila-Auktion 1982, in der eine Reihe solcher preussischen Unikate versteigert wurden. Von Herrn Haub erworben 14. Rauhut-Auktion 1993. Sign. Grobe, Kastaun sowie Attest Jäschke-L. | ⊙ | 18a | 1800,- |
| 489 | 3 Sgr. ockerbraun, von der Wappen-Ausgabe seltene gestempelte rechte obere Bogenecke mit Reihenzahlen "10" bzw "1", oben Bugspur und leichte Reinigung, zentrischer K2 "Merseburg", Attest Jäschke-L. sowie sign. Kruschel, Ebel, ex Baldus (109. Grobe-Auktion 1957) | ⊙ | 18a | 400,- |



489 / 400,-



490 / 100,-



491 / 70,-



494 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|------|------------|-------|
| 490 | 3 Sgr. ockerbraun auf Kabinettbriefstück mit seltener Entwertung durch Schleswig-Holstein-Bahnpost-L3 "Kiel-Altona" | △ | 18a | 100,- |
| 491 | 3 Sgr. ockerbraun auf Kabinettbriefstück mit klarem dänischem Dreiring-NS "1" (Kopenhagen) | △ | 18a | 70,- |
| 492 | 3 Sgr. hell- und dunkelbraun, zwei dekorative Briefstücke mit idealen Ra3, "Breslau Oberschl. Bahnh." bzw. "Essen R.B. Düsseldorf" (Sonderform, Aniqua/Grotesk gemischt), kl. Knitter bzw. re. unten winzig Schere | △(2) | 18a
(2) | 60,- |



492 / 60,-



493 / 100,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 493 | 3 Sgr. ockerbraun im Sechserblock mit Ra3 "Cruznach", kleine Mängel (unauffällige Ausbesserungen), Attest Jäschke-L. | ◎ | 18a
(6) | 100,- |
| 494 | 3 Sgr. erdbraun auf Luxusbriefstück mit vollem K2 "Berlin P.E. No. 8", sign. Brettli | △ | 18b | 50,- |
| 495 | 1 Kr. grün, Kabinettstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Lindheim" der ehemaligen Postablage, sign. Krause, Kruschel (35. Auktion 1992, 700,- DM) | ◎ | 22 | 100,- |



495 / 100,-



496 / 80,-



ex 497 / 50,-



498 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------|------|
| 496 | 1 Kr. grün im Paar auf Luxusbriefstück mit geradem Ra2 "Frankfurt a.M. Postexped. No. 4" | △ | 22(2) | 80,- |
| 497 | 1 Kr. grün, drei gestempelte Exemplare, u.a. Taxis-K1 "Wiesbaden" sowie Postablage-K1 "Frankfurt-Bornheim" | ◎ | 22(3) | 50,- |

- 498 1 Kr. grün (bereits mit leichter Knitterung aufgeklebt) in Mischfrankatur mit NDP 2 Kr. orange auf Briefstück mit klarem K1 "Blankenburg 1.1.1868" (NDP-Ersttag!). Sehr seltene Kombination, sign. Grobe, Bühler mit Attest von 1966 sowie Attest Jäschke-L. △ 22, 800,-
NDP8
- 499 2 Kr. orange, wahrscheinlich die einzige existierende gestempelte Bogenecke, aus der rechten unteren Bogenecke mit Teilen der Reihenzahlen "12" bzw. "10", Taxis-K1 "Graefenthal", rechts oben kleiner Randspalt, sign. Krause ⊙ 23 100,-



499 / 100,-



500 / 60,-



501 / 70,-



502 / 150,-



- 500 2 Kr. orange auf Kabinettbriefstück mit klarem Taxis-K1 "Hungen" △ 23 60,-
- 501 2 Kr. orange auf Luxusbriefstück mit Taxis-K2 "Hildburghausen" zentrisch △ 23 70,-
- 502 2 Kr. orange, zwei Kabinettstücke mit zentrischen neuen Grotesk-K1, "Sauer-Schwabenheim" (selten, sign. Kruschel) und "Westerburg" (beide aus der 35. Kruschel-Auktion 1992, DM 700,- bzw. 250,-) ⊙ 23(2) 150,-
- 503 2 Kr. orange, vier Werte mit zentrischen Taxis-K1, "Rüsselsheim", "Butzbach", "Darmstadt" und "Graefenthal" ⊙ 23(4) 100,-
- 504 3 Kr. karminrosa (kl. Mgl.) mit seltenem K2 "Burgjoss" (ehemals bayerischer Postort, Feuser 1200 P.) ⊙ 24 100,-



ex 503 / 100,-



504 / 100,-



505 / 150,-



509 / 100,-



- 505 3 Kr. karminrosa, Kabinettstück mit seltenem K2 "Caulsdorf" zentrisch (ehemals bayerischer Ort), Feuser 1200 P. ⊙ 24 150,-
- 506 3 Kr. karmin, vier zentrisch gestempelte Exemplare, dreimal alte Taxis-K1, "Gross-Gerau", "Kirtorf", "Lang-Goens", einmal seltener neuer Grotesk-K1 "Gau-Algesheim" (sign. Kruschel, 35. Auktion 1992, DM 700,-) ⊙ 24(4) 150,-



506 / 150,-



507 / 80,-

- 507 6 Kr. blau, Kabinettstück mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Nierstein" der ehemaligen Postablage, sign. Nicolai ⊙ 25a 80,-
- 508 6 Kr. blau, Kabinettstück mit zentrischem K1 von Frankfurt, dazu 1 Kr. grün per zwei auf Briefstück, ebenfalls mit K1 von Frankfurt ⊙ 25a 80,-
(2),
22(2)

- 509 6 Kr. ultramarin- und preußischblau, zwei klar gestempelte Kabinettstücke, sign. Krause. ☉/△ 25a/b 100,-
Mi. 350,-



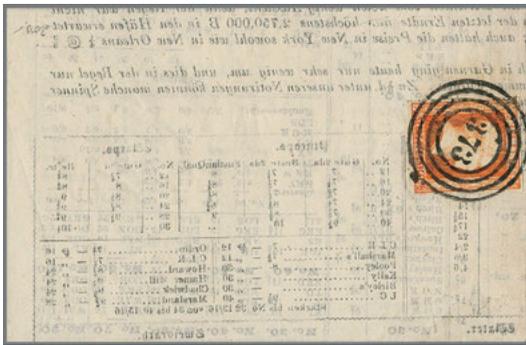
508 / 80,-



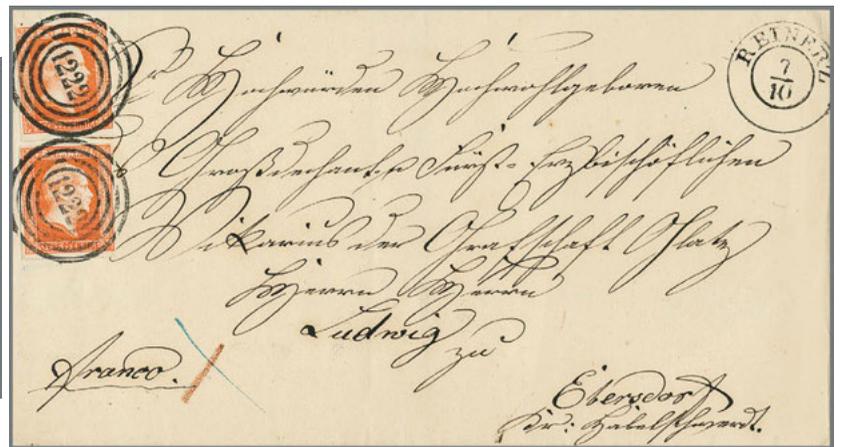
ex 510 / 80,-

- 510 9 Kr. braun (Nuancen), vier gestempelte Exemplare, u.a. klare Taxis-K1 "Alsfeld" und ☉ 26(4) 80,-
"Themar"

Preussen auf Brief



511 / 80,-



514 / 250,-

- 511 1/2 Sgr. ziegelrot, Bugspur vom Streifband-Übergang, einzeln auf Drucksache (ohne ☒ 1 80,-
Schleife, aus Manchester!) mit NS "373" (Elberfeld)



512 / 600,-

- 512 1/2 Sgr. ziegelrot, Kabinettstück auf Briefchen (unten unbed. Papierfehler am Rand) mit ☒ 1 600,-
gutem NS "1044", Ra2 "Neviges" und seltenem Neben-Ra1 "Für Bestellung Nichts". Aus
der Boker-Sammlung. Attest Jäschke-L.

- 513 1/2 Sgr. rotorange im Prachtpaar (nur unter UV erkennbare Aufhellerspuren) auf Faltbrief mit seltenem NS "1784" und Neben-Ra2 "Breitenworbis", ex Metzger, sign. Kruschel (Beschreibung 1987: "Ein Stück, das Seltenheit und Schönheit in geradezu idealer Weise vereint.") sowie Kastaun und Attest Jäschke-L. ☒ 1(2) 350,-
- 514 1/2 Sgr. ziegelrot per zwei auf dekorativ achtzeilig adressiertem Kabinetbrief mit NS "1222" und K2 "Reinerz" nach Ebersdorf. Marken unbedeutende Reinigungsspuren (belanglos), gut sign. Engel, Kruschel, ex Metzger, Attest Jäschke-L. "Ein schöner und optisch wirkungsvoll beschrifteter Brief" ☒ 1(2) 250,-
- 515 Einmalig schönes Briefpaar aus gleicher Korrespondenz von Creuzburg nach Oppeln: 1/2 Sgr. ziegelrot jeweils im Paar (einmal ein Wert Rand verbreitert, einmal Kabinet vom linken Bogenrand) auf zwei Briefen mit klaren NS "277" und Neben-Ra2 "Creutzburg O/S" nach Oppeln, beide ex Metzger, je Atteste Jäschke-L. ☒(2) 1(4) 600,-



516 / 400,-

- 516 1/2 Sgr. ziegelrot (rechts berührt) in wertgleicher Mischfrankatur mit Wappen 6 Pfg. rotorange, sowie 1 Sgr. rosa, auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (diese vs. links unten kleine Abriebstelle) mit idealem Ra2 "Paulinenaue". In dieser Form sehr seltene Kombination, Attest Jäschke-L. ☒ 1,15a, 400,-
16a,
U26



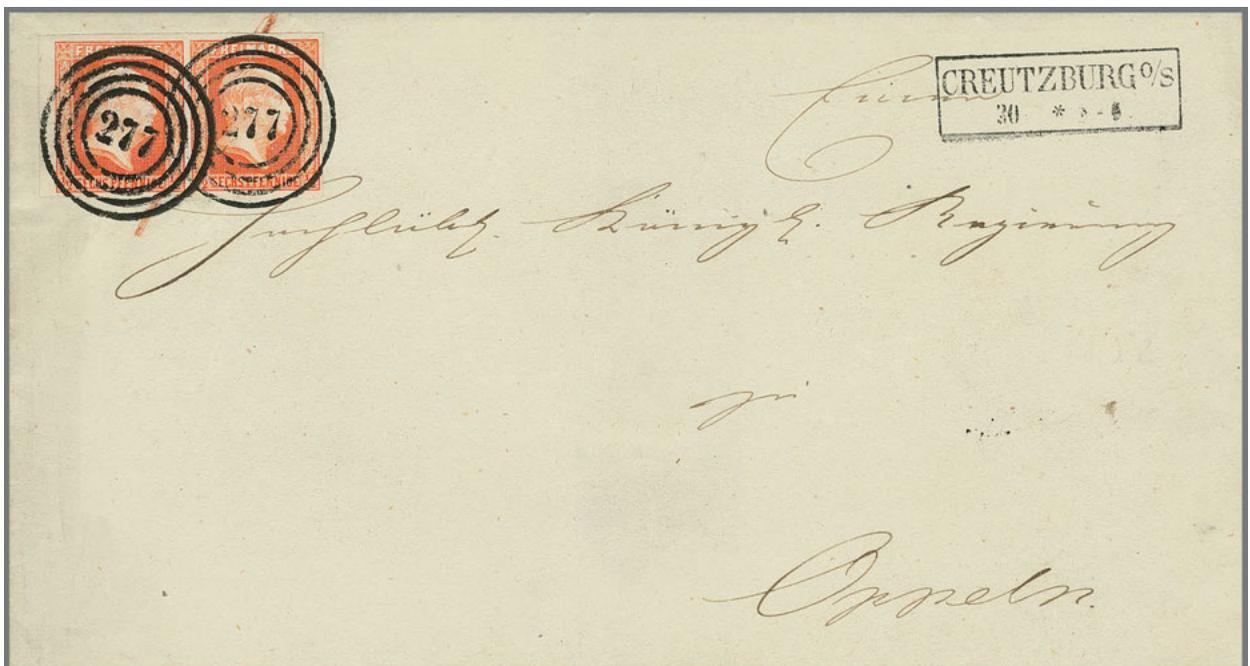
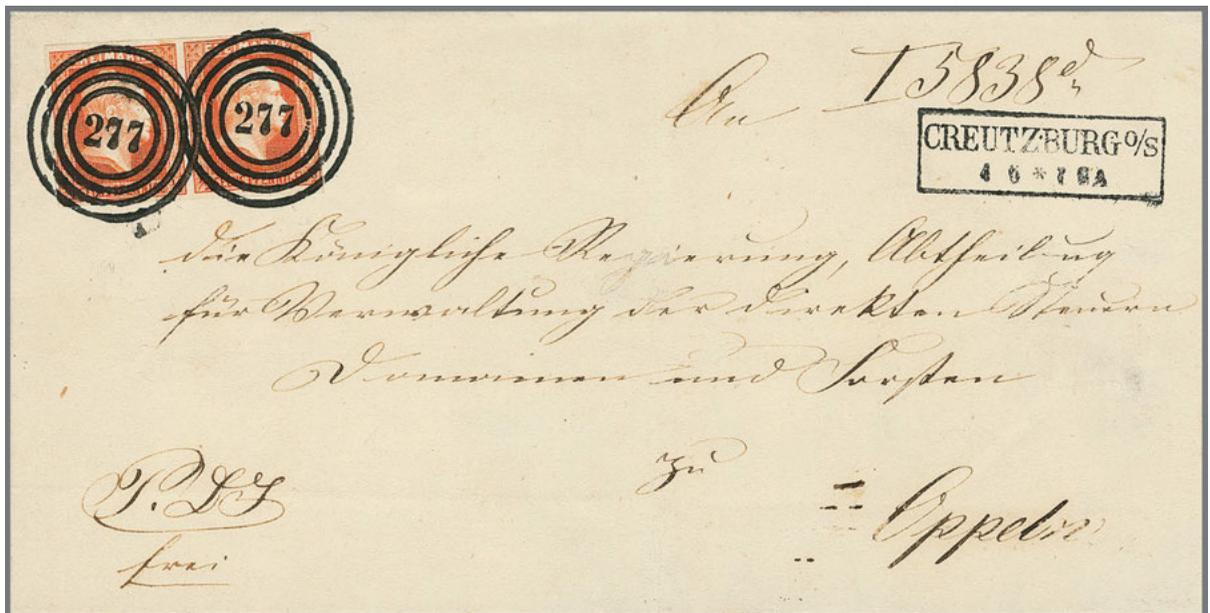
517 / 200,-



522 / 500,-



513 / 350,-



515 / 600,-

- 517 1/2 Sgr. ziegelrot als Bestellgeld rückseitig, vorderseitig 1 Sgr. schw./rosa als Porto (rechter Rand verbreitert), auf schön gestempeltem Brief (rs. fehlt ein Klappenteil) mit NS "1219" und Neben-L2 "Reichenstein" nach Münsterberg. Ex Metzger, ex Kuphal, sign. Kruschel und Attest Jäschke-L. 1,2a 200,-



518 / 1000,-

- 518 1/2 Sgr. ziegelrot rückseitig als Bestellgeld, vorderseitig 1 Sgr. schw./rosa als Porto, auf kleinem Briefchen mit NS "104" und Neben-K2 "Berlin Magdeb. Bahn. Exp. No. 6" (vom 10.12.) nach Brandenburg. Die 1/2 Sgr. nur unter UV-Licht sog. "Aufheller-Spuren", sonst tadellos. Diese Stempelkombination ist von größter Seltenheit, bei KHBW nur mit "Lp." bewertet, Kruschel-Hb. 8000,- DM, es ist uns nur noch ein weiterer Brief aus der Kuphal-Sammlung mit dieser Kombination bekannt! Attest Jäschke-L. 1,2a 1000,-



519 / 400,-

- 519 1/2 Sgr. ziegelrot und 2 Sgr. schw./blau, perfekte Exemplare als Expreßgebühr rückseitig, vorderseitig Paar 1 Sgr. schw./rosa als Doppelporto, auf Pracht-Expreßcouvert mit NS "907" und Ra3 "Magdeburg Bahnhof" nach Berlin, sign. Meier 1, 2a(2), 3 400,-



520 / 1000,-

- 520 1/2 Sgr. ziegelrot, 1 Sgr. schw./rosa und 4 Pfge. grün, Kabinettstücke auf Ganzsache 3 Sgr. orange (rs. Siegel ausgeschnitten), mit NS "118" und Ra3 "Beuthen a.O. R.B. Liegnitz" als Postanweisungs-Vorläuferbrief nach Endenich bei Bonn. Denkbar seltene Vierfarben-Frankatur. Attest Jäschke-L., aus der Boker-Sammlung (Zuschlag DM 10.000,-) ✉ 1,2a, 1000,-
5a,
U13A



521 / 1200,-

- 521 1/2 Sgr. ziegelrot, 2 Sgr. schw./blau, 3 Sgr. schw./dunkelgelb und 4 Pfge. grün auf Kopf-Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit NS "103" und K2 "Berlin" als Paketbegleitung nach Steinhöfel bei Fürstenwalde. 2 Sgr. Knitterspur unten und 3 Sgr. gering berührt, sowie 4 Pfge. mit unauffälligem Vortrennschnitt, sonst gute und dekorative Gesamterhaltung. Eine von zwei bekannten reinen Fünffarben-Frankaturen der Kopf-Ausgabe und Unikat. Aus der Kuphal-Slg. (Zuschlag Kruschel 1994 DM 4000,-), zuvor von ihm ersteigert auf der 239. Köhler-Auktion 1983, davor 150. Grobe-Auktion 1971, sign. Grobe, Kruschel ✉ 1,3, 1200,-
4b,5,
U11

- 522 1/2 Sgr. ziegelrot (unauffällige Korrekturen), nebst Kabinett-Randpaar 2 Sgr. blau auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit NS "533" und Ra3 "Greiffenberg in Pomm." als Paketbegleitbrief (Couvert übliche Falte ausserhalb und kleine Randausbesserungen, Marken gelöst und replaziert) an einen Bataillonskommandanten in der Bundesfestung Mainz. Seltener Brief mit dieser Kombination in die Bundesfestung! Sign. Kastaun, Ebel und Attest Jäschke-L., von Herrn Haub gekauft 3. Jakubek-Auktion 1985 für DM 3800,-, plus Aufgelder



523 / 500,-

- 523 1/2 Sgr. ziegelrot (etwas berührt und leichte Verfärbung), nebst Kabinettpaar 3 Sgr. orange auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit Ra3 "Berlin Potsdamer Bahn." als Paketbegleitung nach Bremen. Ex Metzger, sign. Kruschel und Attest Jäschke-L.
- 524 1/2 Sgr. ziegelrot, Prachtstück (natürliche Aufkleberunzel) auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit zartem Berliner Bahnpost-NS, vs. Zug-L3 "Minden-Berlin" sowie hs. Aufgabe "Brandenburg" als Expreßbrief nach Berlin



525 / 700,-

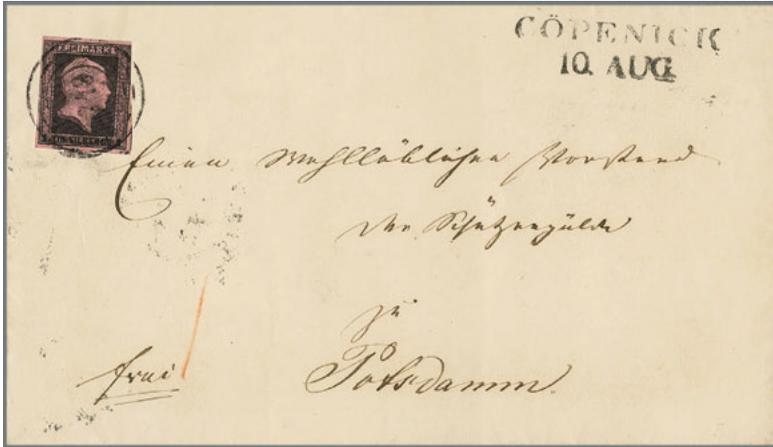
- 525 1/2 Sgr. ziegelrot, 1 Sgr. schw./rosa, 2 Sgr. schw./blau und 3 Sgr. schw./dunkelgelb auf "Auslagen"-Retourbrief mit NS "1451" und Ra2 "Strasburg i. Pr." nach Königsberg und zurück, der rote "Auslagen"-Stempel auf der 1/2 Sgr. Trotz Behandlungsspuren (1/2 Sgr. Randrep., 3 Sgr. oben Knitter) eine seltene Vierfarben-Frankatur der ersten Ausgabe, sign. Meier, aus der Slg. Puls (33. Loth-Auktion 1978)
- 526 1 Sgr. schw./lilarosa, Luxusstück mit idealem NS "180" auf gefaltetem Brief (seitlich fehlt ein Klappenteil) mit Neben-Ra2 "Bredelaer", auf Brief guter Westfalen-NS! Sign. Kastaun
- 527 1 Sgr. schw./rosa (rechts etwas knapp) auf Brief mit gutem NS "749" und sehr seltenem Neben-L2 "Cöpenick" in vorphil. Type, nur ein weiterer Brief bekannt, dopp. sign. Kruschel, ex Kuphal (Kaufpreis 40. Kruschel-Auktion 1996, DM 6100,-, plus Aufgelder)



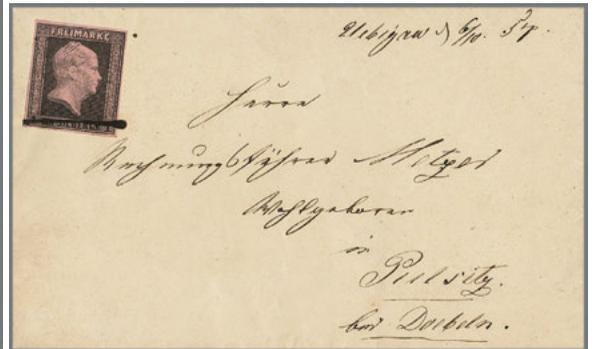
524 / 150,-



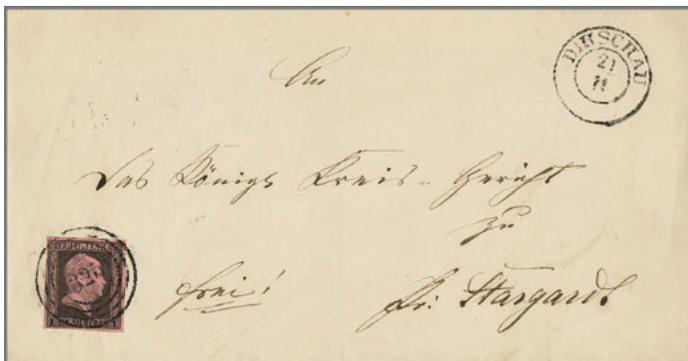
526 / 250,-



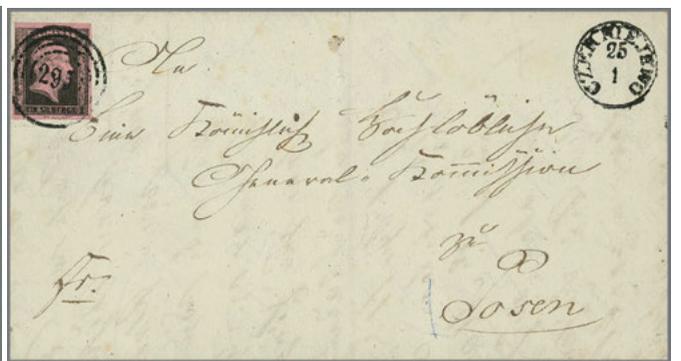
527 / 400,-



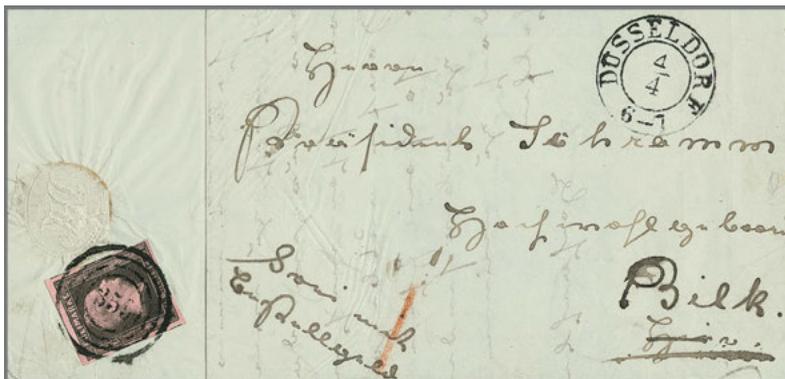
528 / 200,-



529 / 80,-



533 / 200,-



535 / 150,-



536 / 100,-

- 528 1 Sgr. schw./rosa auf Kabinettbriefchen mit handschriftlicher Aufgabe "Uebigau 6/10 54", die Marke nur unten mit ungewöhnlicher Federzug-Entwertung durch die Wertangabe, nach Perlsitz bei Döbeln. So ein ungewöhnlicher Brief, wahrscheinlich mit Postkutschen-Aufgabe. Ex Metzger, sign. Kruschel und Attest Jäschke-L. 2a 200,-
- 529 1 Sgr. schw./rosa auf Kabinettbrief mit NS "325 und K2 "Dirschau" 2a 80,-

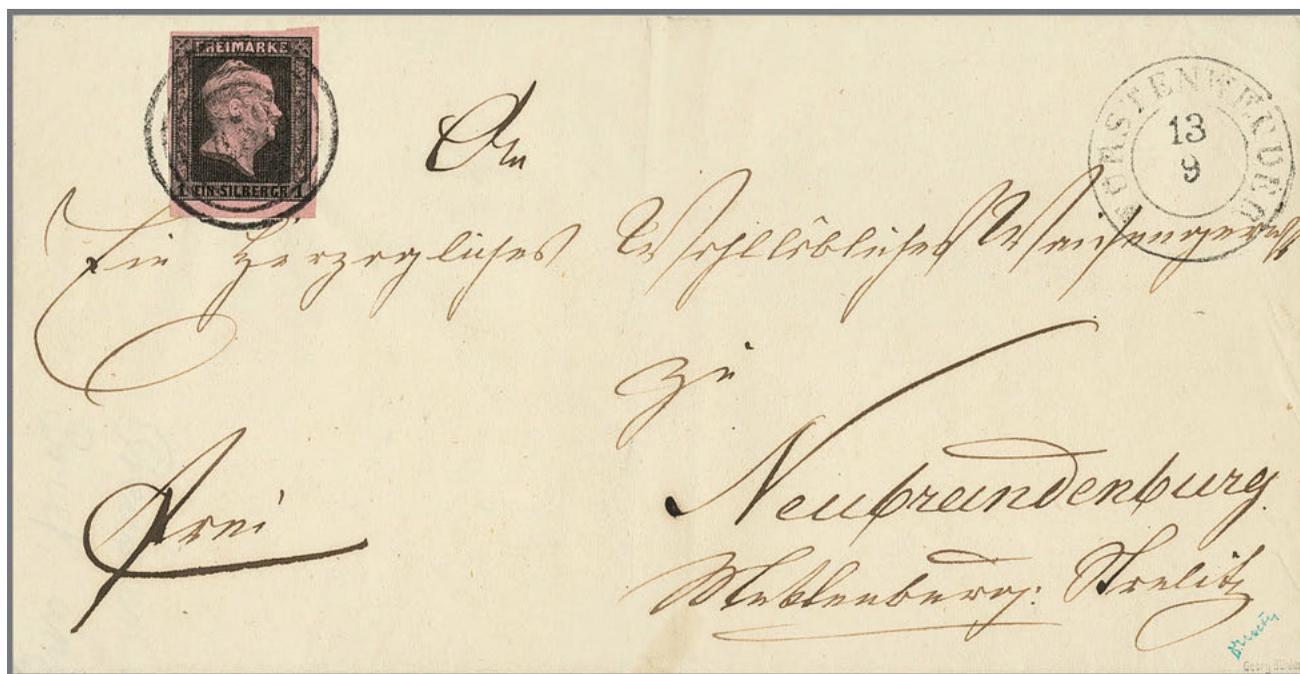


530 / 400,-



531 / 150,-

- 530 1 Sgr. schw./rosa auf entzückendem kleinem Zierbriefchen mit NS "973" und Ra3 "Mühlhausen R.B. Erfurt". Der Stempel neben der (ehemals gelösten) Marke ist nachgemalt, so dass die Zugehörigkeit zum Zierbrief zwar wahrscheinlich, aber nicht sicher beweisbar ist, siehe Fotoexp. Wasels, ex Blecher (119. Grobe-Auktion 1960, Zuschlag DM 680,-) 2a 400,-
- 531 1 Sgr. schw./rosa mit 7mm Bogenrand rechts auf Kabinettbrief mit NS "1276" und Ra2 "Neu-Ruppin" 1856 nach Berlin, innen dekorativ gedruckte Werbung einer Verlags-Buchhandlung. Ex Metzger, Fotoexp. Jäschke-L. 2a 150,-



532 / 600,-

- 532 1 Sgr. schw./rosa vom Unterrand auf Kabinettbrief mit seltenem Brandenburg-NS "459" und K2 "Fürstenwerder" nach Neubrandenburg. Ex Metzger, sign. Bühler, Kastaun u.a. 2a 600,-
- 533 1 Sgr. schw./rosa, Kabinettstück mit ungewöhnlich provisorisch handschriftlich verbessertem NS "295", Neben-K1 "Czerniejewo", auf Brief, ex Baldus, Metzger, Müller, sign. Kruschel 2a 200,-

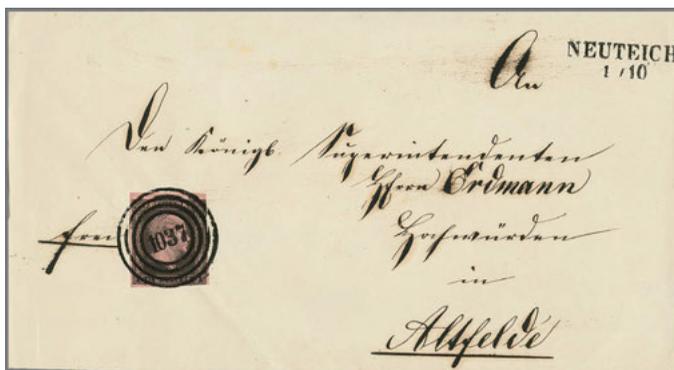


534 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 534 | 1 Sgr. schw./rosa, nur links gering berührt, auf Briefchen (Adresse überschrieben) mit seltener Stempelkombination, Marke mit NS "107" der Berliner Bahnpost entwertet, klarer roter Ra3 "POST:SP.BÜR. IV GOERLITZ-KOHLFURT" nebengesetzt. Nur kurze Zeit mögliche Kombination, aus der Kuphal-Slg., sign. Kruschel | ✉ | 2a | 500,- |
| 535 | 1 Sgr. schw./rosa, überrandiges Kabinettstück (links und rechts Nebenmarken) rückseitig als ungewöhnliche Einzelfrankatur auf Ortsbrief mit NS "359" und K2 "Düsseldorf" nach Bilk. Hs. "frei mit Bestellgeld" (1/2 + 1/2 Sgr.) | ✉ | 2a | 150,- |



537 / 80,-



538 / 150,-



539 / 150,-



540 / 300,-



541 / 180,-



542 / 200,-



543 / 200,-



544 / 300,-

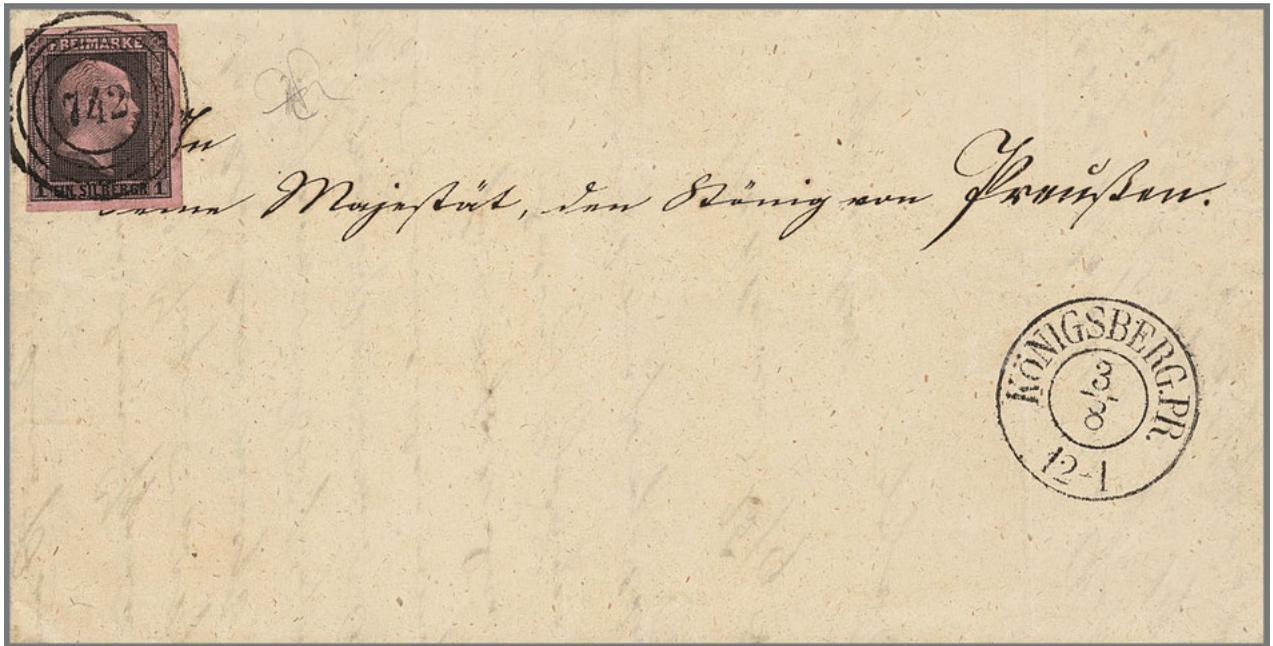
- | | | | | |
|-----|--|---|-----------------|-------|
| 536 | 1 Sgr. schw./rosa, überrandiges Luxusstück mit NS "1" und Neben-K1 "Aachen" auf ungewöhnlichem Ortsbrief, ex Metzger | ☒ | 2a | 100,- |
| 537 | 1 Sgr. schw./rosa, überrandig, kleiner Vortrennschnitt rechts, auf schön gestempeltem Brief mit idealem NS "669" und L2 "Jarocin", ex Metzger, sign. Meier | ☒ | 2a | 80,- |
| 538 | 1 Sgr. schw./rosa, vollrandig, mit idealem NS "1037" und Neben-L2 "Neuteich" auf Brief (ohne Klappen seitlich), guter Danzig- und Westpreußen-NS (Brief leichte Schrägfalten) | ☒ | 2a | 150,- |
| 539 | 1 Sgr. schw./rosa, überrandiges Kabinettpaar auf sauberem Brief (Adresse nachgezogen) mit besserem NS "28" und Neben-K2 "Altenkirchen R.B. Coblenz", ex Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 2a(2) | 150,- |
| 540 | 1 Sgr. schw./rosa und 3 Sgr. schw./gelb, jeweils zwei Exemplare dekorativ "schachbrett-ähnlich" geklebt auf vollständigem Post-Insinuations-Dokument mit NS "1200" und Ra2 "Ratibor", Mai 1851, zurück nach Hultschin. Bei den beiden rechten Marken je einseitig Randergänzungen, ex Metzger, Fotoexp. Stegmüller | ☒ | 2a(2),
4a(2) | 300,- |
| 541 | 1 Sgr. rosa im Dreierstreifen auf Kabinetttcouvert mit NS "103" und K2 "Berlin" (seltene frühe Stempeltype des Hofpostamtes mit engen Buchstaben) nach Vallendar, sign. Metzger, Kruschel, aus der Kruschel-Slg. (Kruschel 2001 DM 1000,-) | ☒ | 2a(3) | 180,- |
| 542 | 1 Sgr. schw./rosa im Dreierstreifen (unauffällige Vorfaltspur nur im Zwischenraum zwischen 1. und 2. Marke) auf Kabinetttbriefchen mit NS "105" und Ra3 "Berlin Anhalter-Bahn." nach Nienstedten bei Altona, obwohl zu dieser Zeit dänisch (rs. KDOPA-K2 von Hamburg), ohne Nachtaxe befördert | ☒ | 2a(3) | 200,- |
| 543 | 1 Sgr. schw./rosa im breitrandigen Kabinettt-Dreierstreifen auf Couvert mit besserem NS "1737" und Neben-Ra3 "Bialosliwe Bahnhof" | ☒ | 2a(3) | 200,- |
| 544 | 1 Sgr. schw./rosa, Kabinettt-Dreierstreifen vom linken Bogenrand mit gutem Bahnpost-NS "1913" und handschriftlicher Bahnpost-Aufgabe "Striegau" auf neu gefaltetem Brief an Pokrantz/Bremen. Attest Jäschke-L. | ☒ | 2a(3) | 300,- |

- 545 1 Sgr. schw./rosa, waagerechter Dreierstreifen mit deutlicher Klischee-Verschiebung, alle drei Marken treppenförmig aufsteigende Druckklischees, auf Damencouvert aus Hamburg (NS "578" und K2, oben kleine Knitterspur vom Inhalt). In dieser Form eine sehr ungewöhnliche Besonderheit! Sign. Nicolai ☒ 2a(3) 500,-



546 / 2000,-

- 546 1 Sgr. schw./rosa, waagerechter Dreierstreifen (rechts berührt) auf Ganzsache 2 Sgr. blau im Großformat, als Paketbegleitbrief mit NS "881" und Ra2 "Loetzen" nach Gumbinnen. Einmaliger Streifen mit unterschiedlichen Klischee-Abständen, zwischen erster und zweiter Marke "enger Abstand" von 0,8mm, zwischen zweiter und dritter Marke dagegen "weiter Abstand" von 1,2mm. Bisher einzig bekanntes Belegstück für diese Klischee-Besonderheit, aus der 27. Kruschel-Auktion 1988 (ein ähnlicher Streifen mit Klischee-Besonderheit von der Nr. 3 siehe 26. Kruschel). Sign. Kruschel, Kleeberg und Attest Jäschke-L. (ohne Beschreibung der Klischee-Besonderheit), aus der "Welfen"-Sammlung (Grobe 1990) ☒ 2a(3), 2000,-
U2B



547 / 2500,-

- 547 1 Sgr. schw./rosa auf besonders dekorativ adressierten Luxusbrief 1851 mit NS "742" und K2 "Königsberg Pr." "an Seine Majestät den König von Preußen", ohne irgendwelche Orts-Angabe, der Absender ging davon aus, dass die Post wusste, wo sich der König aufhielt. Aus der 22. Rauhut-Auktion 1995, sign. Till Neumann. Dazu weiterer, rs. stärker verkürzter und mittig gefalteter Brief (ex Metzger) mit zwei Kabinettstücken 1/2 Sgr. ziegelrot, mit klaren NS "201" und Ra2 "Buckow", jetzt an "Ihre Majestät die Königin von Preußen in Berlin" adressiert. Ein einmaliges Briefpaar an König und Königin, das zudem belegt, dass es für Post an das Königshaus ein Sonderporto gegeben haben muss von 1 Sgr., denn das reguläre Porto hätte in beiden Fällen 3 Sgr. betragen und eine Fehlfrankatur wäre vielleicht bei einem Brief noch denkbar, aber gleich vorliegenden zwei Belegstücken nicht
- ✉(2) 2a, 2000,-
1(2)



548 / 400,-

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------|-------|
| 548 | 1 Sgr. schw./rosa in seltener Mischfrankatur mit übernächste Ausgabe 1 Sgr. rosa, Gittergrund (diese rechter Rand verbreitert) auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit NS "892" und Ra2 "Luckenwalde", 14.2.1859, nach Hannover und mit Bartaxe "2" weitergesandt. Dekorative Erhaltung der seltenen wertgleichen Kombination (eine Ausgabe übersprungen). Attest Jäschke-L. | ✉ | 2a, 10a, U13A | 400,- |
| 549 | 1 Sgr. schw./rosa und 2 Sgr. schw./blau, je einseitig berührt, auf Faltbrief mit NS "106" (Berlin Bahnpost), hs. Aufgabe "Breslau", darunter Zug-L3 "Berlin-Bromberg" sowie hs. Bahnpost-Entwertungsvermerk "Im Sped. Bur. 3 entwertet", nach Elberfeld 1854 | ✉ | 2a,3 | 200,- |
| 550 | 1 Sgr. schw./rosa und 2 Sgr. schw./blau auf Prachtbriefchen mit NS "103" und Ra3 "Berlin Stadtpost Exp. I" nach Rinteln 1856, sign. Rasche | ✉ | 2a,3 | 80,- |

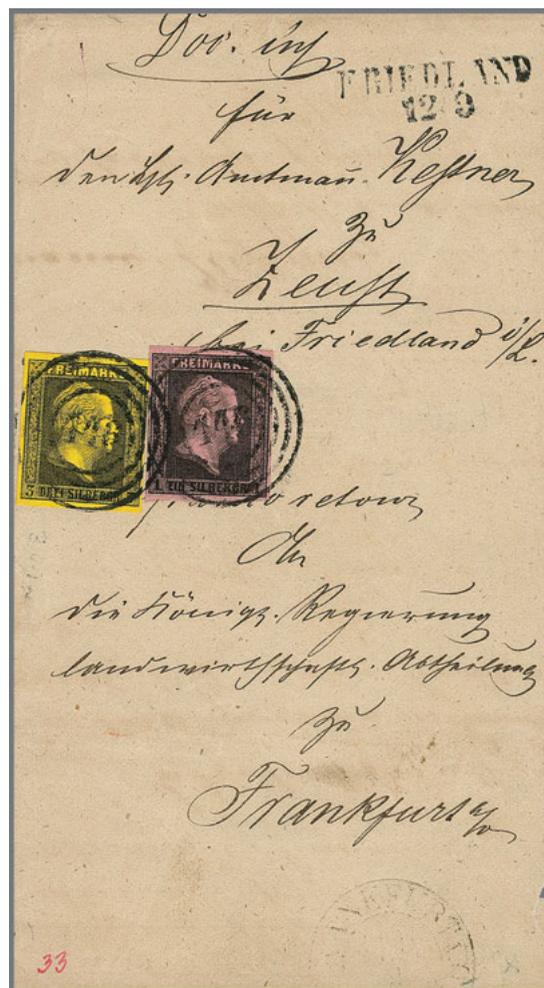
(Ausschnitt vergrößert)



545 / 500,-



550 / 80,-



553 / 100,-



551 / 2000,-

- | | | | | |
|-----|---|-----|---------------------|--------|
| 551 | 1 Sgr. schw./rosa und zweimal 2 Sgr. schw./blau, Kabinettstücke rückseitig auf Oktogon-Ganzsache 4 Sgr. rotbraun, mit NS "448" und K2 "M. Friedland" als Land-Expreß-Recobrief nach Neudorff im Landbezirk von Waldowstrenk, roter Reco-Ra1 sowie hs. "recommandiert p. exp. Boten frei", wobei das Porto voll bezahlt ist: 9 Sgr. = 2 Sgr. Porto zzgl. 2 Sgr. Reco und 5 Sgr. erhöhtes Landexpreß-Entgeld bei einer Entfernung von mehr als einer Meile. Die Ganzsache weist leichte und tatsächlich belanglose Altersspuren links am Rand auf, die Marken waren gelöst und sind replaziert. Einer von zwei mir bekannten Land-Expreß-Oktogon-Umschlägen, wobei Land-Expreßbriefe der ersten Ausgabe generell sehr selten sind. Attest Wasels, aus der Corinphila-Auktion 1994 (dort von Herrn Haub für 3000,- SFr. ersteigert). Der andere registrierte Land-Expreß-Oktogon-Umschlag ist aus gleicher Korrespondenz drei Tage zuvor mit ähnlicher Frankatur (Slg. Konsul Borchers, Rapp 1985) | ☒ | 2a,
3(2),
U4A | 2000,- |
| 552 | 1 Sgr. schw./rosa und 3 Sgr. schw./gelb auf Luxus-Post-Insinuations-Dokument mit NS "506" und K2 "Gollanz", ex Metzger, sign. Kruschel und Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 2a,4a | 200,- |
| 553 | 1 Sgr. rosa und 3 Sgr. schw./dunkelgelb, Kabinettstücke auf Vorderseite von Post-Ins.-Doc. mit NS "444" und Neben-L2 "Friedland" 1855 | (☒) | 2a,4b | 100,- |



554 / 500,-

- 554 1 Sgr. schw./rosa als Landbestellgeld rückseitig, vorderseitig 3 Sgr. schw./goldgelb, beide mit unterschiedlichen Federzügen entwertet, auf Brief der 3. Gewichtsstufe von Naumburg a.d.S. (Neben-K2) nach Unterneßsa im Landbezirk von Weissenfels. Nach meiner Meinung erst unfrankiert als Portobrief aufgeliefert (dafür spricht auch die blaue Nachtaxe "3" und der Umstand, dass in Naumburg ausreichend Stempel zur Entwertung vorhanden gewesen wären), dann am Zielort die Frei- als Portomarken nachfrankiert (eine ungebrauchte Nr. 4b wäre ohnehin sehr selten) und dem Empfänger das Porto gemäß handschriftlichem Vermerk rückseitig belastet (beide Marken wahrscheinlich in Weissenfels frankiert, die 1 Sgr. jedoch erst am Zielort nachentwertet). Sign. Brettl BPP mit aktuellem Attest. Aus der 31. Rauhut-Auktion 1996

✉ 2a,4b 500,-



549 / 200,-



552 / 200,-



555 / 1500,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|--------|
| 555 | 1 Sgr. schw./rosa in Mischfrankatur mit 2 Sgr. mattblau, breit- bis überrandige Kabinettstücke auf Brief mit Ortsstempel-Entwertung durch Ra3 "Berlin Stadtpost-Exp. I" nach Neu-Waltersdorf in Mähren. Mit der Ortsstempel-Entwertung eine einmalige Mischfrankatur, bei uns registriert seit der 3. Köhler-Auktion 1913, danach in den Sammlungen Reitmeister, Baldus und Kuphal (Kruschel 1994, dort von Herrn Haub für DM 6700,- + Aufg. erworben). Sign. Kruschel und Attest Wasels | ☒ | 2a,7b | 1500,- |
| 556 | 1 Sgr. schw./rosa, Kabinettstück auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, von Goerlitz nach Frankfurt, dabei ungewöhnlich sowohl Marke als auch Ganzsachen-Wertstempel mit NS "517" entwertet | ☒ | 2a,
U11A | 80,- |
| 557 | 1 Sgr. schw./rosa, Kabinettstück auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit NS "151" und vorphil. L2 "Bojanowo" als Pracht-Paketbegleitbrief nach Breslau | ☒ | 2a,
U1A | 100,- |

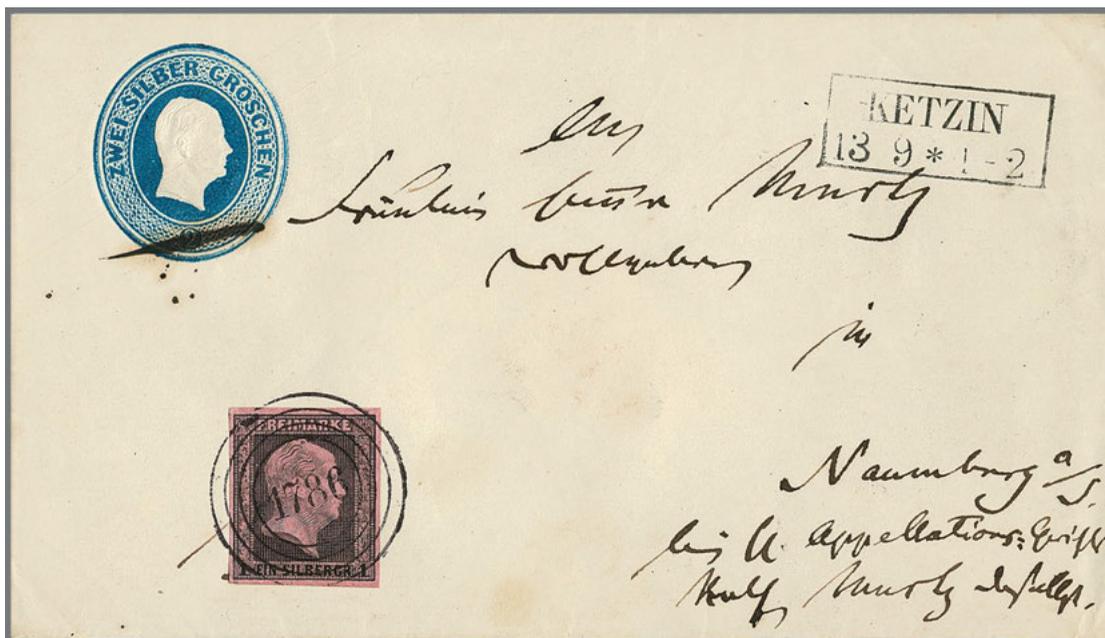


556 / 80,-



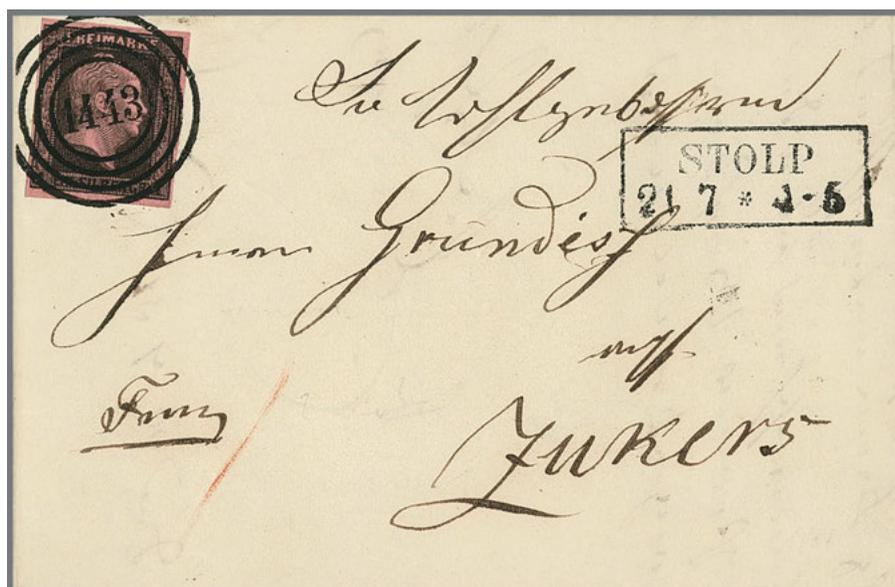
557 / 100,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 558 | 1 Sgr. schw./rosa, breitrandiges Kabinettstück auf Ganzsache 1 Sgr. rosa im Großformat in üblicher Gebrauchserhaltung (leichte Faltspur), mit gutem NS "362" und L2 "Echternacherbr." in die bayerische Pfalz (rs. seltener Bahnpost-HK "K.B. BAHNP. i.d. PFALZ Mittelbexbach"), sign. Krause | ☒ | 2a,
U1B | 200,- |
|-----|---|---|------------|-------|



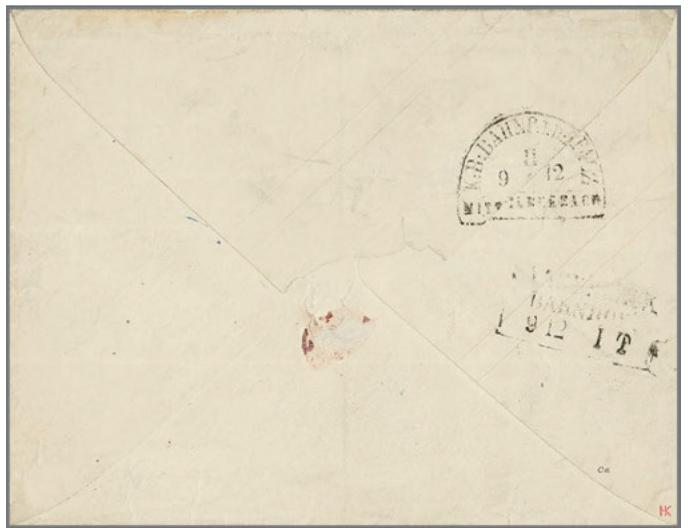
559 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 559 | 1 Sgr. schw./rosa, Luxusstück mit klar zentrischem NS "1786" auf Ganzsache 2 Sgr. blau mit Neben-Ra2 "Ketzin". Auf Ganzstück ein sehr seltener Brandenburg-Nummernstempel, dazu in dieser schönen Qualität. Sign. Metzger und Attest Jäschke-L. Im Krauß-Handbuch abgebildet | ☒ | 2a,
U2A | 800,- |
| 560 | 1 Sgr. schw./dunkelrosa und 3 Sgr. schw./gelb auf Luxus-Post-Ins.-Doc. mit klaren NS "1119" und Ra2 "Pakocz", ex Metzger | ☒ | 2b,4a | 200,- |
| 561 | 1 Sgr. schw./dunkelrosa und 3 Sgr. schw./gelb auf Luxus-Post-Ins.-Doc. 1851 mit klaren NS "1659" und K2 "Wittkowo", sign. Schwenn | ☒ | 2b,4a | 200,- |
| 562 | 1 Sgr. schw./dunkelrosa, sehr tiefe Nuance im Grenzbereich zur feuerroten (im beiliegenden Befund Metzger auch als feuerrot beschrieben), auf Luxusbrief mit NS "420" ideal und Ra2 "Forste" an den Grafen von Brühl in Pfoerten, sign. Kruschel, Bühler, ex Metzger | ☒ | 2b/c | 150,- |

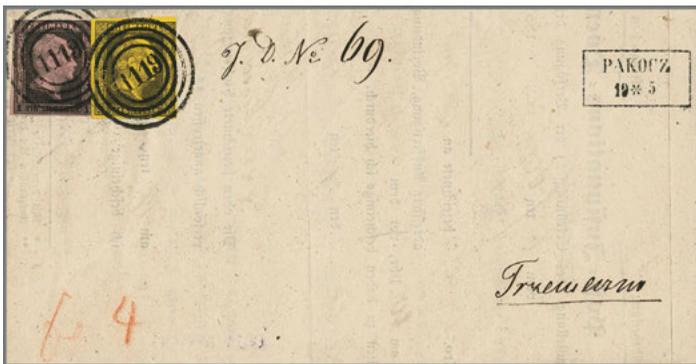


563 / 1000,-

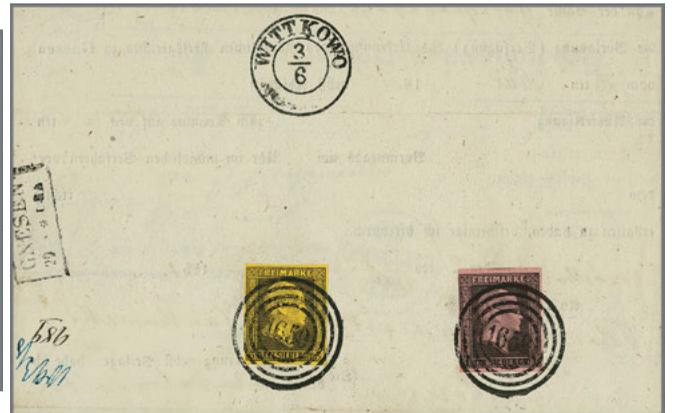
- | | | | | |
|-----|--|---|----|--------|
| 563 | 1 Sgr. schw./feuerrot auf Luxusbrief mit idealem NS "1443" und Neben-Ra2 "Stolp" vom 21.7.1851. Einer der schönsten bekannten Briefe der guten feuerroten, ex Metzger, sign. Kruschel sowie Attest Jäschke-L. "Ein überdurchschnittlich schönes und farbtiefes Belegstück". Mi. 1800,- | ☒ | 2c | 1000,- |
|-----|--|---|----|--------|



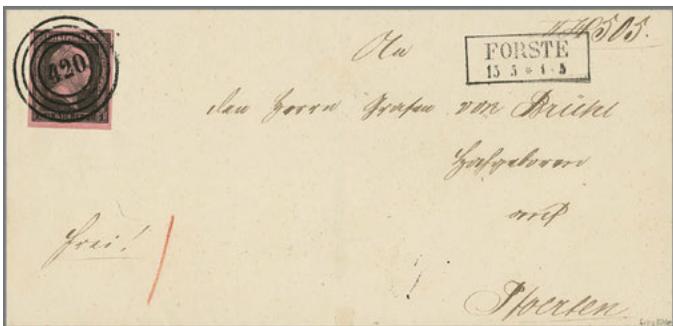
558 Vorderseite + Rückseite / 200,-



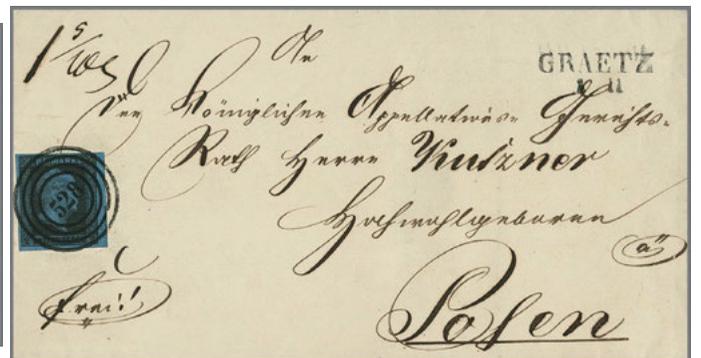
560 / 200,-



561 / 200,-



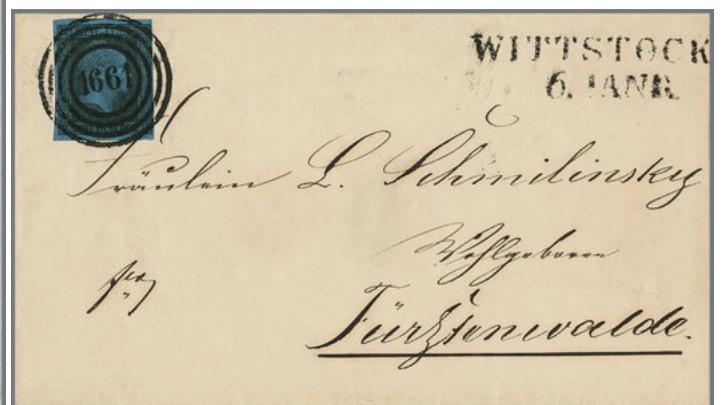
562 / 150,-



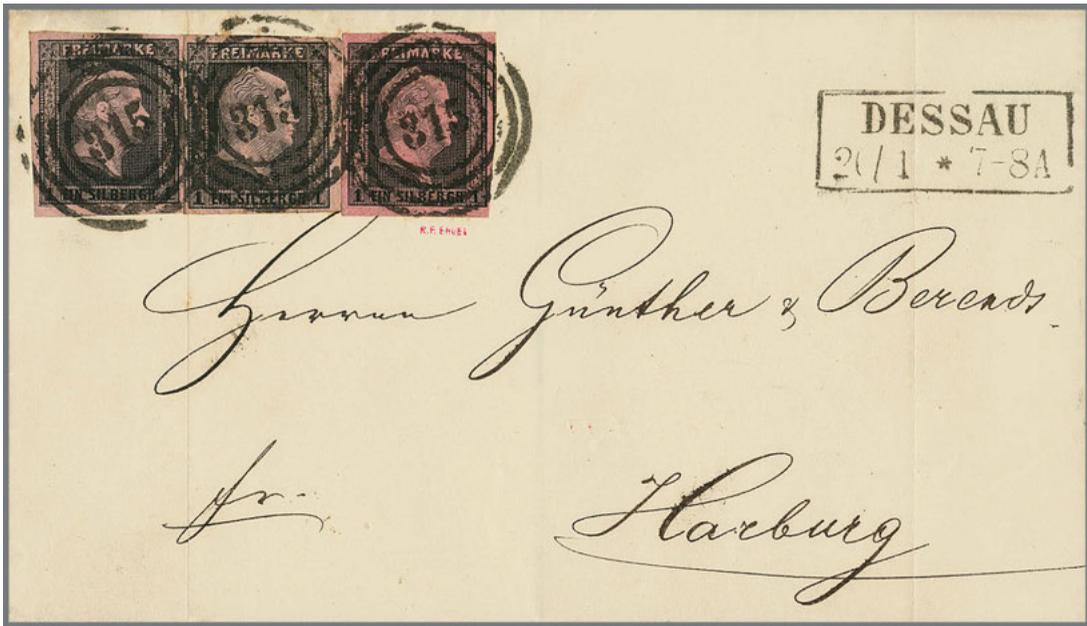
569 / 150,-



571 / 300,-

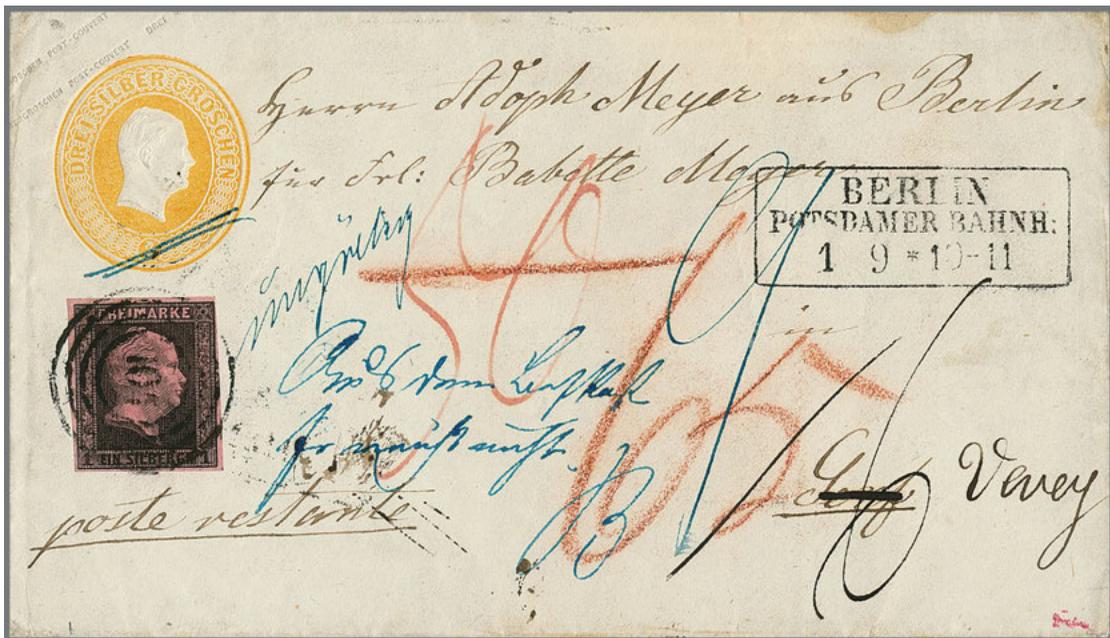


572 / 200,-



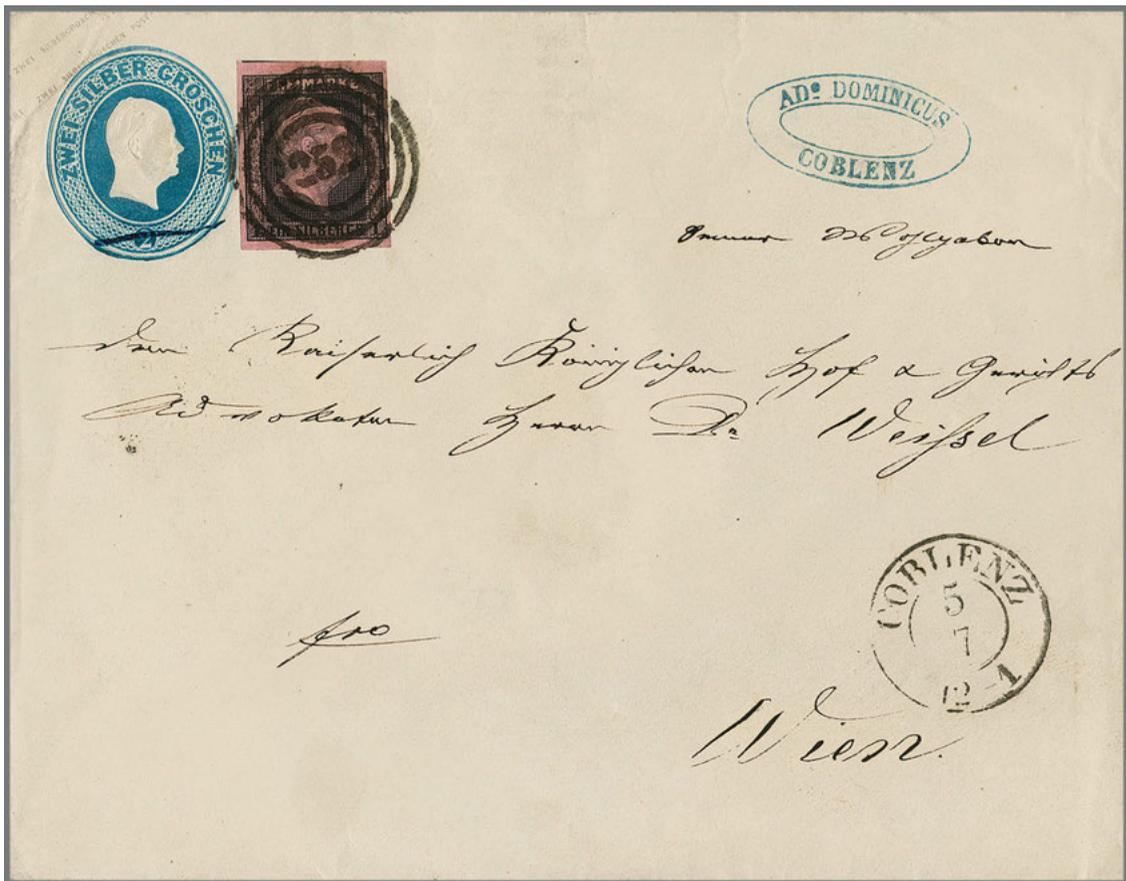
564 / 1000,-

- 564 1 Sgr. schw./feuerrot in ungewöhnlicher Kombination mit zwei Einzelstücken 1 Sgr. schw./rosa auf Brief (zwei Falten, die Marken einwandfrei) mit NS "315" und Ra2 "Dessau" nach Harburg. Sehr seltene Auflagen-Mischfrankatur mit der "feuerroten", sign. Brettl, Grobe, R.F. Engel 2c, 1000,-
2a(2)



565 / 750,-

- 565 1 Sgr. schw./feuerrot, Kabinettstück auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange (Gebrauchsspuren), mit NS "104" und Ra3 "Berlin Potsdamer Bahn." 1854 nach Genf/Schweiz und weiter nach Vevey. Hs. "ungültig" und "Aus dem Briefkasten fr. reicht nicht", und in der Schweiz erst mit "50" und dann "65" Rappen (mit der Weitersendung) nachtaxiert. Aus der 12. Kruschel-Auktion 1979, sign. Drahn, Kruschel (aus dessen Slg. stammend) 2c, 750,-
U10A

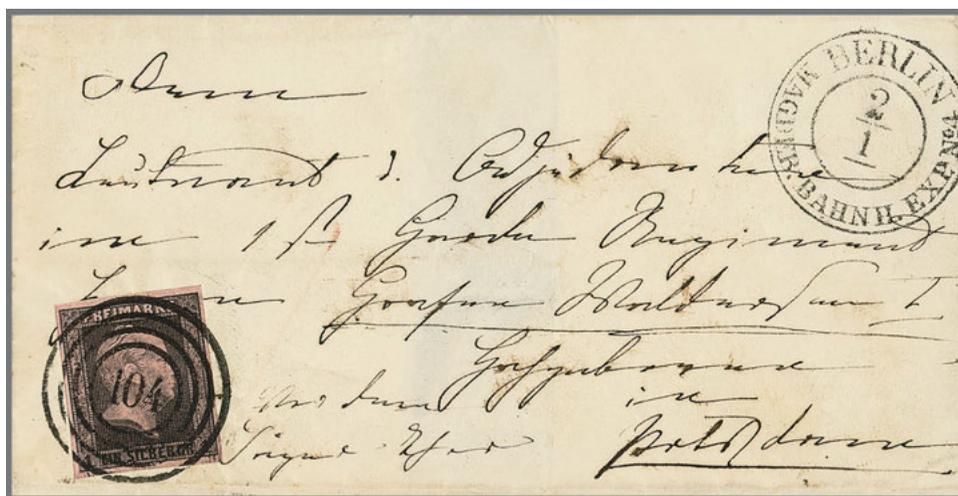


566 / 1200,-

- 566 1 Sgr. schw./feuerrot (helle Nuance) auf Ganzsache 2 Sgr. blau im Großformat, von Coblenz nach Wien gelaufen. Attest Brettl: "Die Marke ist breitrandig geschnitten und in frischer, typischer Farbe. Zentrische Abstempelung und in feiner, tadelloser Erhaltung, ursprünglicher Zustand. Sehr sauberer Umschlag mit der seltenen feuerroten Nuance". Mir ist keine weitere Nr. 2c als Zusatzfrankatur auf einem Großformat bekannt, auf Ganzsache dürften ohnehin nur 2/3 Exemplare existieren. Das Stück stammt ursprünglich aus der Slg. von Maria Brettl und wurde von Herrn Haub auf unserer 117. Auktion 2009 ersteigert



2c, 1200,-
U12B



567 / 1000,-

- 567 1 Sgr. schw./lilarosa, Kabinettstück auf kleinem Briefchen mit NS "104" und Neben-K2 "Berlin Magdeb. Bahnh. Exp. No. 4" nach Potsdam. Es dürfte sich um den einzig bekannten Brief (v. 2.1.1851) mit dieser Stempelkombination handeln. Aus der Kuphal-Slg. (Zuschlag 1994 DM 5800,-), im Kruschel-Hb. auf S. 222 abgebildet, sign. Kruschel und Attest Jäschke-L.



2d 1000,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|--------|
| 568 | 1 Sgr. schw./lilarosa, gut gerandeter Viererstreifen (die beiden Aussenmarken Bugspuren) auf vollständigem Post-Insinuations-Dokument mit NS "1477" und handschriftlichem Aufgabevermerk "Tarnowitz" aus Dezember 1850. Dieses altbekannte Stück stellt die größte bekannte Einheit der ersten Auflage "lilarosa" auf Ganzstück dar, was eine nicht zu unterschätzende Seltenheit ist, da in der Frühzeit der Markenausgabe weder frankierte Auslandsbriefe noch frankierte Fahrpostsendungen möglich waren, so dass größere Einheiten als Paare dieser Marke Raritäten sind. Aus der Kuphal-Sammlung, von diesem bei Kruschel 1990 ersteigert. Sign. Kruschel und Attest Jäschke-L. Foto siehe Katalog-Rückseite | ☒ | 2d(4) | 4000,— |
| 569 | 2 Sgr. schw./blau, Luxusstück vom Rand mit feinstem NS "528" und Neben-L2 "Graetz" auf schön adressiertem Doppelbrief nach Posen, sign. Kruschel | ☒ | 3 | 150,— |

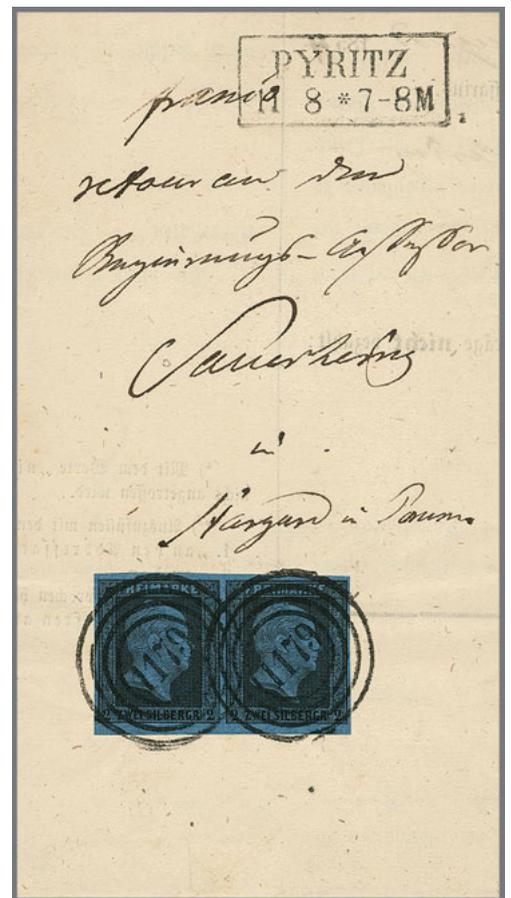


570 / 800,—

- | | | | | |
|-----|---|---|------|-------|
| 570 | 2 Sgr. schw./blau, enorm große linke obere Bogenecke mit beiden Reihenzahlen "1", kurios geschnitten (siehe Foto), auf Brief nach Braunschweig, portogerecht mit 2 Sgr. Die Marke selber einwandfrei, nur im Rand geglättete Büge, altbekanntes Stück aus der 8. Lange + Fialkowski-Auktion 1955, danach u.a. Corinphila 1982 | ☒ | 3 | 800,— |
| 571 | 2 Sgr. schw./blau, perfektes Exemplar auf Brief aus dem russischen Tauroggen, 9.4.1851, im nächst zur Grenze gelegenen preußischen Postamt aufgegeben mit NS "813" und seltenem vorphil. K1 "Laugszargen", nach Königsberg. Ex Metzger, auf Brief guter Ostpreußen-NS! | ☒ | 3 | 300,— |
| 572 | 2 Sgr. schw./blau, perfektes Exemplar mit idealem NS "1661", in sehr seltener Verbindung mit dem alten vorphil. L2 "Wittstock" in großer Type (wahrscheinlich 6. Januar 1851), auf Couvert nach Fürstenwalde. Sign. Kruschel (gekauft 40. Auktion 1996 DM 950,- + Aufg.) | ☒ | 3 | 200,— |
| 573 | 2 Sgr. schw./blau, perfektes Exemplar mit kurios dreiseitiger durchstichähnlicher Messerspitzen-Trennung auf gef. Paketbegleitbrief mit seltenem NS "273" (Fahrposttype) und Ra2 "Crefeld" nach Geldern (Kaufpreis 39. Kruschel 1995 DM 820,- + Aufg.), dopp. sign. Kruschel | ☒ | 3 | 150,— |
| 574 | 2 Sgr. schw./blau im Paar auf frischem Luxus-Post-Insinuations-Dokument mit NS "1179" und Ra2 "Pyritz", ex Metzger, Spahrkäs | ☒ | 3(2) | 200,— |



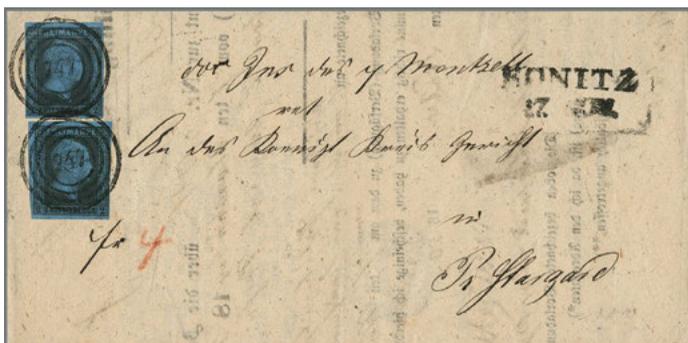
573 / 150,-



574 / 200,-



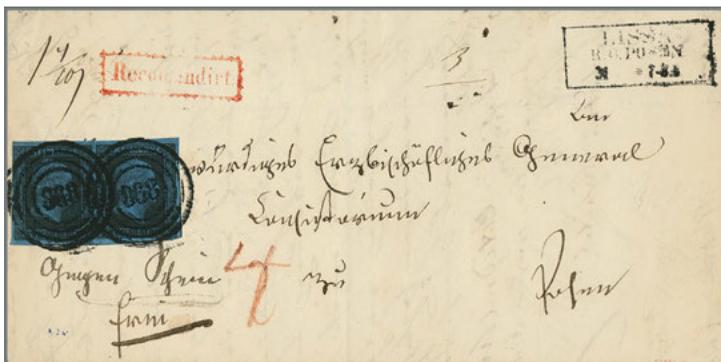
575 / 200,-



576 / 350,-



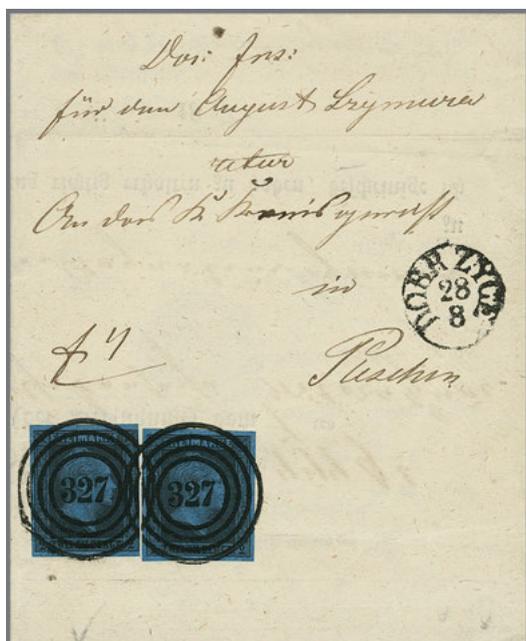
577 / 200,-



579 / 100,-



578 / 300,-



580 / 300,-



585 / 100,-



583 / 250,-



584 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 575 | 2 Sgr. schw./blau per zwei (einmal Trennschnitt nur im Aussenrand = kein Mangel) auf Kabinett-Post-Ins.-Doc. 1851 mit idealen NS "960" und K2 "Mogilno", ex Metzger, sign. Kruschel | ✉ | 3(2) | 200,- |
| 576 | 2 Sgr. schw./blau per zwei auf Kabinett-Post-Ins.-Doc. mit klaren NS "747" und Neben-L2 "Konitz" vom 17. Nov. 1850, seltener früher Brief vom dritten Markentag, sign. Brettl | ✉ | 3(2) | 350,- |
| 577 | 2 Sgr. schw./blau per zwei, einmal vom Rand, auf frischem Kabinett-Post-Ins.-Doc. 1851 mit NS "1331" und L2 "Schlichtingsheim", ex Metzger, sign. Kruschel | ✉ | 3(2) | 200,- |
| 578 | 2 Sgr. schw./blau, Luxuspaar mit "wie gedrucktem" NS "897" und Neben-L2 "Lügde" auf gefaltetem rosa Post-Ins.-Doc. nach Höxter. Fotoexp. Jäschke-L. Aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 2400,-) | ✉ | 3(2) | 300,- |
| 579 | 2 Sgr. schw./blau, teils überrandiges Kabinettpaar auf eingeschriebenem Doppelbrief mit NS "868" und Ra3 "Lissa R.B. Posen" 1851 nach Posen, sign. Kruschel | ✉ | 3(2) | 100,- |
| 580 | 2 Sgr. schw./blau, zwei Luxusstücke mit wundervollen, "wie gedruckten" NS "327" und Neben-K1 "Dobrzyce" (kleine vorphil. Type) auf kpl. Postinsinuations-Document, 28.8.1851, ex Metzger, sign. Kruschel | ✉ | 3(2) | 300,- |



581 / 1200,-

- 581 2 Sgr. schw./blau, Fünferstreifen und Paar, nebst 1 Sgr. schw./rosa, auf seitlich nicht ganz komplettem Land-Expreßbrief mit NS "1450" und Ra2 "Stralsund" nach Lancken im Landbestellbezirk von Putbus auf Rügen. Zwei Marken mit je einseitig angesetztem Rand und die vierte Marke des Fünferstreifens mit zugezogenem Riß bzw. linke Marke Bugspur, dennoch ein wahrscheinlich einmaliger Landexpreßbrief mit dieser Frankatur. Das einfache Porto von Stralsund nach Putbus betrug 1 Sgr., so dass der Absender für die Strecke von Putbus nach Lancken (heute Lancken) weitere 15 (!) Sgr. Landexpreß-Botenlohn vorausfrankierte (12km Entfernung Luftlinie), insofern eine nicht erklärbare Frankatur, Attest Jäschke-L. ✉ 3(7), 1200,-
2a(2)



582 / 1000,-

- 582 2 Sgr. schw./blau in wertgleicher Mischfrankatur mit übernächste Ausgabe 2 Sgr. blau, Gittergrund, nebst 1/2 Sgr. ziegelrot, auf gefaltetem Bahnpost-Auslandsbrief mit handschriftlicher Aufgabe "Crefeld" und Federkreuz-Entwertung nach Mailand/Italien. Die 1/2 Sgr. links berührt und Adreßname im Brief überschrieben, die beiden 2 Sgr.-Werte einwandfrei. Eine von zwei mir bekannten wertgleichen Mischfrankatur-Kombination zwischen der Nr. 3 und Nr. 11, hier entstanden durch die sehr späte Verwendung der Nr. 3 im August 1861. Aus unserer 22. Auktion 1995 (damals noch mit Attest Brettl, das leider jetzt fehlt), von Herrn Haub für DM 5000,- + Aufg. ersteigert ✉ 3, 1000,-
11a,
1

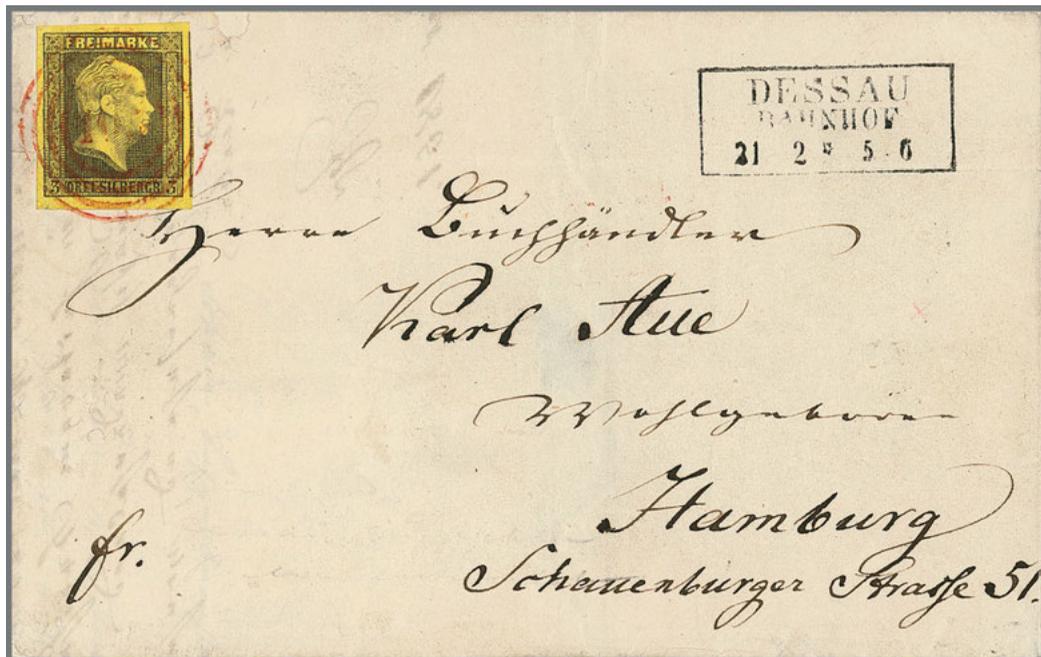


586 / 100,-



588 / 200,-

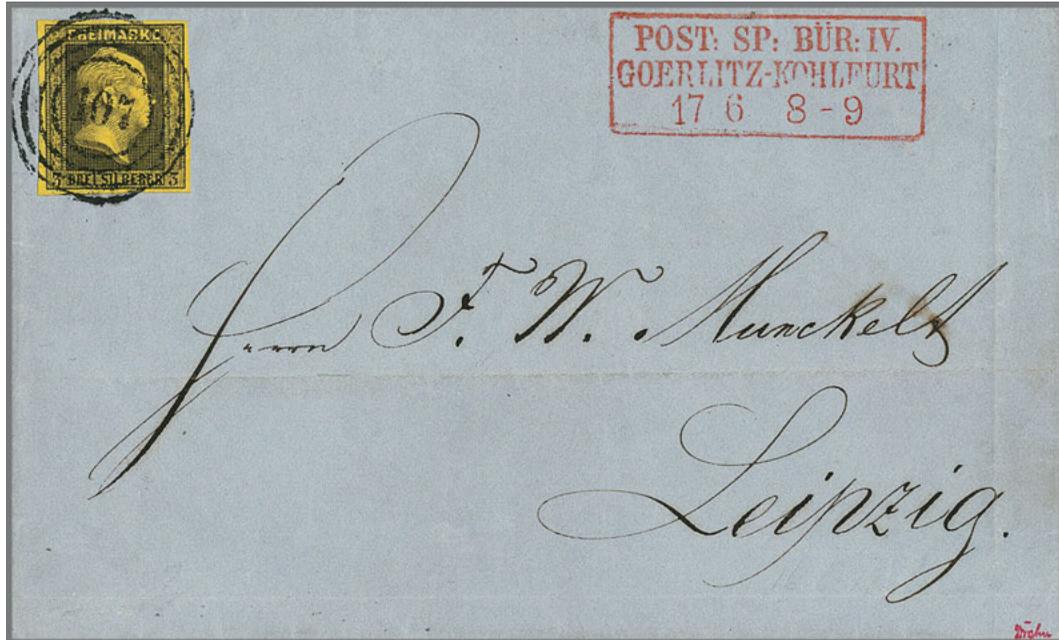
- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 583 | 2 Sgr. schw./blau, perfektes Exemplar mit drei Seiten Nebenmarken (!), nebst 3 Sgr. schw./dunkelgelb (rechts unten min. berührt) auf gefaltetem, voll frankiertem Auslandsbrief (3 Sgr. Postverein, 2 Sgr. ausgewiesenes Weiterfranko) mit NS "103" und Neben-K2 "Berlin" 1857 nach Bern/Schweiz. Aus der Kruschel-Sammlung, sign. Kruschel | ☒ | 3,4b | 250,- |
| 584 | 2 Sgr. schw./blau, teils riesenrandiges Kabinettstück auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange (diese etwas fehlerhaft), mit NS "580" und Ra2 "Hammerstein" (11.11. um 11 Uhr, für Karnevalisten!) als Recobrief nach Berlin | ☒ | 3,U | 80,- |
| 585 | 2 Sgr. schw./blau, vollrandiges Prachtstück auf Ganzsache 2 Sgr. blau im Großformat, mit NS "1342" und Ra2 "Schmiegel" als Paketbrief nach Breslau | ☒ | 3,U | 100,- |
| 586 | 2 Sgr. schw./blau, Kabinettstück auf Ganzsache 2 Sgr. blau (typische Gebrauchsspuren), mit NS "183" und Neben-Ra3 "Breslau Niederschl. Bahnh." als Einschreiben nach Löwenberg | ☒ | 3,U2A | 100,- |



587 / 1500,-

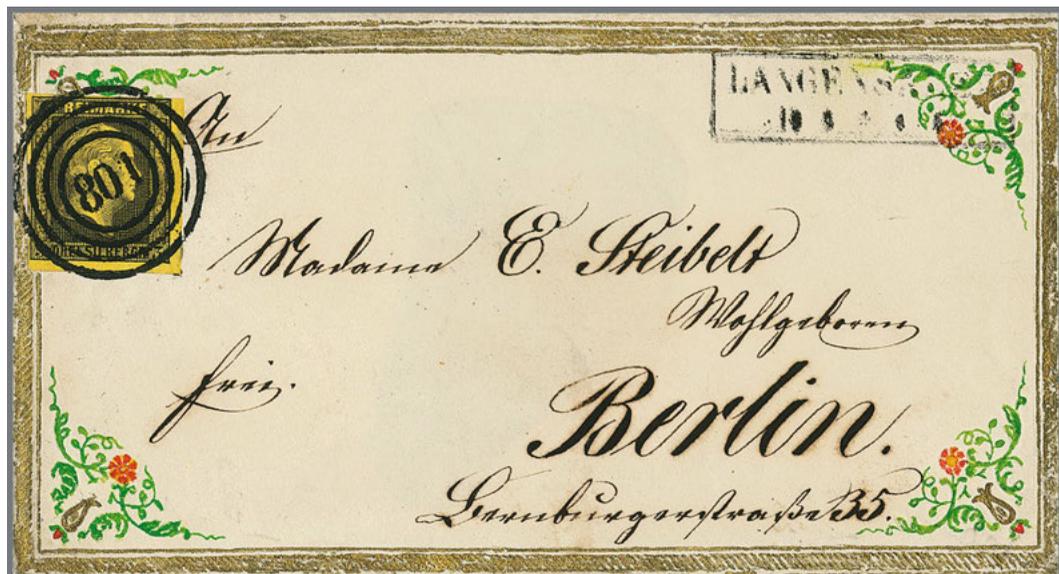
- | | | | | |
|-----|---|---|----|--------|
| 587 | 3 Sgr. schw./gelb auf Brief mit sehr seltenem rotem NS "105" der Berliner Bahnpost vom Anhalter Bahnhof, nebst Aufgabe-Ra3 "Dessau Bahnhof", nach Hamburg. Trotz eines angesetzten linken Randes und einer Bugspur sehr seltener und einer von zwei bekannten Briefen mit dem roten NS "105", im Krauss-Handbuch abgebildet, ebenso im Kruschel-Handbuch auf S. 224, aus der Metzger- und der Kruschel-Slg., sign. Kruschel, Attest Wasels, bei uns registriert seit der 66. Grobe-Auktion 1940 | ☒ | 4a | 1500,- |
| 588 | 3 Sgr. schw./gelb auf Kabinettbrief mit klarem NS "1" und seltenem Neben-K2 "Aachen" in der guten Type mit "N" neben dem Datum, 1852. Sign. Kruschel, ex Metzger, ex Boker (Zuschlag DM 3000,-!) | ☒ | 4a | 200,- |

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 589 | 3 Sgr. schw./gelb auf Kabinetbrief nur mit NS "953" von Minden 1856, ohne den vorgeschriebenen Aufgabe-Nebstempel, Bug nur im Briefpapier unter der Marke vor dem Aufkleben | ☒ | 4a | 100,— |
| 590 | 3 Sgr. schw./gelb auf Luxusbrief mit NS "750" ideal sowie Neben-K2 "Koschentin", mit Inhalt und dekorativ adressiert an den Prinzen Friedrich Wilhelm zu Hohenlohe, Leutnant im 1. Garde-Ulanen-Regiment in Potsdam | ☒ | 4a | 120,— |



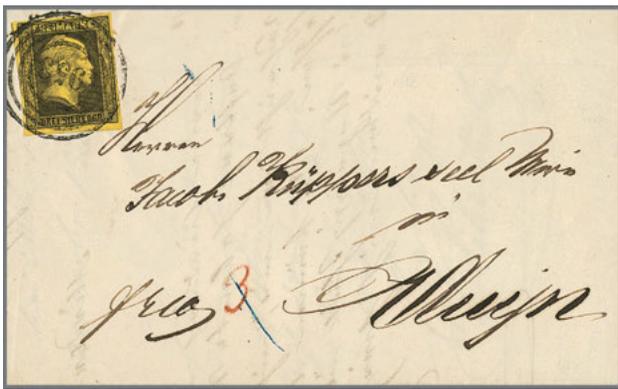
591 / 750,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 591 | 3 Sgr. schw./gelb, Kabinetstück auf Faltbrief mit schwarzem NS "107" der Berliner Bahnpost und seltenem rotem Neben-Ra3 "Post:Sp.:Bür. IV Goerlitz-Kohlfurt" 1856. Eine nur kurze Zeit mögliche Stempelkombination, sign. Drahn, Kruschel, Staraushek und Attest Jäschke-L. Aus der 72. Salomon-Auktion 1961, danach Sammlung Kruschel | ☒ | 4a | 750,— |
| 592 | 3 Sgr. schw./gelb, Luxusstück mit idealem NS "223" und Neben-Ra2 "Calbe a.S." auf innen doppelt verwendetem Faltbrief (innen vorphil. K1 "Cosel"), wahrscheinlich vom 12.12.1850, tiefe Nuance der 1. Auflage, sign. Kruschel, ex Metzger | ☒ | 4a | 120,— |

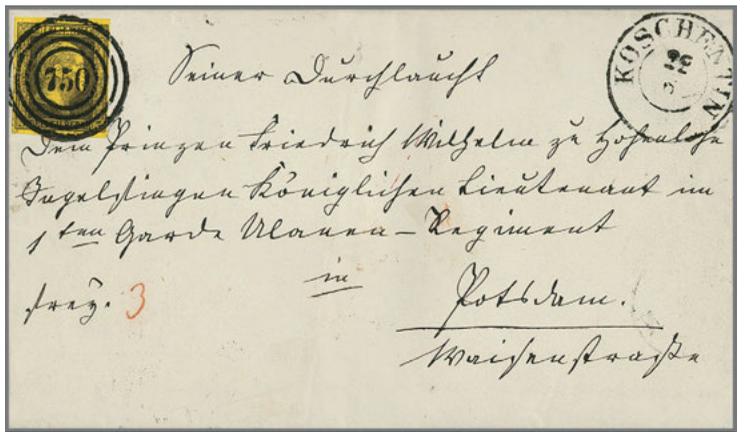


593 / 500,-

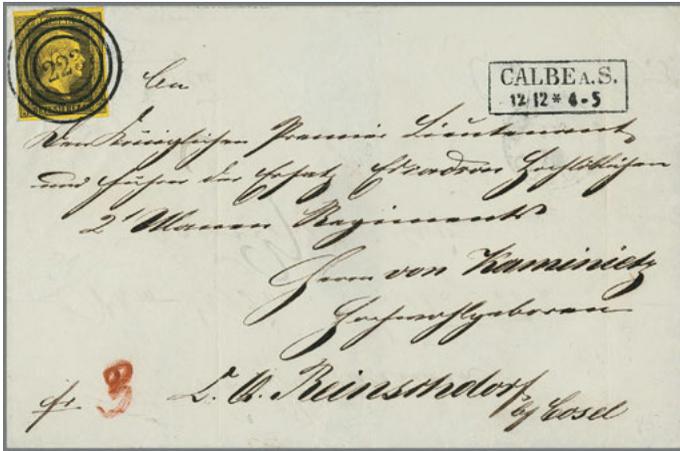
- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 593 | 3 Sgr. schw./gelb, perfektes Exemplar auf Präge-Zierbrief (die Colorierung wahrscheinlich nicht zeitgenössisch) mit klarem NS "801" und Neben-Ra2 "Langensalza", rs. Siegel entfernt, zwei verschiedene Bahnpoststempel. Altbekanntes Stück aus den Sammlungen Blecher und Metzger, zahlreich Signatures, u.a. Grobe und Kruschel | ☒ | 4a | 500,— |
|-----|---|---|----|-------|



589 / 100,-



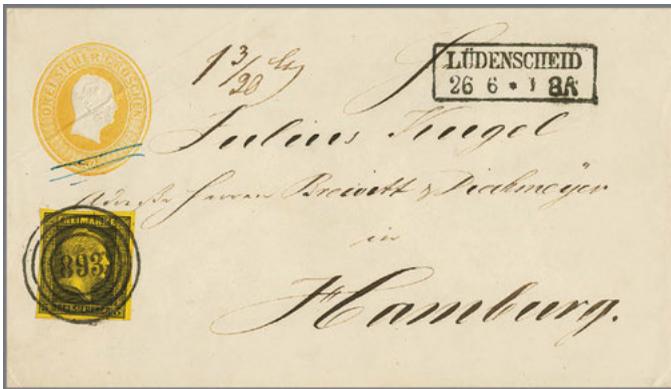
590 / 120,-



592 / 120,-



594 / 200,-



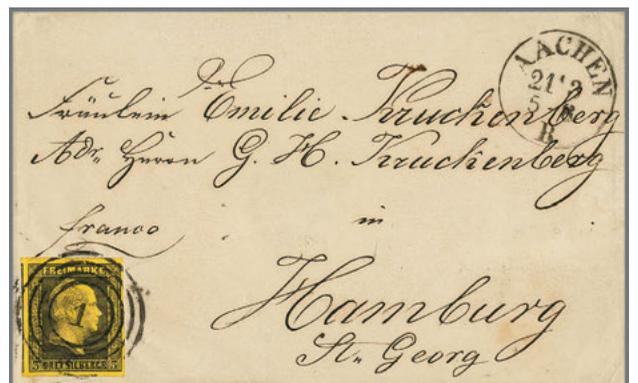
599 / 100,-



600 / 60,-



601 / 300,-



602 / 150,-



595 / 500,-

- 595 3 Sgr. schw./gelb (linker Rand verbreitert), noch vorschriftsmäßig mit Nummernstempel "1177" entwertet, in Mischfrankatur mit übernächster Ausgabe zweimal 1 Sgr. rosa, Gittergrund, diese mit Ra2 "Putlitz", auf seitlich etwas verkürztem Postanweisungs-Vorläuferbrief, wahrscheinlich 1859 (10.4.), nach Berlin. Porto nach Tarif vor 1861 4 Sgr. für Doppelbrief in die zweite Entfernungsstufe plus 1 Sgr. für Postvorschuß. Wahrscheinlich einmalige Kombination. Attest Jäschke-L. 4a, 500,-
 10a
 (2)



596 / 600,-

- 596 3 Sgr. schw./dunkelgelb (unten kleiner verklebter Spalt) in Mischfrankatur mit perfekter 2 Sgr. blau, dritte Ausgabe "Gittergrund", auf sauberem Einschreibebrief mit Orts-Ra2 "Lutzerath" nach Gera. Seltene Mischfrankatur und seltene späte Verwendung der Nr. 4 in 1861, aus der Slg. John Gunn, sign. Kruschel 4a, 600,-
 11a



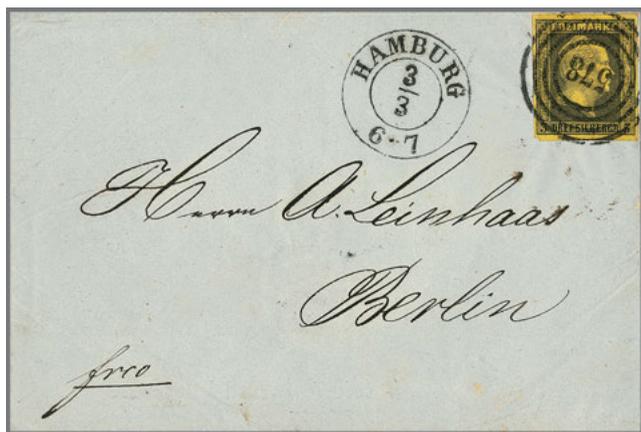
597 / 500,-

- 597 3 Sgr. schw./gelb, am 4.4.1859 noch mit Nummernstempel "953" entwertet, in Mischfrankatur mit übernächste Ausgabe 2 Sgr. blau im Randpaar (Reihenzahl "10", der Bogenrand links ausserhalb etwas verbreitert), dieses mit Ra2 "Minden", dabei die rechte Marke mit Plattenfehler "heller Fleck in der rechten Rosette" (Hb. 11G1) auf Auslandscouvert nach London. Die 3 Sgr. Randergänzungen und beim Couvert rs. ein Teil der oberen Viertelklappe ergänzt, dennoch in dieser Form ein einmaliger Brief! Attest Jäschke-L. ✉ 4a, 11a (2) 500,-

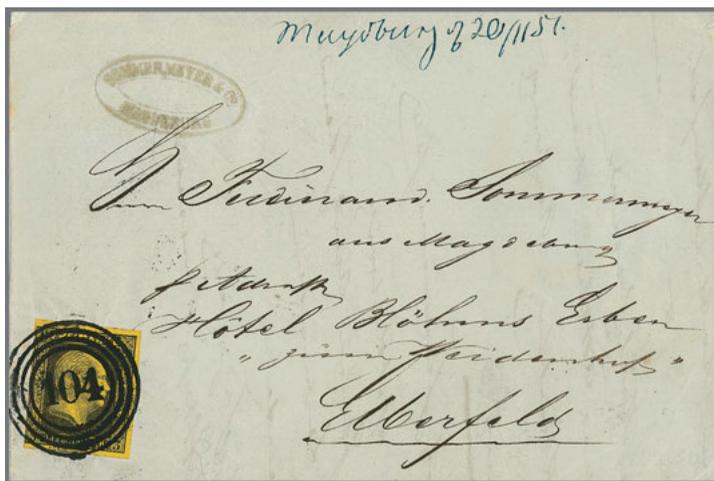


598 / 500,-

- 598 3 Sgr. schw./gelb in Mischfrankatur mit 1 Sgr. rosa, glatter Grund, und 1 Sgr. rosa, Gittergrund, auf Ganzsache 3 Sgr. orangegelb, mit NS "517" und Ra2 "Goerlitz" (1859) nach Basel/Schweiz. Trotz angesetzter Ränder bei der Nr. 4 und 6a eine einmalige Kombination über drei Ausgaben mit zwei verschiedenen wertgleichen 1 Sgr. Attest Jäschke-L. ✉ 4a,6a, 10a 500,-
- 599 3 Sgr. schw./dunkelgelb, Luxusstück mit ideal zentrischem NS "893" und Neben-Ra2 "Lüdenscheid" auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, als Doppelbrief nach Hamburg ✉ 4a, U3A 100,-
- 600 3 Sgr. schw./gelb auf Ganzsache 3 Sgr. orange, mit NS "1496" und zweifachem Ra2 "Thorn" als Doppelbrief nach Halle, tadellose, ursprüngliche Erhaltung ✉ 4a, U3B 60,-



603 / 70,-



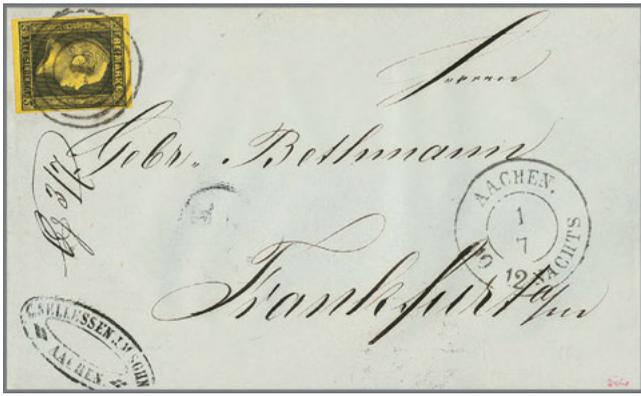
604 / 150,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 601 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb auf Kabinett-Couvert mit seltenem NS "868" in der guten Bahnhofs-Type mit feinen Ringen und breiten Ziffern, Neben-Ra2 "P. Lissa Bahnhf." 1857 (erst in 3/57 eingeführt!) | ☒ | 4b | 300,- |
| 602 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb auf Kabinettbriefchen mit ideal zentrischem, "blickfreiem" NS "1" und sehr seltenem Neben-K1 "Aachen B." (wahrscheinlich B = Bahnhof), nur wenige Belegstücke mit diesem Stempel bekannt (aus der 35. Kruschel-Auktion 1992), sign. Kruschel | ☒ | 4b | 150,- |
| 603 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb auf Kabinettbrief mit NS "578" und K2 "Hamburg" 1856. Mi. 200,- | ☒ | 4b | 70,- |
| 604 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb, perfektes Exemplar auf Brief (ohne Seitenklappen) mit gutem Berliner Bahnpost-NS "104" in der Type mit großen Ziffern sowie handschriftlicher Aufgabe "Magdeburg d. 20/11 51" | ☒ | 4b | 150,- |
| 605 | 3 Sgr. schw./maispelb auf Kabinettbrief (vom 1.7.1856) mit klarem NS "1" und Neben-K2 "Aachen Nachts", ex Metzger, sign. Drahn, Kruschel | ☒ | 4b | 100,- |

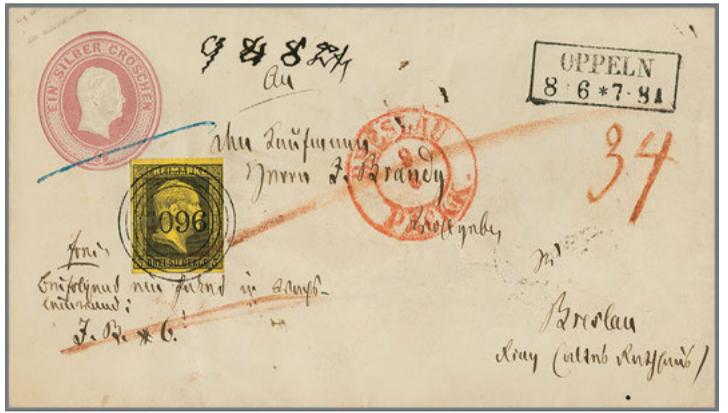


606 / 500,-

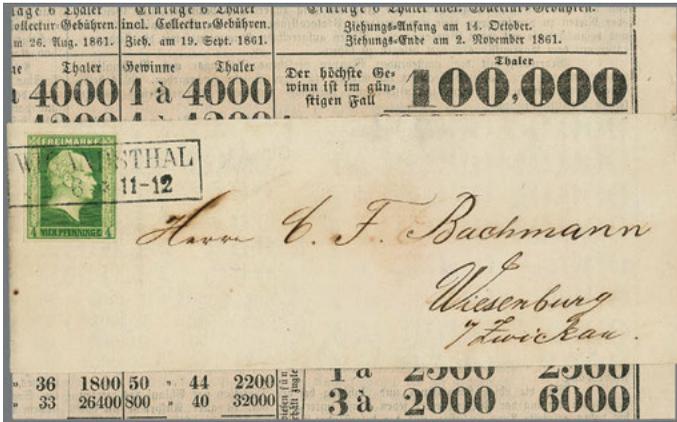
- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 606 | 3 Sgr. schw./maispelb vom rechten Bogenrand (unauffällige Papierriefen) auf Faltbrief in Sachsen 1857 fremdverwendet nach Berlin, mit Neben-K2 "Zschopau", Marke mit Federkreuz-Entwertung, erst (zweifach) mit "3" Sgr. nachtaxiert, dann jedoch in Berlin die Frankatur anerkannt und Nachtaxen gestrichen, völlig ursprüngliche Gebrauchserhaltung, ex Müller | ☒ | 4b | 500,- |
|-----|--|---|----|-------|



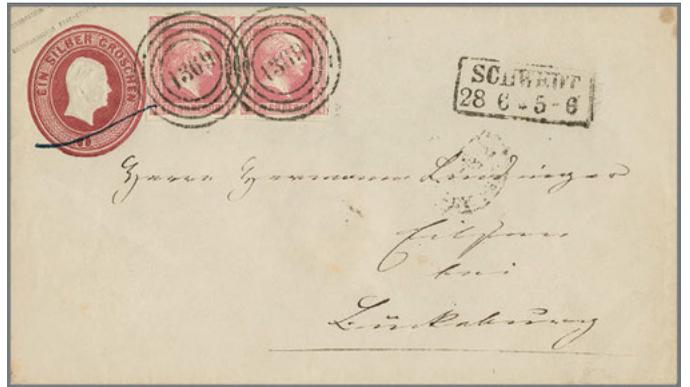
605 / 100,-



607 / 150,-



608 / 200,-



610 / 120,-



609 / 300,-



611 / 70,-

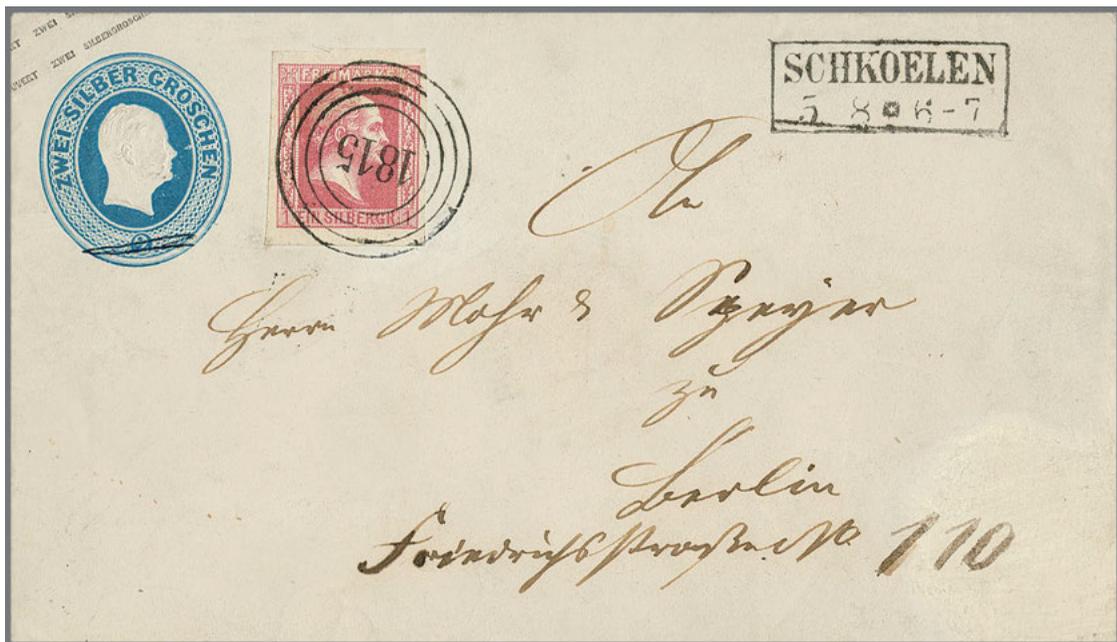


612 / 100,-



613 / 150,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----------------|-------|
| 607 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb, Luxusstück mit ideal zentrischem NS "1096" (Stahltype) und Rötelstrich auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (winziger Randriß), mit Ra2 "Oppeln" als Paketbrief nach Breslau | ☒ | 4b,
U11A | 150,— |
| 608 | 4 Pfge. gelblicholivgrün, Kabinettstück auf vollständiger Drucksache, Schleife mit Inhalt (Plan der 51. Landes-Lotterie der Braunschweig.-Lüneb. Landesregierung) mit Ra2 "Wigandsthal" ideal. Sehr späte Verwendung der Nr. 5 in 1861 (!), ex Metzger, sign. Kruschel und Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 5a | 200,— |
| 609 | 4 Pfge. grün einzeln auf gef. Kabinett-Ortsbrief mit NS "103" und Neben-Ra3 "Berlin Stadtpost-Exp. XII", moderiertes Porto bei der Auflieferung von mindestens 100 Ortsbriefen, sign. Brettl. Mi. 1000,- | ☒ | 5a | 300,— |
| 610 | 1 Sgr. rosa, Kabinettpaar mit NS "1369" und Neben-Ra2 "Schwedt" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (in den Eckchen kl. Flecken), sign. Metzger | ☒ | 6a(2),
U11A | 120,— |
| 611 | 1 Sgr. rosa, vollrandiges Prachtstück mit zentrischem NS "1426" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa im Großformat (Gebrauchsspuren wie Mittelfalte) mit Neben-Ra2 "Stargard i. Pom." nach Berlin | ☒ | 6a,
11B | 70,— |
| 612 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit NS "1403" und Ra2 "Soest" als Paketbegleitung nach Nieheim, sign. Metzger | ☒ | 6a,
U11A | 100,— |
| 613 | 1 Sgr. rosa (links unten etwas knapp) auf Ganzsache 2 Sgr. blau im Großformat (leichte und typische Faltspuren), mit Ra2 "Rossla" nach Oels und weiter nach Berlin (an die Gräfin zu Stolberg-Rossla). Seltene Verwendung der Nr. 6 auf einer spät gebrauchten Ganzsache der 1. Ausgabe, ex Metzger | ☒ | 6a,
U2B | 150,— |
| 614 | 1 Sgr. rosa, Prachtstück auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (rs. fehlt die obere Viertelklappe), mit NS "359" und Ra2 "Düsseldorf" nach Soest | ☒ | 6a,
U8A | 70,— |



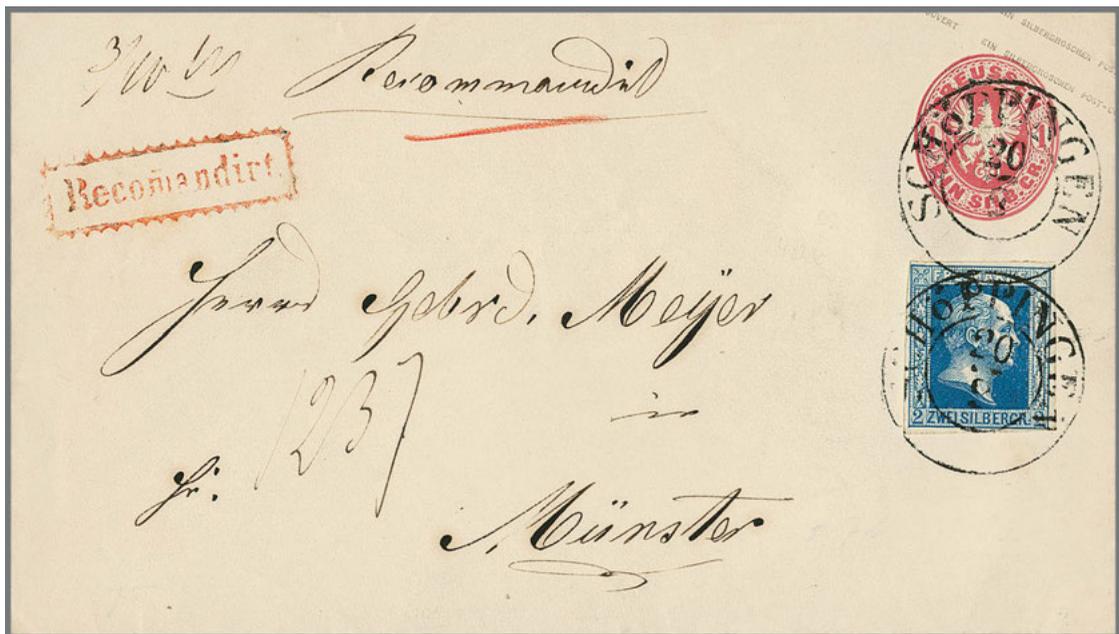
615 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------|-------|
| 615 | 1 Sgr. karmin, breitrandiges Luxusstück mit sehr klarem NS "1815" und Neben-Ra2 "Schkoelen" auf Ganzsache 2 Sgr. blau, trotz einer Eckausbesserung des Couverts rechts unten optisch schönes Belegstück dieses sehr seltenen Sachsen-NS, im Krauß-Handbuch abgebildet und als einzig bekannter Brief dieses Ortes gelistet (2500,- Euro) | ☒ | 6b,U | 800,— |
|-----|--|---|------|-------|



616 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 616 | 2 Sgr. blau, Kabinetstück in Mischfrankatur mit 4 Pffe. grün (kl. Vortrennschnitt) auf Kopf-Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit Ra2 "Braunsberg" als Paketbegleitbrief nach Königsberg. Sehr ungewöhnliche und dekorative Kombination aus der Metzger-Sammlung, vorher ex Weise | ☒ | 7a,9a, U11 | 400,- |
| 617 | 2 Sgr. blau vom linken Bogenrand (re. Rand ergänzt) auf großformatiger, wertgleicher Ganzsache 2 Sgr. blau, mit K2 "Berlin" als Einschreibebrief nach Magdeburg, sign. Jakobek | ☒ | 7a, U12B | 150,- |
| 618 | 2 Sgr. blau, Luxusstück mit genau zentrischem vorphil. K2 "Hundsfeld" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (diese typische Gebrauchs- und Altersspuren) | ☒ | 7a, U17A | 200,- |
| 619 | 2 Sgr. dunkelblau (Ränder angesetzt) auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit seltenem vollaptiertem Ra2 "Bonn" 1859 nach Ostende/Belgien, Attest Jäschke-L. | ☒ | 7c, U11aA | 200,- |



620 / 700,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----------|-------|
| 620 | 2 Sgr. dunkelblau, perfektes Exemplar in Mischfrankatur auf Wappen-Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit idealen vorphilatelistischen K2 "Schöppingen" als Reco-Brief nach Münster. Aus der Metzger-Sammlung | ☒ | 7c, U20A | 700,- |
|-----|---|---|----------|-------|



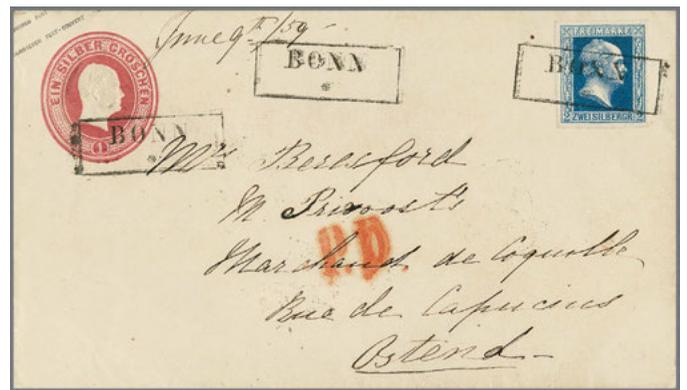
614 / 70,-



617 / 150,-



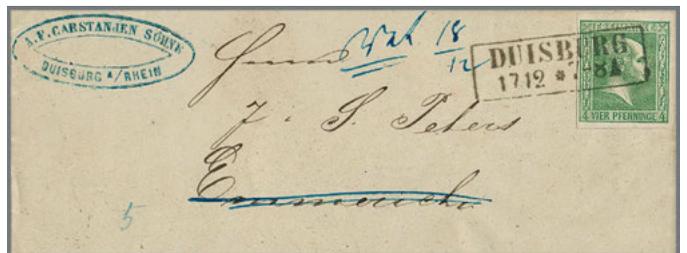
618 / 200,-



619 / 200,-



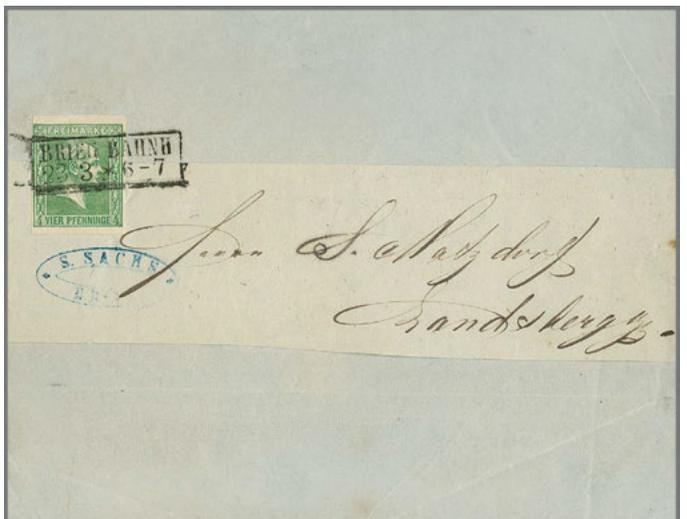
621 / 200,-



622 / 150,-

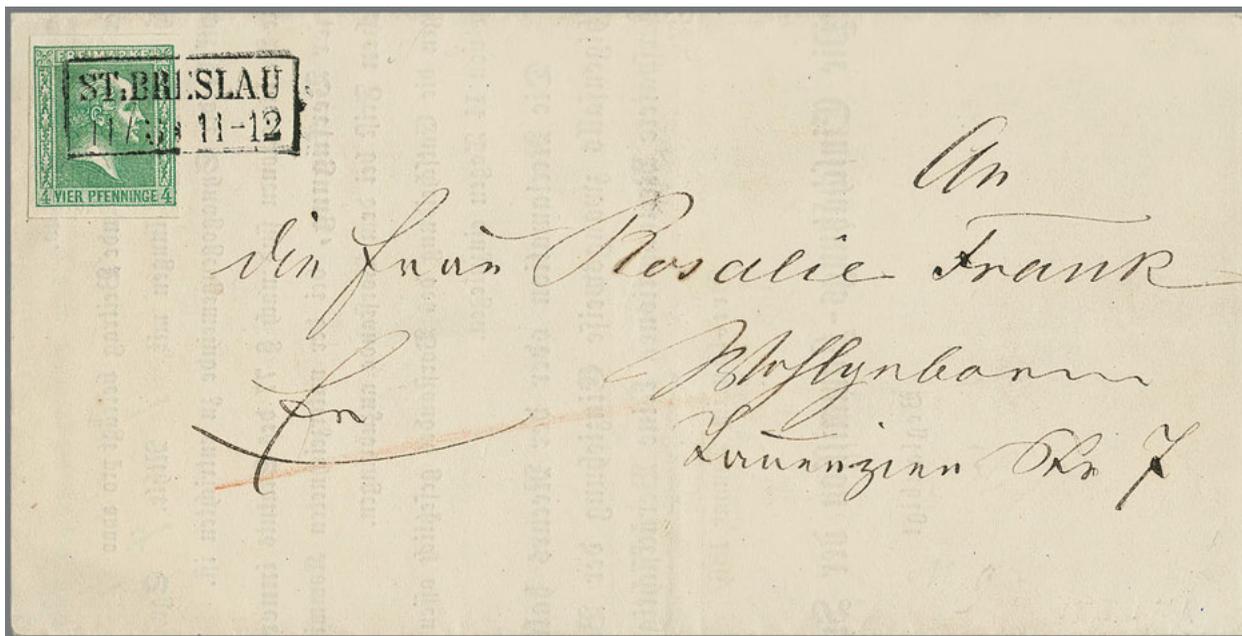


623 / 150,-



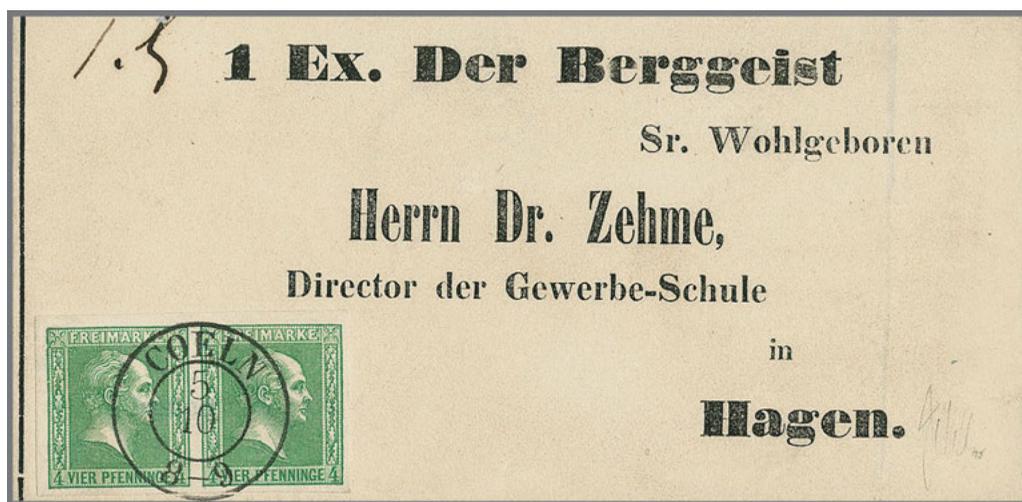
625 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 621 | 3 Sgr. orange, Kabinettstück mit geradem Ra2 "Ballenstedt" auf wertgleicher Kopf-Ganzsache 3 Sgr. orange (leichte Gebrauchsspuren), als Paketbegleitung nach Berlin, Attest Jäschke-L. | ☒ | 8a,
U19A | 200,— |
| 622 | 4 Pfge. dunkelgrün einzeln auf Kabinett-Retour-Streifband mit idealem Ra2 "Duisburg" | ☒ | 9a | 150,— |
| 623 | 4 Pfge. grün auf kpl. Luxus-Drucksache, Vordruckschleife mit Drucksachen-Inhalt, mit Ra2 "Cöln-Bahnhof" | ☒ | 9a | 150,— |



624 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------|-------|
| 624 | 4 Pfge. grün einzeln auf Kabinett-Ortsbrief mit Ra2 "St. Breslau" 1861. Das moderierte Porto von 4 Pfge. für Ortsbriefe galt nur bei der Aufgabe von mindestens 100 Briefen, mit dieser Marke lag bisher keine Einzelfrankatur vor, siehe Notiz im Michel-Spezial ("-.-"). Sowohl der Inhalt (individuelle Steuerfestsetzung) als auch der vorderseitige Rötelstrich bestätigen die Zuordnung als Ortsbrief, sign. Kruschel, ex Baldus, ex Metzger, ex Spahrkäs (das damals noch existierende Attest Flemming mit Bestätigung als Ortsbrief ist leider nicht mehr vorhanden) | ☒ | 9a | 400,— |
| 625 | 4 Pfge. grün, perfektes Exemplar auf vollständiger Drucksache (Schleife mit Inhalt) mit Ra2 "Brieg Bahnh.", sign. Brettl | ☒ | 9a | 100,— |
| 626 | 4 Pfge. grün im gut gerandeten Paar auf prachtvollem "Berggeist"-Vordruck-Streifband der 2. Gewichtsstufe mit K2 "Coeln", ex Metzger, sign. Kruschel, Thier | ☒ | 9a(2) | 150,— |



627 / 300,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 627 | 4 Pfge. grün, breitrandiges Luxuspaar mit genau gemittetem K2 "Coeln" auf "Berggeist"-Vordruck-Streifband der 2. Gewichtsstufe nach Hagen, sign. Meier, Rasche, Jakubek | ☒ | 9a(2) | 300,— |
|-----|---|---|-------|-------|



628 / 500,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------|-------|
| 628 | 4 Pffe. grün im Dreierstreifen (Vortrennschnitt nur im Zwischenraum) auf Kabinetbrief mit Orts-K2 "Pr. Friedland" mit Jahreszahl "63", seltene Spätverwendung dieser Marke, dieser Stempel ist bei Münzberg nicht belegt, ex Metzger (von ihm erworben 240. Köhler-Auktion 1983) | ☒ | 9a(3) | 500,- |
| 629 | 4 Pffe. grün, Kabinet-Dreierstreifen mit Ra2 "Schmallenberg" auf Brief (in der Brief falte gering fleckig) nach Gütersloh 1861. Mi. 750,- | ☒ | 9a(3) | 200,- |
| 630 | 4 Pffe. grün, teils überrandiger Dreierstreifen auf Kabinetbriefchen mit Ra2 "Templin" nach Klein-Mutz bei Zehdenick, sign. Flemming, Metzger | ☒ | 9a(3) | 250,- |



631 / 2000,-

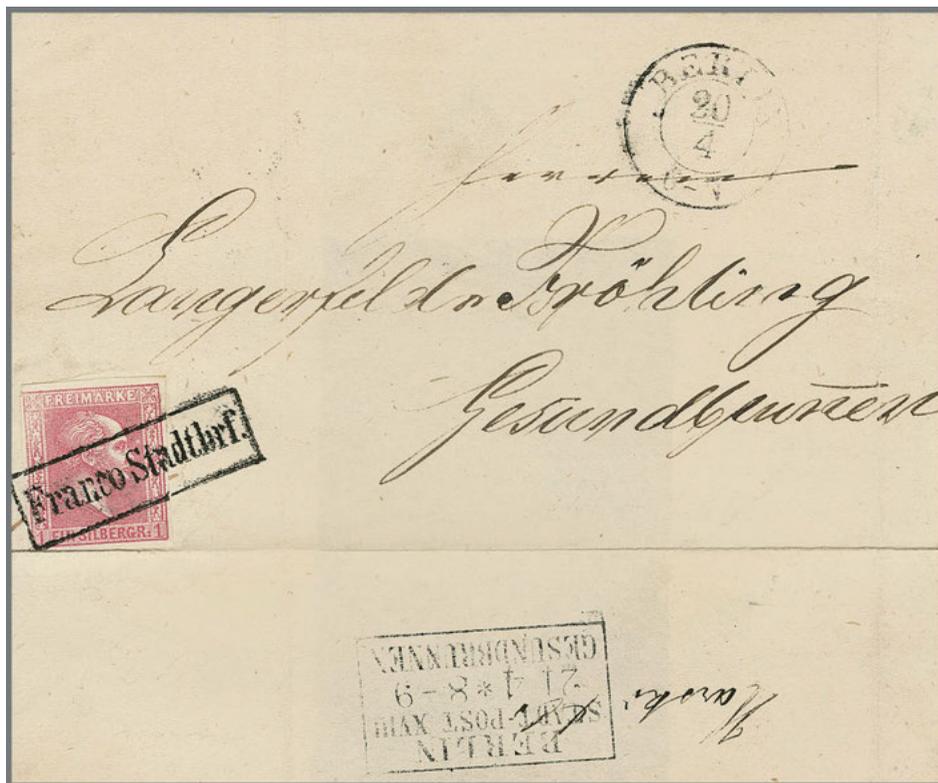
- | | | | | |
|-----|--|---|----------------------|--------|
| 631 | 4 Pffe. grün per drei, nebst 1 Sgr. rosa, Dreierstreifen 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orange auf Paketbegleitbrief mit K2 "Magdeburg" nach Königsberg, mit vorderseitig dem roten Königsberger Packkammer-K2 sehr dekorativ, teils auf eine 4 Pffe. übergehend. Trotz kleiner Ausbesserungen (jeweils Randergänzungen bei einer 4 Pffe., 2 Sgr. links und 3 Sgr., Briefbug durch zwei Marken gepreßt) eine optisch äusserst dekorative Vierfarben-Frankatur mit allen Werten der Ausgabe "Gittergrund", in dieser Form ein Unikat! | ☒ | 9a(3),
10,
11a | 2000,- |
|-----|--|---|----------------------|--------|

- 632 4 Pfge. grün im Dreierstreifen, nebst linkem Randstück 1 Sgr. karmin (Plattenfehler "dickes K"), auf Prachtcouvert mit Ra2 "Stettin" nach Berlin, ex Metzger, sign. Pfenninger, Kruschel, Köhler, Starauschek. Couvert innen gestützt und die rs. obere Viertelklappe versehentlich vertauscht befestigt, ebenso waren die Marken gelöst und sind wieder befestigt ✉ 9a(3), 300,-
10bIV



633 / 1000,-

- 633 4 Pfge. grün, allseits voll-, meist breitrandiger Sechserstreifen auf Faltbrief mit paarweise aufgesetzten Ra2 "Lübbecke" nach Osnabrück. Der Streifen weist eine Bugspur auf und ist ehemals gelöst gewesen und anschließend etwas versetzt nach unten replaziert, dennoch auf Brief eine sehr seltene Einheit (gut sign. Kastaun) ✉ 9a(6) 1000,-



634 / 600,-

- 634 1 Sgr. rosa (Marke war gelöst und replaziert) mit seltenem Ra1 "Franco Stadtbef." als Entwertung, K2 "Berlin" nebengesetzt, auf gefaltetem Ortsbrief nach Berlin-Gesundbrunnen (rs. sehr seltener Ra4 von dort), ein äusserst seltenes Belegstück für die Stempelbesonderheit (erworben Erhardt 1986 für DM 12.000,- + Aufg.) ✉ 10a 600,-



626 / 150,-



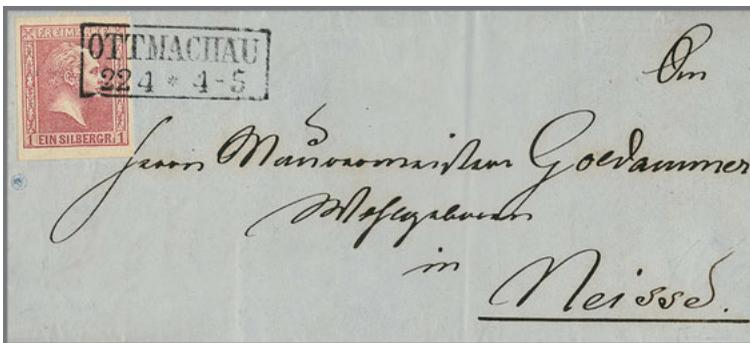
629 / 200,-



630 / 250,-



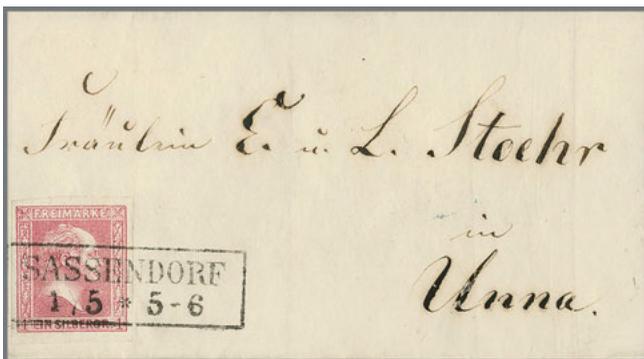
632 / 300,-



635 / 60,-



636 / 200,-



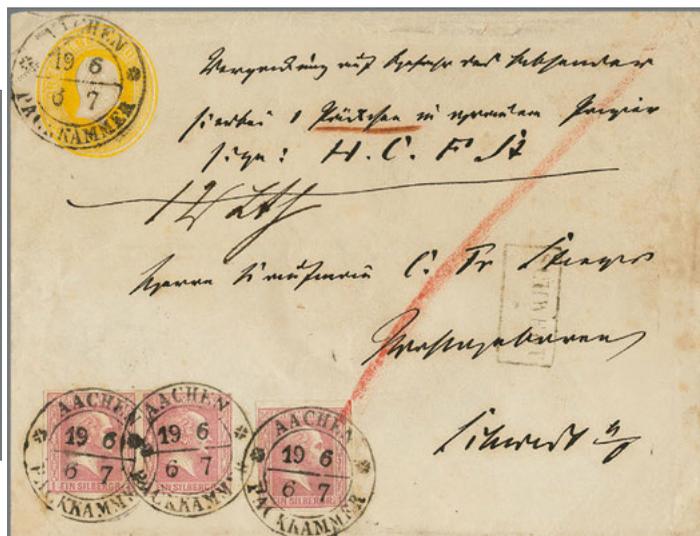
637 / 60,-



638 / 150,-



639 / 500,-



640 / 200,-

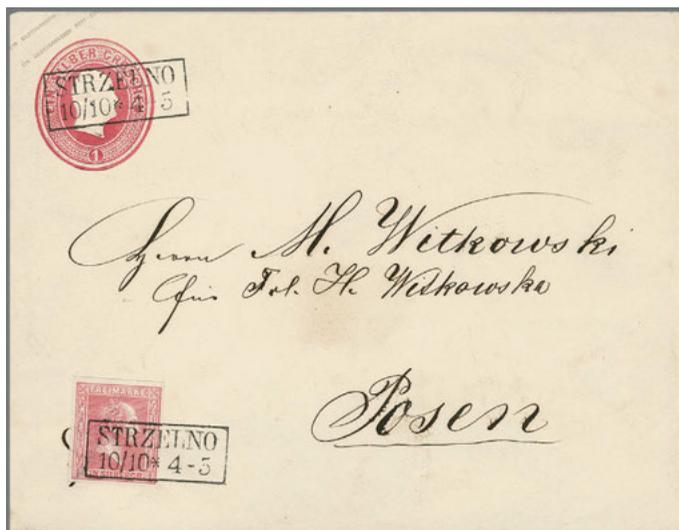


641 / 150,-



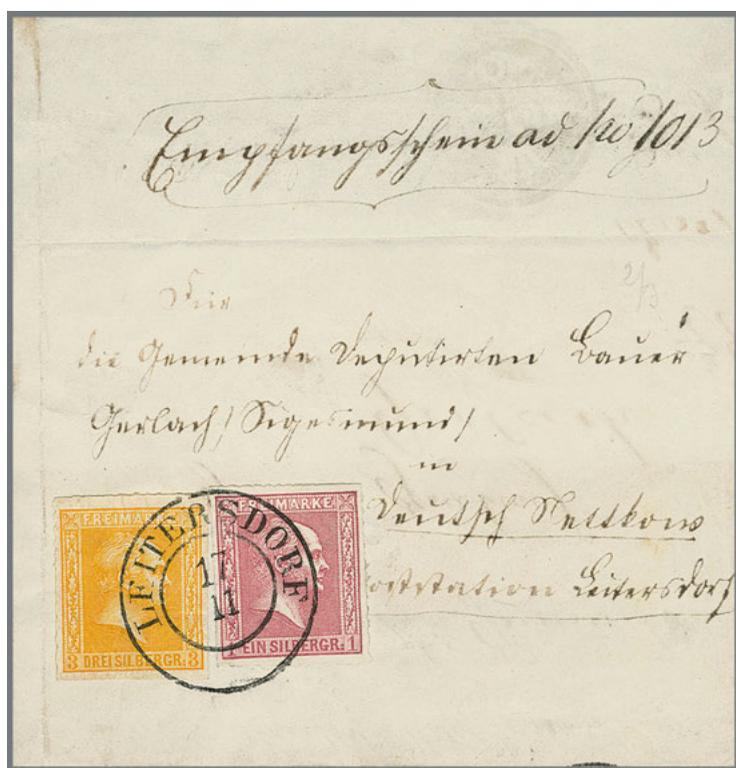
642 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|------|---------------------|-------|
| 635 | 1 Sgr. rosa auf Kabinettbriefchen mit idealem Ra2 "Ottmachau" | ☒ | 10a | 60,- |
| 636 | 1 Sgr. rosa auf Pracht-Retourbrief mit seltener Entwertung durch K2 "St.P.R. No. 1" von Königsberg nach Ernsthof im eigenen Landbezirk und mit rs. Ra1 "Unbestellbar" in rot sowie zwei weiteren Abschlägen des Stadtpost-K2 retour. Attest Jäschke-L. | ☒ | 10a | 200,- |
| 637 | 1 Sgr. rosa, Prachtstück auf etwas gereinigtem Faltbrief mit Ra2 "Sassendorf" | ☒ | 10a | 60,- |
| 638 | 1 Sgr. rosa, gut gerandet, auf kleinem Briefchen (etwas getönte Mittelfalte ausserhalb) mit hierauf seltenem vorphil. L2 "Priebus" | ☒ | 10a | 150,- |
| 639 | 1 Sgr. rosa mit 14,5mm breitem linkem Bogenrand und Reihenzahl "9" auf Brief mit sehr seltenem Ra3 "Berlin Niederschl. Märk. Bahnh." in der guten Type im Erstzustand. Das Stück ist etwas behandelt/repariert, aber der seltene Stempel klar und ursprünglich. Im Kruschel-Handbuch auf S. 231 abgebildet, ex Metzger, Kuphal (Zuschlag 1994 DM 2500,-) | ☒ | 10a
(3) | 500,- |
| 640 | 1 Sgr. rosa, fast vollrandiges Einzelstück, nebst Paar, auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange im Großformat (Altersflecken und Gebrauchsspuren) mit sehr seltener Entwertung durch großen Sonderform-K2 "Aachen Packkammer" als Paketbegleitbrief nach Schwedt. Ex Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 10a
(3),
U13B | 200,- |
| 641 | 1 Sgr. rosa, prachtvoller Viererblock, offensichtlich aus der linken unteren Bogenecke (natürliche Aufkleberunzeln kein Mangel) auf großem Teil eines Post-Ins.-Doc. 1861 mit Ra2 "Heiligenstadt" | (☒) | 10a
(4) | 150,- |
| 642 | 1 Sgr. rosa, überrandig, und 2 Sgr. blau, beide mit Bogenrand (!) und tadellos, auf Faltbrief mit K2 "Breslau" nach Berlin 1859 | ☒ | 10a,
11a | 80,- |
| 643 | 1 Sgr. rosa (gut) bzw. Wappen 1 Sgr. rosa (kl. Eckknitter) jeweils auf großformatiger Kopf-Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit Ra2 "Strzelno" aus gleicher Korrespondenz (leichte Gebrauchsspuren) nach Posen | ☒(2) | 10a,
16,
U17B | 200,- |
| 644 | 1 Sgr. blaßrosa mit idealem Ra2 "Charlottenhof" auf Ganzsache 3 Sgr. orange ins zu dieser Zeit dänische Röversdorf | ☒ | 10a,
U10A | 80,- |



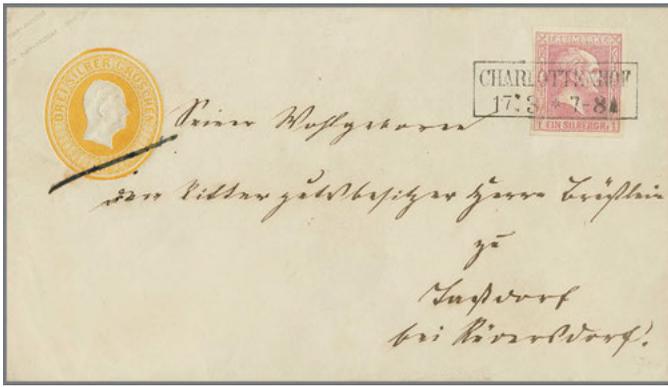
643 / 200,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 645 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück mit geradem Ra2 "Goerlitz" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa | ✉ | 10a,
U11A | 60,- |
| 646 | 1 Sgr. rosa, Prachtstück mit vorphil. K2 "Gramenz" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (leichte Gebrauchsspuren), als Expreß-Paketbegleitbrief nach Colbergermünde, ungewöhnlicher Vermerk "durch expressen Boten zu bestellen" für eine Paketbegleitung | ✉ | 10a,
U11A | 100,- |
| 647 | 1 Sgr. rosa auf Ganzsache 1 Sgr. rosa im Großformat (leichte Gebrauchsspuren wie zarte Falte), mit Ra2 "Swinemünde" als Paketbegleitung nach Wollin | ✉ | 10a,
U11B | 70,- |

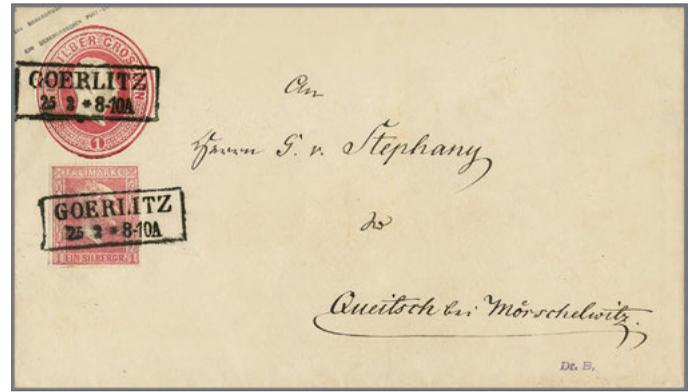


648 / 4000,-

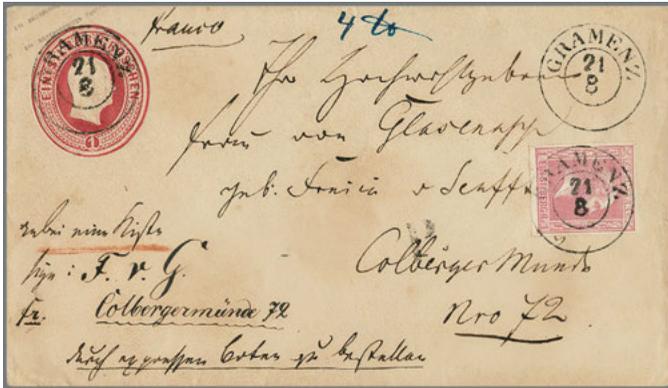
- | | | | | |
|-----|---|-----|---------------|--------|
| 648 | 1 Sgr. rosa und 3 Sgr. orange, beide mit dem Privatudurchstich von Leitersdorf, auf gefalteter großer Adresse von Post-Ins.-Doc. mit K2 "Leitersdorf". Die Verwendung der durchstochenen Marken auf Postformular legt nahe, dass es sich um einen von Seiten des Postmeisters vorgenommenen Durchstich handelt. Auf Ganzstück einmalig (es ist noch ein Briefstück mit gleicher Frankatur, ex Boker, bekannt), das vorliegende Stück ist registriert seit der 14. Köhler-Auktion 1917, danach u.a. Sammlung Baldus (109. Grobe-Auktion 1957). Von Herrn Haub anlässlich der Versteigerung der Slg. John Gunn (durch Prof. Brühl) erworben | (✉) | 10aA,
12aA | 4000,- |
|-----|---|-----|---------------|--------|



644 / 80,-



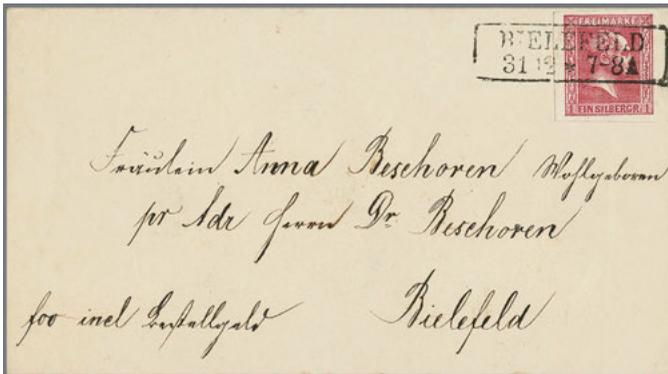
645 / 60,-



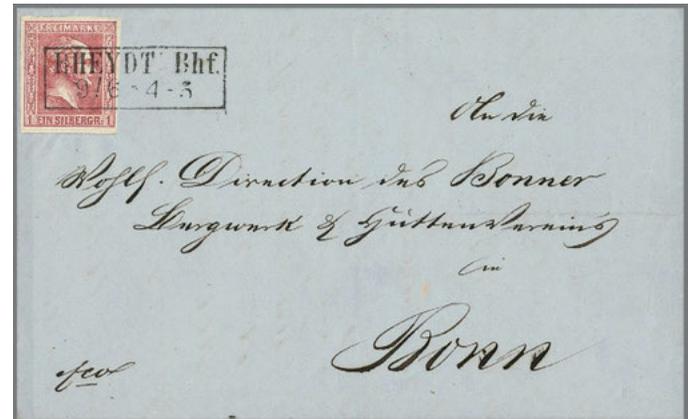
646 / 100,-



647 / 70,-



649 / 100,-



650 / 80,-



651 / 60,-



652 / 100,-



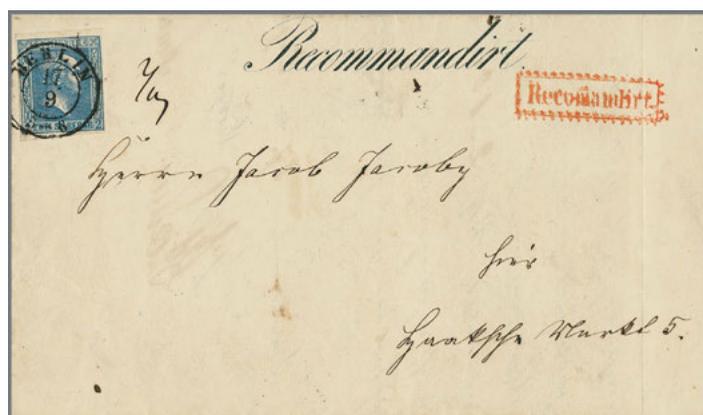
653 / 200,-



654 / 200,-



655 / 120,-



656 / 150,-

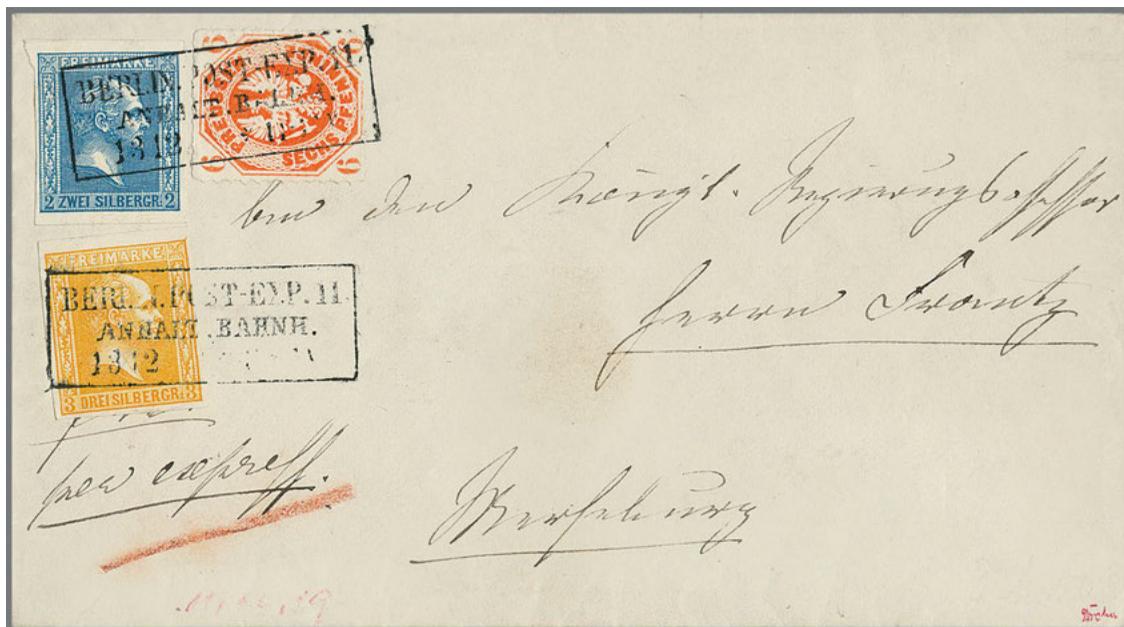
649	1 Sgr. karmin vom linken Bogenrand einzeln auf Silvester-Luxus-Ortsbrief mit Ra2 "Bielefeld", hs. "fco. incl. Bestellgeld", sign. Metzger	☒	10b	100,-
650	1 Sgr. karmin, Luxusstück auf Faltbrief mit exakt geradem Ra2 "RHEYDT Bhf.", ex Metzger, sign. Kruschel	☒	10b	80,-
651	1 Sgr. karmin, tieffarbiges Kabinettstück mit geradem Ra2 "Suhl" auf Brief nach Cassel, sign. Metzger	☒	10b (2)	60,-
652	1 Sgr. karmin im Paar in wert- und farbgleicher Mischfrankatur mit Wappen 1 Sgr. rosa auf Brief mit großem schwarzem Ra2 "Berlin" nach Darmstadt, gute Kombination, kl. Mgl., ex Metzger	☒	10b (2),16	100,-
653	1 Sgr. dunkelrosa, tieffarbiges und vollrandiges Paar auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange (leichte Bugspur) mit seltenem vorphil. K2 "Reinerz B." (Bahnhof) nach Basel/Schweiz	☒	10b (2), U19A	200,-
654	1 Sgr. karmin, Kabinettstück auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit idealem Ra2 "Neuenrode" auf Auslandsbrief in das zu dieser Zeit dänische Altona. Sign. Brettl und Fotoexp. Jäschke-L.	☒	10b, U19A	200,-
655	1 Sgr. karmin, sehr tieffarbiges Kabinettstück mit genau zentrischem vorphil. K2 "Westhofen" auf Ganzsache 2 Sgr. dunkelblau, sign. Kruschel (15. u. 18. Auktion)	☒	10b, U9A	120,-
656	2 Sgr. blau (kl. Vortrennschnitt) einzeln auf seltenem eingeschriebenem Ortsbrief mit K2 "Berlin" 1860	☒	11a	150,-
657	2 Sgr. blau auf Kabinettbrief mit K2 "Breslau" nach Wien, Neben-L2 "Im Briefkasten vorgefunden", um 1 Sgr. unterfrankiert und mit "10" Kr. nachtaxiert. Attest Jäschke-L.	☒	11a	200,-
658	2 Sgr. blau auf Luxusbrief mit exaktem Ra2 "Milspe", sign. Metzger	☒	11a	80,-
659	2 Sgr. blau, Kabinettstück auf Faltbrief mit geradem Ra2 "Woldenberg"	☒	11a	70,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 660 | 2 Sgr. blau, sehr breitrandiges Kabinettstück, wahrscheinlich aus der rechten unteren Bogenecke, auf sauberem Brief mit zentrischem K2 "Danzig" | ☒ | 11a | 100,— |
| 661 | 2 Sgr. blau, sehr breitrandiges Kabinettstück auf gef. Brief mit idealem K2 "Danzig" nach Bromberg | ☒ | 11a | 80,— |
| 662 | 2 Sgr. blau im waagerechten Paar auf Kabinett-Post-Ins.-Doc. mit vorphil. K2 "Waldbreitbach", ex Metzger, sign. Kastaun | ☒ | 11a
(2) | 200,— |



663 / 500,-

- | | | | | |
|-----|--|---|---------------------|-------|
| 663 | 2 Sgr. blau, Einzelstück, Paar und Dreierstreifen (zwei Werte unauffällige kleine Randunebenheiten) auf Ganzsache 3 Sgr. orange (rechts kleine Fehlstelle im Rand sowie leichte Behandlungsspuren), als Wertbrief mit Ra2 "Wangerin" nach Berlin. Seltene Kombination, Attest Jäschke-L. | ☒ | 11a
(6),
U13A | 500,— |
|-----|--|---|---------------------|-------|



664 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|---|---------------------|-------|
| 664 | 2 Sgr. blau und 3 Sgr. orange, perfekte Exemplare in Mischfrankatur mit Wappen 6 Pfge. rotorange (rechts kleiner Spalt) auf unbed. gereinigtem Exprescouvert mit Ra3 "Berlin Post-Exp. 11 Anhalt. Bahnh." nach Merseburg. Eine sehr seltene Mischfrankatur, sign. Drahn, Kruschel und Attest Jäschke-L. Aus der Slg. Walter Kruschel | ☒ | 11a,
12a,
15a | 600,— |
|-----|--|---|---------------------|-------|



657 / 200,-



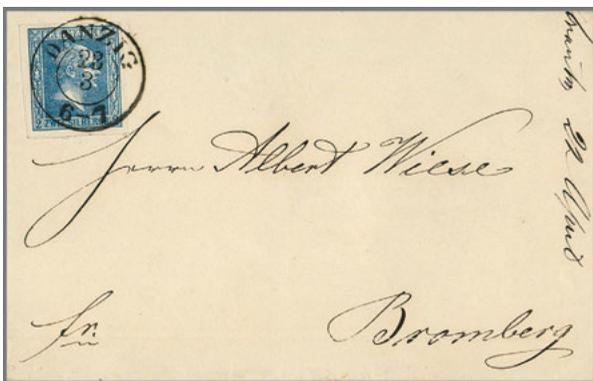
658 / 80,-



659 / 70,-



660 / 100,-



661 / 80,-



662 / 200,-



666 / 150,-

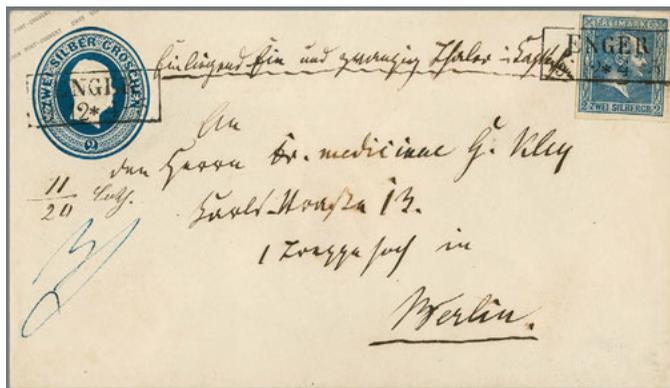


667 / 100,-



665 / 300,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 665 | 2 Sgr. hellblau in farb- und wertgleicher Mischfrankatur mit Wappen 2 Sgr. blau auf Post-Ins.-Doc. 1863 mit Ra2 "Schwelm". Obwohl etwas fleckig, denkbar seltene Kombination aus der Boker-Slg. (Zuschlag dort DM 6200,-!) | ✉ | 11a,
17a | 300,- |
| 666 | 2 Sgr. hellblau, überrandiges Kabinettstück (zwei Seiten Nebenmarken) auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange (leichte Gebrauchsspuren) mit Ra2 "Barmen" 1860 nach London | ✉ | 11a,
U12A | 150,- |



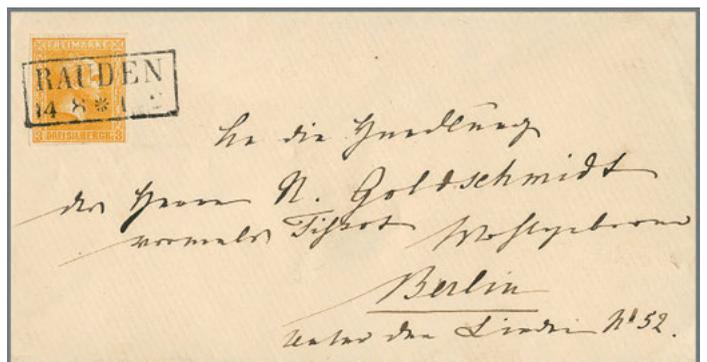
668 / 100,-



669 / 200,-



670 / 100,-



674 / 70,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----------|-------|
| 667 | 2 Sgr. blau, Kabinettstück auf wertgleicher Ganzsache 2 Sgr. blau, mit Ra2 "Wünschelburg" als Paketbegleitbrief nach Breslau | ☒ | 11a, U18 | 100,- |
| 668 | 2 Sgr. blau, Prachtstück mit idealem Ra2 "Enger" auf wertgleicher Ganzsache 2 Sgr. blau (leichte Gebrauchsspuren), als Wertbrief nach Berlin | ☒ | 11a, U18 | 100,- |
| 669 | 2 Sgr. blau mit links 18mm Bogenrand, Reihenzahl "12" (rechts unten Rand etwas verbreitert), auf Ganzsache 2 Sgr. blau im Großformat (Gebrauchsspuren), mit Ra2 "Elbing" als Paketbegleitbrief nach Laukischken, aus der Puls-Slg. (33. Loth 1978) | ☒ | 11a, U18B | 200,- |
| 670 | 2 Sgr. dunkelblau, Kabinettstück mit exakt zentrischem, "blickfreiem" K2 "Berlin" auf Faltbrief nach Stettin, ex Metzger | ☒ | 11b | 100,- |



671 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------------|-------|
| 671 | 2 Sgr. dunkelblau im waagerechten Viererstreifen (rechte Aussenmarke rechter Rand verbreitert), nebst gut geschnittenem Paar 3 Sgr. orange auf Kopf-Ganzsache 3 Sgr. gelborange (leichte Reinigungsspuren und Falte ausserhalb geglättet), mit Ra3 "Berlin Anhalter-Bahn." als Paketbegleitung. Eine denkbar seltene Kombination mit einem Viererstreifen der 2 Sgr. dunkelblau (Mi. alleine 3000,-), aus der 273. Köhler-Auktion 1991 | ☒ | 11b (4), 12(2), U | 800,- |
|-----|--|---|-------------------|-------|



673 / 180,-



675 / 100,-



672 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------------------|-------|
| 672 | 2 Sgr. blau in Mischfrankatur mit Wappen 6 Pffe. orange, 1 Sgr. rosa und Paar 3 Sgr. ockerbraun auf Ganzsache 3 Sgr. braun, mit Ra3 "Berlin Post-Exp. 9 Potsdam Bahnh." 1863 nach Lockport/USA, via Aachen. Die Ganzsache ist leicht gereinigt und links durch Öffnung gering verkürzt, die Frankatur, bis auf den rechts etwas begradigten Durchstich der rechten 3 Sgr.-Marke, in guter Erhaltung (Ursprungszustand siehe 216. Köhler-Auktion 1975). Eine einmalige Kombination! | ☒ | 11b,
15,16,
18,U | 600,— |
| 673 | 3 Sgr. gelborange mit links 17,5mm breitem Bogenrand und Reihenzahl "15" (= linke untere Bogenecke), kleine Randkorrektur am rechten Rand oben, auf Brief mit idealem Ra2 "Cörlin", gut sign. Kastaun, ex Metzger | ☒ | 12a | 180,— |
| 674 | 3 Sgr. orange auf Kabinetbrief mit idealem Ra2 "Rauden" | ☒ | 12a | 70,— |
| 675 | 3 Sgr. orange, noch vollrandig, vom linken Bogenrand, auf Prachtbrief mit hierauf seltenem blauem Ra2 "Berlin" | ☒ | 12a | 100,— |



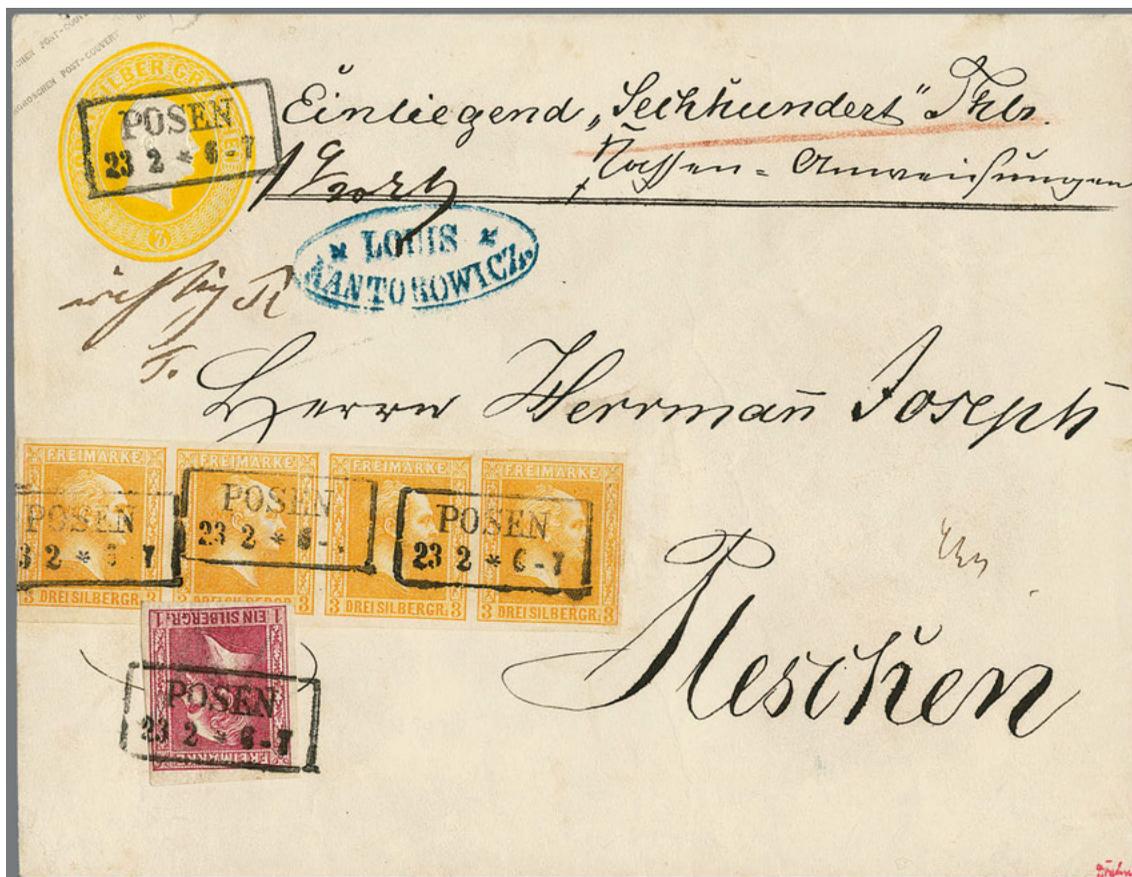
676 / 120,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 676 | 3 Sgr. orange, voll-, meist breitrandig, auf entzückendem Mini-Briefchen (80:46mm) mit K2 "Hamburg", sign. Starauschek | ☒ | 12a | 120,— |
| 677 | 3 Sgr. tieforange, überrandig, auf Luxusbrief mit Ra3 "Berlin Stadtpost-Exp. VIII", ex Kuphal, Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 12a | 60,— |
| 678 | 3 Sgr. gelborange per zwei (einmal punktgroße Rauhung) auf Paketbegleitbrief (mit ursprünglicher Patina) mit Ra2 "Halle a.S." nach Cöln, vs. großer Packkammer-Ovalstempel "Ausgegeben in Coeln vom Packmeister No. 1", ex Boker | ☒ | 12a
(2) | 100,— |



679 / 400,-

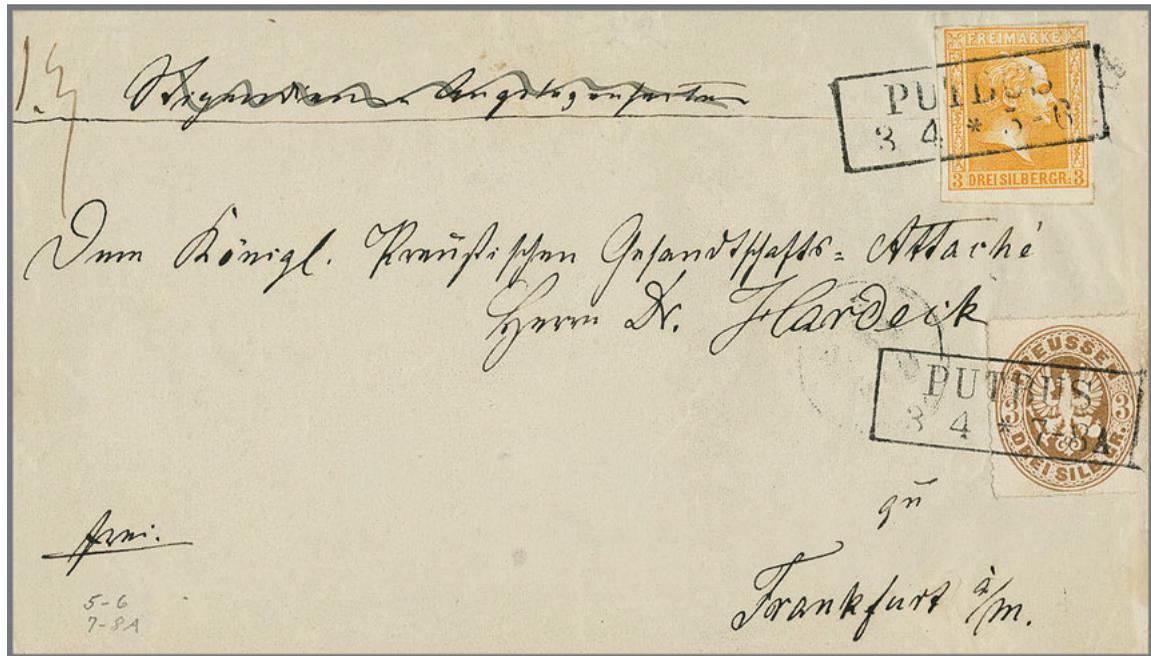
- 679 3 Sgr. orange per drei, nebst 1/2 Sgr. ziegelrot (Rand rechts verbreitert) in Mischfrankatur mit Wappen 1 Sgr. karmin auf Ganzsache 3 Sgr. braun (leichte Gebrauchsspuren) als Paketbegleitbrief von "Coblenz" (K2) nach Königsberg. Seltene Kombination! ✉ 12a 400,-
(3),
13,16,
U



680 / 400,-

- 680 3 Sgr. orange im waagerechten Viererstreifen (bei den Aussenmarken kleine Randkorrekturen), nebst 1 Sgr. karmin, auf Ganzsache 3 Sgr. orange im Großformat, mit Ra2 "Posen" als Wertbrief nach Pleschen. Dekorative Frankatur aus der "Romanow"-Sammlung. Sign. Stock, Drahn, Kruschel, Metzger u.a. sowie Attest Jäschke-L. ✉ 12a 400,-
(4),
10b,
U19

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 681 | 3 Sgr. orange und 1/2 Sgr. ziegelrot (etwas "Lupenrand") auf Prachtbrief mit K2 "Coeln" nach Tourcoing bei Lille in Frankreich 1861, sign. Fleming, ex Metzger | ☒ | 12a,
13a | 200,- |
| 682 | 3 Sgr. orange und 1/2 Sgr. ziegelrot (unten rechts noch vollrandig) auf Prachtbrief 1862 mit K2 "Cöln Bahnhof" nach Paris | ☒ | 12a,
13a | 200,- |



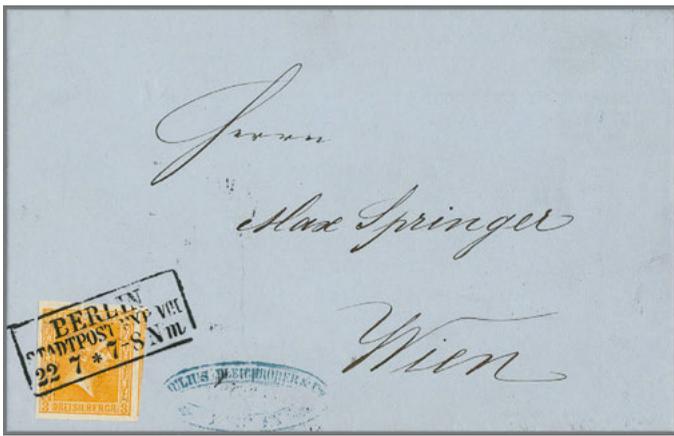
683 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 683 | 3 Sgr. orange in seltener wertgleicher Mischfrankatur mit Wappen 3 Sgr. ockerbraun, Prachtstücke auf Briefvs. (Postverein, 2. Gewichtsstufe) mit Ra2 "Putbus", seltene Kombination aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 3100,-) | ☒ | 12a,
18a | 400,- |
|-----|--|---|-------------|-------|



684 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------------|-------|
| 684 | 3 Sgr. orange, oben etwas über den Rand geklebt und dadurch kleine Knitter, in farb- und wertgleicher Mischfrankatur mit rundgeschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 3 Sgr. orange, auf Couvert (rs. obere Viertelklappe erneuert) als Paketbegleitung mit Ra2 "Potsdam" nach Königschütz bei Neuenburg adressiert, wobei vorderseitig das Paket noch einmal aufgemalt ist. Eine wohl einmalige Form eines Zierbriefes von besonders dekorativer Optik, insbesondere auch mit dem vorderseitigen echten Mini-Siegel, und altbekanntes Stück aus der Metzger-Slg., ex Müller, ex Burrus, sign. Kruschel | ☒ | 12a,
GAA
10 | 600,- |
|-----|--|---|-------------------|-------|



677 / 60,-



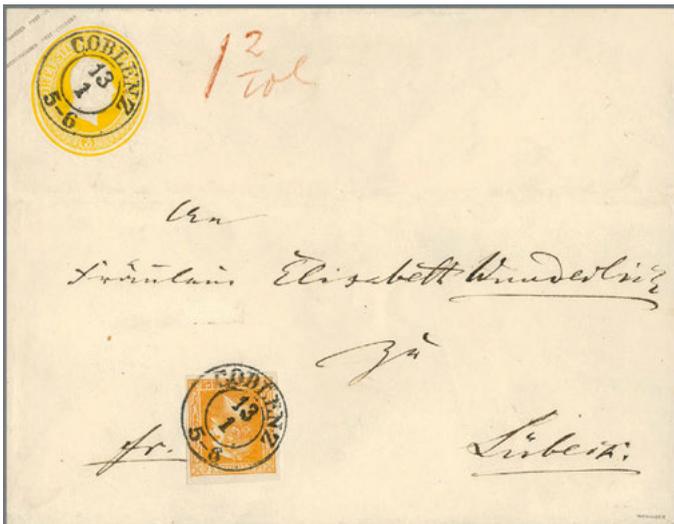
678 / 100,-



681 / 200,-



682 / 200,-



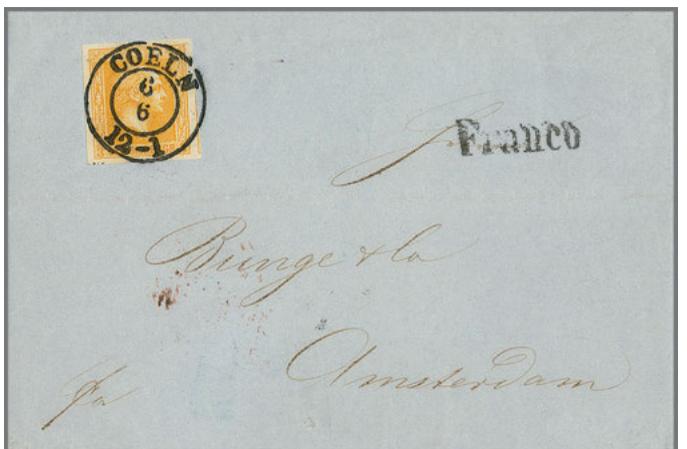
685 / 120,-



686 / 200,-

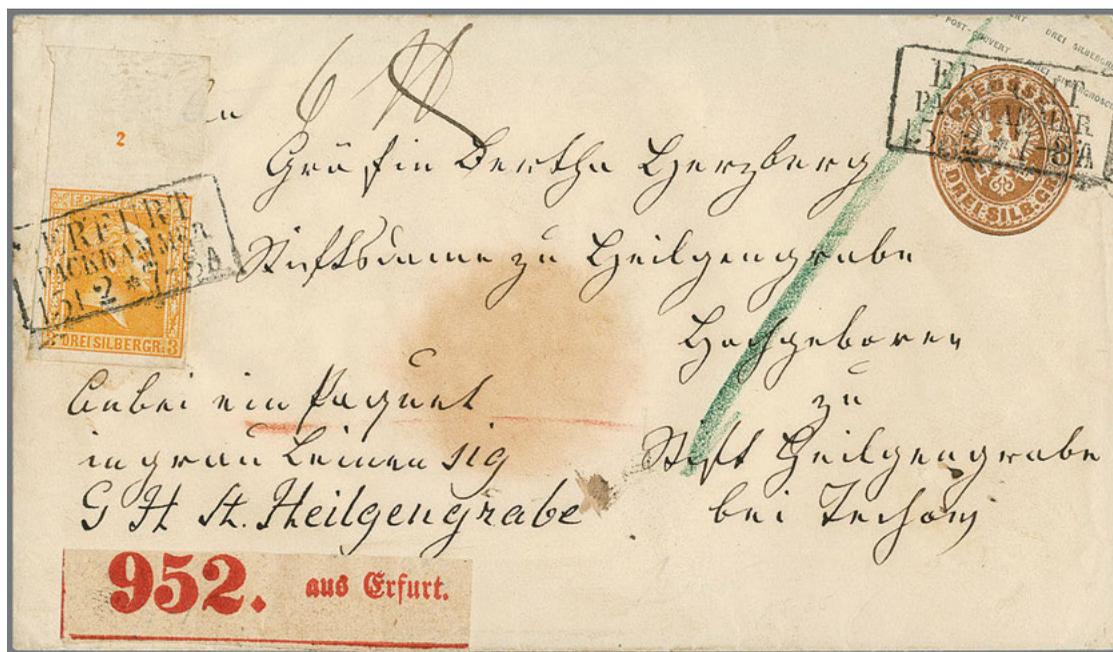


688 / 100,-



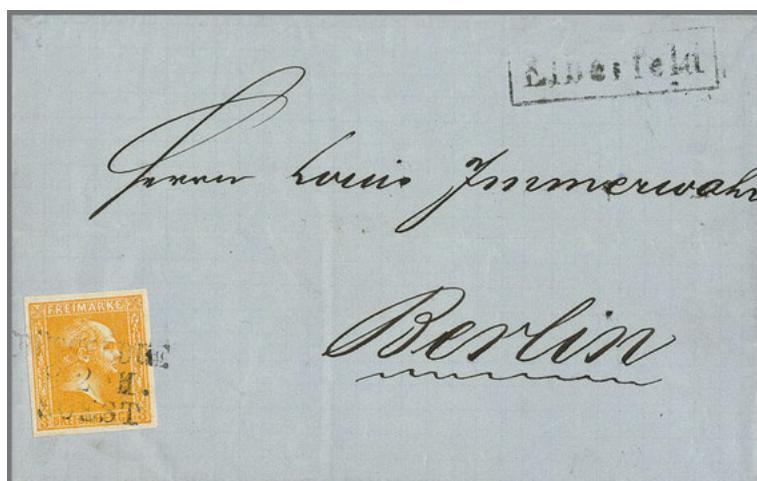
689 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 685 | 3 Sgr. orange auf Ganzsache 3 Sgr. gelborange im Großformat, mit K2 "Coblenz" als Doppelbrief nach Lübeck. Leichte Mittelfalte ausserhalb bzw. Reinigungsspuren, gut sign. Pfenninger und Attest Jäschke-L., ungewöhnliche Destination | ✉ | 12a,
U12B | 120,— |
| 686 | 3 Sgr. orange mit enormem 16mm breitem Bogenrand links, Reihenzahl "2" (Unterrand angesetzt) auf wertgleicher Ganzsache 3 Sgr. gelborange, mit Ra2 "Greifswald" als Paketbegleitbrief nach Leipzig. Attest Wasels | ✉ | 12a,
U19A | 200,— |



687 / 300,—

- | | | | | |
|-----|---|---|--------------|-------|
| 687 | 3 Sgr. orange, Kabinettstück mit 18,5mm breitem Oberrand, dort Reihenzahl "2", auf wertgleicher Wappen-Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit besserer Entwertung durch Ra3 "Erfurt Packkammer" als Paketbegleitbrief, sign. Brettl, Metzger, Köhler, ex Baldus, ex Sig. "Schwan" (Corinphila 1998) | ✉ | 12a,
U22A | 300,— |
| 688 | 3 Sgr. tieforange, Kabinettstück in Mischfrankatur auf wertgleicher Wappen-Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit Ra2 "Koesen" als Paketbegleitbrief nach Stettin | ✉ | 12a,
U22A | 100,— |
| 689 | 3 Sgr. gelborange, riesenrandiges Kabinettstück (rechts Nebenmarke) mit exakt zentrischem, "blickfreiem" K2 "Coeln" auf Auslandsbrief nach Amsterdam 1860 | ✉ | 12b | 100,— |



690 / 150,—



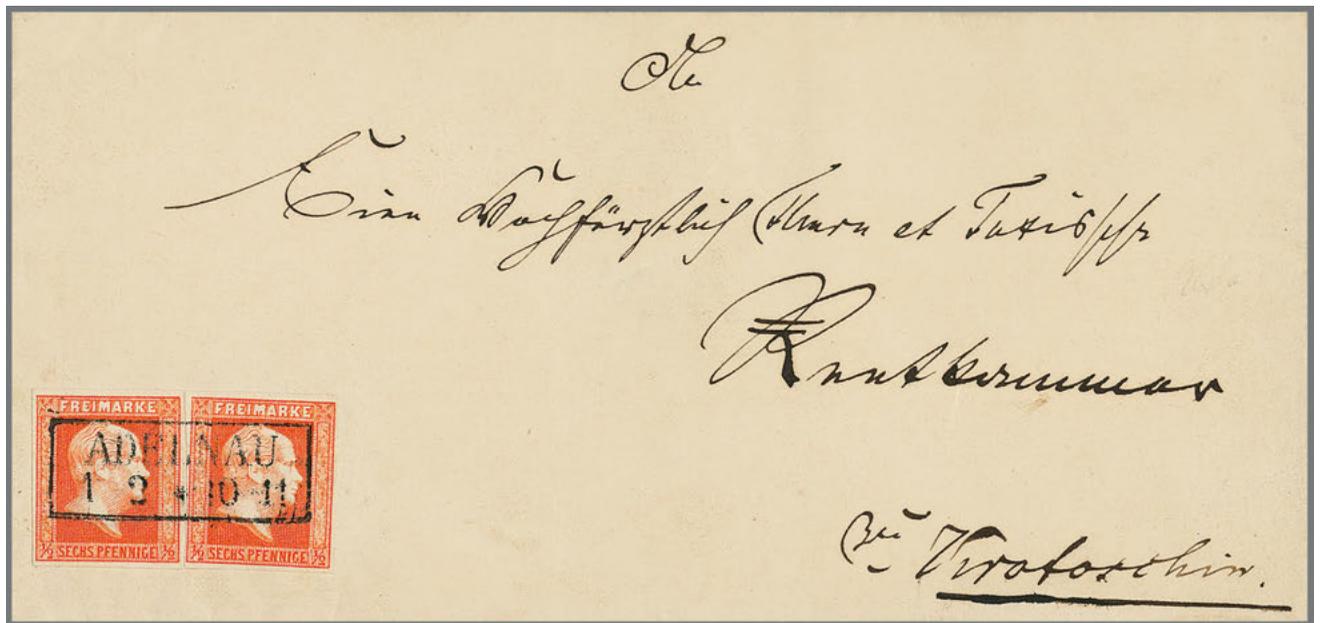
691 / 400,—

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|-------|
| 690 | 3 Sgr. orangegelb auf gef. Kabinett-Bahnpostbrief mit Aufgabe-Ra1 "Elberfeld" und Markenentwertung durch Zug-L3 "Düsseldrf.-Soest", ex Metzger, sign. Kruschel | ✉ | 12b | 150,— |
| 691 | 1/2 Sgr. ziegelrot, Kabinett-Unterrandstück auf Ortsbriefchen (Adresse nachgezogen) mit geradem Ra2 "Erwitte", sign. Bühler. Mi. 1500,— | ✉ | 13a | 400,— |



692 / 400,-

- 692 1/2 Sgr. ziegelrot, Kabinettstück mit 16mm breitem unterem Bogenrand einzeln auf (rs. gering verkürztem und leicht gereinigtem) Ortsbereichsbriefchen mit K2 "Magdeburg" nach Diesdorf, Attest Wasels. Mi. 1500,- ✉ 13a 400,-

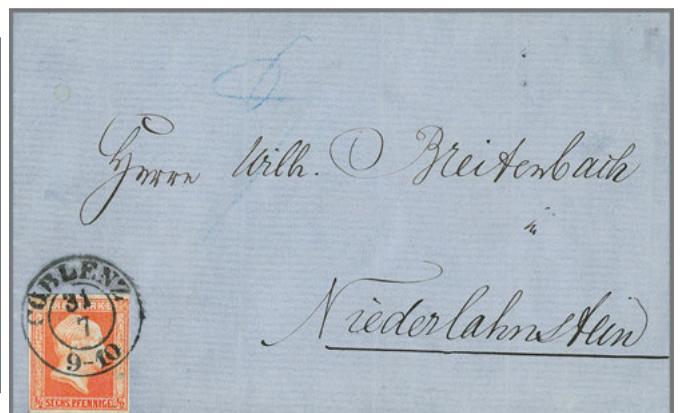


693 / 400,-

- 693 1/2 Sgr. ziegelrot per zwei auf schön gestempeltem Kabinettbrief mit Ra2 "Adelnau" nach Krotoschin. Sign. Brettl, ex Metzger, Attest Jäschke-L. ✉ 13a 400,-
(2)



694 / 200,-



696 / 250,-

- 694 1/2 Sgr. ziegelrot im Paar (rechts unten etwas knapp), nebst 1 Sgr. karmin, auf Faltbrief mit Inhalt (unten kleiner Randriß) mit K1 "Koenigsberg Pr." nach Danzig 13a 200,-
(2),
10a



695 / 400,-

- 695 1/2 Sgr. ziegelrot in Mischfrankatur mit Wappen 1 Sgr. rosa (oben rechts kleine Durchstichkürzung) und 2 Sgr. blau, attraktiv mit nur einem Ra2 "Trier" entwertet, auf Auslandsbrief 1862 nach Frankreich. Dekorativer Brief aus der Metzger-Slg., sign. Kruschel 13a, 400,-
16,
17a
- 696 1/2 Sgr. bräunlichrot (kl. Spalt) einzeln auf Brief mit K2 "Coblenz" zum moderierten Sonderporto ins taxische Niederlahnstein, ex Metzger, sign. Meier. Mi. 1500,- + 13b 250,-
- 697 1/2 Sgr. bräunlichrot einzeln auf Faltbrief mit K2 "Coblenz" nach Niederlahnstein. Die Marke leichte Verfärbung und Brief vs. oben kleiner gebrauchsbewingter Tintenfleck. Seltenes moderiertes Sonderporto Preußen/Taxis im grenzüberschreitenden Nahbereich, ex Baldus, Metzger, Attest Jäschke-L. 13b 350,-



698 / 1000,-

- 698 1/2 Sgr. bräunlichrot in Mischfrankatur mit Wappen 2 Sgr. ultramarin und 2 Sgr. preußischblau auf gef. prachtvollem Expreßbrief mit K2 "Berlin" nach Stettin. Ex Baldus, Kuphal (Zuschlag 1994 DM 4800,-), damals von Walter Kruschel so beschrieben: "Das Baldus-Unikat, die wertvollste Wappenkombination aus dessen großer Sammlung der preußischen Mischfrankaturen, welche die beste aller Zeiten war. Niemals tauchte eine weitere derartige Kombination auf, die so extrem selten ist, dass man sich nur vorstellen kann, ein Sammler hätte diese Marken verklebt. Konkurrenzloses Traumstück von makelloser Schönheit." 13b, 1000,-
17a/b



699 / 2000,-

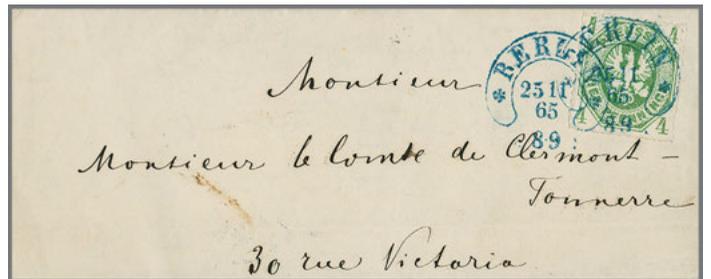
- 699 4 Pfg. grün, zweimal 6 Pfg. rotorange, 1 Sgr. rosa, zweimal 3 Sgr. ockerbraun und 3 Pfg. graulila als ungewöhnliche und seltene Fünffarben-Frankatur auf Auslandsbrief mit blauem Hufeisenstempel "Berlin" nach Neapel. Eine 6 Pfg. unauffälliger Riß. Aus der Puls-Slg. (33. Loth 1978), Kuphal-Slg., sign. Kruschel sowie Bühler (mit Attest) und Attest Wasels



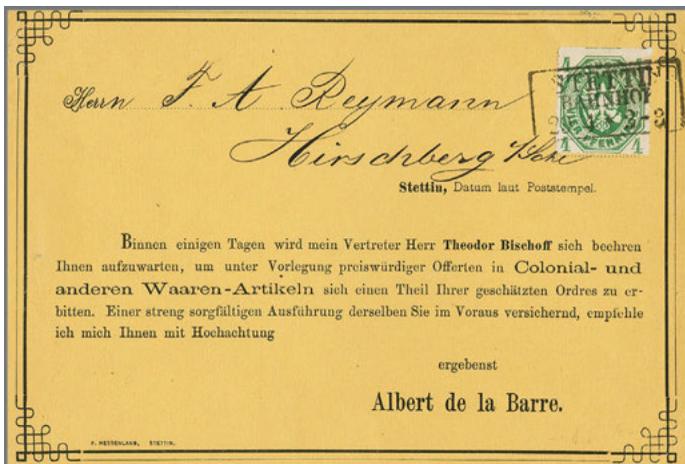
14, 2000,-
15(2),
16,18



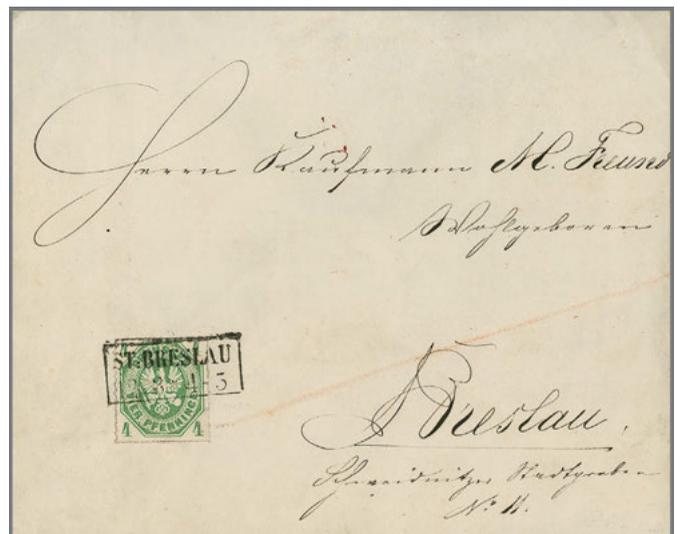
697 / 350,-



700 / 60,-



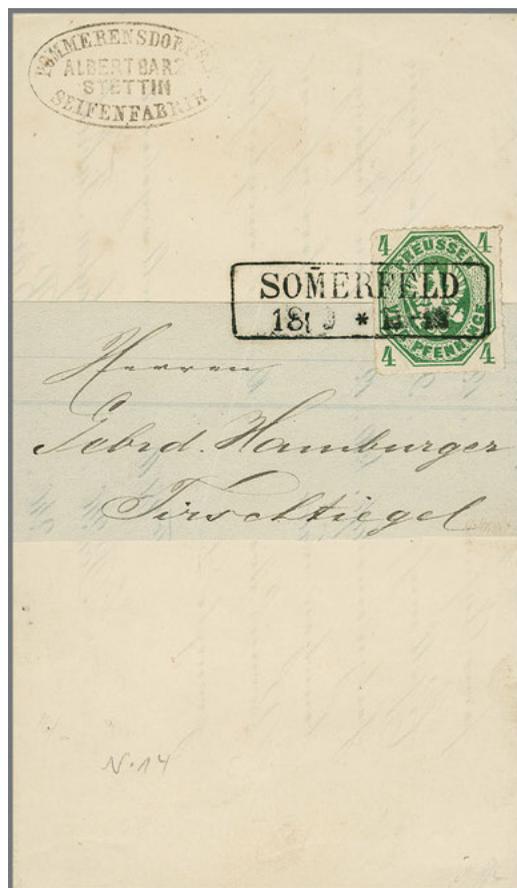
701 / 200,-



702 / 100,-



703 / 200,-



705 / 70,-



704 / 120,-

700	4 Pfge. gelbgrün einzeln auf prachtvollem kleinem Ortsbriefchen mit blauem Hufeisenstempel "Berlin" 1865	☒	14a	60,-
701	4 Pfge. grün auf dekorativer dunkelgelber Vertreterkarte mit Ra3 "Stettin Bahnhof", Kabinett	☒	14a	200,-
702	4 Pfge. grün einzeln auf Kabinett-Ortscouvert mit besserem Ra2 "St. Breslau", moderiertes Porto bei der Auflieferung von mind. 100 Briefen, sign. Meier	☒	14a	100,-
703	4 Pfge. grün einzeln auf gereinigtem Trauer-Ortsbrief aus Coeln (Ra3) 1866 mit seltenem Neben-Ra1 "MODERIRT", ex Boker	☒	14a	200,-
704	4 Pfge. grün, Kabinettstück auf bekanntem gelb-weißem "Henze"-Streifband (rs. Schleife nicht ganz kpl.) mit Inhalt, mit Ra2 "Gefell" nach Neu-Schönfeld bei Leipzig. Fotoexp. Jäschke-L.	☒	14a	120,-
705	4 Pfge. grün, perfektes Exemplar auf vollständiger Drucksache (Schleife mit Inhalt) mit Ra2 "Sommerfeld"	☒	14a	70,-
706	4 Pfge. grün, üblich durchstochen, einzeln auf prachtvollem Ortsbrief zum moderierten Porto bei Auflieferung von mindestens 100 Briefen mit Ra3 "Berlin Post-Exp. 3", ex Metzger	☒	14a	60,-
707	4 Pfge. grün im Paar (linker Wert oben leichte Fleckchen) auf Streifband der 2. Gewichtsstufe mit Hufeisenstempel "Elberfeld" nach Frankfurt. Fotoexp. Jäschke-L.	☒	14a	120,-

(2)



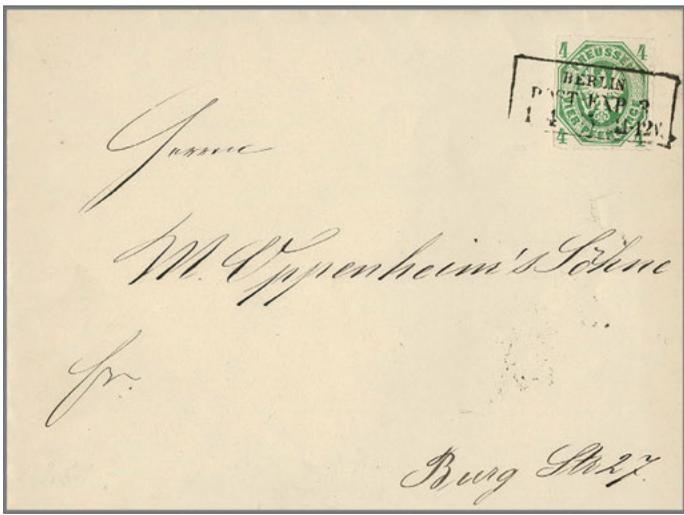
708 / 500,-

- 708 4 Pfge. grün per zwei (rechter Wert unauffällige Randfehler) auf Brief mit nachverwendetem Taxis-K1 "Poesneck", 19.11.67, nach Saalfeld. Poesneck war Kreuzer-Bezirk, seltene und sehr ungewöhnliche Währungsfremdverwendung der beiden Marken, offensichtlich in Magdeburg (siehe Absenderstempel) entsprechend vorfrankiert. Attest Jäschke-L., ex Gunn ✉ 14a 500,-
(2)



709 / 4000,-

- 709 4 Pfge. grün, einmalige Massen-Mehrfach-Frankatur von 27 Exemplaren, dabei Einheiten bis zum Neunerblock, auf Wertcouvert mit K2 "Lüdinghausen" nach Pest/Ungarn. Wenige Werte mit kleinen Mängeln (u.a. zwei Marken um den Rand geklebt), dennoch eine eindrucksvolle und einzigartige Frankatur. Das Porto von 9 Sgr. setzt sich zusammen aus 6 Sgr. für einen Brief der 2. Gewichts- und 3. Entfernungsstufe zzgl. 3 Sgr. für bis zu 100 Thaler Wertgebühr. Ex Metzger, Attest Wasels "Ich habe keine größere Frankatur mit dieser Marke registriert" ✉ 14a 4000,-
(27)



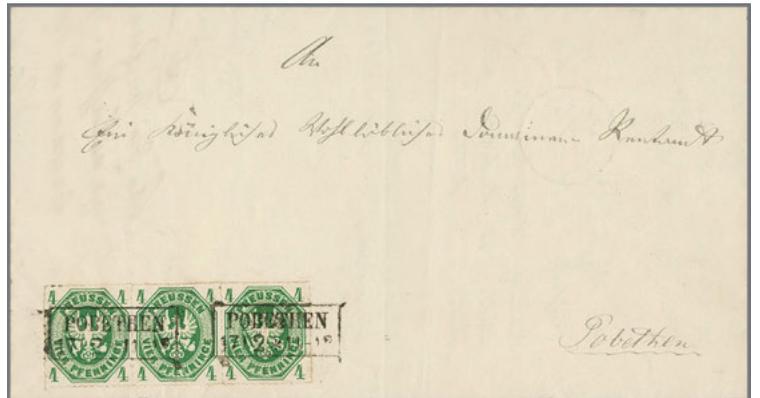
706 / 60,-



707 / 120,-



710 / 100,-



711 / 120,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 710 | 4 Pfge. grün, Kabinett-Dreierstreifen mit geradem Ra2 "Herrnstadt" auf Brief 1862 nach Trachenberg, sign. Metzger | ✉ | 14a
(3) | 100,- |
| 711 | 4 Pfge. tiefgrün im Dreierstreifen auf Kabinett-Ortsbrief (!) mit seltenem Ra2 "Pobethen", ex Metzger | ✉ | 14a
(3) | 120,- |



712 / 750,-

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------------------|-------|
| 712 | 4 Pfge. dunkelgrün per drei, nebst 6 Pfge. rotorange und zweimal 3 Pfge. purpur, auf Damencouvert mit K2 "Cöln Bahnhof" vom 31.12.1867 (rückseitige klare Transit-K2 vom gleichen Tag) nach Brüssel. Einmalige Aufbrauchs-Frankatur nur der Pfennig-Werte vom letzten Verwendungstag als 2 Sgr.-Rate (Marken kleine Läsuren), aus der 30. Kruschel-Auktion 1990, von Walter Kruschel damals ganz euphorisch angepriesen als Unikat ("Das suchte ich ein Leben lang.") | ✉ | 14a
(3),
15,
19a | 750,- |
|-----|---|---|---------------------------|-------|



713 / 150,-



714 / 200,-



715 / 150,-



716 / 150,-

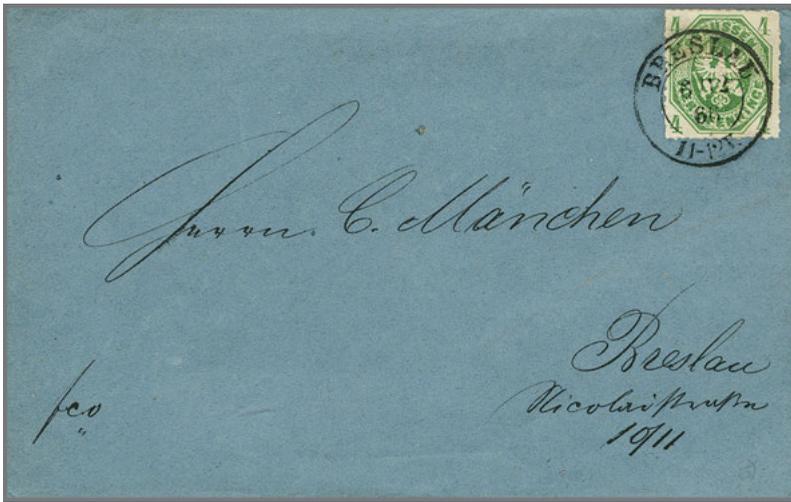
- | | | | | |
|-----|---|------|----------------------------|-------|
| 713 | 4 Pfge. grün per drei, nebst 1 Sgr. rosa, Prachtstücke auf gefaltetem Auslandsbrief von Bonn mit besserem aptiertem Ra3 "Bonn-Eisenb. Post-Bureau" nach Den Haag/Holland 1865, sign. Engel u.a. | ☒ | 14a
(3),16 | 150,- |
| 714 | 4 Pfge. grün per drei, nebst zweimal 1 Sgr. rosa auf Auslandsbrief mit seltenem K2 "Aachen" in belgischer Sonderform 1865 nach Brüssel. Trotz kleiner Mängel (u.a. Brief innen gestützt und Adressname erneuert) ungewöhnliches Stück | ☒ | 14a
(3),
16(2) | 200,- |
| 715 | 4 Pfge. grün im Dreierstreifen (linke Marke zwei punktgroße Rauungen im Randbereich) auf Ganzsache 2 Sgr. preußischblau mit seltenem großem vorphil. K2 "Elsterwerda", Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 14a
(3),
U21bA | 150,- |
| 716 | 4 Pfge. grün per sechs, dabei Dreierstreifen, auf gering fehlerhaftem Couvert mit blauem Ra3 "Berlin Post-Exp. 4 Stettin. Bahnh." 1867 nach Leipzig | ☒ | 14a
(6) | 150,- |
| 717 | 4 Pfge. grün, 6 Pfge. orange, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. braun auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit Marken-Entwertung durch Ra3 "Erfurt Packkammer" nach Rosenfelde, trotz Mängeln seltene Vierfarben-Frankatur | ☒ | 14a,
15,17,
18 | 150,- |
| 718 | 4 Pfge. grün, 6 Pfge. rotorange und zweimal 3 Sgr. braun auf Auslandsbrief 1865 mit klarem K2 "Düren" nach Pisa/Italien. Die 6 Pfge.-Marke zeigt leichte Fremdleimspuren, sonst eine sehr seltene Kombination, ex Boker (Zuschlag DM 3600,-) | ☒ | 14a,
15a,
18a
(2) | 500,- |
| 719 | 4 Pfge. grün einzeln auf dekor. blauem Kabinett-Ortscouvert mit K2 "Breslau", dazu zwei Briefe 2 Sgr. (u.a. HE von Coeln), sowie 3 Sgr. auf Postanw.-Ganzsache 1 Sgr. (diese Mgl.) | ☒(4) | 14a,
17a,
18 | 150,- |
| 720 | 4 Pfge. dunkelgrün, perfektes Exemplar mit blauem Hannover-K2 "Salzderhelden" (erster Monat, 16.10.1866) auf rosa Vordruck-Schleife (unbed. gereinigt, Inhalt nachträglich zur Demonstration) an den bekannten und auch noch heute existierenden Schnaps-Hersteller Underberg in Rheinberg. Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 14b | 100,- |



717 / 150,-



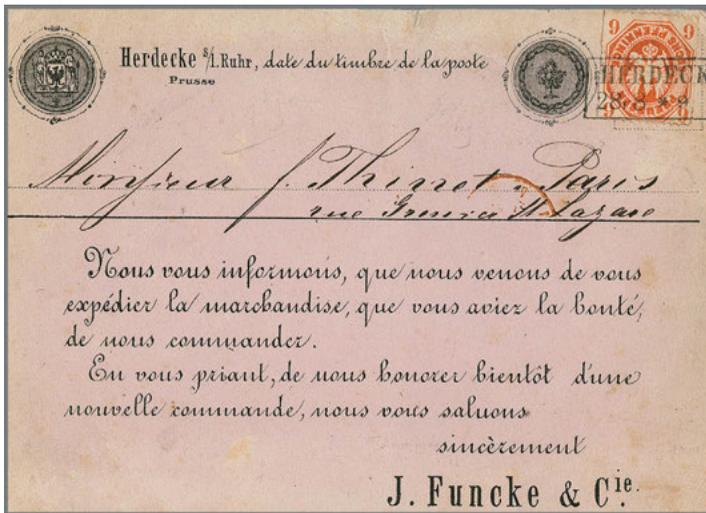
718 / 500,-



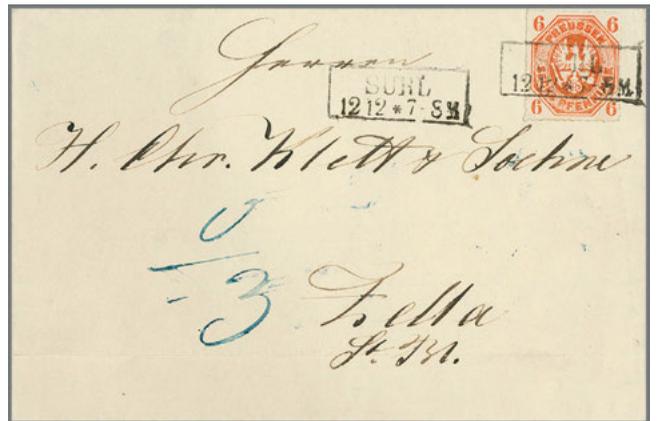
ex 719 / 150,-



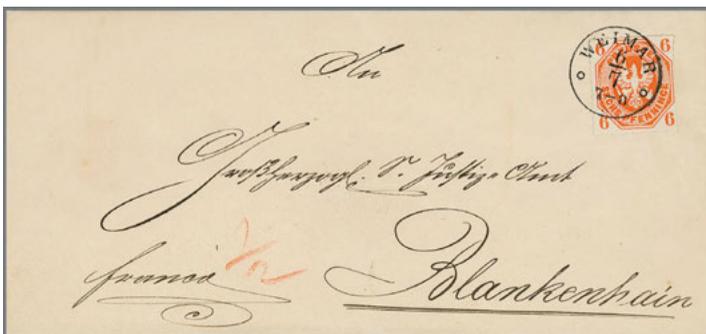
720 / 100,-



722 / 200,-



723 / 180,-



ex 724 / 300,-



725 / 70,-



721 / 800,-

- | | | | | |
|-----|---|------|---------------------|-------|
| 721 | 6 Pfge. orange (kl. Randtönung) einzeln auf entzückendem kleinem Billet-Ortscouvert mit Ra3 "Grünberg i. Schlesien" vom 1.1.1868 (erste Briefkasten-Leerung zur NDP-Zeit, ohne Nachtaxe), seltener Brief, ex Sammlung Müller (284. Köhler-Auktion 1994) | ☒ | 15a | 800,- |
| 722 | 6 Pfge. orange auf Auslands-Vertreterkarte mit Ra2 "Herdecke" nach Paris, wahrscheinlich ehemals unter Streifband befördert, so dass eine 3 Pfge.-Marke auf der Schleife klebte. Trotz kleiner Mängel seltene Auslands-Vertreterkarte, Attest Jäschke-L. | ☒ | 15a | 200,- |
| 723 | 6 Pfge. rotorange auf Kabinettsbrief mit Ra2 "Suhl" nach Zella St. Blasii, Einzelfrankatur zum alten, von Taxis übernommenen Sonderporto, ex Baldus, Metzger, John Gunn, sign. Meier, Kruschel | ☒ | 15a | 180,- |
| 724 | 6 Pfge. rötlichorange, Luxusstück mit idealem K1 "Weimar" (vom 6.7.1867) auf (rs. gering verkürztem) Brief nach Blankenhain, sowie weiterer Brief mit Einzelfrankatur von Weimar, 3.7.1867, nach Apolda, seltenes Belegpaar für von der Taxispost übernommenes moderiertes Sonderporto, ersterer ex Metzger | ☒(2) | 15a
(2) | 300,- |
| 725 | 6 Pfge. orangerot, Kabinettsbrief auf Ganzsache 1 Sgr. im Großformat, mit Ra2 "Fürstenwalde" als Wertbrief gelaufen nach Berlin (an den Hoflieferanten Borchardt, nach dem noch heute ein Restaurant benannt ist), ex Metzger | ☒ | 15a
(2),
U20B | 70,- |



726 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----------------------------|-------|
| 726 | 6 Pfge. rotorange per drei, 2 Sgr. blau und zweimal 3 Pfge. grauila als wahrscheinlich einmalige Darstellung des 4-Sgr.-Portos auf Faltbrief mit blauem Ra3 "Berlin. Post-Exp. 9 Potsdamer Bahnhof" nach Warschau. Die beiden unteren 3 und 6 Pfge.-Werte Bugspur. Attest Jäschke-L. "überdurchschnittlich schöner und gut erhaltener Brief ...". Aus der Kruschel-Slg. | ☒ | 15a
(3),
17a,
19a | 500,- |
|-----|---|---|----------------------------|-------|



727 / 200,-



728 / 200,-



729 / 300,-



730 / 150,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----------------------|-------|
| 727 | 6 Pfge. orange im Viererblock mit zentrischem blauem Hannover-K2 "Nörten" auf etwas behandeltem Brief (rechts Papierausbesserungen) | ☒ | 15a
(4) | 200,- |
| 728 | 6 Pfge. orange, zwei Dreierstreifen (mittlere Marke des unteren Streifens kl. Spalt) als ungewöhnliche Darstellung des 3-Sgr.-Portos auf Faltbrief von Swinemünde (K2) nach Berlin. Sign. Krause und Fotoexp. Jäschke-L. | ☒ | 15a
(6) | 200,- |
| 729 | 6 Pfge. rotorange (leichte Dunkelung), Paar 3 Sgr. ockerbraun (eine Marke Plattenfehler I) und 3 Pfge. graulila auf gef. blauem Prachtbrief mit K2 "Düren" 1867 nach Biela/Italien. Atteste Kastaun, Jäschke-L., der Plattenfehler auf Brief ist ungewöhnlich und selten | ☒ | 15a,
18a
(2),19 | 300,- |
| 730 | 6 Pfge. orange und 1 Sgr. rosa, Prachtstücke (ganz leichte Patina) mit nachverwendetem Taxis-K1 "Oerlinghausen" auf Paketbegleitbrief (kpl. Dreiviertelbogen) im Nahbereich nach Horn | ☒ | 15a,
16 | 150,- |
| 731 | 6 Pfge. rotorange und Paar 1 Sgr. rosa (Bugspur) auf Bahnpost-Expreßbrief mit handschriftlicher Aufgabe "Emmerich" und Zug-Ra3 "Emmerich-Oberhausen" nach Münster. Obwohl nur die Expreßgebühr frankiert ist, 1 Sgr. Briefporto hingegen fehlen, ohne Nachtaxe befördert | ☒ | 15a,
16(2) | 150,- |
| 732 | 6 Pfge. rotorange und Dreierstreifen 1 Sgr. karmin auf sauberem Kabinetbrief mit klarem HE "Coeln" 1867 nach Paris, der blaue Transit-K2 fast vollständig auf der linken 1 Sgr., dekorativer Brief aus der Metzger-Slg., sign. Kruschel | ☒ | 15a,
16(3) | 200,- |
| 733 | 6 Pfge. orange und sechsmal 1 Sgr. rosa, dabei Viererstreifen, auf prachtvollem, ursprünglichem Überseeouvert mit Ra2 "Uerdingen" via Bremen (roter "Paid 10") nach New York | ☒ | 15a,
16(6) | 300,- |



734 / 700,-

- 734 6 Pfge. rotorange im Paar, nebst 1 Sgr. karmin, 2 Sgr. blau und Paar 3 Pfge. graulila auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit Ra2 "Salze 31.12." (möglicherweise Letzttags-Aufbrauch 1867) als Paketbrief nach Heinrichs bei Suhl. Trotz kleiner Unebenheiten (untere Marken u.a. ausgepresster Bug, Marken etwas versetzt replaziert) eine denkbar seltene und dekorative Fünffarben-Frankatur, aus der 14. Erhardt + Feuser-Auktion 1985. Attest Jäschke-L. ✉ 15a, 700,-
16,17,
19a



735 / 500,-

- 735 6 Pfge. rotorange, 1 Sgr. rosa und Paar 3 Pfge. graulila, perfekte Exemplare auf Ganzsache 3 Sgr. braun (diese unbed. gereinigt), mit handschriftlicher Bahnpost-Aufgabe "Cöln" und schwarzem Zug-L3 "Coeln-Verviers" 1865 an bekannte Adresse "Böninger" in London. Dekorative und seltene Bahnpost-Vierfarben-Frankatur, Attest Jäschke-L. ✉ 15a, 500,-
16,
19a,
U28



731 / 150,-



732 / 200,-

- 736 6 Pfg. rotorange und 1 Sgr. karmin auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit Ra2 15a, 300,-
 "Neudörfchen" nach Stockholm. Trotz Randrep. oben seltener und dekorativer 16,
 Schweden-Brief, Attest Jäschke-L. U28A



737 / 400,-

- 737 6 Pfg. rotorange, 2 Sgr. blau und siebenmal 3 Sgr. braun, dabei Viererstreifen (die beiden 15a, 400,-
 mittleren Marken oben mit kleinen Randkorrekturen) auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (leichte
 Reinigungsspuren), mit K2 "Marienwerder" als Paketbegleitbrief 1862 nach Halle/S.
 Seltene und frühe Wappen-Frankatur, Attest Jäschke-L. 17a,
 18a
 (7)
- 738 6 Pfg. hellorange und 3 Sgr. ockerbraun auf vorgedrucktem Post-Ins.-Doc. mit seltenem 15a, 100,-
 schwärzlich-blauem Ra3 "Kempen Reg. Bez. Posen", sign. Krause 18a

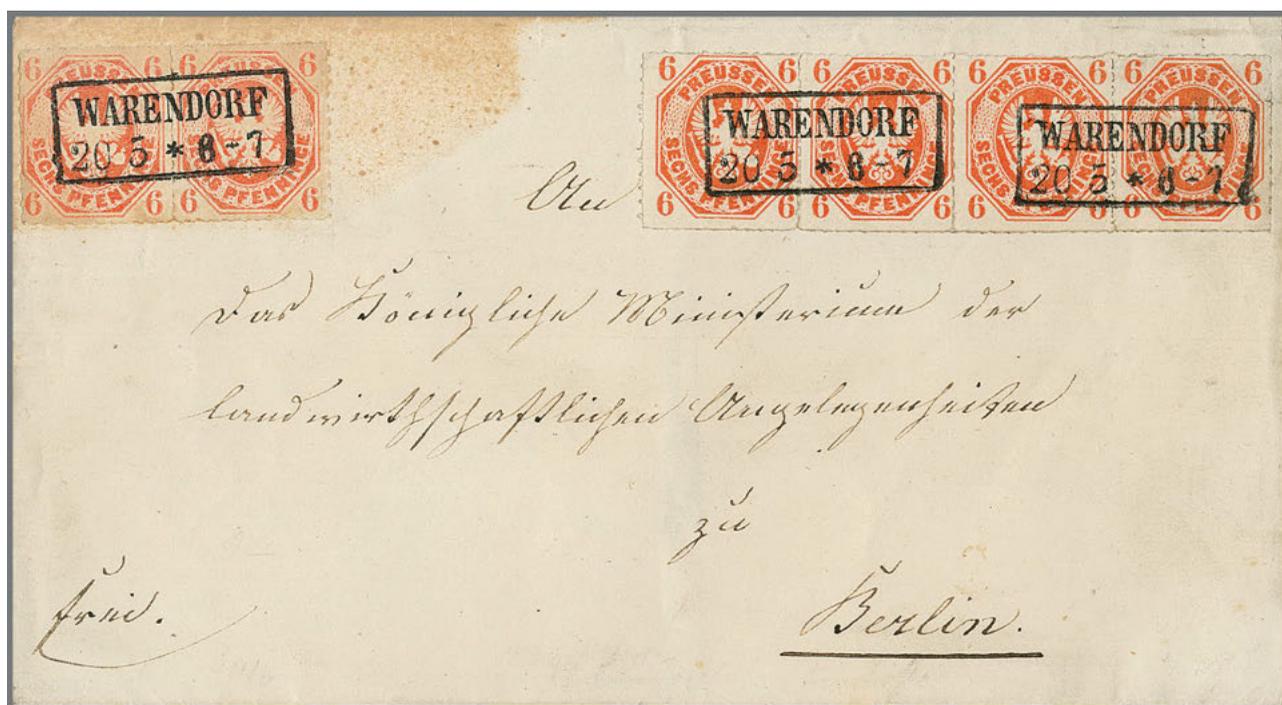


733 / 300,-



736 / 300,-

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------|-------|
| 739 | 6 Pfge. orange (unten ausgefallener Durchstich!) und 3 Sgr. ockerbraun auf Auslandsbrief mit besserem Hufeisenstempel "Coeln" (Spal. 4-12) 1866 nach Frankreich, leichte Gebrauchsspuren, sign. Spalink | ☒ | 15a,
18a | 180,- |
| 740 | 6 Pfge. rotorange, perfektes Exemplar auf Ganzsache 2 Sgr. hellblau, als Bestellgeldbrief mit Ra2 "Freistadt i. Pr." nach Königsberg, sign. Metzger | ☒ | 15a,
U21Ab | 100,- |
| 741 | 6 Pfge. rotorange, perfektes Exemplar auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, mit Ra3 "Cöln Bahnhof" nach London 1865. Dekorativ vorgedruckte (!) Adresse "Böninger geb. vom Rath" | ☒ | 15a,
U26A | 100,- |

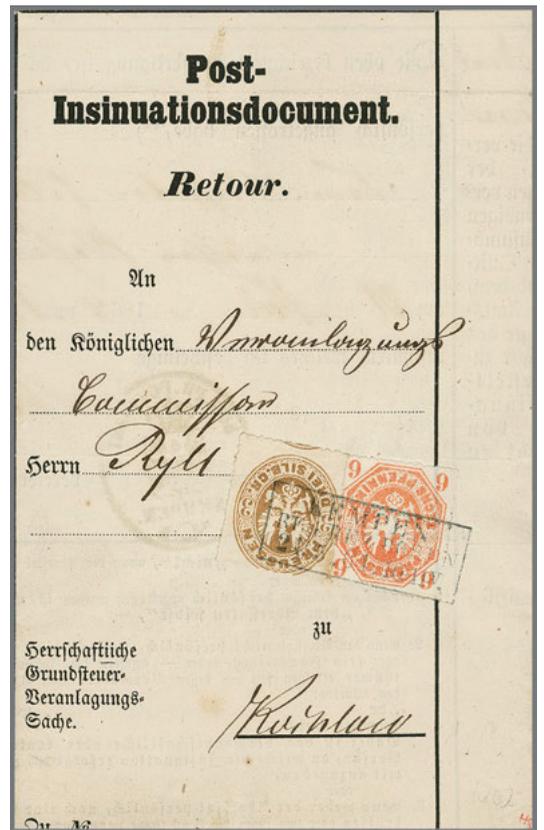


742 / 200,-

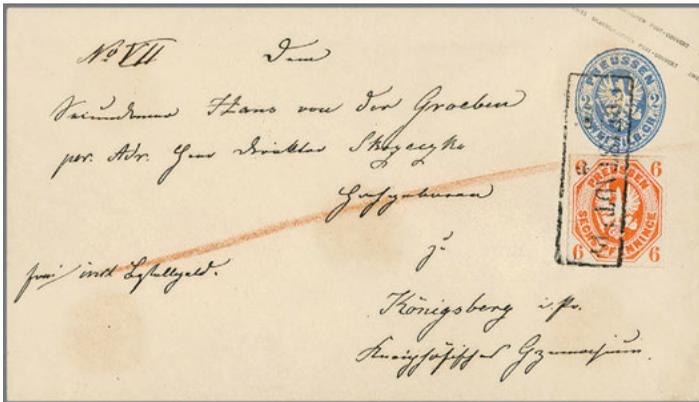
- | | | | | |
|-----|--|---|--------------------|-------|
| 742 | 6 Pfge. orangerot, Paar und Viererstreifen (re. Wert kl. Spalt) auf Brief mit Ra2 "Warendorf" nach Berlin. Leider hat das ursprünglich besonders schöne Stück durch falsche Lagerung jetzt links oben Fleckchen (siehe Foto), aus der 18. Kruschel-Auktion 1983, ex Gunn, sign. Brettl, Kruschel | ☒ | 15b
(6) | 200,- |
| 743 | 6 Pfge. orangerot und Paar 2 Sgr. graublau auf beigem Prachtcouvert (rs. Siegel entfernt) mit Ra2 "Pymont" 1865 nach Paris | ☒ | 15b,
17a
(2) | 120,- |
| 744 | 1 Sgr. karmin auf Kabinett-Retourbrief mit Ra2 "Trepow a. Toll" nach Stettin und mit K2 "Entlastet Stettin" retour | ☒ | 16 | 100,- |



739 / 180,-



738 / 100,-



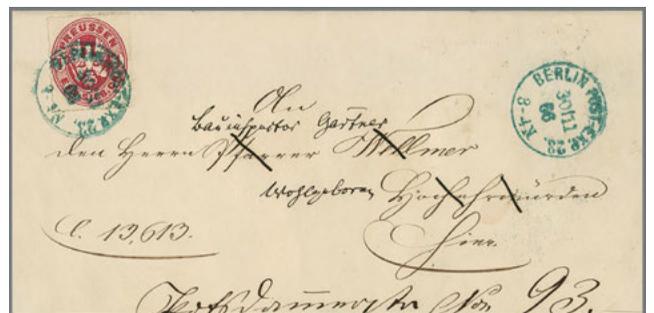
740 / 100,-



741 / 100,-



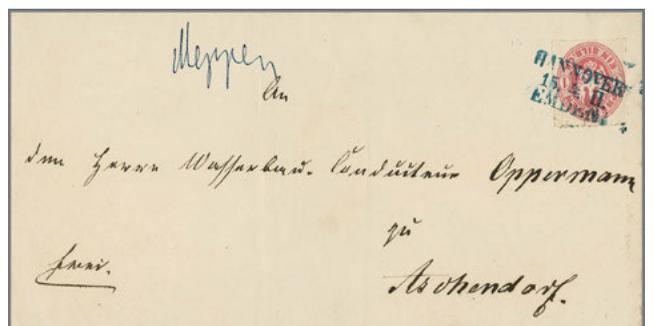
743 / 120,-



745 / 150,-



744 / 100,-



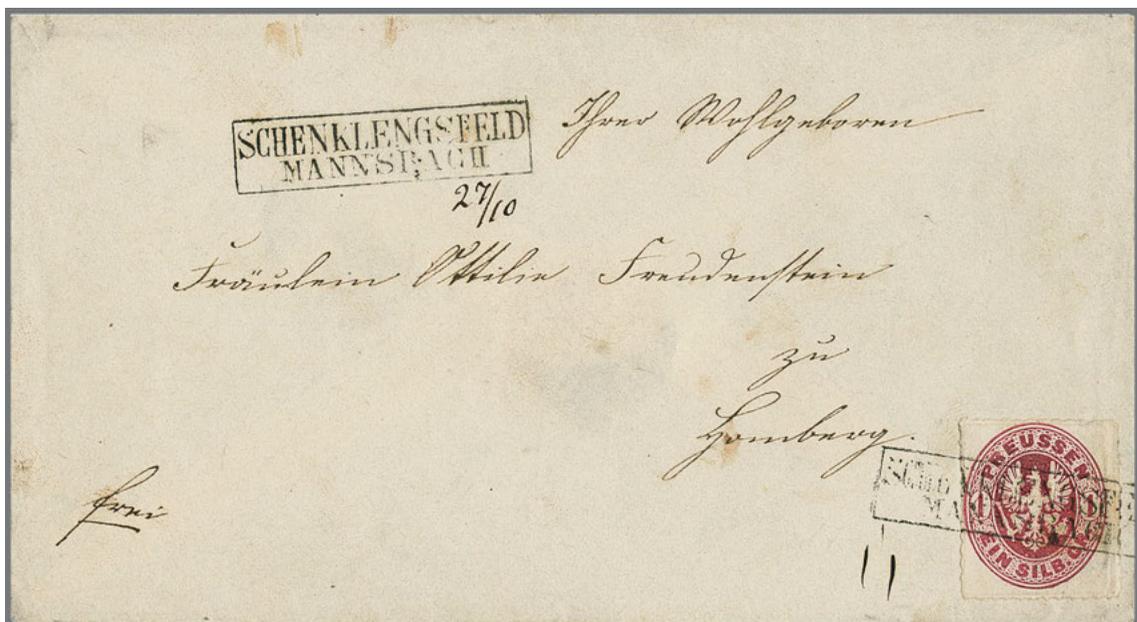
746 / 100,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 745 | 1 Sgr. karmin einzeln auf unten verkürztem Nachsende-Ortsbrief mit besserem K1 "Berlin Post-Exp. 23" vom 30.11.66 in blaugrüner Versuchsfarbe. Sign. Kruschel, ex Kuphal | ☒ | 16 | 150,- |
| 746 | 1 Sgr. rosa (kl. Eckbug) auf prachtvollem Bahnpost-Brief mit hs. Aufgabe "Meppen" und Zug-L3 "Hannover-Emden" | ☒ | 16 | 100,- |



747 / 100,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 747 | 1 Sgr. rosa (kl. farbfreie Stelle) auf entzückendem Billet-Ortscouvert (Briefklappe rs. und oben etwas stabilisiert) mit großem blauem Ra2 "Berlin" und Ra1 "Franco Stadtbrf." Aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 900,-), davor 220. Köhler-Auktion 1977 | ☒ | 16 | 100,- |
| 748 | 1 Sgr. rosa (oben etwas Scherentrennung) auf Brief mit seltenem nachverwendetem blauem großem Hannover-Bahnpost-Ra3 "Harburg H.-Hvr.", ex Metzger | ☒ | 16 | 200,- |



749 / 300,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 749 | 1 Sgr. rosa (unbed. Druckstelle rechts) auf prachtvollem Couvert mit seltener Entwertung durch nachverw. Taxis-Postablage-Ra2 "Schenklingfeld-Mannsbach", sign. Kruschel. Aus der Boker-Slg. | ☒ | 16 | 300,- |
| 750 | 1 Sgr. rosa auf prachtvollem Brief mit zentrischem nachverwendetem blauem Hannover-K2 "Bergen b. Celle" | ☒ | 16 | 60,- |



751 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 751 | 1 Sgr. rosa einzeln auf Briefchen (Behandlungsspuren, Brief neu beschriftet) mit seltenem rotem Ra3 "Christianstadt am Bober" vom 26.1.1865 (Hilfspostamt). Aus der Boker-Slg. Sign. Grobe und Attest Wasels | ✉ | 16 | 800,- |
| 752 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück auf Brief mit sowohl bläulich-schwarzem nachverw. Bahnpost-Aufgabe-L1 "Lüneburg" als auch Zug-L3 "Harburg-Hannover" aus den letzten Tagen, 28.12.(67), ex Metzger | ✉ | 16 | 100,- |

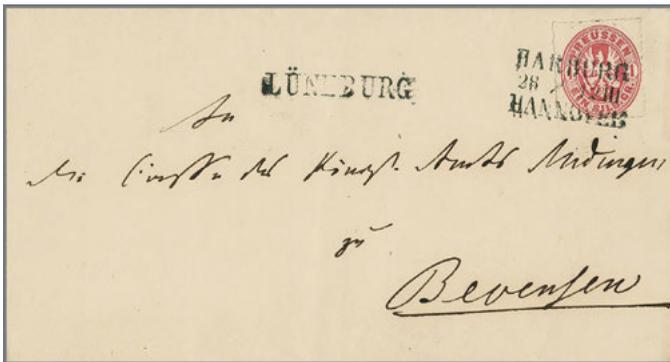


753 / 800,-

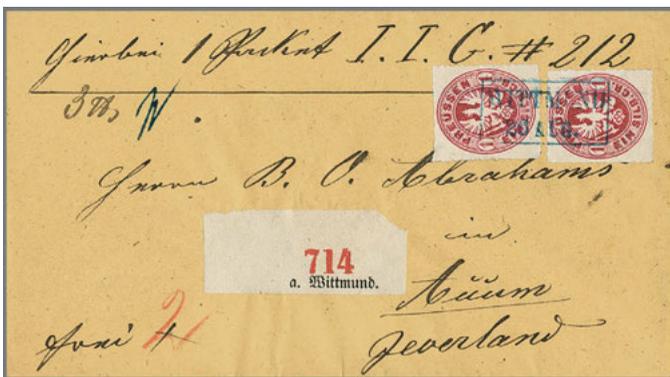
- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 753 | 1 Sgr. rosa, rechts etwas an den Briefrand geklebt, einzeln auf Couvert mit seltenem Schleswig-Holstein-K2 "Husum" nach Rödemis bei Husum. Nach dem 1866er-Krieg wurde Schleswig-Holstein von Preußen einverleibt zum 1.1.1867, die Schlesw.-Holsteinischen Marken blieben jedoch bis 31.12.67 gültig und eigene preußische Marken wurden (mit Ausnahme einiger 3-Sgr.-Werte an einzelnen Postämtern) nicht verkauft, so dass die Verwendung preußischer Marken auf diesem Gebiet sehr selten ist und beim vorliegenden Stück durch den rückseitigen Absendervordruck von Hamburg erklärt wird. Dopp. sign. Kruschel. Aus der 35. Kruschel-Auktion 1992, dort von Herrn Haub für DM 3200,- + Aufg. ersteigert | ✉ | 16 | 800,- |
|-----|---|---|----|-------|



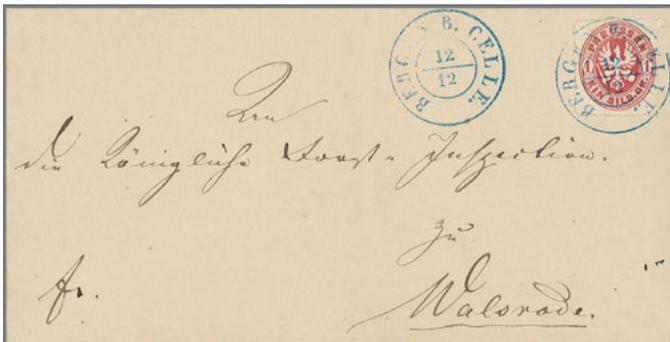
748 / 200,-



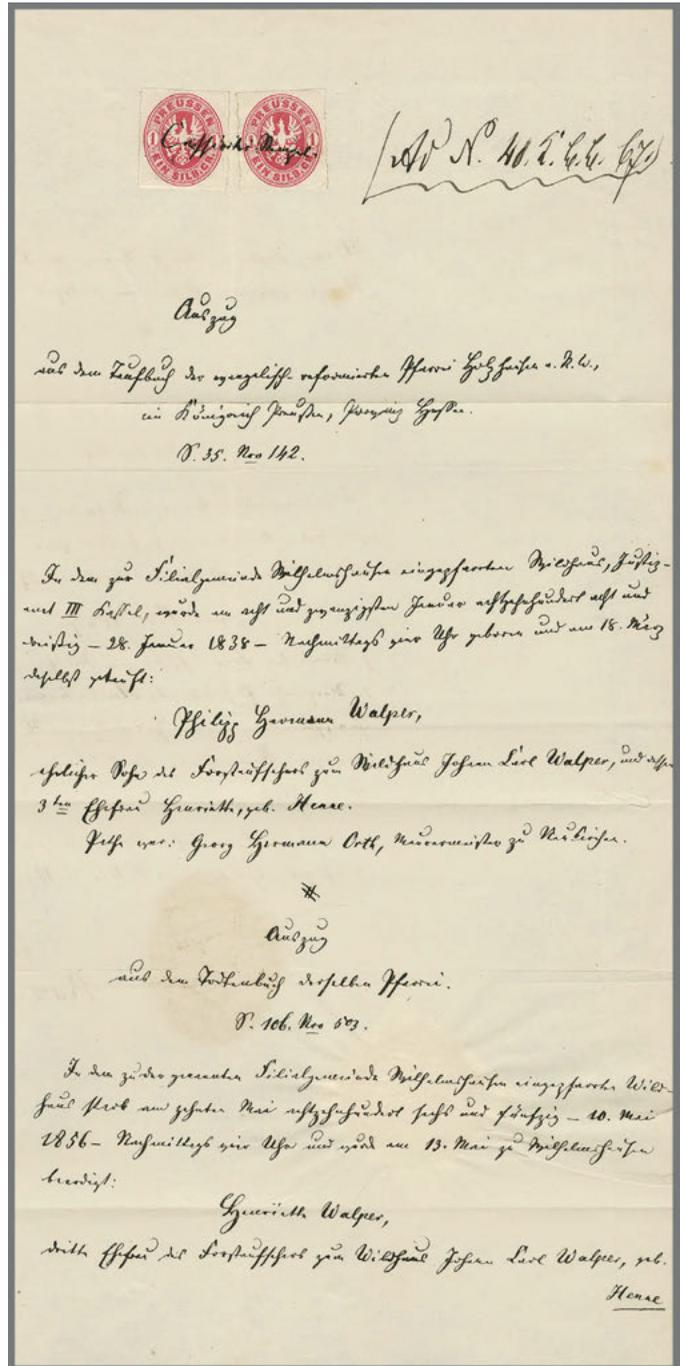
752 / 100,-



756 / 100,-



750 / 60,-



757 / 250,-



754 / 1000,-

- 754 1 Sgr. rosa, seltene Einzelfrankatur auf Auslands-Vordruck-Streifband mit K2 "Hamburg" 1867 nach Porto/Portugal. Min. Farbauftrag im Attest Wasels nicht bemängelt ("einwandfrei ... seltene Poststufe") 16 1000,-



755 / 300,-

- 755 1 Sgr. rosa, tadellos auf Faltbrief mit K2 "Neudamm" vom 22.1.1868. Obwohl nicht mehr frankaturgültig, anstandslos ohne Nachtaxe befördert. Attest Jäschke-L., sign. Metzger 16 300,-
- 756 1 Sgr. karmin per zwei auf beigem Kabinett-Paketbegleitcouvert mit nachverw. blauem Hannover-Ra2 "Wittmund", ex Metzger, sign. Kruschel 16(2) 100,-



758 / 80,-



759 / 60,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 757 | 1 Sgr. karmin per zwei in seltener Verwendung der Frei- als Gebührenmarken auf Tauf-Register-Auszug aus Holzhausen 1867, hs. "Cassierter Siegel" (man hatte wohl kein Siegel zur Entwertung zur Hand) | ✉ | 16(2) | 250,- |
| 758 | 1 Sgr. karmin, zwei Kabinettstücke auf gef. Bahnpostbrief mit Markenentwertung durch dunkelblauen L1 "Harburg", Zug-L3 "Harburg-Hannover" nebengesetzt | ✉ | 16(2) | 80,- |
| 759 | 1 Sgr. rosa im Paar (rechts gering "eckrund") auf gef. Bahnpost-Brief mit Aufgabe-L1 "Wesel" und Zug-Ra3 "Emmerich-Oberhausen" | ✉ | 16(2) | 60,- |
| 760 | 1 Sgr. rosa im Paar auf nachtaxiertem Kabinettbrief mit seltenem neuem Grotesk-K1 "Lauenburg" 1866, sign. Drahn, Engel, Kruschel | ✉ | 16(2) | 150,- |
| 761 | 1 Sgr. rosa, Kabinettpaar auf hübschem kleinem Bahnpostbriefchen mit hs. Aufgabe "Grottkau", Marken-Entwertung durch Zug-Ra3 "Neisse-Brieg" (auch rs.), sowie Nachtaxe "1" | ✉ | 16(2) | 100,- |



762 / 2000,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|--------|
| 762 | 1 Sgr. rosa, perfektes Paar auf blauem Paketbegleitbrief (dieser geringe Reinigungsspuren) mit violetterm Versuchs-Ra3 "Berlin Post-Exp. 7" vom 6.2.1867. Dieser violette Stempel war nur vom 30.1. bis 8.2.1867 in Gebrauch. Die etwa eine handvoll bekannten Belege mit diesem Stempel sind Paketbegleitbriefe der Firma Reihlen & Söhne, Stuttgart, die die schlaun Schwaben zwecks Portoeersparnis in Berlin auflieferten. Die anderen Paketbriefe dieses Absenders tragen eine 4-Sgr.-Frankatur, so auch Los 895 der 224. Rauhut & Kruschel-Auktion. Das vorliegende Stück stammt aus den Sammlungen Anderegg, John Gunn (13. Erhardt + Feuser 1985) und Kuphal (Kruschel 1994), bei uns registriert seit der 17. Müller-Auktion in Basel 1958. Sign. Kruschel und Attest Jäschke-L. | ✉ | 16(2) | 2000,- |
|-----|---|---|-------|--------|



760 / 150,-



761 / 100,-



763 / 100,-

- 763 1 Sgr. rosa auf zwei nachtaxierten Briefen aus Breslau bzw. Magdeburg je mit Nachtaxe und L2 "Im Briefkasten vorgefunden" ☒(2) 16(2) 100,-
- 764 1 Sgr. karmin im Paar bzw. 2 Sgr. blau einzeln auf zwei Luxusbriefen je mit großem blauem Ra2 "Berlin", beide nach Leipzig an bekannten Empfänger "Immerwahr". Einmalig schönes Paar, Brief 1 Sgr. aus der Metzger-Slg., der Brief 2 Sgr. ex Boker (Zuschlag DM 3400,-!), sign. Kruschel ☒(2) 16(2), 17a 400,-



765 / 800,-

- 765 1 Sgr. rosa per zwei und 3 Sgr. ockerbraun auf prachtvollem gef. Brief nur mit Bahnpost-Ra1 "Elberfeld" 1867 nach Constantinopel/Türkei. Seltene Destination! ☒ 16(2), 18a 800,-



764 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|------|----------------------|-------|
| 766 | 1 Sgr. rosa im Paar auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (kl. Aktenspieß), nur mit blauem hannöverschen Bahnpost-L3 "Harburg-Hannover", ohne Stationsangabe (dafür mit Absenderstempel von Harburg) nach Magdeburg | ✉ | 16(2),
U26A | 100,- |
| 767 | 1 Sgr. rosa im Paar auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (leichte Gebrauchsspuren) mit nachverw. blauem Hannover-K2 "Bodenwerder", ex Metzger | ✉ | 16(2),
U26A | 60,- |
| 768 | 1 Sgr. rosa jeweils als Zusatzfrankatur, auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, normales Format als Paketbegleitbrief aus Wolmirstedt, sowie auf Ganzsache 1 Sgr., großes Format mit besserem Ra2 "Borckenfriede" an die Delikatessenhandlung Borchartt in Berlin (heute existiert noch das bekannte Restaurant) | ✉(2) | 16(2),
U26
A/B | 70,- |



769 / 700,-

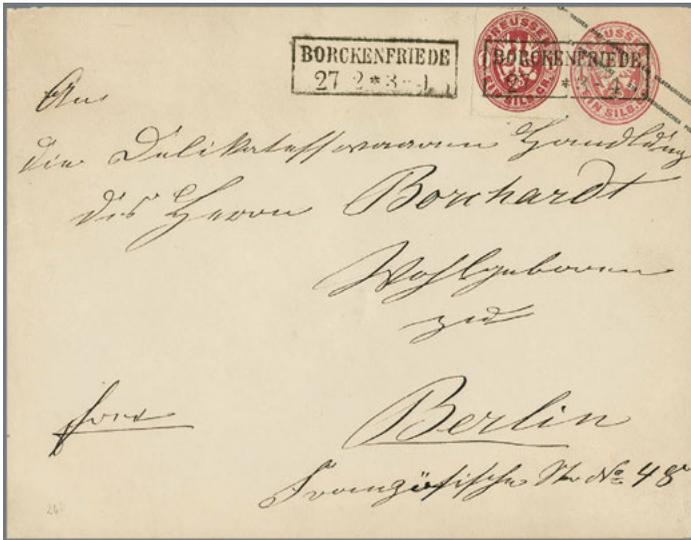
- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 769 | 1 Sgr. karmin per 22, dabei größere Streifeneinheiten, auf großem Briefstück (re. oben zur kpl. Vorderseite ergänzt) von einem Überseebrief mit Ra2 "Kattowitz" via Aachen in die USA, unvermeidliche kleinere Mängel, aber optisch beeindruckend! | ✉ | 16
(22) | 700,- |
|-----|--|---|------------|-------|



766 / 100,-



767 / 60,-



ex 768 / 70,-



771 / 70,-



775 / 80,-



777 / 400,-



776 / 100,-





770 / 3000,-

- 770 1 Sgr. dunkelrosa, prachtvoller Dreierstreifen auf Recobrief (dieser mit Gebrauchsspuren, ein seitliches Klappenteil fehlt und Adreßname überschrieben) mit Schleswig-Holstein-K2 "Uetersen" vom 28.10.67 nach Kiel. Als Ergebnis des 1866er Krieges wurden die Herzogtümer Schleswig und Holstein zum 1.1.1867 preußische Provinz, die eigenen Marken behielten jedoch ihre Gültigkeit bis zum Ende der preußischen Post zum 31.12.1867. Preußische Marken waren zwar ab dem 2. Februar 1867 in Schleswig-Holstein frankaturgültig, wurden aber - mit Ausnahme der Lieferung von 3 Sgr.-Werten an vereinzelt Postämter (lt. Kröttsch-Handbuch) - nicht an den dortigen Postschaltern verkauft und mussten somit von aussen eingeführt werden. Reine preußische Frankaturen sind daher größte Seltenheiten, zumal aus einem kleineren Ort. Es handelt sich hier nach dem "Gerwischkehmen"-Brief um das teuerste und wertvollste Stück (DM 29.000,-) aus der Slg. von Prof. Brühl (Mohrmann 1986, danach ex Slg. Müller) und um ein Unikat. Sign. Schmitt und Attest Jäschke-L. 16(3) 3000,-
- 771 1 Sgr. karmin per drei auf Kabinett-Adelscouvert mit blauem Ra3 "Berlin Post-Exp. 7" 1865 nach Waldenburg/Schlesien, sign. Kruschel, Metzger 16(3) 70,-



772 / 750,-

- 772 1 Sgr. rosa im Dreierstreifen auf Kabinettbrief mit seltenem ersten Hufeisenstempel "Crefeld" vom 10. August 1865, dem bisher frühesten bekanntem Verwendungsdatum dieses Stempels (Spal. 6-1, 1500 P.), Atteste Jäschke-L., Spalink 16(3) 750,-



ex 773 / 100,-



774 / 200,-



778 / 120,-



779 / 70,-

- | | | | | |
|-----|---|------|----------------------|-------|
| 773 | 1 Sgr. rosa auf Ganzsache 2 Sgr. blau, mit besserem K2 "Cranz" in der Sondertype mit unten offenem Innenkreis nach Berlin, ferner 1 Sgr. rosa per zwei auf Ganzsache 1 Sgr. mit Ra2 "Birnbaum", beide ex Metzger | ☒(2) | 16(3),
U
20/21 | 100,- |
| 774 | 1 Sgr. karmin im Kabinett-Viererstreifen auf Auslandsbrief mit Ra2 "Ehrenbreitstein" nach Rotterdam/Holland 1863. Briefecke rechts unten kl. Fleck, aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 2000,-) | ☒ | 16(4) | 200,- |
| 775 | 1 Sgr. karmin, zwei Dreierstreifen auf prachtvollem Brief mit Ra2 "Schroda" nach Cöslin, ex Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 16(6) | 80,- |
| 776 | 1 Sgr. rosa jeweils per drei auf zwei Briefen aus Berlin, blauer K2 des Hofpostamtes, bzw. blauer Ra3 "Berlin Anhalter-Bahnhof" (Kabinett, ex Metzger) | ☒(2) | 16(6) | 100,- |
| 777 | 1 Sgr. karmin per acht, teils in Einheiten (dabei Dreierblock), nebst dreimal 3 Pfge. graulila, einmal vom Oberrand, auf Paketbegleitbrief mit K2 "Stralsund" 1867 und rechts Absendervermerk nach Colberg (vs. vorphil. L2 aptiert als Ankunftsstempel). Obwohl elf Marken verklebt wurden, befinden sich überraschenderweise alle Marken in einwandfreier Erhaltung! Seltene Frankatur-Darstellung. Attest Jäschke-L. | ☒ | 16(8),
19a
(3) | 400,- |
| 778 | 1 Sgr. rosa, 2 Sgr. blau und 3 Sgr. gelbbraun auf Kabinett-Doppelbrief mit blauem K2 "Berlin" 1866 nach Prag, ex Metzger, Attest Jäschke-L. | ☒ | 16,
17a,
18a | 120,- |
| 779 | 1 Sgr. rosa und 2 Sgr. preußischblau auf Kabinettbriefchen mit idealem Ra2 "Dirschau", ex Metzger, sign. Meier, Pfenninger | ☒ | 16,
17b | 70,- |
| 780 | 1 Sgr. rosa (winziger Eckbug, belanglos) und zweimal 3 Sgr. gelbbraun auf gef. Auslands-Einschreibebrief mit blauem Ra3 "Berlin Post-Exp. 7" nach London (an das Bankhaus Rothschild). Dekorativer Auslands-Einschreibebrief mit vier verschiedenen (!) roten Einschreibestempeln. Attest Jäschke-L. | ☒ | 16,
18a
(2) | 300,- |



780 / 300,-



781 / 150,-

- 781 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. ockerbraun auf Ganzsache 2 Sgr. blau mit klarem Hufeisenstempel 16, 150,-
 "Coeln" als Doppelbrief nach Breslau, Kabinett, sign. Brettl 18a,
 U27aA



782 / 200,-



783 / 150,-

- 782 1 Sgr. rosa in Mischfrankatur mit üblich rundgeschnittenem Kopf-Ganzsachen-Ausschnitt 16, 200,-
 3 Sgr. orangegelb auf Wappen-Ganzsache 2 Sgr. blau (rs. obere Viertelklappe nicht ganz
 vollständig), als Paketbegleitbrief mit Ra2 "Vlotho" nach Lüttringhausen, Attest Jäschke-L.
 GAA
 10,
 U21b
- 783 1 Sgr. karmin in wertgleicher Mischfrankatur mit viereckigem Ganzsachen-Ausschnitt 1 16, 150,-
 Sgr. rosa, nebst 6 Pffe. orange und 2 Sgr. blau, auf Auslandsbrief 1866 mit HE "Crefeld"
 nach Turin. Der Ausschnitt von Brieffaltung getroffen und 6 Pffe. rechts
 Durchstich-Unebenheiten
 GAA
 15,15
- 784 1 Sgr. rosa (links oben winzig "eckrund") in Mischfrankatur mit viereckigem 16, 250,-
 Ganzsachen-Ausschnitt 3 Sgr. ockerbraun auf Ganzsache 2 Sgr. blau, als
 Postvereins-Doppelbrief mit Ra3 "Mühlhausen in Thüringen" 1865 nach Frankfurt.
 Seltene Kombination, aus der 40. Kruschel-Auktion 1995. Sign. Kruschel, Meier, Feuser
 und Attest Jäschke-L., ex Boker (Zuschlag DM 2300,-)
 GAA
 17,
 U27Aa



785 / 300,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 785 | 1 Sgr. rosa in Mischfrankatur mit sehr breitrandigem, viereckigem Kopf-Ganzsachen-Ausschnitt 2 Sgr. blau auf Faltbrief mit Ra2 "Mur. Goslin", obwohl etwas fleckig, selten (Mi. 1500,-), ex Boker (Zuschlag DM 2400,-) | ✉ | 16,
GAA9 | 300,- |
| 786 | 1 Sgr. rosa in Mischfrankatur mit vollrandig achteckig geschnittenem Kopf-Ganzsachen-Ausschnitt 2 Sgr. blau auf Prachtbrief mit besserem Ra3 "Berlin. Post-Exp. 19 Pankow", sign. Kruschel | ✉ | 16,
GAA9 | 200,- |



787 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 787 | 1 Sgr. rosa auf Kopf-Ganzsache erste Ausgabe 2 Sgr. blau (diese typische Gebrauchsspuren, rs. Siegel entfernt), mit K2 "Magdeburg" nach Hungen. Die Verwendung einer Wappen-Marke auf der 1851 erschienenen ersten Ganzsachen-Ausgabe stellt eine besondere, möglicherweise einmalige Rarität dar! | ✉ | 16,
U2B | 600,- |
|-----|--|---|------------|-------|



788 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|-------|
| 788 | 2 Sgr. blau im Paar, nebst 3 Sgr. ockerbraun (kl. Knitter) und 3 Pfg. lila auf Ganzsache 3 Sgr. braun im Großformat (unbed. Rauhung rechts unten), als dekorative Kombination mit klarem K2 "Bütow" 1865 nach Halle (Paketbegleitung), frische Erhaltung, ex Metzger, sign. Kruschel | ☒ | 17- | 400,- |
| 789 | 2 Sgr. blau auf Kabinetbrief mit klarem großem blauem Ra2 "Berlin" an Immerwahr in Leipzig, ex Metzger | ☒ | 17a | 60,- |
| 790 | 2 Sgr. blau einzeln auf eingeschriebenem Prachtbrief mit K2 "Hamburg" 1867 nach Wilhelmsburg bei Harburg, altes, von Hannover übernommenes Porto (1 Gr. + 1 Gr. Reco) | ☒ | 17a | 200,- |
| 791 | 2 Sgr. blau einzeln auf seltenem Soldaten-Paketbegleitbrief (von Soldat zu Soldat) mit Ra3 "Neisse Packkammer", rs. großer Paketzettel, nach Breslau, ermäßigtes Porto für Soldaten | ☒ | 17a | 300,- |
| 792 | 2 Sgr. blau einzeln mit klarem Ra3 "Berlin Post-Exp. 4 Stettin-Bahn." auf Kabinet-Orts-Einschreibecouvert, sign. Kruschel | ☒ | 17a | 120,- |



784 / 250,-



786 / 200,-



789 / 60,-



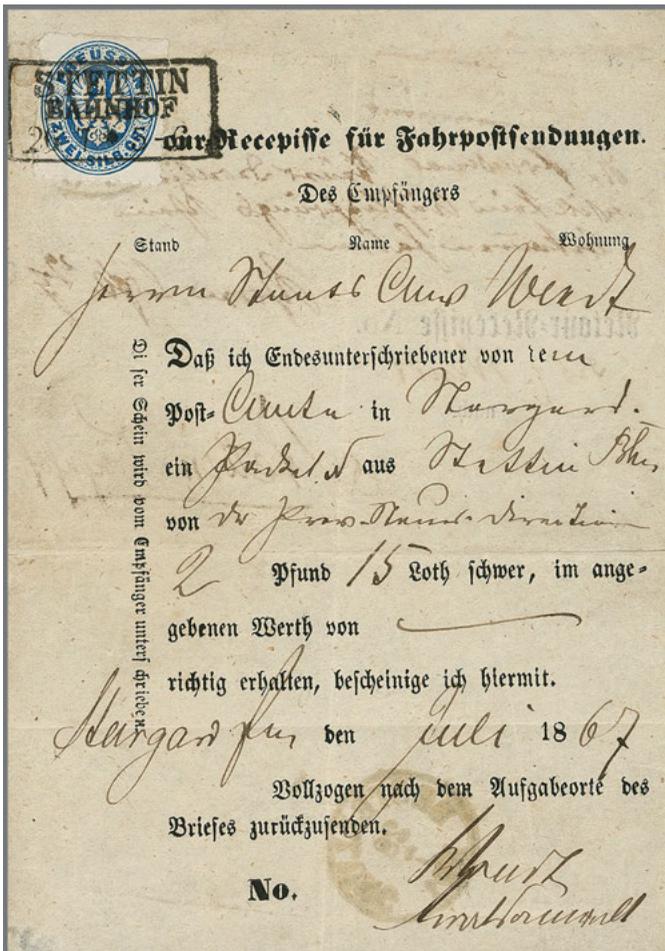
790 / 200,-



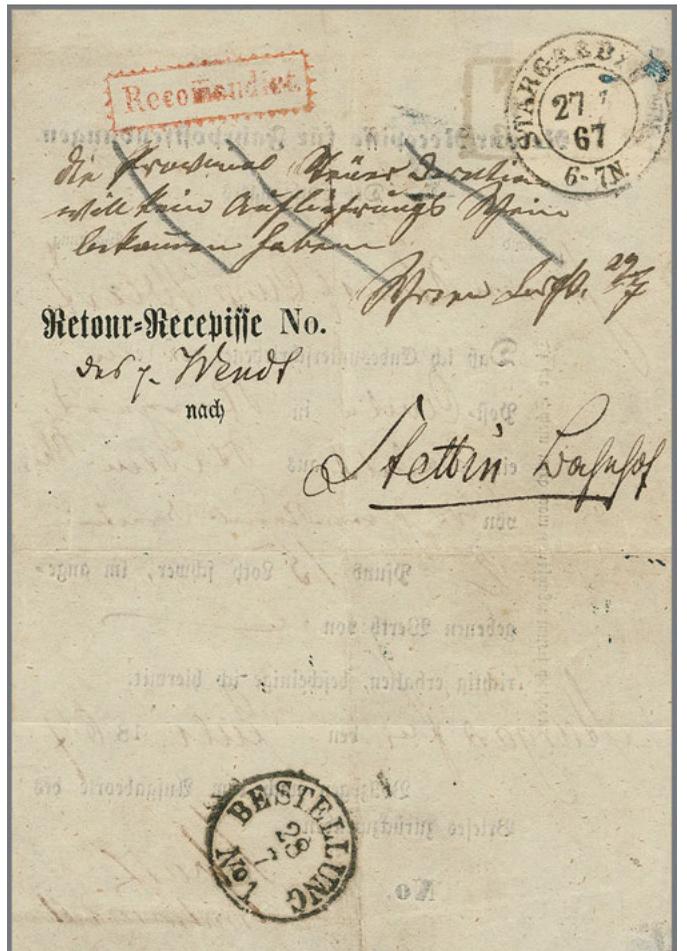
791 / 300,-



792 / 120,-



795 Vorderseite + Rückseite / 300,-





Von der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Telegraphen-Station
in Meritz
Telegraphische Depesche.

N^o 26 Wortzahl 7

Ausgegeben in Meritz den 6 ten August 1866 Uhr 9 Min. 9 Mittag
Angekommen in _____ den _____ ten _____ 1866 Uhr _____ Min. _____ Mittag

Erbitten dringendste Zustimmung
nach offener Julius
Pflaume

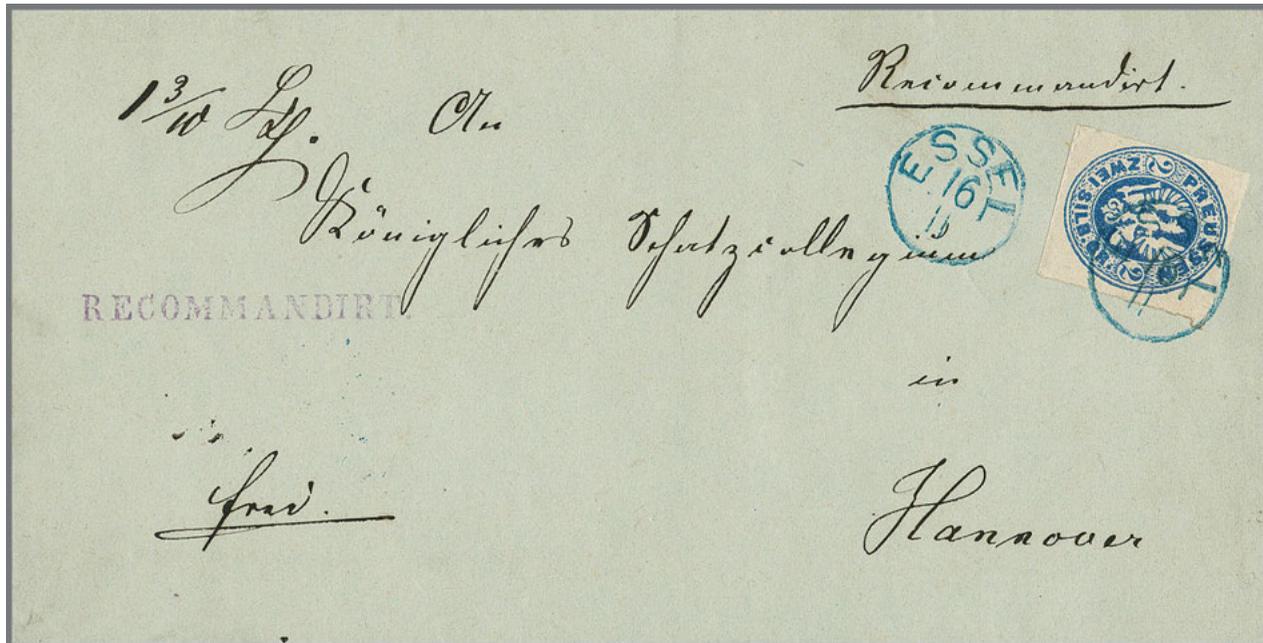
Mertzen
an
in handschriftliche Eingabe an
gn
Leoschowitz
bei Görlitz



Ausgefertigt durch:
Vesulzku

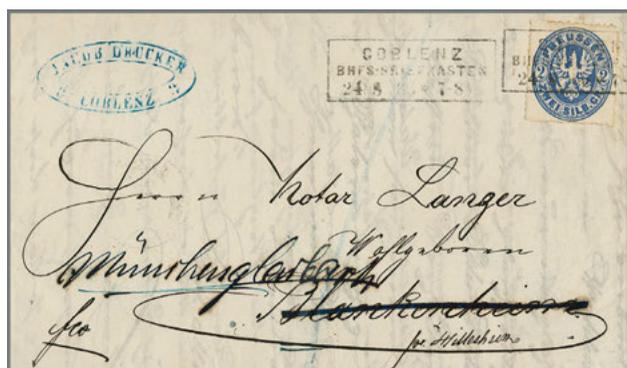
793 Außenseite + Innenseite / 2000,-

793 2 Sgr. blau, Kabinetstück in sehr seltener Verwendung auf vollständigem Telegramm, innen Vordruck "Telegraphische Depesche von der königl. Eisenbahn-Betriebs-Telegraphen-Station", 1866 als Bahnpostbrief mit hs. Aufgabe "Malsch" und Zug-L3 "Breslau-Berlin" nach Leschwitz bei Görlitz. Seltene Verwendung, sign. Flemming 17a 2000,-



794 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 794 | 2 Sgr. blau, frisches Luxusstück einzeln mit seltenem nachverwendetem blauem Hannover-"Fingerhut"-K1 "Essel" auf Einschreibebrief der 2. Gewichtsstufe (unterfrankiert oder Reco-Gebühr über Schein bezahlt) nach Hannover, ungewöhnliches Poststück, Attest Jäschke-L. | ✉ | 17a | 500,- |
| 795 | 2 Sgr. blau, perfektes Exemplar in seltener Verwendung auf Fahrpost-Retour-Recepisse (Formular kl. Mgl.) mit Ra3 "Stettin Bahnhof", Attest Jäschke-L. | ✉ | 17a | 300,- |
| 796 | 2 Sgr. blau, unbed. Randtönung, auf prachtvollem Nachsendebrief mit seltenem Grotesk-Ra3 "Coblenz Bhfs.-Briefkasten" | ✉ | 17a | 100,- |



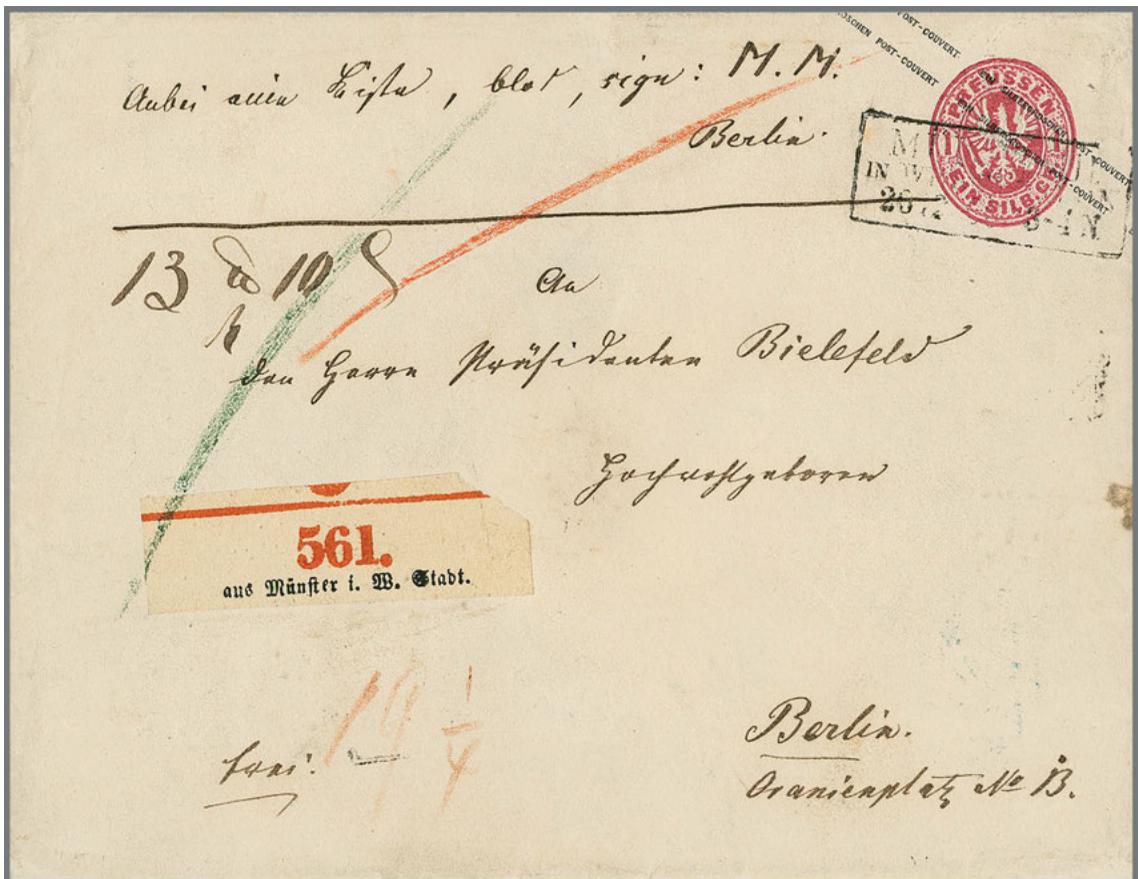
796 / 100,-



797 / 70,-

- | | | | | |
|-----|--|------|---------------------------|------|
| 797 | 2 Sgr. graublau im Paar (unterer Wert kl. Spalt) auf Post-Ins.-Doc. mit Ra2 "Kirchen", sign. Metzger | ✉ | 17a
(2) | 70,- |
| 798 | 2 Sgr. graublau, Prachtpaar mit K2 "Goldberg i. Schl." auf gef. Paketbegleitbrief nach Dresden (vs. Teil des grünen Abholzettels), ex Boker | ✉ | 17a
(2) | 70,- |
| 799 | 2 Sgr. blau auf zwei Ganzsachen 2 Sgr., einmal preußischblau im normalen Format als Recobrief aus Stettin, sowie auf Ganzsache 2 Sgr. graublau im Großformat als Recobrief aus Frankfurt a.O. (leichte Reinigungsspuren) | ✉(2) | 17a
(2),
U27
A/B | 60,- |

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------------------|-------|
| 800 | 2 Sgr. blau im Dreierstreifen (mittlerer Wert von Briefbug getroffen) auf Auslandsbrief mit Ra3 "Berlin Post-Exp. 15" 1865 nach Lissabon, innerhalb Europas seltene Destination und vollständig bezahlt sehr selten! (aus der 13. Rauhut-Auktion 1993, 2000,- DM) | ✉ | 17a
(3) | 300,- |
| 801 | 2 Sgr. blau per drei nebst zweimal 3 Sgr. ockerbraun auf Übersee-Couvert, dieses ist öfFnungsbedingt eingerissen (u.a. rs.), mit blauem Ra3 "Berlin Post-Exp. 7", 26.12.67, nach Willimantic, Connecticut (USA). Die Marken dekorativ abwechselnd geklebt, zusätzlich mit zwei übergehenden roten Transitstempeln und in einwandfreier Erhaltung. Attest Jäschke-L. | ✉ | 17a
(3),
18a
(2) | 400,- |



802 Vorderseite + Rückseite / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----------------------------|-------|
| 802 | 2 Sgr. blau im Neunerblock, nebst 3 Pfge. graulila, je rückseitig auf Ganzsache 1 Sgr. rosa im Großformat, mit Ra3 von Münster 1866 als Paketbegleitbrief nach Berlin. Trotz unauffälliger Reparaturen ein dekoratives und seltenes Poststück mit der größten bekannten gebrauchten Einheit der Nr. 17a. Attest Jäschke-L. | ✉ | 17a
(9),
19a,
U23 | 800,- |
|-----|--|---|----------------------------|-------|



798 / 70,-



ex 799 / 60,-



800 / 300,-



801 / 400,-



ex 803 / 60,-



805 / 80,-

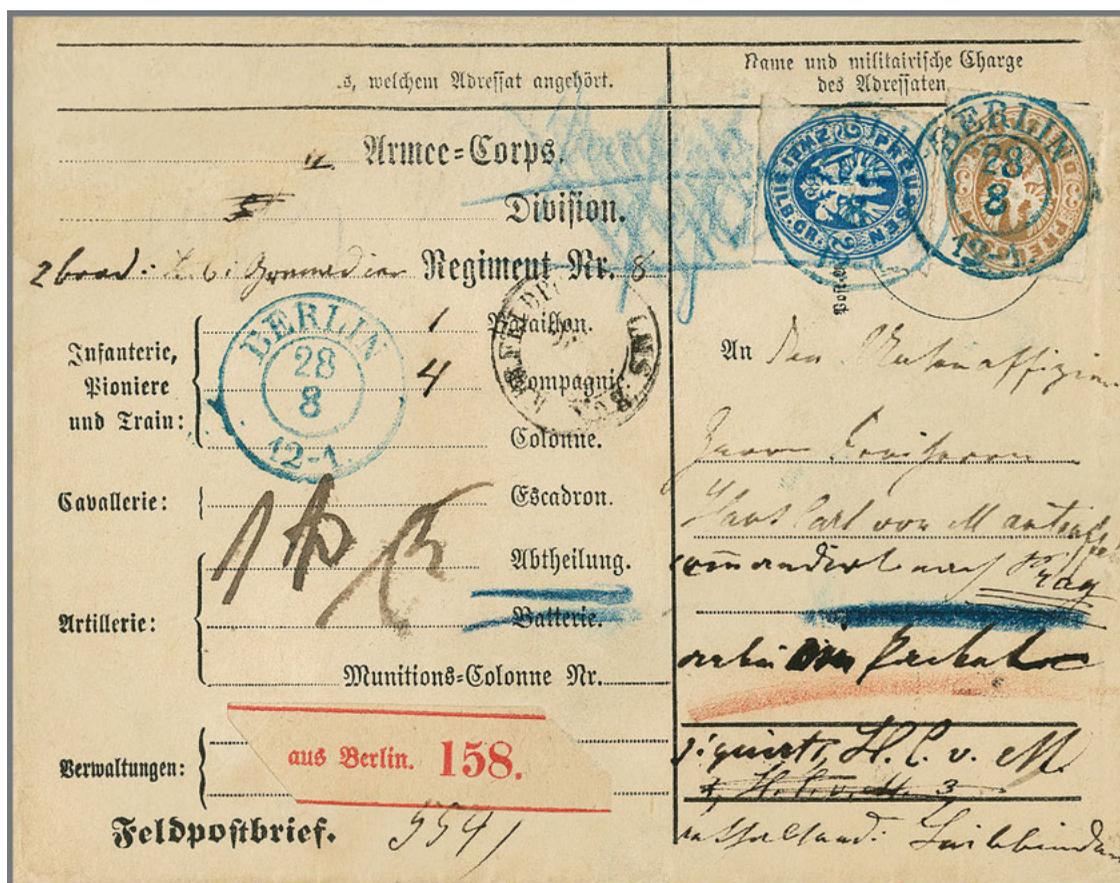


806 / 300,-



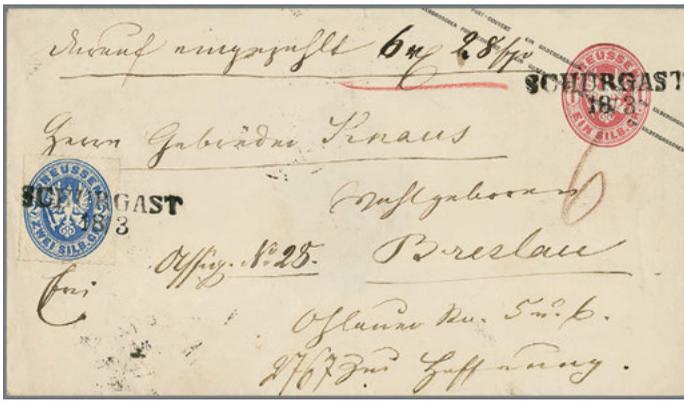
ex 807 / 150,-

- 803 2 Sgr. blau auf Ganzsache 2 Sgr. blau (Gebrauchsspuren) mit besserem vorphil. L2 "Ruhland" als Paketbegleitung, dazu 2 Sgr. auf Ganzsache 1 Sgr. rosa im Großformat (Faltspuren) mit K2 "Bergen a. Rügen" ☒(2) 17a, 60,—
16,
U26,
22

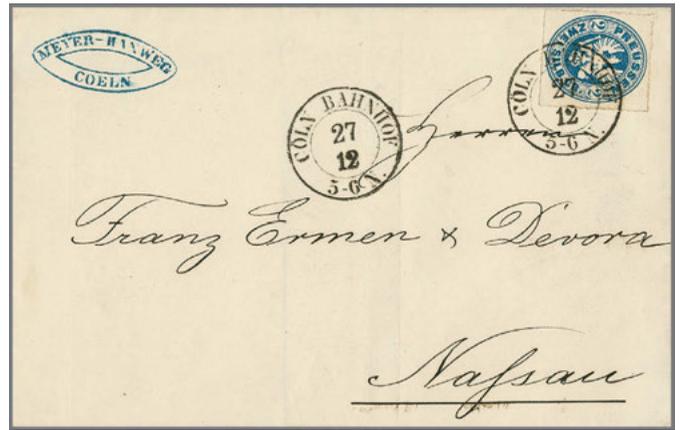


804 / 1000,-

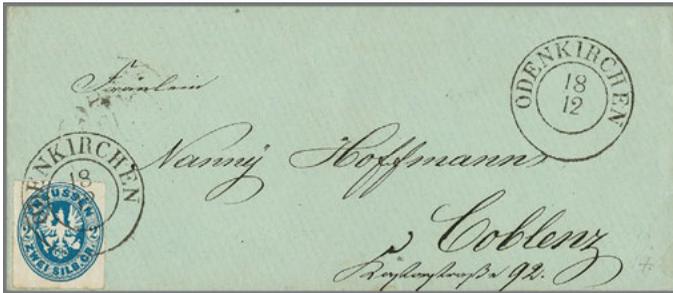
- 804 2 Sgr. blau und 3 Sgr. ockerbraun, perfekte Exemplare in sehr seltener Verwendung auf vorgedrucktem Feldpost-Paketbegleitbrief (unauffällige Rißchen im Briefpapier stabilisiert) mit blauem K2 "Berlin" an den Freiherrn von Manteuffel in Prag mit Weitersendung (1866), nur wenige frankierte Vordruckcouverts der Feldpost bekannt ☒ 17a, 1000,—
18a
- 805 2 Sgr. blau und 3 Sgr. ockerbraun (winzige Durchstichkerbe) auf prachtvollem Auslandsbrief mit schwarzem Hufeisenstempel "Berlin" 1865 nach Paris, ex Kuphal, sign. Kruschel, kuriose Überfrankatur, das reguläre Porto betrug 4 1/2 Sgr. ☒ 17a, 80,—
18a
- 806 2 Sgr. blau und dreimal 3 Sgr. ockerbraun, einmal mit breitem linkem Bogenrand und Reihenzahl "14", auf zweiseitig geöffnetem Kabinett-Wertcouvert mit K2 "Marienburg W./Pr." 1867 nach Berlin ☒ 17a, 300,—
18a
(3)
- 807 Elf Ganzsachen, teils mit Zusatzfrankatur, und ein Brief, oft mit qualitativen Einschränkungen, u.a. 2 Sgr. preußischblau auf Ganzsache 2 Sgr. blau, mit seltenem Ra2 "Quakenburg" nach Zürich ☒ 17a,U 150,—
(12)
- 808 2 Sgr. blau, Kabinettstück mit seltenem vorphil. L2 "Schurgast" auf Ganzsache 1 Sgr. rosa (rs. Siegel ausgeschnitten), der Wertstempel ebenfalls mit L2, als Postanweisungs-Vorläufer nach Breslau ☒ 17a, 150,—
U26
- 809 2 Sgr. preußischblau auf gef. Kabinettbrief mit Ra2 "Cöln Bahnhof" ☒ 17b 60,—
- 810 2 Sgr. preußischblau auf mintgrünem Luxus-Damencouvert mit vophil. K2 "Odenkirchen", sign. Metzger ☒ 17b 100,—
- 811 2 Sgr. preußischblau, Prachtstück in wertgleicher Mischfrankatur auf Kopf-Ganzsache 2 Sgr. blau (Gebrauchsspuren, rs. obere Viertelklappe verkürzt), als Postanweisungs-Vorläufer nach Berlin ☒ 17b,U 120,—
- 812 3 Sgr. ockerbraun auf Kabinettbriefchen mit nachverw. blauem Hannover-K2 "Eschede", ex Boker ☒ 18a 70,—



808 / 150,-



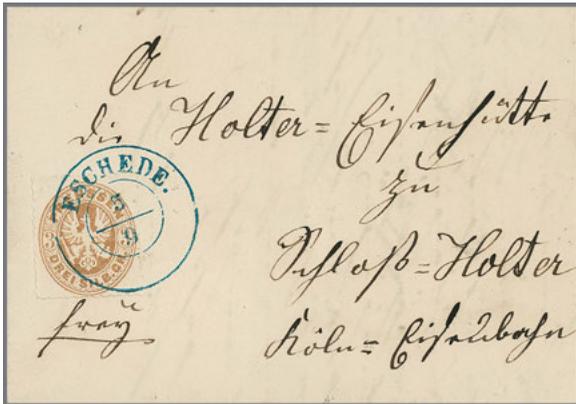
809 / 60,-



810 / 100,-



811 / 120,-



812 / 70,-



813 / 70,-



814 / 400,-



816 / 250,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 813 | 3 Sgr. ockerbraun auf prachtvollem rosa Damencouvert mit nachverw. blauem Ra2 "Norderney" nach Berlin (rs. Maschinenstempel), ex Boker | ☒ | 18a | 70,- |
| 814 | 3 Sgr. ockerbraun per zwei (eine kl. Eckbug und Adreßname überschrieben) auf Auslandsbrief mit seltenem nachverw. blauem Hannover-K1 "Ritzbüttel" 1867 nach Bilbao/Spanien, aus der 35. Kruschel-Auktion 1992 (Zuschlag DM 5200,-) | ☒ | 18a
(2) | 400,- |



815 / 300,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--------------|-------|
| 815 | 3 Sgr. ockerbraun per acht in Einheiten (eine 2 Sgr. wohl auf dem Postwege abgefallen) auf Überseebrief der 4. Gewichtsstufe (8 Sgr. Postverein, 18 Sgr. ausgewiesenes Weiterfranko) mit K1 "Berlin-Post-Exped. 18" 1864 nach New York. Zwei Werte bereits mit leichten Bugspuren aufgeklebt. Ex Kuphal (Zuschlag DM 2600,-), sign. Kruschel | ☒ | 18a
(8) | 300,- |
| 816 | 3 Sgr. ockerbraun, perfektes Exemplar auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun (links durch Öffnung gering verkürzt und Öffnungsmängel repariert), mit K1 "Gotha" 1867 nach Lissabon/Portugal, innerhalb Europas eine ungewöhnliche Destination und vollständig bezahlt eine seltene Frankatur! | ☒ | 18a,
U28A | 250,- |



819 / 70,-



820 / 100,-

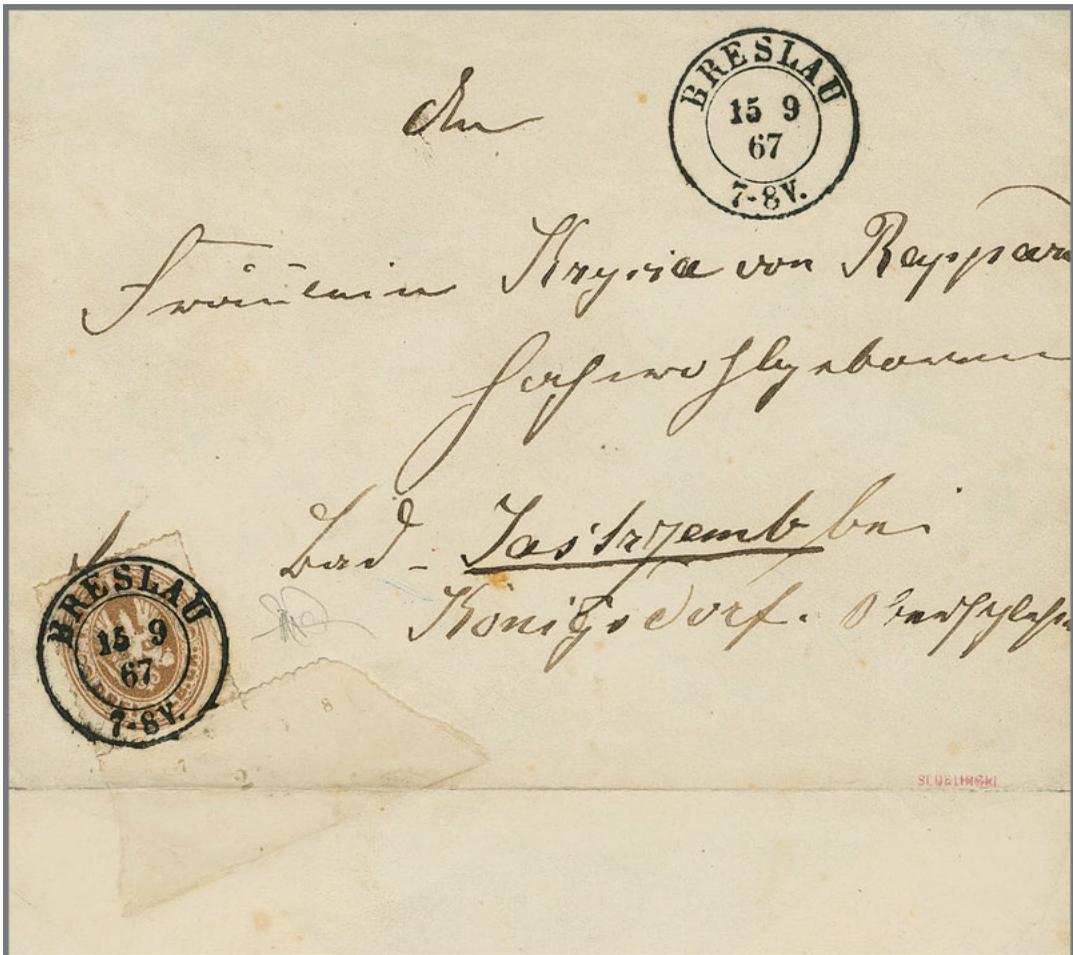


ex 817 / 100,-



822 / 200,-

- 817 3 Sgr. ockerbraun auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun im normalen Format mit Ra2 "Rosslau", sowie 3 Sgr. erdbraun auf Großformat-Ganzsache 3 Sgr. braun (Adresse teils erneuert) mit K2 "Deutsch-Crone", beide als Paketbegleitungen (2) 18a/b 100,-
U28
A/B



818 / 5000,-

- 818 3 Sgr. ockerbraun, perfektes Exemplar mit 20mm breitem unterem Bogenrand, dort Platten-Nr. "2", auf Couvert mit K2 "Breslau", der Rand mit der Plattennummer war um den Briefrand geklebt und ist durch die Couvert-Öffnung jetzt gut sichtbar. Es handelt sich um den einzig bekannten Brief mit einer Plattennummer der Wappen-Ausgabe, wobei anzumerken ist, dass m.W. noch nicht einmal eine lose gestempelte Wappen-Plattennummer existiert. Aus der Slg. John Gunn (von diesem erworben 14. Erhardt + Feuser 1985), sign. Till Neumann und neues Attest Wasels 18a 5000,-
Pl.-Nr

- | | | | | |
|-----|--|---|----------------------|-------|
| 819 | 3 Sgr. dunkelbraun auf Kabinetbrief mit L3 "Hamburg Sped. Bur. No. 3" nach Wien | ☒ | 18b | 70,— |
| 820 | 3 Sgr. erdbraun und 2 Sgr. blau auf Ganzsache 1 Sgr. rosa, mit K2 "Berlin P.E. No. 1" schön adressiert nach Streitberg bei Forchheim (rs. seltener K.G.E.-L2), ex Metzger, sign. Kastaun | ☒ | 18b,
17a,
U26A | 100,— |



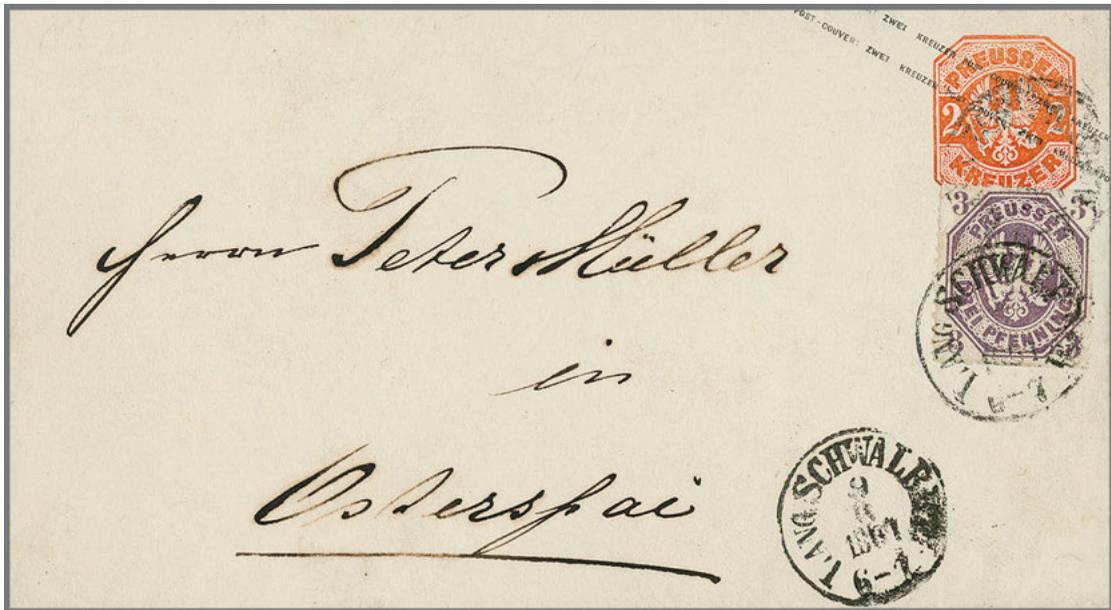
821 / 2000,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----------------------------|--------|
| 821 | 3 Pffe. graulila, drei Viererstreifen als ungewöhnliche Mehrfach-Frankatur von 12 Exemplaren mit meist vollständigem Durchstich auf dekorativem Vordruckbrief mit Ra3 "Schildau Reg. Bez. Liegnitz" 1865 an die Hofbuchdruckerei v. Decker in Berlin. Trotz leichter Behandlungsspuren (gepresster Briefbug links durch zwei Marken und rechts nur im Zwischenraum, zwei kleine Reparaturstellen) eine dekorative und einmalige Frankatur, sign. Pfenninger, Bühler, Meier u.a., sowie Attest Wasels "ein ganz aussergewöhnlicher Brief mit einer eminent seltenen Frankatur". Das Stück stammt aus der Sammlung Puls, 33. Loth-Auktion 1978, und war damals mit einem Zuschlag von 12.000,- DM das teuerste aller 800 Preußen-Lose, was die Bedeutung dieses Stückes unterstreicht | ☒ | 19a
(12) | 2000,— |
| 822 | 3 Pffe. graulila, Prachtpaar nebst 3 Sgr. ockerbraun auf Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun (diese etwas fehlerhaft), mit neuem blauem Grotesk-K1 "Leer Bahnhof" 1867 nach Baltimore/USA via Bremen (roter "Paid 10") | ☒ | 19a
(2),
18a,
U26 | 200,— |



823 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------------|-------|
| 823 | 3 Pffe. graulila im Pracht-Viererblock auf (rs. nicht ganz kpl.) gef. Couvert mit blauem Hannover-K2 "Göttingen" nach Duderstadt. Seltene Verwendung eines Viererblocks im ehemaligen Hannover-Gebiet. Aus der 4. Kruschel-Auktion 1974 (Zuschlag DM 1400,-), Atteste Engel, Jäschke-L. | ☒ | 19a
(4) | 500,— |
|-----|---|---|------------|-------|



824 / 1200,-

- 824 3 Pfge. graulila auf Ganzsache 2 Kr. orange, mit Taxis-K1 "Langenschwalbach" nach 19a, 1200,-
 Osterspai. Trotz leichter Reinigung eine denkbar seltene und wahrscheinlich einmalige U35
 Währungs-Mischfrankatur Silbergroschen/Kreuzer, wobei die 3 Pfge. als 1 Kr.-Marke
 verwandt wurde. Attest Jäschke-L.



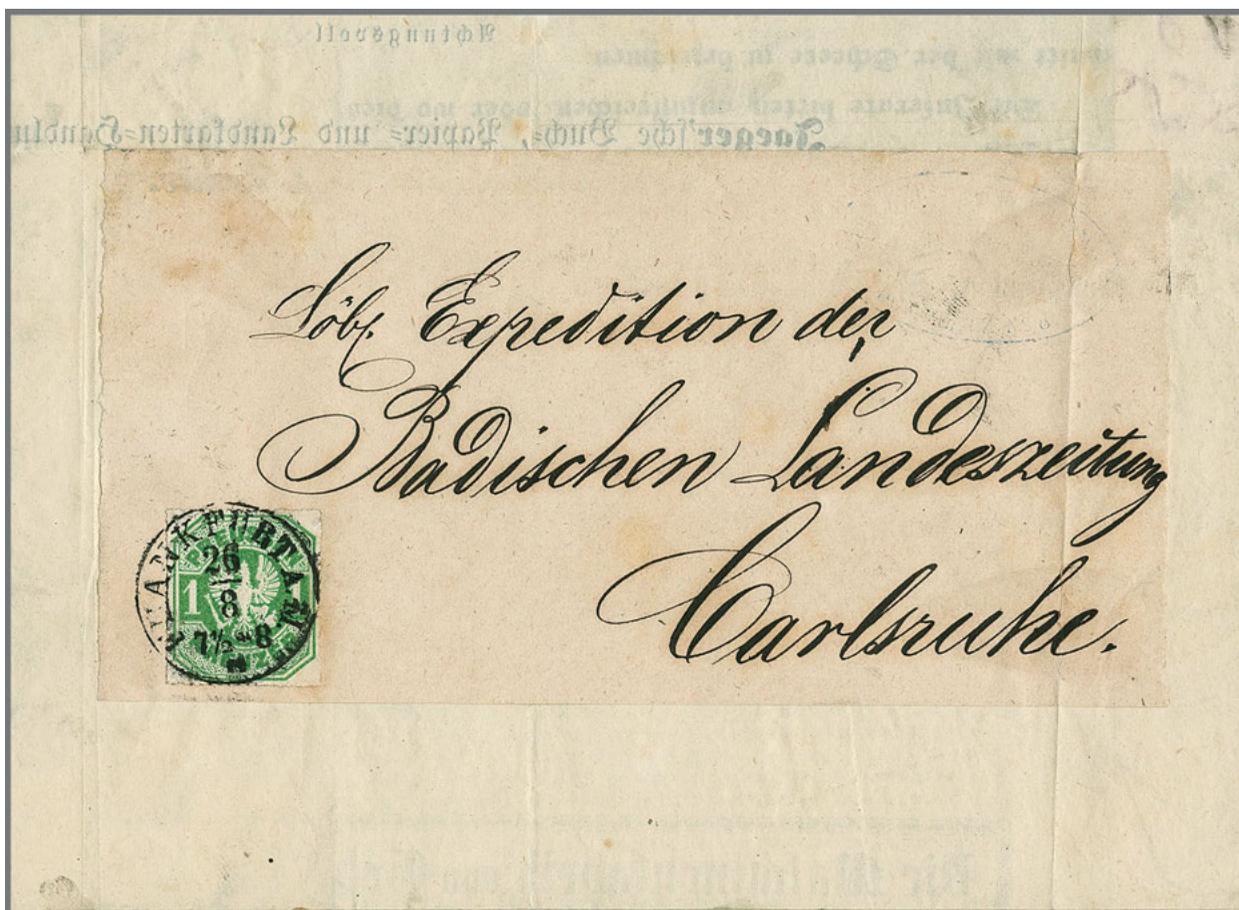
825 / 400,-

- 825 3 Pfge. rotlila (oben unauffälliger Spalt) einzeln auf gefaltetem Ortsbrief mit Taxis-K1 19b 400,-
 "Hanau", Mi. 3000,-



826 / 500,-

- 826 3 Pfge. rotlila auf Ganzsache 3 Pfge. rotlila, mit Taxis-K1 "Koestritz" nach Langenwetzdorf bei Hohenleuben. Trotz kleiner Korrekturen eine seltene Kombination auf der guten 3 Pfge.-Ganzsache, Attest Jäschke-L. 19b, 500,-
U29

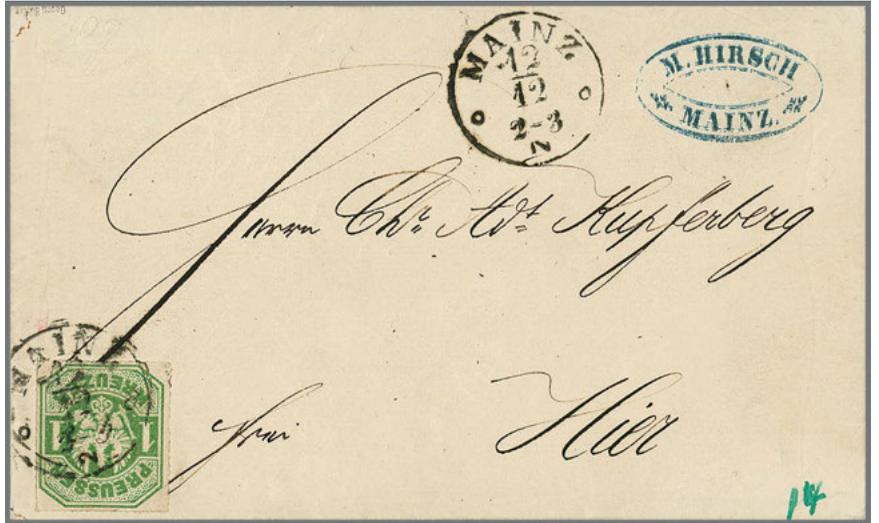


827 / 150,-

- 827 1 Kr. grün (winziges Deckweißpünktchen) einzeln auf Drucksache, Inhalt mit aufgeklebter Schleifen-Adresse, mit K1 "Frankfurt" nach Karlsruhe 22 150,-
828 1 Kr. grün auf kleiner Drucksachenschleife mit K1 von Frankfurt nach Regensburg 22 100,-



828 / 100,-



829 / 100,-

829 1 Kr. grün einzeln auf Ortsbrief aus Mainz, sign. Bühler



22

100,-



830 / 1000,-

830 1 Kr. grün und senkrechtes Paar 6 Kr. in der guten Farbe mittelblau auf Paketbegleitbrief (Dreiviertelbogen) mit K1 "Darmstadt" nach Wiesbaden, geglätteter Bug (unauffällig), seltene Kombination aus den Sammlungen Boker und Gunn, Attest Jäschke-L.



22,
25b
(2)

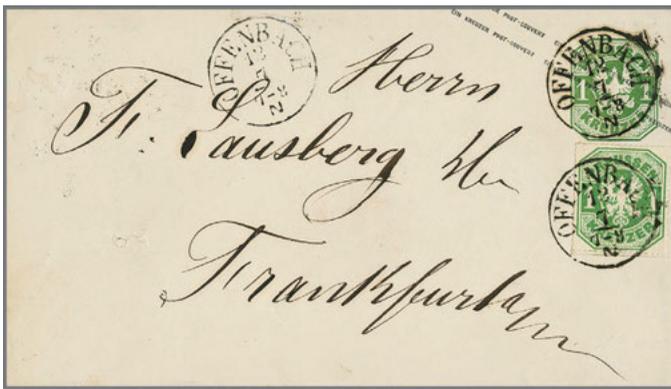
1000,-

831 1 Kr. grün, Kabinettstück auf Ganzsache 1 Kr. grün (kl. Aktenspieß), mit Taxis-K1 "Offenbach" nach Frankfurt, sign. Brettl



22,
U34

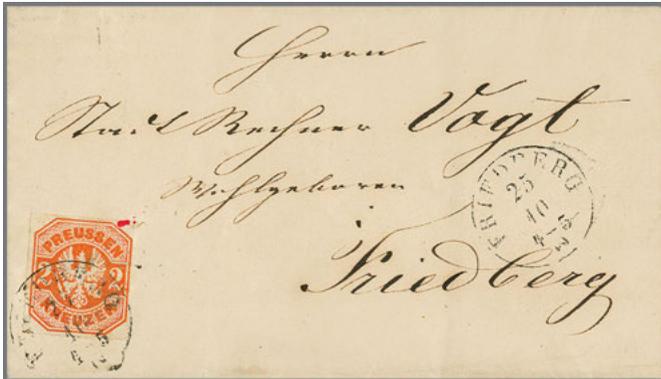
150,-



831 / 150,-



832 / 200,-

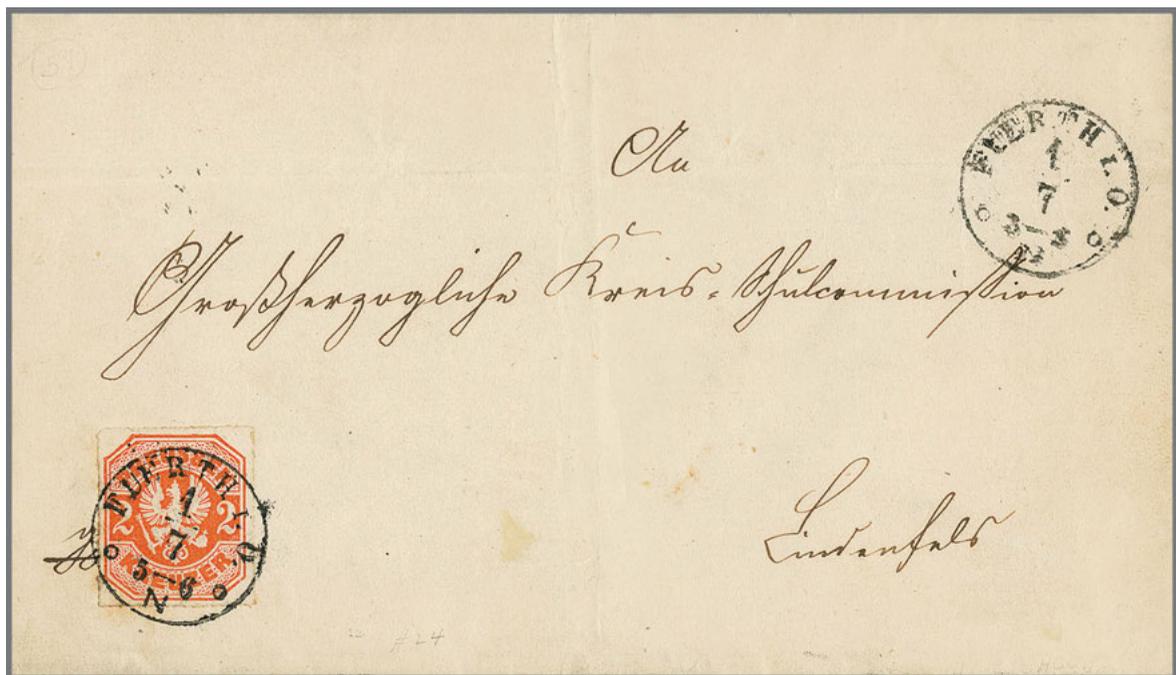


833 / 100,-



840 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 832 | 1 Kr. grün, Prachtstück auf Ganzsache 1 Kr. grün mit Taxis-K1 "Graefenthal", sign. Flemming, Metzger | ✉ | 22,
U34 | 200,- |
| 833 | 2 Kr. orange (kl. Eckfehler) einzeln auf Ortsbriefchen (selten) mit Taxis-K1 "Friedberg", sign. Kruschel | ✉ | 23 | 100,- |



834 / 1000,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|--------|
| 834 | 2 Kr. rotorange, Prachtstück mit zentrischem Taxis-K1 "Fuerth i.O." vom 1.7.1867 auf gefaltetem Brief nach Lindenfeld. Mit der 2 Kr.-Marke seltener Ersttagsbrief! | ✉ | 23 | 1000,- |
|-----|--|---|----|--------|



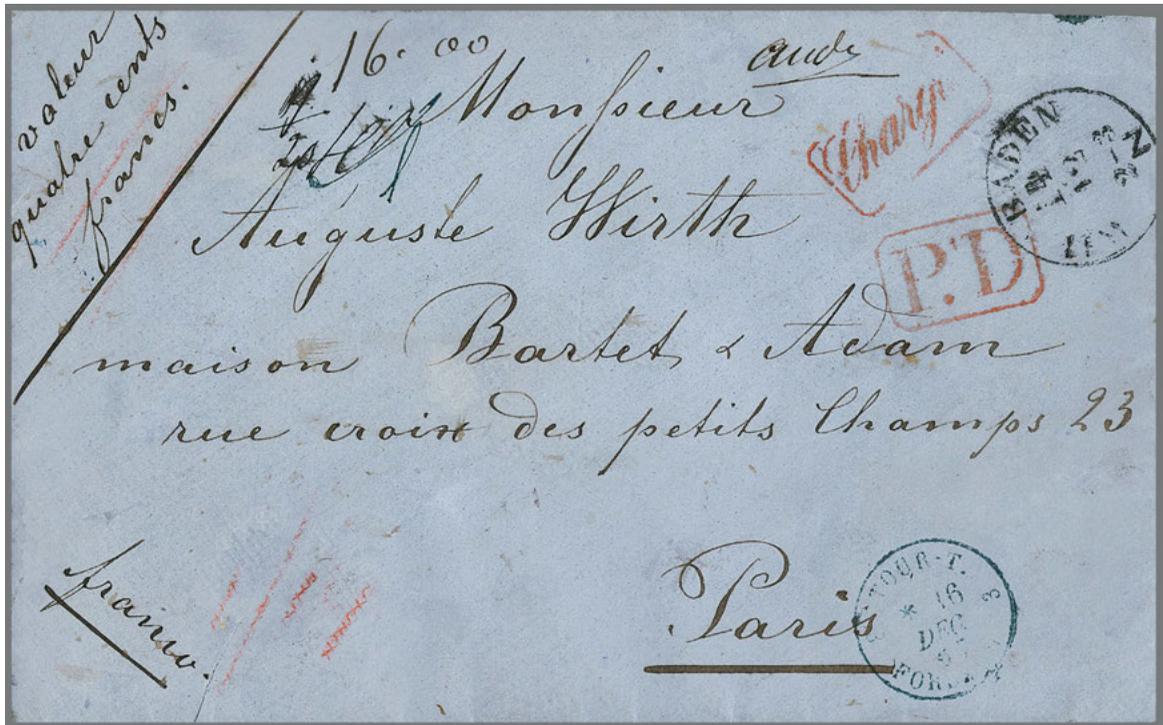
835 / 750,-

- 835 2 Kr. rotorange im Kabinettpaar (gelöst und replaziert) auf Brief mit Taxis-K1 "Friedberg" nach Ortenburg (seltenes Doppelpporto im Nahbereich), Attest Jäschke-L., ex John Gunn 23(2) 750,-



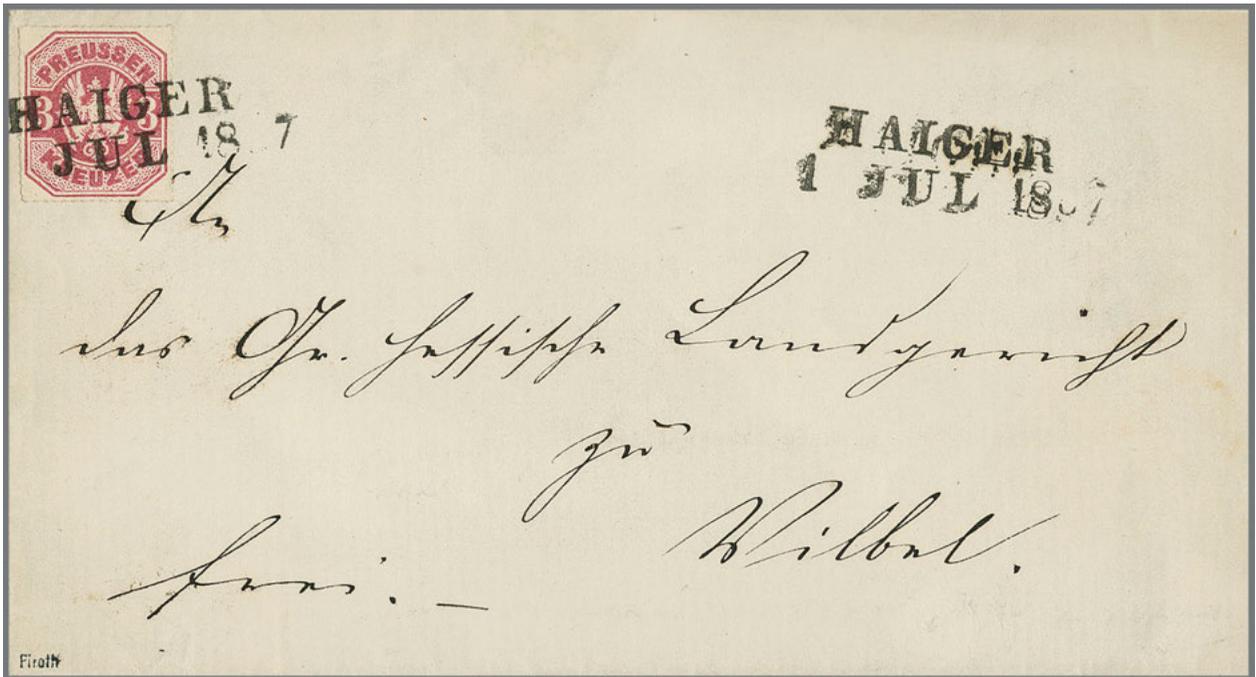
836 / 800,-

- 836 2 Kr. orange, 6 Kr. blau und zweimal 9 Kr. ockerbraun, übereinander geklebt, als seltene Kombination (kl. Mgl., siehe Attest) auf Paketbegleitbrief mit Taxis-K1 "Idstein" nach Hachenburg. Sign. Bühler und Attest Jäschke-L. 23, 25a, 26a 800,-



837 Vorderseite + Rückseite / 1500,-

- 837 2 Kr. orange und siebenmal 9 Kr. ockerbraun (ein weiterer 9 Kr.-Wert, eventuell auf dem Postwege, abgefallen) rückseitig auf aus dem Kreuzergebiet extrem seltenem Auslands-Wertbrief mit K1 "Wiesbaden" nach Paris, eine 9 Kr. kleine Eckkorrektur, die Marken waren gelöst und sind repliziert. Attest Jäschke-L. ✉ 23, 1500,-
26a
(7)



838 / 1500,-

- 838 3 Kr. karmin auf Kabinett-Ersttagsbrief mit L2 "Haiger 1. Jul. 1867", seltener und durch die Jahreszahl im Stempel besonders wertvoller Ersttagsbrief, aus der Sig. John Gunn (Zuschlag 1992 DM 5000,-), sign. Haferkamp u.a., ex Metzger 24 1500,-



839 / 800,-

- 839 3 Kr. karmin auf Kabinettcouvert mit sehr seltenem HK "Reichelsheim Nass.", sign. Kruschel (Kaufpreis 35. Auktion 1992 DM 2800,- + Aufg.) und Attest Jäschke-L. 24 800,-

840 3 Kr. rosakarmin (kl. Rißchen) auf Brief mit besserem Postablage-K1 "Frankfurt 24 80,-
a.M.-Sachsenhausen", sign. Kruschel, Flemming



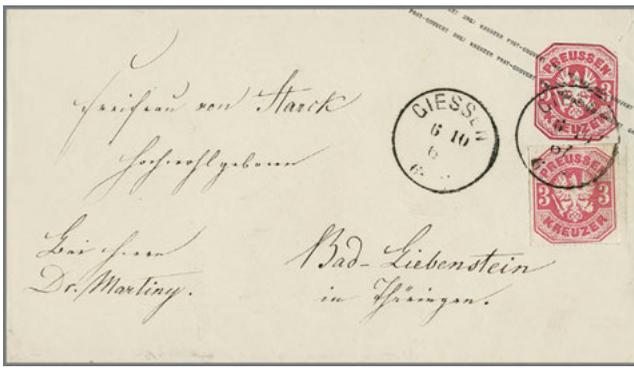
841 / 400,-

841 3 Kr. karmin und 9 Kr. ocker auf Kabinett-Recobrief mit Taxis-K1 "Dillenburg" nach 24, 400,-
Weilburg, sign. Metzger, Kruschel und Attest Jäschke-L. 26a

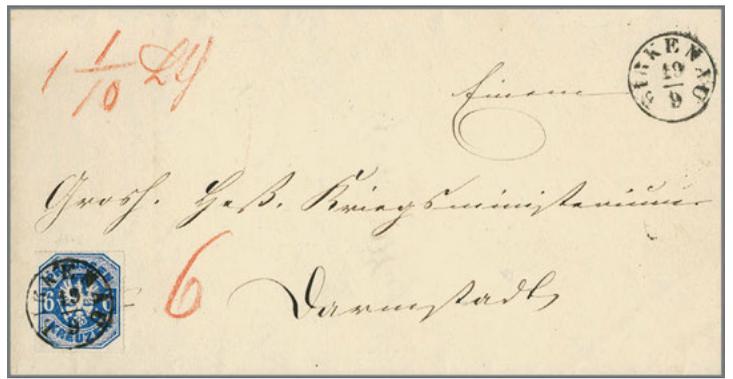


842 / 750,-

842 3 Kr. karmin und 9 Kr. ockerbraun auf Kabinett-Auslandsbrief mit Ra3 "Frankfurt a.M. 24, 750,-
Postexped. No. 5" nach Lormont/Frankreich. Seltener Auslandsbrief aus der Boker-Slg. 26a
(Zuschlag DM 3200,-), vorher ex Weise



843 / 100,-



844 / 100,-



848 / 300,-



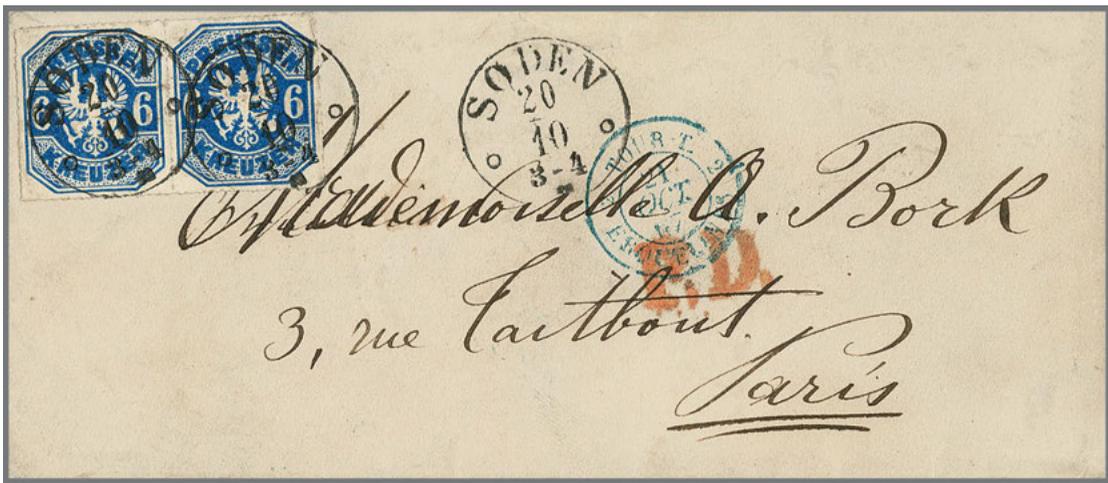
851 / 250,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 843 | 3 Kr. karmin, perfektes Exemplar auf Ganzsache 3 Kr. rosa (kl. Randrißchen) mit neuem Grotesk-K1 "Giessen" nach Bad Liebenstein | ☒ | 24, | 100,- |
| 844 | 6 Kr. blau auf Kabinett-Doppelbrief mit Taxis-K1 "Birkenau" | ☒ | 25a | 100,- |



845 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|-------|
| 845 | 6 Kr. ultramarin als seltene Einzelfrankatur auf Auslands-Kabinettsbrief von "Hechingen" (Taxis-K1) nach Basel, nur möglich aus den Hohenzollern-Orten mit 3 Kr. bis zur Grenze und 3 Kr. im ersten Schweizer Rayon, aus der Slg. Gunn (Zuschlag 1992 DM 1600,-) | ☒ | 25a | 400,- |
|-----|--|---|-----|-------|



846 / 300,-

- 846 6 Kr. dunkelblau, Prachtpaar (gelöst und replaziert) auf Damencouvert mit K1 "Soden" 25a 300,-
nach Paris, Umschlag unauffällige Mängel, Attest Jäschke-L. (2)



847 / 400,-

- 847 6 Kr. blau und 9 Kr. braun (etwas verblaßt) auf Ganzsache 9 Kr. braun, als doppelt schwerer 25a, 400,-
Postvereins-Recobrief von Frankfurt nach Wien. Couvert Reinigungsspuren, Attest
Jäschke-L. Aus der Slg. John Gunn 26,
U38
- 848 6 Kr. blau auf prachtvoller Ganzsache 6 Kr. graublau, mit K1 von Frankfurt nach Paris, sign. 25a, 300,-
Drahn U37



849 / 700,-

- 849 6 Kr. hellblau im Paar auf Prachtbriefchen mit Ra3 "Frankfurt a.M. Postexped. No. 4" nach 25b 700,-
Grenoble, sign. Bühler. Mi. 2500,- (2)



850 / 500,-

- | | | | | |
|-----|--|---|------------|-------|
| 850 | 6 Kr. mittelblau, gute Farbe, per zwei (ein Wert linke untere Ecke winzig bearbeitet) auf gef. Bahnpost-Auslandsbrief mit Ra1 "Frankfurt a.M. E.P.B.X." und Zug-L3 "Frankfurt-Coeln" nach Amsterdam. Sign. Pfenninger, Kastaun und Attest Jäschke-L. Ex Gunn | ☒ | 25b
(2) | 500,- |
| 851 | 9 Kr. ockerbraun, Kabinettstück auf leicht gereinigtem und oben verkürztem Couvert mit Taxis-K1 "Lauscha" nach Berlin mit rs. Maschinen-Ankunftsstempel, Mi. 500,-. Attest Wasels "Diese Farbnuance auf Brief ist sehr selten" | ☒ | 26b | 250,- |

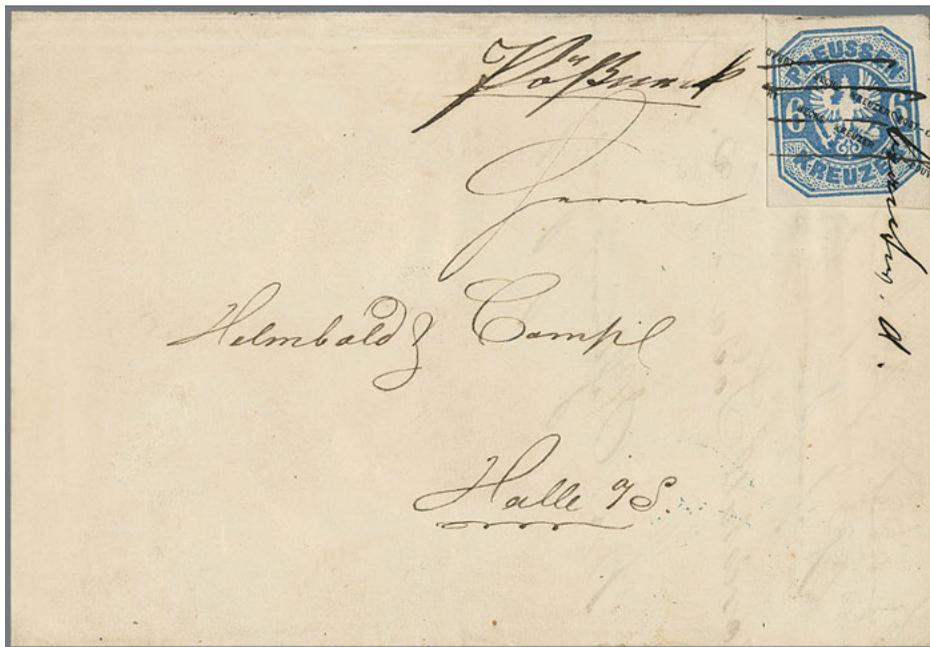
Preussen – Ganzsachen und Ganzsachen-Ausschnitte

- | | | | | |
|-----|--|---|-----------|------|
| 855 | Kopf-Ganzsachen-Ausschnitt 3 Sgr. orange, rund geschnitten, auf Briefchen (Gebrauchsspuren) mit klarem K2 "Krockow", Mi. 250,- | ☒ | GAA
10 | 60,- |
|-----|--|---|-----------|------|



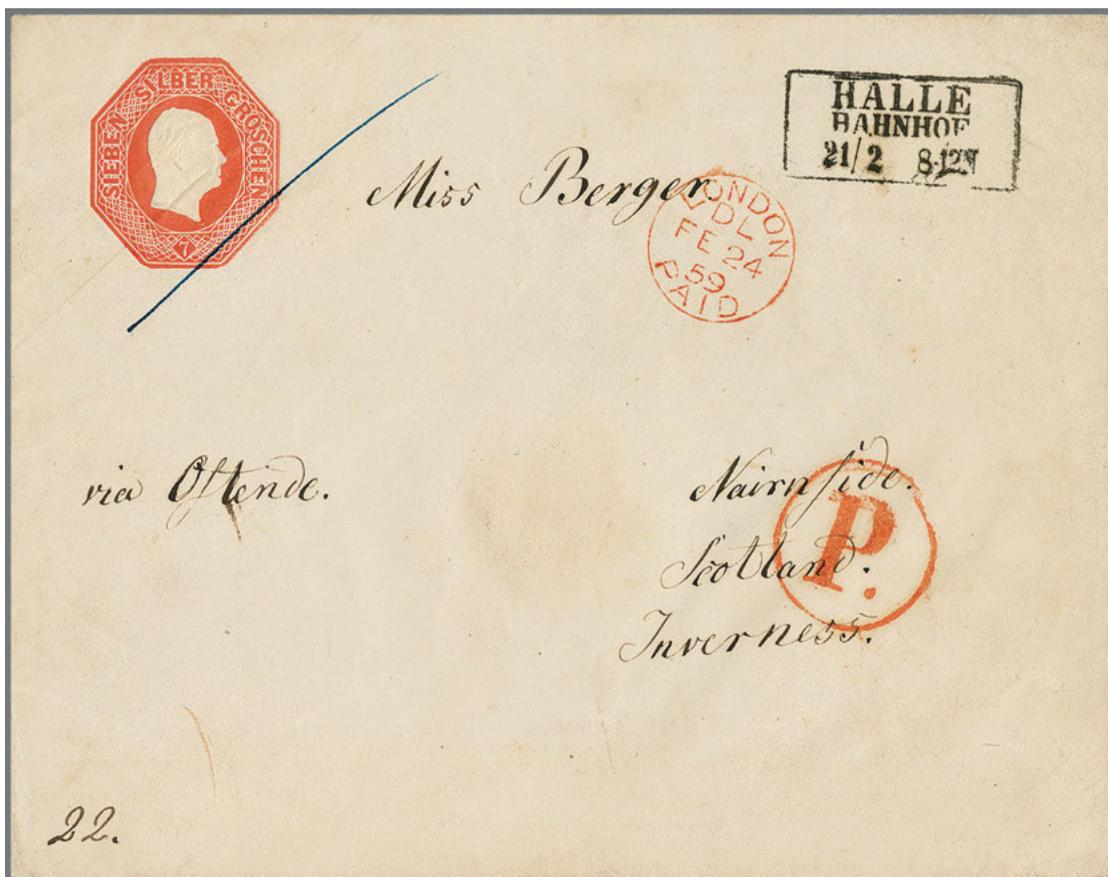
856 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------------------|-------|
| 856 | Wappen-Ganzsachen-Ausschnitte 1 Sgr. rosa und 2 Sgr. hellblau, jeweils viereckig, auf dekorativem gelbem Post-Insinuations-Dokument mit K2 "Gnesen". Aussergewöhnlich dekoratives Poststück mit zwei einwandfreien Ausschnitten auf gelbem Formular! Sign. Kruschel, Feuser, Attest Jäschke-L., ex Boker, ex Kuphal | ☒ | GAA
15,
16b | 500,- |
|-----|---|---|-------------------|-------|



857 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|------|---------|-------|
| 857 | Ganzsachen-Ausschnitt 6 Kr. graublau, breitrandig viereckig geschnitten (oben kleine Knitterspur), auf Brief mit handschriftlicher Bahnpost-Aufgabe von Poesneck. Selten und viereckig im Michel ohne Preis (achteckig schon 3000,-), ex John Gunn | ☒ | GAA 26b | 800,- |
| 858 | Kopf-Ganzsachen 2 Sgr. blau, hellblau, normales und Großformat, gebraucht mit Ra3 "Berlin Hamburger Bahnh." bzw. Ra2 "Moers" | ☒(2) | U2A/B | 60,- |
| 859 | Kopf-Ganzsache 3 Sgr. orange mit Ra2 "Greifswald" als früher Expreßbrief nach Kiel/Schleswig-Holstein | ☒ | U3A | 100,- |



860 / 800,-

- | | | | | |
|-----|--|---|---------|-------|
| 860 | Oktagon-Ganzsache 7 Sgr. ziegelrot, Schilling-Nr. "1" zart, im seltenen Großformat 1859 mit Ra3 "Halle Bahnhof" nach Schottland, gute Gebrauchserhaltung, Mi. 2000,- aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 4300,-) | ☒ | U7B "1" | 800,- |
|-----|--|---|---------|-------|



855 / 60,-



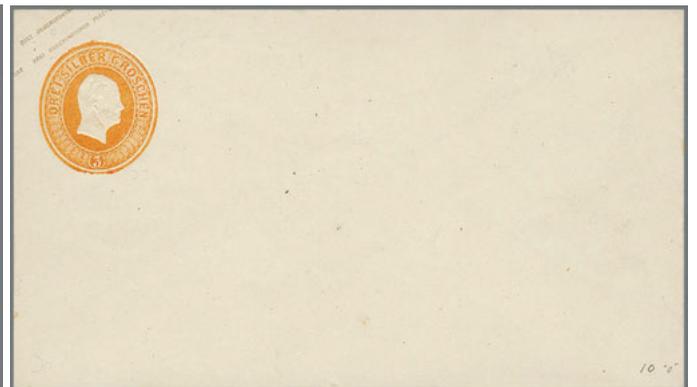
859 / 100,-



ex 858 / 60,-



861 / 800,-

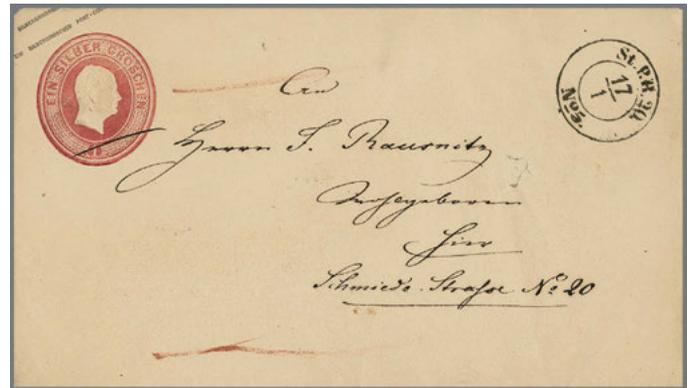


862 / 500,-

- | | | | | |
|-----|---|------|------------|-------|
| 861 | Kopf-Ganzsachen 1 Sgr. rosa (ohne Schilling-Nr.), 2 Sgr. grünlichblau ("2") und 3 Sgr. orangegelb ("2"), kpl. ungebrauchte Pracht-/Kabinettsérie. Mi. 2300,-, seltene Couverts! | ☒(3) | U8-
10A | 800,- |
| 862 | Kopf-Ganzsachen 2 Sgr. grünlichblau (Schilling-Nr. "3") und 3 Sgr. orange ("0"), zwei ungebrauchte Prachtcouverts, ex Maurer. Mi. 1500,- | ☒(2) | U9,
10A | 500,- |

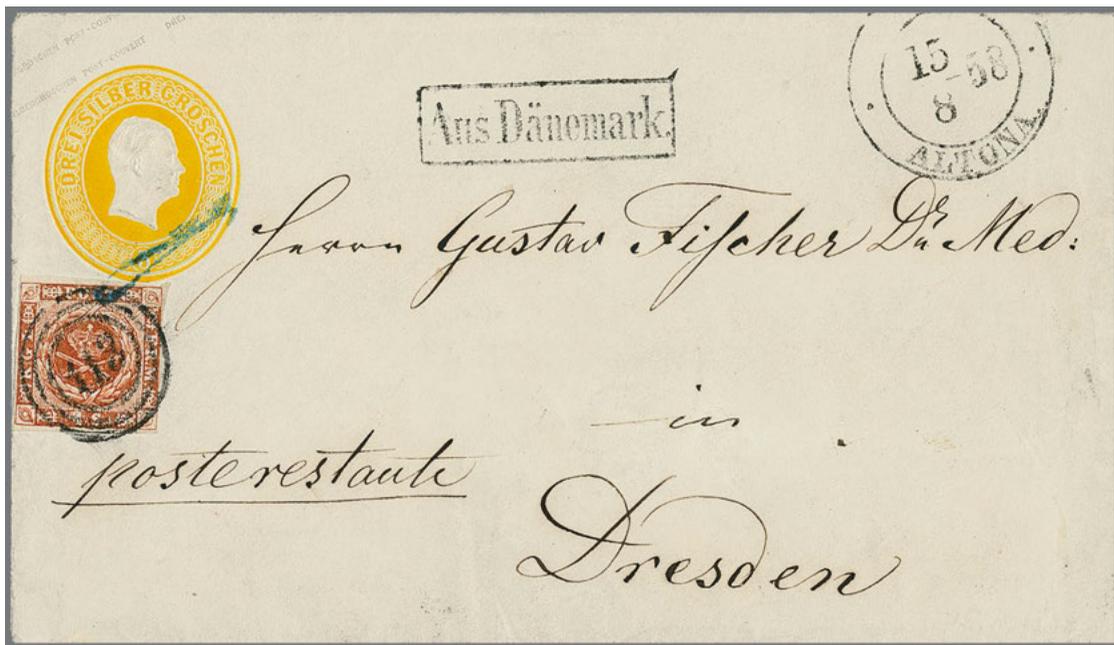


863 / 150,-



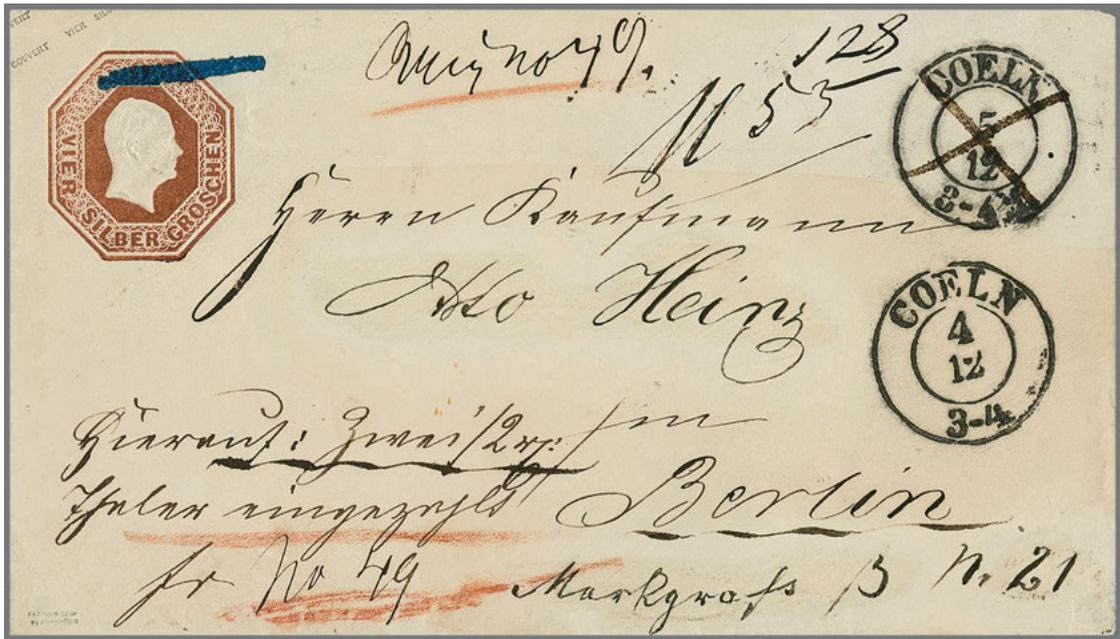
864 / 150,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------------|-------|
| 863 | Kopf-Ganzsache 3 Sgr. gelborange, Schilling-Nr. "2", ungebraucht (leichte Schrägfalten), Mi. 750,- | ☒ | U10A
"2" | 150,- |
| 864 | Kopf-Ganzsache 1 Sgr. rosa (kl. Aktenspieß und rs. obere Viertelklappe gestützt) als Königsberger Ortsbrief mit seltener Entwertung durch K2 "St. PR. 20 No. 5" (auch rs.), Attest Jäschke-L. | ☒ | U
11aA | 150,- |



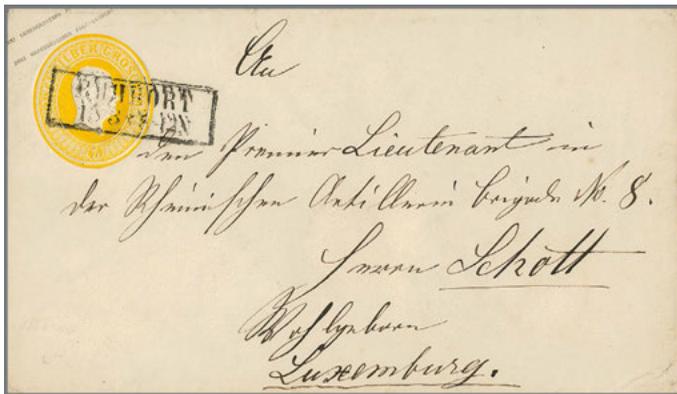
865 / 3000,-

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------|--------|
| 865 | Kopf-Ganzsache 3 Sgr. gelborange in Mischfrankatur mit Dänemark 4 Sk. braun (kl. Eckkorrektur), mit NS "113" und K2 "Altona" 1858 nach Dresden (an den gleichen Empfänger, allerdings in Stralsund, ist ein identischer Brief ein halbes Jahr zuvor bekannt, siehe Boker-Slg., Zuschlag dort DM 29.000,-). Die dänische Marke deckte das Porto von Altona bis Hamburg ab, die Ganzsache wiederum das weitere Postvereinsporto. Sehr seltene Kombination (registriert seit der 16. Lange + Fialkowski-Auktion 1959). Attest Jäschke-L. | ☒ | U13A,
Dk.4 | 3000,- |
|-----|---|---|---------------|--------|

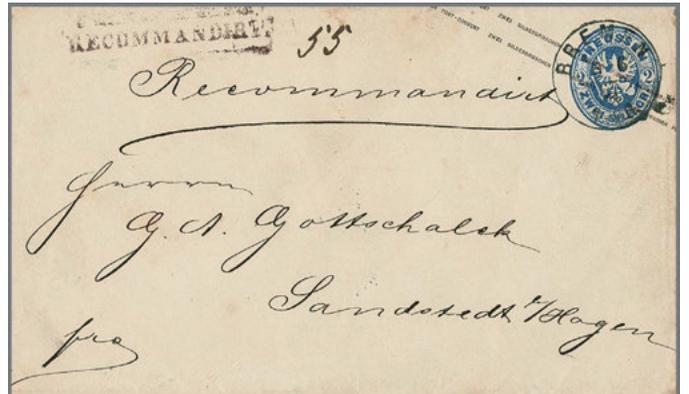


866 / 500,-

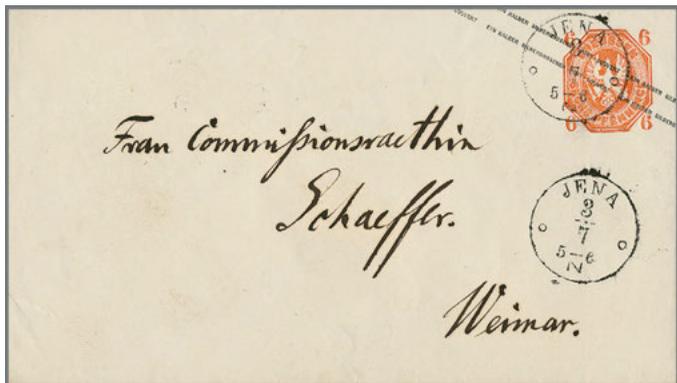
866 Oktagon-Ganzsache 4 Sgr. braun, das seltene Couvert mit Überdruck links statt Seidenfaden, hier leider jedoch nur Vorderseite mit erneuerter Adresse, mit zweifachem K2 "Coeln" als Postanweisungs-Vorläufer nach Berlin, dopp. sign. Pfeninger, preiswertes Belegstück für diese seltene Ganzsache (8000,-) (☒) U14 500,-



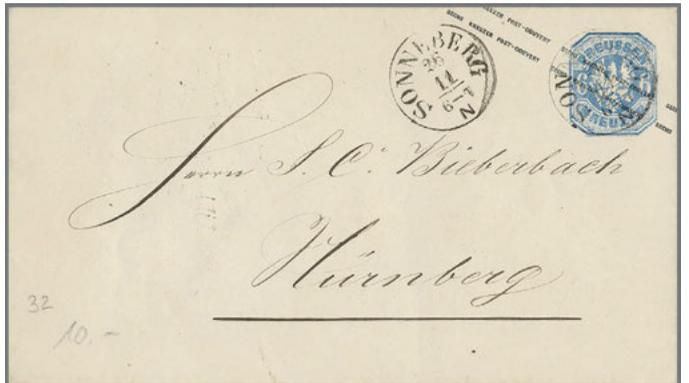
867 / 300,-



870 / 80,-

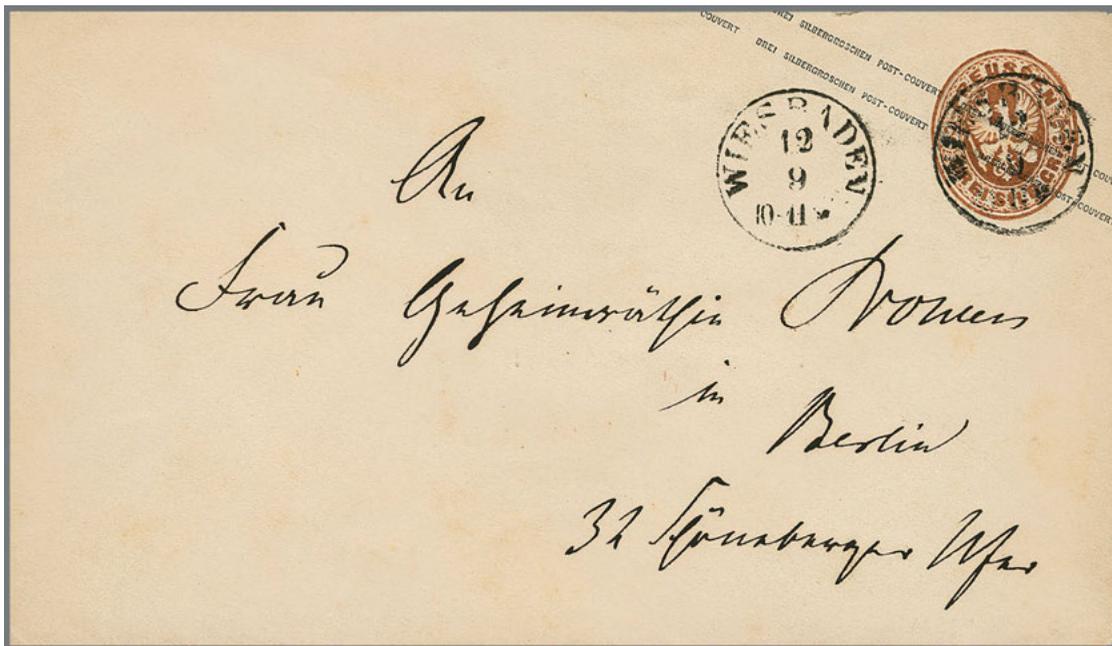
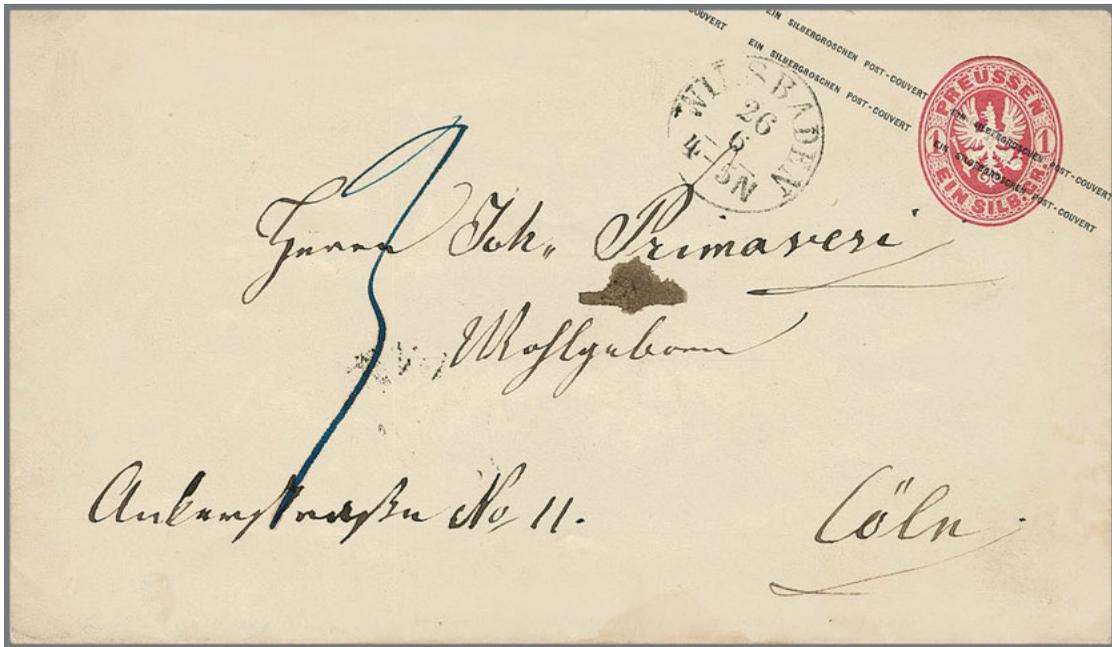


873 / 80,-



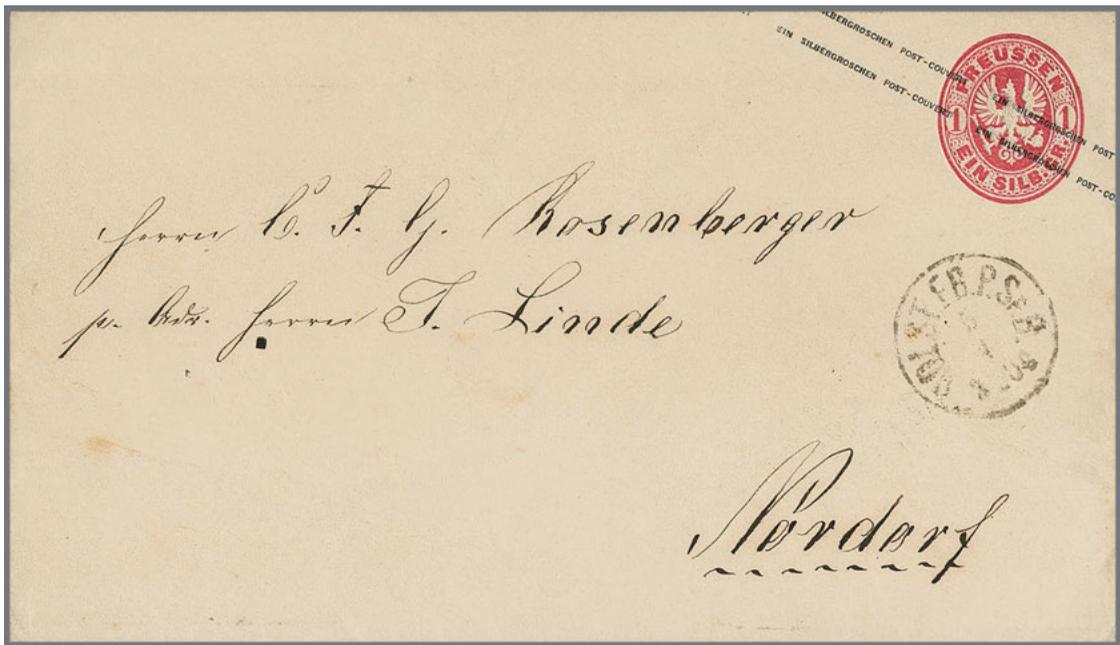
ex 874 / 80,-

- 867 Kopf-Ganzsache 3 Sgr. gelborange (leichte Gebrauchsspuren, gut sign. Brettli) mit Ra2 "Ruhrort" an einen Leutnant in der Bundesfestung Luxemburg. Post in die Bundesfestung ist nicht häufig! U19A 300,-



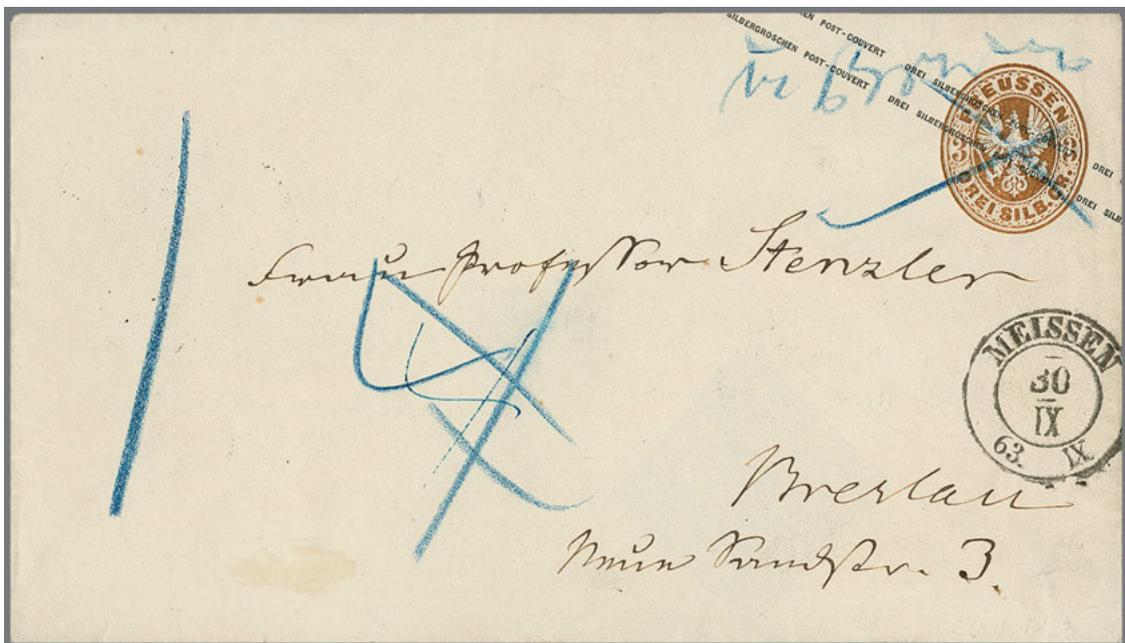
868 / 500,-

- 868 Wappen-Ganzsache 1 Sgr. rosa 1863 fremdverwendet in Taxis mit K1 "Wiesbaden" und Nachtaxe "3" nach Cöln (re. unten leichte Gebrauchsspuren), diese ex Metz, dito gleicher K1, jetzt aber nach Übernahme der Posthoheit, 12.9.1867, auf Ganzsache 3 Sgr. regulär U23A, U28A 500,-



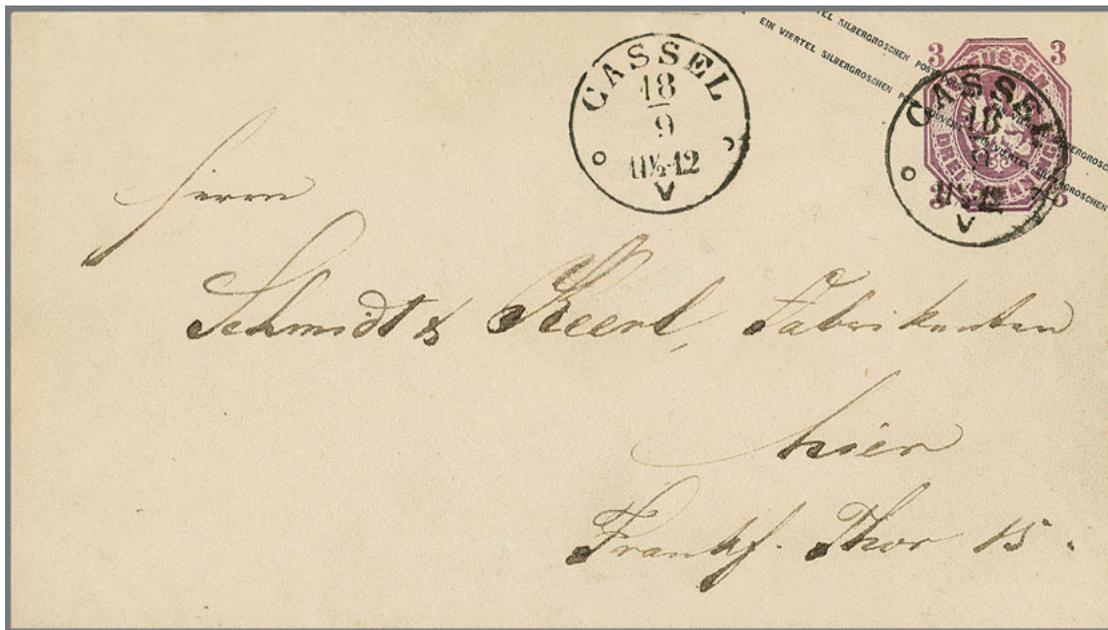
869 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-----------|-------|
| 869 | Wappen-Ganzsache 1 Sgr. rosa, Kabinettcouvert in seltener Verwendung in Schleswig-Holstein nur mit Bahnpost-K1 "HOLST.EB.P.Sp.B.", ohne Aufgabevermerk, nur wenige Stücke bekannt, sign. Krause und Attest Jäschke-L., ex Gunn | ✉ | U26A | 400,- |
| 870 | Ganzsache 2 Sgr. preußischblau (leichte Stockspuren) in seltener Verwendung als Einschreibebrief mit K1 "Bremen" und braunviolettem Reco-L1 nach Sandstedt bei Hagen, Attest Jäschke-L. | ✉ | U
27bA | 80,- |



871 / 700,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------|-------|
| 871 | Wappen-Ganzsache 3 Sgr. ockerbraun, Kabinettcouvert in seltener Fremdverwendung in Sachsen mit K2 "Meissen" 1863 nach Breslau. Handschriftlicher Ungültigkeits-Vermerk und erst mit "4" Sgr. nachtaxiert und dann die Nachtaxe unter Anrechnung des Wertstempels in "1" Sgr. geändert | ✉ | U28A | 700,- |
|-----|---|---|------|-------|



872 / 600,-

- | | | | | |
|-----|--|------|--------|-------|
| 872 | Ganzsache 3 Pffe. rotlila als Ortsbrief verwendet mit K1 "Cassel". Schöne und gute Gesamterhaltung, lediglich oben mittig unbedeutende Randkorrekturen, Attest Jäschke-L. Mi. 1900,-. Aus der Maurer-Slg., ein sehr seltenes und optisch attraktives Couvert | ☒ | U29 | 600,- |
| 873 | Ganzsache 6 Pffe. orange, Prachtcouvert mit K1 "Jena", 3.7.67, zum von Taxis übernommenen Nahbereichsporto nach Weimar, Fotoexp. Jäschke-L. Mi. 250,- | ☒ | U30 | 80,- |
| 874 | Kreuzer-Ganzsachen 2 (kl. Öffnungsmgl.) bis 9 Kr. kpl. gebraucht (6 Kr. per zwei, einmal kl. Randtönung), Mi. 530,- | ☒(5) | U35-38 | 80,- |

Sachsen Vorphila und Ortsstempel

- | | | | | |
|-----|--|------|--|-------|
| 875 | "Dresden", 1712, dekorativ gesiegelter Schnörkel-Altbrief mit Briefkopf von König Friedrich August ("August der Starke") an den Kommandanten der Festung Pleißenburg, Inhalt betr. Abgabe von Tuch an die Garnison in Wittenberg. Aus der 44. Kruschel-Auktion 1999 | ☒ | | 80,- |
| 876 | "Dresden", 1773, "Chur-Fürstl. Sächß. Hof-Post-Amt", sowie 1818 "königl. Sächß. Hof-Post-Amt allda", zwei seltene Ortsdruck-Postscheine | ☒(2) | | 150,- |
| 877 | "Leipzig", 1782, seltener Ortsdruck-Postschein "Churfürstl. Sächsisches Bothen-Amt" | ☒ | | 100,- |
| 878 | Feldpost, 1866, grüner K2 "K. SÄCHS. FELDPPOST-AMT" (ohne Jahreszahl) vom 13.9.1866 auf Brief, "Dienstschreiben" an das Hospital-Commando zu Königgrätz in Böhmen, Feldpost zwischen den verbündeten Armeen nach dem Sieg der Preußen über Österreich und Sachsen bei der Festung Königgrätz am 3.7.1866, Inhalt betr. Verwundete aus dieser Schlacht. Aus der 43. Kruschel-Auktion 1998 | ☒ | | 300,- |



879 / 80,-



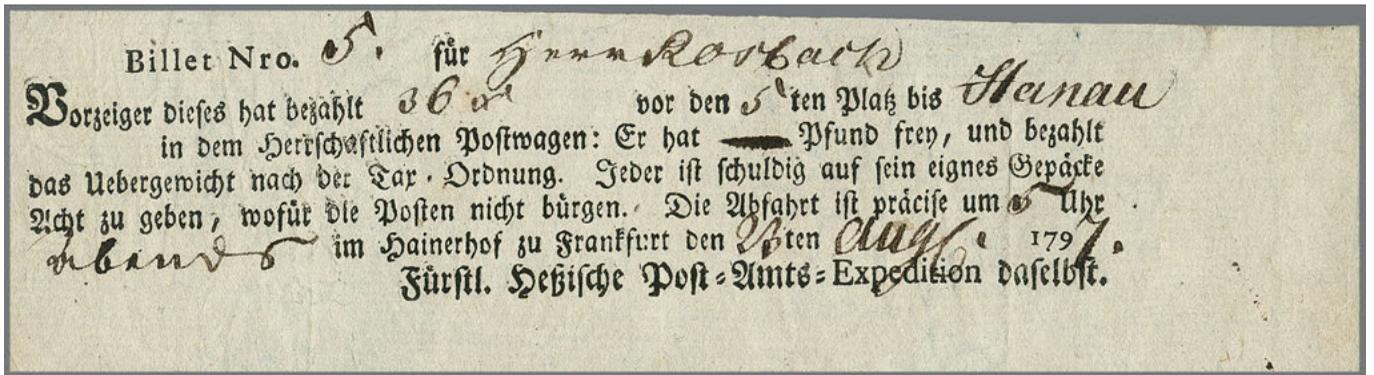
882 / 60,-

Schleswig-Holstein Ortsstempel

- 879 "Altona", 1850, normaler und zusätzlicher Bahnhofs-K2 auf kleinem Couvert mit Inhalt nach Bezau/Österreich mit rs. sechs Bahnpost- und Transitstempeln ☒ 80,-

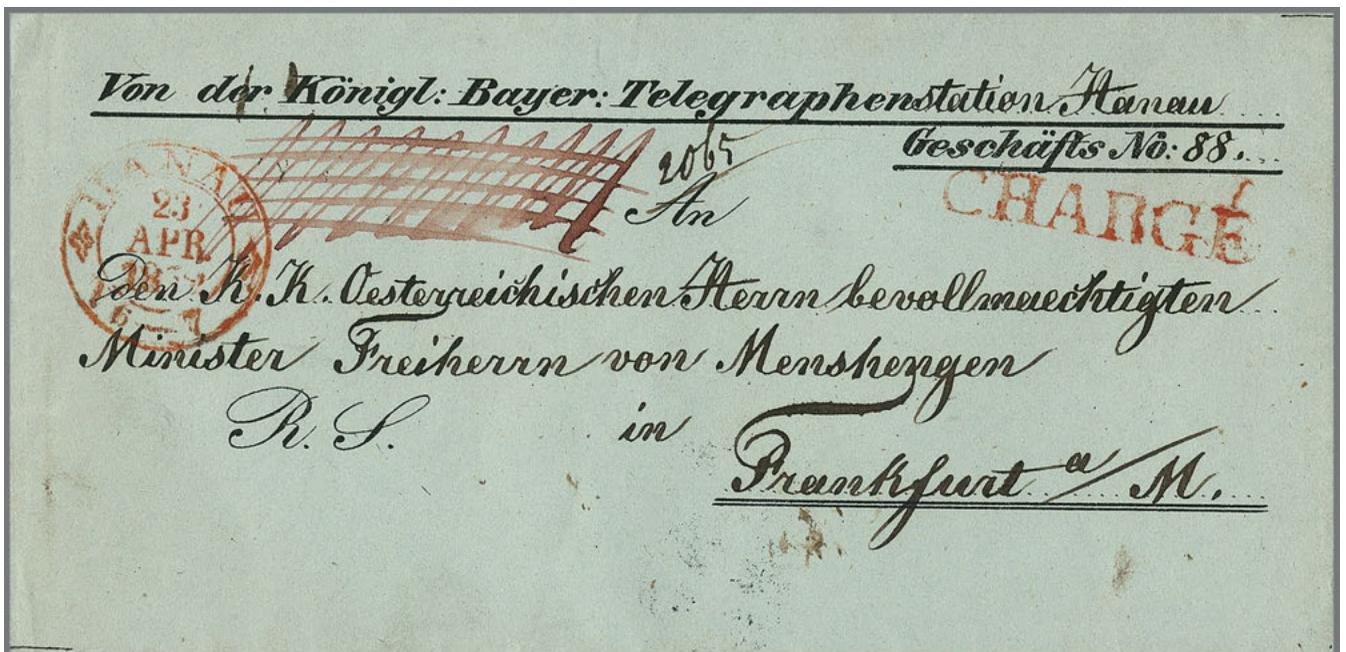
Thurn und Taxis Vorphila und Ortsstempel

- 880 "Cassel", 1757, "hoch-Fürstlich-hessisches Ober-Post-Amt hieselbst", sowie 1777 "Fürstl. hessische Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition hieselbst", zwei frühe Post-Zeitungsseine ☒(2) 120,-



881 / 300,-

- 881 "Frankfurt", 1797, "Hainerhof zu Frankfurt ... Fürstl. Hessische Post-Amts-Expedition daselbst", äusserst seltener früher kleiner Post-Reise-Billet-Schein für eine Fahrt mit dem Postwagen nach Hanau, wohl Unikat ☒ 300,-
- 882 "Frankfurt", 1861, K1 auf dekorativem Damencouvert nach Brüssel, roter L1 "U.P.A.3e.R." und Taxe "6" ☒ 60,-



883 / 200,-

- 883 "Hanau", 1852, roter K2 auf seltenem Telegramm-Vordruckbrief "von der Königl. Bayer. Telegraphenstation Hanau", eingeschrieben an den Österr. Minister Freiherr von Menshengen in Frankfurt ☒ 200,-

- | | | | | |
|-----|--|---|--|-------|
| 884 | "Limburg", 1815, blauer Rayon-L1 "R1 LIMBURG" auf Auslandsbrief nach Schlettstadt, L3 "ALLEMAGNE PAR SARREBRUCK" | ☒ | | 80,- |
| 885 | "Mainz", 1835, österreichischer Militärpostbrief aus der Bundesfestung mit Ovalstempel "K.K.Ö.M.P. Mainz" (Müller 1953b/560 P.) nach Kottlingbrunn, Attest Ferchenbauer | ☒ | | 200,- |
| 886 | "Nass. Neuhof", 1851, klarer L2 auf Brief mit Inhalt | ☒ | | 80,- |
| 887 | "Niederolm", 1834, seltener erster L1 klar auf Brief mit Inhalt nach Mainz | ☒ | | 100,- |
| 888 | "Wiesbaden", 1817, zarter Rayon-L1 auf Brief mit kpl. Inhalt nach Aurich/Ostfriesland, kompletter eigenhändig geschriebener Brief des Großherzogs Wilhelm von Nassau (aus Biebrich) mit Unterschrift "Wilhelm v. Nassau" | ☒ | | 150,- |

Thurn und Taxis Markenteil



890 / 60,-



892 / 50,-



893 / 750,-

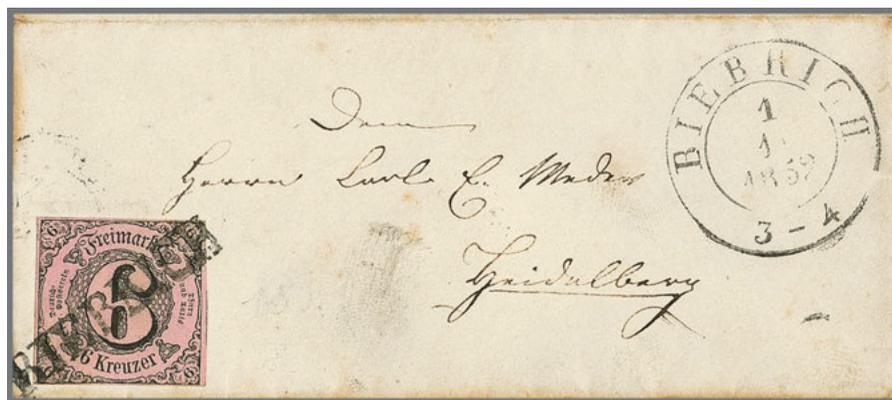


894 / 50,-

- | | | | | |
|-----|---|------|----|-------|
| 889 | 1 Sgr. schw./blau, perfekt gerandetes Kabinettstück auf kleinem Briefchen (Gebrauchsspuren, rs. gestützt) mit besserem Orts-K1 "Allendorf" | ☒ | 4 | 70,- |
| 890 | 1 Sgr. schw./dunkelblau, Unterrand verbreitert, rechts mit 12mm Bogenrand, auf Briefstück mit NS "231", sign. Serrane, Galvez und Fotoexp. Sem | △ | 4 | 60,- |
| 891 | 3 Sgr. schw./dunkelgelb (kl. Spalt), gut gerandet, auf Faltbrief mit Taxis-HK von Bremen, sehr frühe Verwendung am dritten Tag, 3. Jan. 1852 (rs. u.a. L1 "Vilbel"), dazu gleicher Stempel auf unfrank. Brief | ☒(2) | 6b | 180,- |
| 892 | 1 Kr. schw./bläulichgrün, überrandiges Luxusstück mit Nebenmarken, zentr. NS "134", Fotoexp. Sem | ◎ | 7b | 50,- |
| 893 | 3 Kr. schw./blau (oben kleine Randergänzung) mit sehr seltenem rotem Achtringstempel von Gammertingen zentrisch. Sign. Bühler, Köhler, Opitz und Attest Sem (Mi. + 2500,-) | ◎ | 8 | 750,- |
| 894 | 3 Kr. schw./blau, Luxusstück mit zentr. K1 "Bingen", sign. Krause und Fotoexp. Sem | ◎ | 8 | 50,- |
| 895 | 3 Kr. schw./dunkelblau, hervorragend riesenrandiges Kabinettstück mit Nebenmarken (eine kleine Eckknitterung liesse sich ausbügeln und wäre kein Mangel) auf Faltbrief (unten links kl. Fleck) mit besserem NS "164" und K1 "Wörrstadt" | ☒ | 8 | 100,- |



897 / 60,-



896 / 80,-



898 / 50,-

- | | | | | |
|-----|--|---|---|------|
| 896 | 6 Kr. schw./rosa, vollrandig, auf an den Rändern min. getöntem Prachtcouvert mit L1 "Biebrich", K2 1852 nebengesetzt | ☒ | 9 | 80,- |
|-----|--|---|---|------|

- | | | | | |
|-----|---|---|------|------|
| 897 | 6 Kr. schw./rosa, breitrandig, auf kleinem Kabinettbriefstück mit seltenem blauem Orts-K1 "Koenigsee", sign. Kruschel | △ | 9a | 60,- |
| 898 | 6 Kr. schw./rosa, breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken, NS "104", Fotoexp. Sem | ⊙ | 9aIA | 50,- |



ex 899 / 80,-



903 / 80,-

- | | | | | |
|-----|---|------|----------|------|
| 899 | Sechs frankierte Briefe und eine Ganzsache in unterschiedlicher Erhaltung, dabei Nummernstempelbriefe aus Lich, Rodach, Idstein (Bug), Zwingenberg und Oberweißbach | ✉(7) | ex 9-41 | 80,- |
| 900 | 9 Kr. schw./gelb, ungewöhnlich riesenrandig, drei Seiten Nebenmarken, auf Kabinettbriefstück | △ | 10a | 70,- |
| 901 | 9 Kr. schw./gelb, voll- bis breitrandig, auf Kabinettbriefstück mit L1 "Offenbach", sign. Bloch | △ | 10a | 70,- |
| 902 | 14 gestempelte Werte in teils Prachterhaltung, aber auch mit Mängeln, dabei 30 Kr., Bfst. Nr. 50, Paar Nr. 51 etc. | ⊙/△ | ex10-54 | 80,- |
| 903 | 1 Sgr. schw./graublau, sehr breitrandiges Kabinettstück (Nebenmarken) auf Damenbriefchen von Cassel nach Holzminen | ✉ | 11a | 80,- |
| 904 | 1 Sgr. schw./graublau (idealer NS "26", sign. Pröschold, Drahn), sowie 3 Kr. schw./grünlichblau, zwei perfekt gerandete Kabinettbriefstücke | △(2) | 11a, 12b | 70,- |



905 / 250,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|-------|
| 905 | 1 Sgr. schw./grünlichblau, der enorme Schnittriese aus der Boker-Slg., allseits Nebenmarken, auf Brief (rs. nur ein Klappenteil, sign. Kruschel, Zuschlag Boker DM 2100,-) mit NS "323" und Neben-K1 "Lage" | ✉ | 11b | 250,- |
|-----|---|---|-----|-------|



900 / 70,-



901 / 70,-



ex 902 / 80,-



ex 904 / 70,-

- 906 1/4 Sgr. rotorange, riesenrandig, drei Seiten Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit zentr. NS "251" △ 13 100,-
- 907 1/4 Sgr. orangerot (NS "326", drei Seiten Nebenmarken, sign. Pfenninger), sowie 1/2 Sgr. grün (NS "292", zwei Seiten Nebenmarken, sign. Bolaffi), zwei riesenrandige Luxusstücke ◎ 13,14 150,-



906 / 100,-



907 / 150,-



908 / 120,-



909 / 70,-

- 908 1/2 Sgr. grün, riesenrandiges Luxusstück mit NS "14", rechts vom Rand, alle anderen Seiten Nebenmarken, sign. Brettl, Pröschold ◎ 14 120,-
- 909 1 Sgr. hellblau, riesenrandiges Luxusstück mit Nebenmarken auf Restbriefstück mit zentr. NS "5" (Bebra), sign. Bühler, Pröschold ◎ 15 70,-
- 910 2 Sgr. rot, überrandig mit Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit NS "301" von Bremen, sign. Krause und Koch, dazu überrandige 3 Sgr. rotbraun mit gleichem Stempel △/◎ 16,17 150,-



ex 913 / 60,-



914 / 250,-

- 911 10 Sgr. orange, teils überrandiges Prachtstück (drei Seiten Nebenmarken) mit NS "300", sign. Engel. Mi. 600,- ◎ 19 200,-
- 912 1 Kr. grün, besonders breitrandig mit Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit zentr. NS "175", sign. Bolaffi △ 20 60,-
- 913 1 Kr. grün, breit- bis riesenrandiges Oberrandpaar auf etwas unfrischem Brief aus Sonneberg, sowie einzeln auf Ganzsache 3 Kr. rot (kl. Aktenspieß) aus Höchst ✉(2) 20(3), U 60,-



912 / 60,-



910 / 150,-



911 / 200,-



917 / 80,-



915 / 60,-



918 / 100,-



920 / 100,-



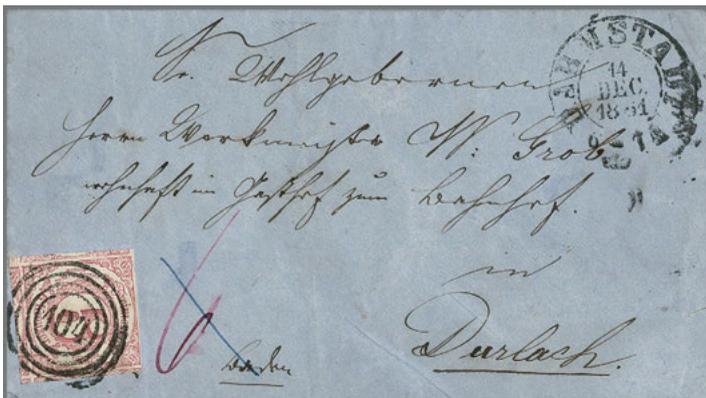
921 / 100,-

- | | | | | |
|-----|---|----------|-------|-------|
| 914 | 1 Kr. grün im weitgehend postfrischen Unterrand-Kabinett-Neunerblock, nur die beiden oberen Eckmarken Falz (Bugspur nur im Bogenrand), ex Boker | **/
* | 20(9) | 250,- |
| 915 | 1 Kr. grün (NS "339") und 6 Kr. rot ("265", sign. Pfenninger), je überrandige Kabinettstücke | ☉ | 20,22 | 60,- |
| 916 | 6 Kr. rosa, enormer Schnittriese (drei Seiten fünf Nebenmarken) auf Brief (dieser Gebrauchsspuren und unten Einriß) aus Darmstadt (NS "104" und K2) 1861, ex Boker (Zuschlag DM 1700,-) | ✉ | 22 | 150,- |
| 917 | 9 Kr. gelb, voll-, meist breitrandig und schön zentrisch gestempelt mit K2 "Salzungen", punkthelle Stelle, ex Boker, Fotoexp. Sem | ☉ | 231 | 80,- |
| 918 | 9 Kr. gelborange, breitrandig, auf Luxusbriefstück mit ideal zentr. NS "285" von Königsee, ex Boker | △ | 231 | 100,- |

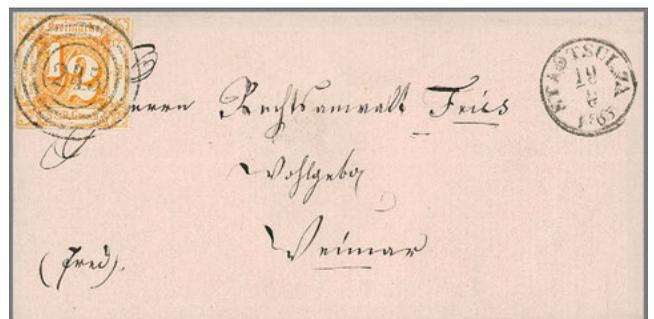


919 / 200,-

- | | | | | |
|-----|---|---|------|-------|
| 919 | 9 Kr. gelborange, hervorragend riesenrandiges Luxusstück, rechts vom Bogenrand, sonst alle Nebenmarken (!), ein Ausnahmestück! Sign. Pfenninger, Stock und Fotoexp. Sem | ☉ | 2311 | 200,- |
|-----|---|---|------|-------|



916 / 150,-



922 / 200,-



923 / 70,-



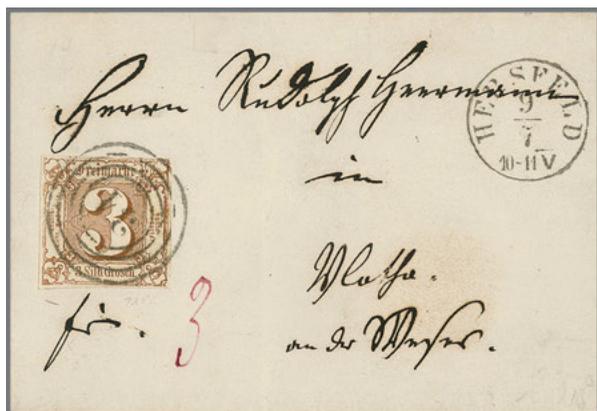
925 / 200,-

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 920 | 1/4 Sgr. schwarz, aussergewöhnlich riesenrandiges Luxusstück mit K1 "Gotha", diverse Nebenmarken, sign. Krause, Hunziker | ⊙ | 26 | 100,- |
| 921 | 1/3 Sgr. gelbgrün, breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken) mit K1 "Hanau", sign. Sem | ⊙ | 27 | 100,- |
| 922 | 1/2 Sgr. orange, überrandig, auf entzückendem rosaviolettem Luxusbriefchen (ohne Seitenklappen) mit NS "245" und kleinem K1 "Stadtsulza", sign. Kruschel, ex Boker (Zuschlag DM 3400,-) | ⊠ | 28 | 200,- |
| 923 | 1/2 Sgr. orange, voll- bis überrandiges Kabinettstück auf beigem Couvert mit besserem NS "62" und K1 "Sachsenhagen", sign. Pröschild | ⊠ | 28 | 70,- |
| 924 | 1/2 Sgr. orange, riesenrandig vom Oberrand auf Luxusbriefstück mit NS "321" | △ | 28 | 80,- |
| 925 | 1 Sgr. rot, riesenrandig, alle Seiten Nebenmarken, auf gef. Luxusbrief aus Trendelburg, sign. Bloch | ⊠ | 29 | 200,- |
| 926 | 1 Sgr. rot, riesenrandig, alle vier Seiten Nebenmarken, auf Luxusbriefstück mit NS "291" (Gera), sign. Köhler | △ | 29 | 100,- |
| 927 | 2 Sgr. blau, links 8,5mm Bogenrand, oben und unten Nebenmarken, Kabinettstück in sehr ungewöhnlichem Schnitt, sign. Köhler und Fotoexp. Sem, ex Boker | ⊙ | 30 | 200,- |
| 928 | 2 Sgr. hellblau, riesenrandiges Luxusstück mit idealem NS "24" (Gelnhausen), sign. Pröschild u.a. | ⊙ | 30 | 80,- |

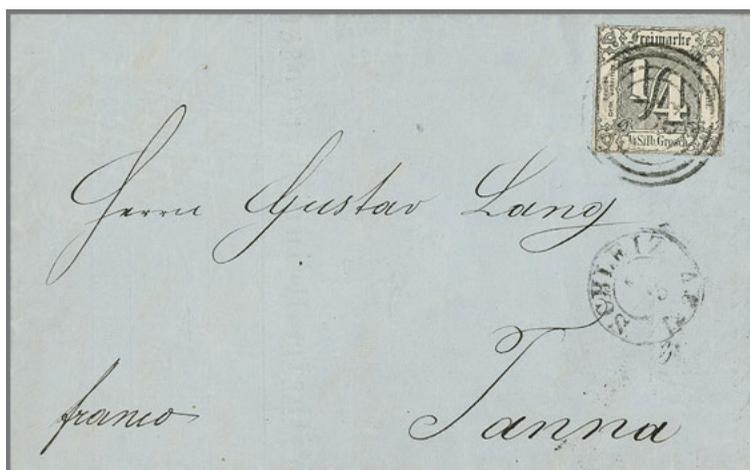


929 / 400,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|-------|
| 929 | 2 Sgr. blau, hervorragend riesenrandiges Luxusstück, alle Seiten mit Teilen der Nebenmarken, auf Faltbrief mit seltenen blauschwarzen NS "334" und Neben-K1 "Varenholz" nach Vegesack. Aus der Boker-Slg. (Zuschlag DM 5200,-) | ⊠ | 30 | 400,- |
|-----|--|---|----|-------|



930 / 100,-



935 / 380,-



924 / 80,-



926 / 100,-



927 / 200,-



928 / 80,-



931 / 70,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|-------|
| 930 | 3 Sgr. ockerbraun, breitrandig mit Nebenmarken, auf Luxusbriefchen aus Hersfeld, sign. Kruschel | ⊠ | 31 | 100,- |
| 931 | 3 Kr. rot, Luxus-Schnittriese mit NS "265", alle vier (!) Seiten Nebenmarken, sign. Sem | ⊙ | 32 | 70,- |
| 932 | 3 Kr. rot, gut gerandet, mit NS "172", in Mischfrankatur mit 1 Kr. grün, diese mit K1 "Diez", auf Luxusbriefstück, sign. Haferkamp, ungewöhnliche Stempel-Kombination | △ | 32,41 | 70,- |



932 / 70,-



933 / 200,-



- | | | | | |
|-----|--|---|-------|-------|
| 933 | 3 Kr. rot, enorm riesenrandiges Luxusstück mit zentrischem NS "265", alle vier Seiten Nebenmarken, sign. Bühler, Opitz, Kruschel. Dazu 6 Kr. hellblau (möglicherweise linke untere Bogenecke, NS "389", sign. Kruschel) und 9 Kr. ockerbraun (Bahnpost-K1) ebenfalls ungewöhnlich riesenrandig, schöne "Serie" | ⊙ | 32-34 | 200,- |
| 934 | 6 Kr. blau, Type IA, hervorragend riesenrandiges Luxusstück mit NS "103" (Castell), sieben Nebenmarken! Fotoexp. Sem | ⊙ | 33A | 200,- |
| 935 | 1/4 Sgr. schwarz (linke untere Ecke repariert) als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit NS "298" und K2 "Schleiz" nach Tanna, Attest Sem. Mi. 2800,- | ⊠ | 35 | 380,- |
| 936 | 1/3 Sgr. gelblichgrün, Kabinettstück mit zentrischem Taxis-K1 von Bremen, sign. Köhler. Mi. 300,- | ⊙ | 36 | 100,- |
| 937 | 1/2 Sgr. orange auf prachtvollem gef. Briefchen mit je blauem NS "71" ideal und Neben-K1 "Steinbach-Hallbg.", sign. Kruschel, ex Boker (Zuschlag DM 2200,-) | ⊠ | 37 | 150,- |
| 938 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück auf typisch mittig gefalteter Postanweisung mit Postablage-Ra2 "Neuhof-Fliedern" 1866 | ⊠ | 38 | 200,- |



934 / 200,-



936 / 100,-



939 / 100,-



941 / 150,-



942 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------------|-------|
| 939 | 1 Sgr. rosa mit links 8,5mm Bogenrand und Nebenmarke unten auf zart gestempeltem Kabinettbriefstück, sign. Köhler und Fotoexp. Sem | △ | 38 | 100,- |
| 940 | 1 Kr. grün auf Ganzsache 1 Kr. grün im guten kleinen Format, mit NS "256" und K2 "Hildburghausen" nach Römhild, ex Boker, Kabinett, Fotoexp. Sem | ✉ | 41,
U30C | 300,- |
| 941 | 1/2 Sgr. orange, ausserordentlich seltene kleine gestempelte rechte untere Luxus-Bogenecke mit zentr. K1 "Lemgo", sign. Haferkamp u.a. | ⊙ | 47 | 150,- |
| 942 | 1/2 Sgr. orange auf Luxusbriefstück mit idealem K1 "Eisenach", sign. Drahn u.a. | △ | 47 | 80,- |



945 / 80,-



946 / 150,-



943 / 80,-



947 / 70,-

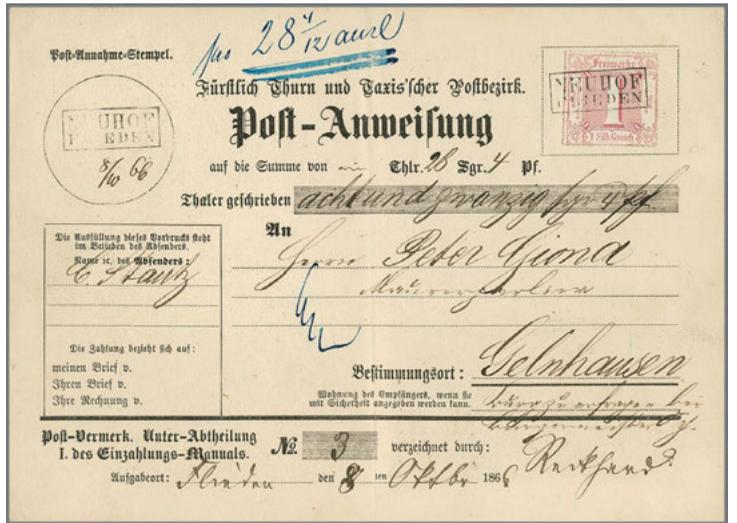


950 / 400,-

- | | | | | |
|-----|---|---|-------|--------------|
| 943 | 1/2 Sgr. rotorange auf Luxusbriefstück mit idealem NS "373" (Großrudstedt), sign. Kruschel | △ | 47 | 80,- |
| 944 | 1 Sgr. rosa, Kabinettstück auf ungefalteter Postanweisung mit NS "65" und K1 "Schluechtern", ex Boker (Zuschlag DM 1950,-) | ✉ | 48 | 200,- |
| 945 | 1 Sgr. rot, drei Seiten Scherentrennung mit Durchstich inliegend (!), auf Luxusbriefstück mit idealem NS "66", Ausnahmestück! | △ | 48 | 80,- |
| 946 | 1 Sgr. rosa, ungebrauchter Kabinett-Viererblick mit vollem linkem Bogenrand, unten mittig ohne Durchstich, aus der Boker-Slg. | * | 48 | 150,-
UMs |
| 947 | 3 Sgr. ockerbraun, Kabinettstück mit klarem K2 "Grossbreitenbach", sign. Krause | ⊙ | 50 | 70,- |
| 948 | 1 Kr. grün im Kabinettpaar auf Brief von Frankfurt nach Nied, sign. Kruschel, ex Boker (Zuschlag DM 2000,-) | ✉ | 51(2) | 120,- |



937 / 150,-



938 / 200,-



940 / 300,-



948 / 120,-



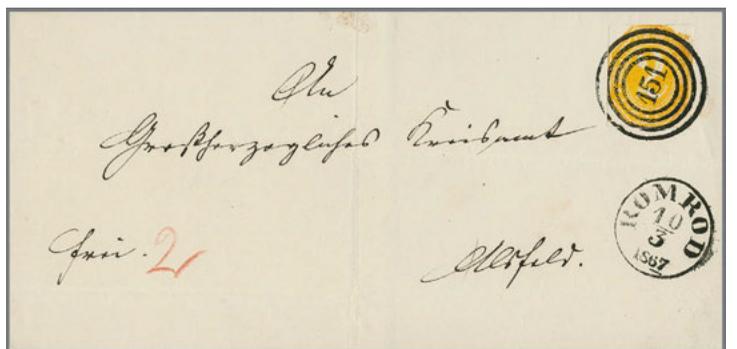
944 / 200,-



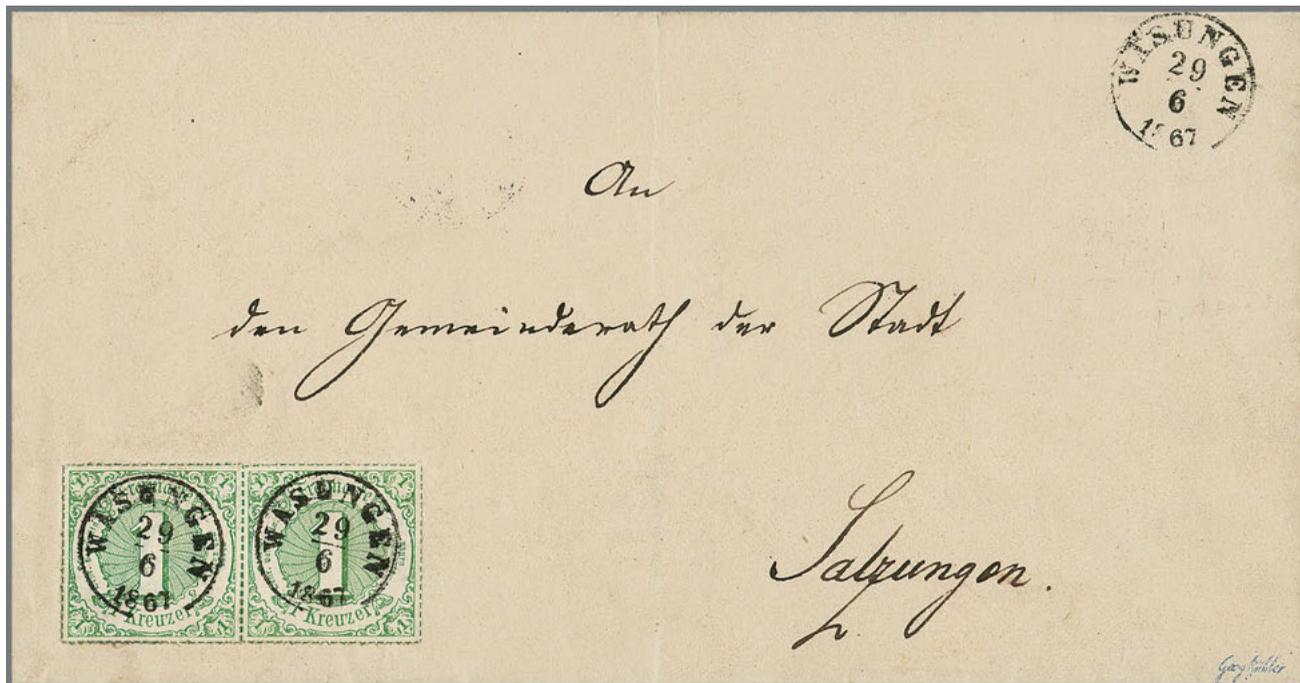
ex 951 / 60,-



952 / 60,-



953 / 250,-



949 / 200,-

- | | | | | |
|-----|--|------|-----------|-------|
| 949 | 1 Kr. grün, Luxuspaar, jede Marke mit idealem kleinem K1 "Wasungen" (v. 29.6.1867), auf gef. Brief nach Salungen, sign. Bühler | ☒ | 51(2) | 200,- |
| 950 | 1 Kr. grün, dünnes Papier, Kabinetstück mit seltenem blauem NS "424" (Johannisberg), sign. Haferkamp, Sommer und Attest Sem | ☉ | 51ay | 400,- |
| 951 | 3 Kr. rosa auf etwas fehlerhaft geöffnetem Couvert mit je blauem NS "205" und K1 "St. Goarshausen", sowie Kabinetstück 6 Kr. blau auf mittig gef. Brief aus Frankfurt, beide ex Traber | ☒(2) | 52,53 | 60,- |
| 952 | 9 Kr. ockerbraun auf frischem Kabinetbrief von Frankfurt 1867 nach Brünn | ☒ | 54 | 60,- |
| 953 | Ganzsachen-Ausschnitt 2 Kr. gelb, typisch viereckig geschnitten, auf schön gestempeltem Brief mit idealem NS "151" und K1 "Romrod", ex Boker. Mi. 800,- | ☒ | GAA
13 | 250,- |



954 / 250,-



955 / 250,-



956 / 150,-



957 / 200,-



958 / 400,-

Thurn und Taxis Nummernstempel 10-99

- | | | | | |
|-----|---|---|----|-------|
| 954 | "14" (Cassel) in seltener, überwiegend roter Farbe klar auf repariertem Höchstwert 5 Sgr., Fotoexp. Sem | ☉ | 18 | 250,- |
| 955 | "47" (Netra) in seltener roter Farbe klar auf gut gerandeter 1/2 Sgr. grün (kl. Mgl.), sign. Opitz und Fotoexp. Sem | ☉ | 14 | 250,- |
| 956 | "61" (Rotenburg) in seltener roter Farbe klar auf 1/4 Sgr. rotorange (dünn), sign. Köhler und Fotoexp. Sem | ☉ | 13 | 150,- |

Thurn und Taxis Nummernstempel 100–424



959 / 120,-



961 / 250,-



962 / 100,-



964 / 80,-

- | | | | | |
|-----|--|-----|-------|-------|
| 957 | "104" (Darmstadt) in guter violetter Farbe klar auf 9 Kr. ockerbraun (winzige Schürfung), Attest Sem | ⊙ | 4411 | 200,- |
| 958 | "104" (Darmstadt) in seltener blauer Farbe (Feuser nicht gelistet) zentrisch klar auf 3 Kr. schw./blau (Taxisschnitt), sign. Kruschel, Richter, Attest Sem | ⊙ | 8 | 400,- |
| 959 | "109" (Erbach) in rot je zentrisch auf Kabinetbriefstück 3 Kr. hellblau sowie loser, gut gerandeter 6 Kr. rot (auf diesem Wert ungewöhnlich, sign. Hunziker) | ⊙/△ | 21,22 | 120,- |



960 / 150,-



963 / 60,-

- | | | | | |
|-----|--|---|-------|-------|
| 960 | "174" nebst K2 "Eltvile", je in blau (selten, einmal nebst Federstrich-Vorentwertung) auf Brief mit zwei Taxis 1 Kr. (einmal Schnittfehler) | ✉ | 7a(2) | 150,- |
| 961 | "261" (Saalfeld), guter NS mit großen Ziffern klar auf 1 Kr. grün (Mgl.), Attest Sem | ⊙ | 51ax | 250,- |
| 962 | "303" (Gammertingen) in rot zentrisch klar auf gut gerandeter 3 Kr. schw./blau (kl. Eckbug bzw. punktgroße Schürfung), sign. Haferkamp, Opitz und Fotoexp. Sem | ⊙ | 8 | 100,- |
| 963 | "315" zentrisch klar nebst K1 "Reichensachsen" auf Prachtcouvert 1861 mit 1 Sgr. hellblau, sign. Bühler | ✉ | 15 | 60,- |



965 / 60,-



966 / 500,-



967 / 300,-



968 / 200,-



969 / 250,-

- | | | | | |
|-----|--|---|----|------|
| 964 | "358" (Friedrichswerth) in guter blauer Farbe zart auf Kabinetbriefstück 1/2 Sgr. (Nebenmarken!), sign. Pfenninger | △ | 37 | 80,- |
| 965 | "378" (Schwarzburg) klar auf Kabinetstück 3 Kr. rosa, sign. Haferkamp und Fotoexp. Sem | ⊙ | 52 | 60,- |



970 / 300,-



971 / 200,-



972 / 300,-



973 / 600,-

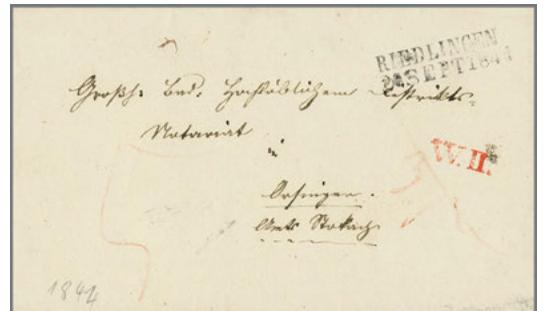


974 / 250,-

- 966 "392" (Oberrad), seltener NS zentrisch auf Prachtstück 9 Kr. ockerbraun, sign. Kruschel, Haferkamp und Attest Sem ☉ 341 500,-
- 967 "393" (Hohenhausen) in blau zentrisch klar auf Luxusstück 1/2 Sgr. orange, sign. Bühler und Fotoexp. Sem, guter NS! ☉ 47 300,-
- 968 "403" (Treis a.d.L.) zentrisch klar auf gut gerandetem Prachtstück 1/2 Sgr. orange (etwas gereinigt), sign. Bühler und Fotoexp. Sem ☉ 28 200,-
- 969 "404" (Gross-Bieberau) klar auf 3 Kr. rosa (kleine Schürfstellchen), seltener NS! Fotoexp. Sem ☉ 42 250,-
- 970 "408" (Gemünden), seltener NS zentrisch klar auf ausgabetyppisch geschnittenem Prachtbriefstück 1/2 Sgr. orange, sign. Thier und Fotoexp. Sem △ 28 300,-
- 971 "410" (Neu-Isenburg) klar und zentrisch auf prachtvoller 1 Kr. grün (belanglose Randkerbe), gut sign. Pfenninger, Decker, Nicolai und Fotoexp. Sem ☉ 51ax 200,-
- 972 "412" (Teichwolframsdorf), guter NS zentrisch klar auf Luxusstück 1/2 Sgr. orange. Sign. Thier und Fotoexp. Sem ☉ 37 300,-
- 973 "416" (Oberneubrunn), seltener NS klar auf Kabinettstück 6 Kr. blau, Attest Sem ☉ 53 600,-
- 974 "424" (Johannisberg), seltener blauer NS klar auf 1 Kr. grün (links Scherentrennung), sign. Opitz und Attest Sem ☉ 51ax 250,-



975 / 100,-



976 / 80,-



977 Vorderseite + Rückseite / 300,-

Mediengestaltung und Bildbearbeitung:

Holger Schilling

Krimmstraße 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 311 52 72
Fax: 0631/ 311 54 74
mobil: 0152/ 53 825 302
mail: holgerschilling@t-online.de



RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RA

EL

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

CHEL

S

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

USCHEL

NSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

KRUSCHEL

AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

& KRUSCHEL

MARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

UT & KRUSCHEL

EFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

UHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS

RAUHUT & KRUSCHEL

BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS



Alle Losbeschreibungen durch Harald Rauhut

Jahrgang 1965, Berufsphilatelist seit 1988, persönliche Teilnahme z.B. an den großen Preußen-Auktionen der 90er-Jahre (Metzer, Gunn, Boker, Müller, Kuphal usw.), mit Kaufvermerken und weiteren damals notierten Hinweisen in den aufbewahrten Auktionskatalogen zu diesen Sammlungen, z.B. zur Qualität, die jetzt hilfreich waren, ebenso wie umfangreiche Karteien und eine der größten existierenden philatelistischen Bibliotheken Deutschlands.

Wenn Ihnen Kompetenz, Erfahrung, Seriosität und Erfolg wichtig sind, stehe ich Ihnen bei der Auflösung Ihrer Sammlung in einem vergleichbaren Rahmen vertrauensvoll zur Verfügung.

